2

TRACTATUS
DE JURE PROTIMISEOS,
CONGRUI VEL RETRACTUS,

Oder

Einſtand-Recht/

Darinnen

In vier Büchern gründlich gehandelt wird / von dem Urſprung des Einſtand-Rechts/ in was für Güthern / in welchen / und wider welche Perſohnen es ſtatt habe oder nicht / auch zu was Zeit / in welchem Orth/ mit was Solennität die Verkündung oder Anboth geſchehen ſolle / auch wasmaſſen ſolches Recht verwürckt.

Sammt einem Anhange / von vorbehaltenen Wiederkäuffen / Anbothen und Löſungen / Contractus Conventionales genannt.

Kürtzlich vorgeſtellet

Von

MARTINO PEGIO, J. U. D.

und Hochfürſtlich Saltzburgiſchen geweſenen Rath.

Regenſpurg /

Bey Johann Zacharias Seidel.

Anno 1717.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede.

Geneigter Leſer!

MAn möchte ſich zwar wundern/ warum doch die Welt noch immerzu mit neuen Büchern angefüllet werde/ da ſie doch diejenige/ ſo bereits durch öffentlichen Druck bekannt ſind/faſt nim̃er begreiffen kan. Allein es dienet dem geneigten Leſer zur Nachricht/ daß dieſes Werck bereits vor hundert Jahren von einer gelehrten Feder iſt entworffen worden. Weil aber die Exemplaria hiervon zu unſerer Zeit ziemlich rar ſind / zum Theil auch die alten Literæ das Werck faſt gantz verdunckelt/ als habe auf vieler vornehmen Gönner und Freunde innſtändiges Anſuchen ſolches neu auflegen zu laſſen mich entſchloſſen. Verhoffe um ſoviel weniger unrecht gethan zu haben/ als vielmehr ich erwege / was dieſes Buch bey dem gemeinen Mann in Contracten vor ungemeinen Nutzen ſchaffet.

Es wird aber dieſes Buch / wie gleich aus der Rubric zu erſehen / betitult: Jus Protimiſeos, &c. welches zu Teutſch ſo genannte Einſtand-Recht der gemeine Mann öffters wenig / oder gar nicht verſtanden / als wovon die ſo vielfältig begangene Fehler / die da in verſchiedenen

Contracten vorgefallen / von ſelbſt conteſtiren. Maſſen ſelbiger öffters das klare Widerſpiel getrieben / und den Einſtand in ſolchen Fällen / da er doch in Jure nicht ſtatt hat / geſuchet und zugelaſſen; hingegen aber in andern Contracten / da der Einſtand nützlich und nöthig geweſen / verworffen. Wodurch dann / wie leicht zu erachten / mancher überaus groſſen Schaden erleiden müſſen. Dieſem Unheil aber beſtmöglichſt abzuhelffen / wird dieſes Buch nicht nur dem gemeinen Mann / ſondern auch der gelehrten Welt ſelbſten trefflich zu ſtatten kommen.

Lebe demnach der zuverſichtlichen Hoffnung / es werde der geneigte Leſer dieſes kleine / doch nutzbahre Werck deſto genehmer halten / und um ſo weniger zu tadeln Urſach haben / je gewiſſer er aus demſelben verſichert iſt / daß es eintzig und allein zu Beförderung der Wahrheit / und Erhaltung der Gerechtigkeit / und endlichen zum Nutz und Dienſt deß gemeinen Mannes gerichtet ſey. Und weilen Argus ſelbſten nicht wird verhüten können / daß nicht hie und da einige Druck-Fehler ſollten mit einſchleichen / als habe auch in dieſem Stück das zuverſichtliche Vertrauen / es werden ſolche durch des geneigten Leſers gelehrten und verſtändigen Judicio in Liebe und Wahrheit beygeleget und emendiret werden.

Vale!

Das

Das erſte Buch/
Vom Kauffs-Einſtand.

Was der Kauffs-Einſtand ſey/ woher und warum derſelbe aufkommen?

DEr Kauffs-Einſtand hat bey denen Rechts-Gelehrten/ auch in der Gemeine/ mancherley Nahmen. Die Rechts-Gelehrten nennen es etliche Jus protomiſeos, πρωτομίσεως, etliche Jus congrui, etliche Jus retrahendi, etliche aber Jus retractus, &c. In der Gemeine aber nennen es etliche Einſtand-Recht/ etliche den Vorkauff/ etliche die Abloſung/ etliche aber das Abtreiben/ ꝛc.

Was der Kauffs-Einſtand ſey.

Man nenne es nun wie man will/ ſo hat es doch an ihme ſelbſt dieſe Würckung und Rechtliche Freyheit/ daß der Verkauffer ſein unbewegliches Guth/ das er feil ſprechen will/ ſchuldig iſt ſeinen nächſten Bluthsfreunden anzubiethen/ oder wo er daſſelbige auſſer des Anboths einem Fremden zu kauffen gegeben hätte/ daß alsdann dieſelbe ſeine nächſte Bluthsfreunde an den Kauff ſtehen mögen/ und vom Kauffer den beſchloſſenen Kauff/ gegen Bezahlung ſeiner außgegebenen Kauff-Summa/ an ſich nehmen. Ita colligitur ex mente L. Sancimus de Jure protomiſeos.

Nun iſt aber bey etlichen der Kauffs-Einſtand ſo gar aus der maſſen fremd anzuhören/ daß ſich dieſelben auch darob hoch verwundern/ woher doch ein ſolch unbillich Recht kommen ſey/ dadurch dem Verkauffer ſeine Hand geſperret werden ſollte/ daß er ſein Guth ſeines Ge-

Der Einſtand iſt etlichen fremd.

Digitized by Google

fallens/ wem er wollte/ zu verkauffen nicht Gewalt haben ſollte / und daß auch dem Kauffer an ſeinem gethanen Kauff Hinderung beſchehen/ and ihme alſo ſein erkaufft Guth / das er mit ſeinen Geld bezahlt hätte/ und deſſen nunmehr im Jnhaben und Beſitzung wäre / aus der Hand genommen werden ſollte. Ein ſolches Recht/ ſprechen ſie / werde auch bey den Türcken nicht gefunden/ ꝛc. Das laſſe ich nun geſchehen / daß ſich mancher alſo ob dieſem Einſtand verwundert. Wann man aber die urſprüngliche Urſache / darum der Einſtand erdacht / aufgericht und zugelaſſen worden iſt/ gründlich wüſte/ſo würde alsdann deßhalben kein Wunder mehr / ſondern der Einſtand bey männiglich annehmlich und zuläſſig ſeyn. Und iſt ſolches Wunderns allein die Unwiſſenheit eine Urſach/ darum / daß wir die Urſachen nicht wiſſen / warum diß oder jenes geſchehe? warum ein Eißzapffe durch etliche Anzündung und Zuthuung breñe/ſo er doch ein Waſſer und dem Feuer widerwertig iſt? Ob den unbekanten und fremden Dingen verwundert man ſich gemeiniglich gern/ ſobald man aber eines Dinges bekannt wird/ ſo niñt alsdann die Verwunderung ein ſeeliges Ende. Alſo iſt es hierinn auch/weil wir nicht wiſſen/ warum der Einſtand auffkommen ſey/ſo iſt es uns fremd und Wunder-ſeltſam/ ſo wir aber der Urſach erinnert/daß der Einſtand von wegen Erhaltung der Geſchlechter und Freundſchafften aufbracht worden iſt/ damit das verkauffte Guth / ſo unſerer Vor-Eltern geweſt / von dem Geſchlecht/ Nahmen und Stammen/ davon es herrühret / nicht in fremde Hand komme / ſondern alſo bey der Freundſchafft bleibe / dadurch dann dieſelben Geſchlechte und Freundſchafften erhalten werden mögen/ alsdann werden wir der Verwunderung ledig / und deßhalben zufrieden ſeyn. Quoniam retractus fuit introductus in favorem generis, & conſervationem agnationis, ne res vendita exiret de gente. Ut L. Cùm pater. §. Libertus. ff. de legat. 2. Adde text. ſingularem. L. 1. ff. de privileg. creditorum, qui non reperitur alibi, ut ait Alberic. ſuper rubr. ib. & in L. Qui officii. ib. præterquam paterna. ff. de contrah. empt. & Lud. Bolog. Conſil. 25. incip. Viſo igitur puncto mihi exhibito. in tertio dubio.

Theætetus apud Plat. Magnopere quid iſta ſint admiror.

Warum der Einſtand aufkommen ſey.

Wie dann auch Moſes / aus Befehl GOttes / den Hebräern ein Geſetz gegeben hat / daß die Beſitzung bey jeglichen Geſchlecht behalten / und daraus eines ewigen Kauffs nicht verkaufft ſollten werden. Levit. XXV.

Der Einſtand iſt aus Göttlicher Verordnung.

Derohalben ſolle uns keine Sorge von dem Einſtand / es ſeye dann derſelbe unbillig / abführen / in Bedenckung / daß derſelbe nicht aus menſchlicher eigenſinniger Vermeſſenheit/ſondern aus Göttlicher Verordnung

Digitized by Google

ordnung hergefloſſen / dem Menſchen eingebildet / und alſo in der Heiligen Schrifft verfaſſt und gegründet iſt. Dann allda hat der Einſtand erſtlich ſeinen Anfang genommen / da Moſes an vor berührtem Ort Maaß und Ordnung gegeben / wie / wann / zu welcher Zeit / und durch wen der Prieſter Wohnungen / die Bau-Gründe / Bürger-Häuſer innerhalb der Stadt-Mauer / auch deßgleichen die Dorff-Häuſer / ꝛc. wiederum abgelöſet / oder aber mit dem Einſtand überkommen mögen werden; welches dann nicht allein alſo geordnet / ſondern auch in das Werck gezogen und gebracht worden iſt. Dann als der Prophet Jeremias in deß Königs in Juda Gefängnüß lag / und das Wort deß HErrn zu ihm geſchahe / ſprechende: Sihe / Hanameel / der Sohn Sallum / deines Vetters / wird zu dir kommen / und ſprechen: Lieber kauff du meinen Acker / der zu Anathot liegt / weil du Recht darzu haſt / ihn abzulöſen und zu kauffen. Und als nun Hanameel nach deß HErrn Wort zu Jeremia kam / und ihm den vorgemeldten Acker mit denen Worten / wie der HErr geredt hatte / anfeilete / da erkante Jeremias / daß es deß Herrn Wort ware / und kauffte den Acker / ꝛc. Hierem. 32.

Dergleichen iſt auch deß Einſtands halben ein ſchönes Beyſpiel im Buch Ruth / am 4. Capitel / daß auch daſelbſt ein Acker einem Blutsfreund angefeilt / und daneben / was zu dem Einſtand gebührt / gehandelt worden. Darauß genugſam zu erwegen / daß der Einſtand anfänglich nicht auß menſchlicher Erdenckung / ſondern auß Göttlicher Fürſehung und Anordnung ſeinen Urſprung genommen / und folgends durch die Römiſchen Käyſer an vielen Orten in den Rechts-Büchern in manche Weiſe und Wege eingeführt / auch durch die geiſtlichen Rechte nicht verworffen / ſondern approbiret worden. Davon dañ die zwey fürtreffliche Männer / Matthæus de Afflictis in der Rubric de Jure Protomiſeos, und Andreas Tiraquellus in ſeiner Præfation über die Commentaria de utroque retractu viel diſputiren / auch mancherley Wege und Rechte anzeigen / an welchen Orten und in welchen geſchriebenen Rechts-Büchern / und auf was Wege ſolcher Einſtand gegründet ſey. Wer von dem Einſtand geſchrieben.

Derhalben / und weil der Kauffs-Einſtand alſo / wie gehört / aus Göttlicher Verordnung hergefloſſen / auch in geiſtlichen und weltlichen Rechten / zu Erhaltung der Geſchlechte und Freundſchafften / aus ſchuldigen Gehorſam angenommen / eingeführt und in das Werck kommen iſt / ſo iſt ferner keiner Verwunderung vonnöthen / noch zu gedencken / als ob dem Gabkauff oder Kauffer durch den Einſtand / wo derſelbe ohne gefährliche Hinterliſtigkeit fürgenommen wird / unrecht geſchehe. Es hat ſich auch deſſelben niemand zu beſchwehren / in Anſehung / daß

Digitized by Google

jeglichem hierinn gleiches Recht und Gericht ertheilt und gehalten ſolle werden. Dann ſo es recht iſt / daß man dir in den Kauff ſtehet / ſo iſt hinwiederum billich / daß dir der Einſtand/ ſo deine Freunde etwas verkauffen wollen/ auch geſtattet werde. Und wo alſo eine Gleichheit gehalten/ wird ſich niemand einigerley Beſchwehrung für der Obrigkeit zu beklagen haben.

Daß der Einſtand allein in den aufliegenden unbeweglichen Güthern/ und nicht in der fahrenden Haab ſtatt habe.

Daß der Einſtand allein in den unbeweglichen Güthern und nicht in der Fahrnüß ſtatt habe.

IN den unbeweglichen aufliegenden Stücken und Gütern / aber nicht in der fahrenden oder beweglichen Haab / hat der Einſtand ſtatt.

Und mag ſolcher Einſtand fürgenommen werden in dreyerley Contracten/ nemblich in den Verkauffungen/Vererbrechtungen/und Verleyhungen der Beſtände. Als ſo ein Acker/ Hauß/ Wieſe/ Weingart/ oder ein anders aufliegendes unbewegliches Stuck einem andern verkaufft / oder aber vererbrecht / oder aber Beſtands-weiſe auf etliche Jahr verliehen würde/ alsdann mag deß Verkauffers/ deßgleichen deß Beſtand-Herrns oder Verleyhers nächſter Freund in berührten dreyen Fällen/ welcher ſich unter denſelben zuträgt/ einſtehen.

In Heyrath-Güthern / Schenckungen/ Ubergaben/verſchafften Güthern/ Vertauſchungen/ Verträgen/ hat der Einſtand nicht ſtatt.

Aber ſo ein unbewegliches Stuck einer andern Perſohn verheyrathet/ oder wiederlegt/oder ſchlechthin geſchenckt/ oder von Todes wegen vergabt / oder in einem Teſtament oder letzten Willen verſchafft/ oder aber vertauſcht / oder durch einen Vertrag übergeben würde / alsdann mag in denſelben Fällen niemand einſtehen. Hæc omnia habentur in L. Sancimus, de Jure protomiſeos.

Es werden aber nicht allein die Gründe und Gebäude/ſondern auch was denſelben anhängig iſt / pro immobilibus, für unbeweglich gehalten und gezehlet.

Die Früchte auf der Wurtzel.

Und erſtlich werden die Früchte/ ſo noch zu Felde auf der Wurtzel und Stängel ſtehen/ für unbeweglich gerechnet. Als da iſt das Korn/ das noch nicht abgeſchnitten/ die Weinbeeren auf dem Weinſtock. Quia fructus pendentes inter immobiles computantur, & fundi pars eſſe creduntur. L. fructus ff. de R. V.

Mauth / Zölle/ Tribut, &c.

Zum andern die Dätz/Mäuthe/Waſſer-Zölle/ Land-Zölle/Bruck- Weg- und Pflaſter-Zölle/ Ungeld/ Aufſchläge und Tribut, &c. Bald. in c. 2. de feud. cogn. & in c. 1. Quæ ſint regalia. Dann ſolche Zölle werden

Digitized by Google

den von den Fürreiſenden/ von wegen der offenen gemeinen Gründe und Landſtraſſen/ damit dieſelben unterhalten werden mögen/ bezahlt. Ut in c. Super. de V. S. & in L. 1. ff. de publican.

Zum dritten / den nutznießlichen Gebrauch eines Grundſtucks. L. 4. ff. uſufruct. quemad. cau. in L. Abeuntes. ff. de legat. 2. & de verborum obligat. L. Cùm filius, §. Dominus, & L. Quam Tuberonis, §. in peculio, ff. de pecul. Nutznieſſung.

Zum vierten/ die jährlichen gewiſſen ewigen Renten/ Gülten/ Zinſe und Einkommen. L. fin. §. præterea, C. de Jure dot. Bald. in d. 2. F. 1. allegans text. in c. querelam. in fin. de Elect. Sed melior text. in Clem. Exivi. in §. cumque de V. S. Eſt & bonus text. juncta gloſſ. in verbo reditus, in Cap. 7. Nov. 72. ut hi qui oblig. ſe hab. perhib. reſ. min. Et vide Cyn. in L. Hac. edictali. §. Is illud. C. de ſecund. nupt. Item die Zehend und andere Theile der Früchte / die einer von eines andern Grund einzunehmen hat / werden auch unter die unbeweglichen Güther gezehlet / und hat der Einſtand in denſelben auch ſtatt. Tiraquell. d. §. 1. gloſſ. 7. num. 33. Et vide Bald. in c. 1. col. 2. in verbo, annua. tit. de controv. inter Vaſ. & Epiſc. & ſequitur Alex. conſil. 211. ponderatis verbis ſtatuti, col. 2. verb. præterea negari non poteſt. lib. 6. ubi & ad hoc dicit benefacere. L. rerum mixtura, & L. Eum qui ædem, ff. de uſu cap.

Zum fünfften/ die Pfeiler/ Seulen und Stockbilder / ſo von Metall gegoſſen/ oder aus Marmelſtein gehauen / und in den Grund / oder in ein Gebäu verhafft und verfaſſt ſeynd. L. Dolia. ff. de act. empt. & L. fidei commiſſaria, §. pen. ff. de legat. 3. Sonderlich aber ſo ſolche Pfeiler und Stockbilder zu ſtetem Gebrauch und Unterhaltung eines Gebäues zugericht und verhafft ſeynd. L. fundi. in princ. & in §. Labeo. ff. de act. empt.

Und weil dieſelben jetzt erzehlten Stücke unter die unbeweglichen Güther gerechnet / werden die Kauffs-Einſtände darinne durchaus ſtatt haben.

Entgegen trägt ſich bißweilen zu / daß etliche aus vorberührten Stücken nach Art ihrer Natur beweglich / und für Fahrnüß gerechnet werden. Als / ſo das Korn abgeſchnitten / und von der Wurtzel in den Stadel/ Stock oder Schober eingebracht/ die Weinbeere abgeleſen/ und die Birnen von dem Baum abgenommen ſeynd. Si eſſet frumentum in meta, tunc cenſeretur res mobilis. Ita dicit Bald. in c. 1. §. Si quis hominem. de pace tenend. Item, ſo die Pfeiler und Stockbilder/ ſo von einem Gebäu geſchieden und ledig liegen. Per id quod not. gloſſ. in d.

Wañ die Früchte und Stücke für Fahrnüß gerechnet werden.

in d. l. fundi. Alsdann hat der Einſtand in ſelben Fällen nicht ſtatt. Per Jura ſup. alleg.

Item, die Rent/ Gült/ Zins und anders Einkommen / ſo nicht verewigt/ ſondern ſich nur auf etlich wenige Jahre erſtrecken / und nachfolgends ſich zu einer außgedingten Zeit enden oder abgelöſt werden mögen/ für fahrend Haab gehalten. Ut conſuluit Federic. de Sen. in conſil. 12. & conſil. 65. facit gloſſ. juncto text. in c. 1. Auth. de non alienand. & gloſſ. in Clem. I. de reb. Eccl. non alienand. & Bald. in L. Jubemus. Derhalben in ſolchem Fall der Einſtand auch nicht ſtatt haben mag.

Der Einſtand hat nicht ſtatt in Scheinkäuffen.

Hieneben ſolle wahrgenommen werden / daß der Einſtand in den bloſſen Schein-Käuffen nicht ſtatt hat / in Bedenckung / daß der Verkauffer durch ſolchen Schein-Kauff/ ſein Guth nicht zu verändern/ noch ſich des Eigenthums zu entſchlagen/ willens geweſt. L. nuda. ff. de contrah. empt. Et id ita decidit Paul. de Caſt. conſil. 74. lib. 2. Ideo ſicut conſanguineus non potuiſſet priorem venditorem compellere ad ſibi vendendum, ſi is alteri non vendidiſſet. L. nec emere. C. de Jure deliber. ita & ſi finxit ſe vendere, & non vendidit: quia talis venditio non eſt venditio, ſed perindè eſt ac ſi facta non fuiſſet. d. L. nuda, & per totum tit. C. plus val. quod ag.

Item, ſo eine Nutznieſſung / Gebrauch oder Wohnung verkaufft oder auf eine lange Zeit um eine beſtimmte Summa Geldes hingelaſſen würde / ſo mögen die Freunde deß Einſtands begehren. Vid. Tiraquell. de utroque retract. §. 1. gloſſ. 7. num. 59.

Wann aber der Nutzbrauch/ oder auch eine Dienſtbahrkeit/ Erbe oder Bau-Recht / und dergleichen andere Utilia dominia, dem rechten Proprietario, Eigenthumer / zu kauffen geben werden / alsdann mögen die Freunde des Verkauffers an den Kauff nicht ſtehen. Tiraquell. d. §. 1. gloſſ. 7. num. 60.

Item, wann jemand einen fremden Grund/ den er oder ſeine Eltern vor ſich mit gutem Glauben von einem andern / der deſſen Grunds kein Herr geweſt/ erkaufft hätte / verkauffete / ſo hat im ſelben Fall der Einſtand ſtatt. Tiraq. d. §. 1. gloſſ. 2. verſic. Quid item. num. 17. cum tanquam ipſius venditoris diſtractus ſit, ut in ſimili dicitur in L. Magis puto, §. ſi pupillus, qui eſt ff. de reb. eorum.

Verkauffung fremdes Guths.

So aber einer ein fremdes Guth (das einem andern zugehörig wäre) nicht als für ſein ſelbſt/ ſondern als für ein fremdes Guth verkauffete/ wie dann ein ſolches fremdes Guth wohl verkaufft werden mag / L. Rem alienam. ff. de contrah. empt. wo gleich beyde Theile wuſten / daß es ein fremdes Guth wäre / wann ſie nur damit keinen Diebſtahl

begehen/

Digitized by Google

begehen. Ut not. in L. ſi in emptione, §. item ſi emptor. eod. tit. & Bart. in L. ſi is qui pro emptore §. ult. ff. de uſucap. dann ſolcher Verkauff dem rechten Eigenthumer unſchädlich iſt / d. L. Rem alienam, & ibi gloſſ. & L. Alienum & ibi Bald. C. de furt. ſo mag man ſich wider einen ſolchen Verkauff keines Einſtands gebrauchen. Quia hæc non eſt propria venditio, ſicuti nec donatio rei alienæ, propria donatio, ut voluit gloſſ. in L. in ædibus. §. ult. ff. de donat. per text. ibi, & in §. ſic itaque. Inſt. eod.

Kauff auf Geding.

Es iſt hierinn eine ſonderliche Frage: Wann ein Kauff mit einer angehefften Condition oder Beding beſchloſſen wäre / ob alsdann ein Blutsfreund / vor erfüllter Condition, zu dem Einſtand zuläſſig ſey? Darauf iſt die Antwort: Daß der Einſtand in keinem bedinglichen Kauff ſtatt habe / dann es würde der Kauff vor vollbrachter Condition nicht für vollkommen gehalten. L. Hæc venditio, in princ. ff. de contrah. empt. & L. Bovem. §. ſi ſub conditione. ff. de ædil. edict. & benè facit text. in L. Ei qui ita. ff. de condit. inſtit. & quidem ſcribit Ang. conſil. 266. dictum legatum. in fin. cum ſimil. Man mag auch vor Außgang der Condition von des Kauffs wegen keine Klage fürnehmen. L. ſi pupilli. §. videamus. ff. de neg. geſt. & L. Nam & poſteà. in princ. de ff. Jurejur. & L. grege. §. ſi ſub conditione ff. de pign. & L. Bovem. §. ſub conditione. ff. de ædil. edict. & L. promittenda. §. ſi à debitore. ff. de Jure delib. & L. Fulcinius. §. ſi in diem. ff. quibus ex cauſ. in poſſ. eat. & L. Si mater. §. eundem. verſ. & ideò ſi fortè. ff. de except. rei jud. & L. Hoc jure. ff. de verb. oblig. ubi licet conditio ſit negativa, & ita propriè improbabilis, tamen, niſi conſtet eam extitiſſe, non competit actio. & c. cum Joannes. verſ. cum igitur. & ibi Innoc. ext. de fide inſtrum.

Daraus folgt / daß auch kein Grundherr noch Lehenherr an den Kauff / der auf Geding geſtellt iſt / ſtehen mag. Tiraq. §. 1. gloſſ. 2. num. 22. de utroque retract. vide etiam Guid. Pap. dec. 47. ſed poſſet dici. Pendente enim conditione non habet locum jus offerendi, deponendi, conſignandi. ita ſcribit Bal. in L. acceptam. col. ult. in 24. q. C. de uſur. per text. quem dicit not. in L. ſtipulatio iſta. §. inter certam. ff. de verb. oblig.

So das verkauffte Guth auf Geding dem Kauffer eingeantwortet / wird der Einſtand ſtatt haben.

So es ſich aber zutrüge / daß der Verkauffer das verkauffte Guth vor erfüllter Condition dem Kauffer einantwortete / alsdann mögen die Freunde / oder wer deſſen befugt / wohl an den Kauff ſtehen / in Anſehung / daß in einem ſolchen bedinglichen Verkauff durch die Einantwortung das Eigenthum an den Kauffer transferiret würde. L. Dotis fructus. §. ult. cum L. ſed niſi hoc, quæ confeſtim ſequitur. ff. de Jur. dot. Ex quo dicit Bald. conſil. 475. quidam Franciſcolus, col. 2.

verſ.

verſ. & modo ſic eſt. lib. I. quòd nulla conditio impedit principium eſſentiæ contractus, ſi ventum eſt ad traditionem: ad quod præterea allegat. L. ſub conditione. ff. de ſolut. & L. 1. §. 1. ff. de uſuc. pro dot. Es wäre dann Sache/ daß die Einantwortung auch conditionalis, bedinglich wäre/ wie ſie dann im Zweiffel für bedinglich vermuthet wird/ es wäre dann anders abgeredt/ alsdann mag der Einſtand in einer ſolchen conditionali traditione nicht fürgenommen werden. Ex ſententia Bart. in L. ſub conditione. ff. de ſolut. Dann in ſolchem bedinglichen Fall/ wird weder das Eigenthum/noch die Poſſeſſion transferirt. L. Qui abſentis §. I. ff. de acquir. poſſ. & voluit Bald. d. conſil. 477. col. 2. lib. 1.

Wann der Verkauffer und Kauffer aus dem Kauff giengen.

So der Verkauffer und Kauffer/ vor eingeantwortetem Kauff-Guth/ und ehe des Verkauffers Blutsfreunde des Einſtands begehrt hätten/ aus dem Kauff giengen/ welches ſie dann mit ihrer beyder bloſſer Willkühr wohl thun mögen/ L. ab emptione. ff. de pact. & L. 1. C. quando liceat ab empt. diſced. alsdann ſolle der Blutsfreund mit Begehrung des Einſtands nicht gehört werden. Et id eſt quod voluit Joan. Fab. in §. I. Inſtit. de empt. & vend. & Matth. de Afflict. in tract. de Jure protomiſeos, in verbo: ſcriptum eſt. col. 4. verſ. ſeptimo no. in fin.

Daß der Kauffer und Verkauffer aus dē Kauff nicht gehen mögen.

Wann aber das Eigenthum des verkaufften Guths eingeantwortet/ und der Einſtand begehrt wäre worden/ alsdann möchten der Verkauffer und Kauffer durch Bereuung von dem Kauff in præjudicium tertii nicht abſtehen. Und ob ſie gleich alſo durch Bereuung den Kauff zertrenneten/ und von demſelben ſtünden/ ſo mag der Einſtand nichts deſtoweniger begehrt werden. Matth. de Afflict. de Jure protomiſ. §. ſcriptum eſt, verſ. ſeptimo no.

Verheiſſener Kauff giebt keinen Einſtand.

Item, wann einer dem andern verhieſſe/ ſein Guth zu kauffen zu geben/ ſo hätte in demſelben Fall der Einſtand nicht ſtatt. Es wäre dann Sache/ daß derjenige/ der alſo den Kauff verheiſſen/ hätte ſein Guth/ dem ers verheiſſen/ eingeantwortet/ und dagegen das Kauffgeld empfangen/ ſo möchte der Einſtand wohl begehrt werden. Nam id facientes videntur venditionem ipſam perfeciſſe, & in actum venditionis conſummatæ deduxiſſe. Tiraquell. de utroque retract. §. 1. gloſſ. 2. num. 54. & 55.

So einer ſein Guth durch einen andern verkaufft.

So einer ſein Guth ſelbſt nicht verkaufft/ ſondern ſeinen Willen darein geben hätte/ daß ein anderer daſſelbige ſein Guth verkaufft hätte/ ſo haben im ſelben Fall die Freunde deſſen/ der alſo in den Verkauff ſeines Guths gewilliget/ dem Einſtand nachzutrachten/ und ſollen auch zu demſelben gelaſſen werden. Tiraquell. in d. §. gloſſ. 2. num. 56. Et idem in legib. connubialib. in verbo, contract. in 12. quæſt. & in rep.

Wann

Wann ein Guth mit einem ſolchen Anhang verkaufft wäre / ſo ein Freund einſtehen wollte / daß alsdañ der Kauff nichts ſollte ſeyn / ſo mag der Einſtand nichts deſtoweniger ſtatt haben. Dann der Verkauffer und Kauffer mögen in ihrem Contract weder ſtillſchweigend noch auß drücklich ſoviel nicht handeln / daß der Einſtand nicht ſtatt haben ſollte. Matth. Afflict. in d. tract. de Jure protomiſ. in verb. licet enim ſupra diximus, col. antepen. verſ. item quæro de alia. Tiraquell. in d. §. 1. num. 58. Geding / daß der Kauff alsdann nichts ſeyn ſollte / wann man einſtehen wollte / würcket nichts.

Ob der Einſtand in Erb- oder Bau-Rechten und Lehen-Stucken ſtatt habe?

DEr Einſtand hat in denen Erb- oder Bau-Rechten durchaus ſtatt / wann dieſelben verkaufft / oder in andere Wege verändert werden. Erbrecht / Baurecht / Lehen.

Deßgleichen hat auch ſolcher Einſtand ſtatt in denen Lehen-Stucken. Vide Tiraq. de utroque retract. §. 1. gloſſ. 3. num. 1. Et Matth. Afflict. de jure protom. col. totius operis, 11. verſ. item quæro an jus. Ubi ad hoc multa allegantur.

In den ſächlichen Dienſtbarkeiten / die den Erdboden und unbeweglichen Dingen anhangen; Als: in Blumgeſuchen / Viehweiden und dergleichen andern / mag der Einſtand wol begehrt werden; dann ſolche Gerechtigkeiten / die denen unbeweglichen Stucken anhangen / werden für unbeweglich gehalten / und deßhalb dem Einſtand unterworffen. Tiraq. §. 1. gloſſ. 5. num. 1. 2. 3. & 4. Sächliche Dienſtbarkeiten.

Daß der Einſtand ſtatt hat in verkaufften Geld-Schulden / auch andern Spruch- und Forderungen.

IN denen verkaufften Geld-Schulden / auch Sprüchen und Anforderungen / die auf unbewegliche Stücke geſtellt ſeyn / mag der Einſtand begehrt werden. Tiraq. d. §. 1. gloſſ. 7. num. 31. Verkauffte Geld-Schulden.

Ob einer möge ſeine vorbehaltene Loſung / Anboth / oder Wiederkauff / verkauffen; und ob ſeine Freunde mögen in demſelben Verkauff den Einſtand haben?

ES trägt ſich ſchier täglich zu / daß der / ſo ein aufliegendes Stuck verkaufft / jhme die Macht der Wiederloſung oder Wiederkauffs / So einer eine vorbehaltene Loſung / Anbot Wiederkauff / verkauffet.

kauffs / ja auch das Anboth in dem Verkauff bevor hält / mit dem Geding/daß der Kauffer ſchuldig iſt/dem Verkauffer das verkauffte Guth/ innerhalb einer beſtimmten Zeit/oder aber/ wo keine Zeit angeſetzt wäre/ auf ewig / gegen Erlegung der erſten Kauff-Summa / wieder zu kauffen oder zu löſen zu geben. Derohalben wird hierinn gefragt: Ob ein ſolcher Verkauffer / ſolche ſeine vorbehaltene Loſung und Gerechtigkeit des Wiederkauffs verkauffen möge: Und ob der Einſtand in einem ſolchen Verkauff ſtatt habe? Darauf wird geantwortet: Daß eine ſolche vorbehaltene Loſung / oder Wiederkauff / wohl verkaufft werden mag. Sic enim, cum id ex facto incidiſſet, reſpondit, Paul. de Caſtr. conſil. 1. videtur dicendum quod dictus Chriſtophorus lib. 2. per ea quæ ibidem non ſine ratione allegat. Und daß in demſelben Verkauff ſolcher habender Loſung / der Einſtand ſtatt hat. Andr. Tiraq. §. 1. gloſſ. 7. de utroque retr. Dann weil die vorbehaltene Loſung / und die Klage / die einem ſolcher Loſung halben gebührt / innhalt dieſes Geſetzes / L. 2. C. de pact. inter empt. & vendit. compoſ. für unbeweglich geachtet wird/ als die ſich auf ein unbeweglichs Guth lendet. Ut nuncupatim reſpondit Alex. conſil. 27. Attentis narratis, ad finem lib. 3. ubi & ob eam quæ jam dicta eſt, rationem tradit in venditione hujus facultatis adhibendas eſſe ſolennitates, quæ adhiberi debent in venditione rerum immobilium, quem ſequitur Hier. cogn. in repet. d. L. 2. col. 9. verſic. tertiò quæro. C. de pact. inter empt. & vendit. So folgt daraus/ daß auch dieſelbe verkauffte Loſung dieſem Einſtand unterworffen ſey. Et id quidem voluit Carol. Molin. in conſuetud. Pariſ. tit. 1. §. 23. in 8. q. non ſemel.

Wann eine Erbſchafft verkaufft wird / ob der Einſtand in demſelben Verkauff ſtatt habe?

In verkauffter Erbſchafft hat der Einſtand ſtatt.

So eine Erbſchafft verkaufft wird / ſo hat alsdann in demſelben Verkauff der Einſtand ſtatt; in Bedenckung / daß die Erbſchafft eine unbegreiffliche Gerechtigkeit iſt / die da unter die unbewegliche Dinge gezehlet wird. Tiraq. in ſuo tract. de utroque retract. §. 1. gloſſ. 7. num. 6. & 82. Und in Anſehung / daß die Erbſchafft nicht allein die beweglichen/ſondern auch die unbeweglichen Güther in ſich begreifft. L. ſciendum in pr. ff. qui ſatiſ. d. cog. & L. 1. C. de uſucap. transform.

Item ſo man die bewegliche mit denen unbeweglichen Güthern in einer Erbſchafft / oder auch mit einem Hauß oder Acker verkauffete / ſo mag der Einſtand in ſelben Fall auch ſtatt haben. Acceſſionis enim nomine competit. L. 1. §. planè ſi quæ & L. pen. ff. unde vi.

Wo

Wo aber eine Erbſchafft verkaufft würde / darinn lauter bewegliche Güther / und kein aufligend- oder unbewegliches Stuck wäre / ſo würde daſelbſt der Einſtand nicht zugelaſſen. Tiraq. d. §. 1. gloſſ. 7. num. 87.

Erbſchafft in beweglichen Güthern.

Wer den Einſtand haben möge / und wie weit / auch auf welchen Grad die Freundſchafft ſich die Einſtands-Gerechtigkeit erſtrecke?

Wer den Einſtand haben mag. Wie weit ſich der Einſtand in die Freundſchaffte erſtrecket.

SO weit ſich die Grad der Freundſchafften / in denen Erbſchafften erſtrecken / ſo weit erſtrecken ſie ſich auch in dem Einſtand. Dann gleichwie die Blutherben oder Freunde / ein jeder nach geſtalt ſeines Vorgangs / biß in den zehenden Grad der Freundſchafft zu denen Erbſchafften zugelaſſen werden / alſo werden auch die Bluthsfreunde / biß in den zehenden Grad der Freundſchafft / zu dem Einſtand zugelaſſen / doch allweg allein der nächſte im Grad gehet den weitern Freundſchafften vor. Wo aber einer über den zehenden Grad in der Freundſchafft wäre / derſelbe möchte den Einſtand nicht haben. Ut nuncupatim in ſpecie hujusmodi retractus reſpondit & voluit Cæpolla cauſarum civilium conſil. 43. clariſſimè & col. 1. & ſeq. motus hac ratione, quod agnati & cognati usque ad decimum tantum gradum ſuccedunt, ſecundum gloſſ. in Auth. in ſucceſſione, & ibi Bart. & Joh. Fab. C. de ſuis & legit. hæred. & in L. fin. in gloſſ. ult. & ibi Bald. col. 4. verſic. quod ad ſecundam quæſtionem & alii Doct. C. unde legit. & in L. Juriſconſultus §. parentes & ibi Alberic. ff. de gradib. affinit. & in L. octavi. ff. unde cogn. & in L. vacantia & ibi Ang. C. de bon. vacant. & in §. ult. & ibi Joh. Fab. & alii Inſtit. de ſucceſſ. cognat. & in §. Hactenus, in verbo: longe. Inſtit. de grad. cogn. & in §. ſi verò neque fratres in pr. in Auth. de hæred. ab inteſt. ven. Azo in ſumma. C. de legit. hæred. col. 2. verſic. vocantur Agnati. Hoſtienſ. in ſumma de conſang. & affinit. §. usque ad quotum gradum, verſic. ult. Pet. & Cyn. in L. cum rem alienam C. de legat. Bald. in c. 1. col. ult. & ibi quoque Mart. Laud. & Cardin. Alexand. tit. de feud. March. Dann die Gerechtigkeit des Einſtands iſt in allen Dingen der Gerechtigkeit der Erbſchafft gleich. Wer erben mag / der mag auch den Einſtand haben. Tiraquell. de utroque retract. d. §. 1. gloſſ. IX. num. 25.

Auſſer zehenden Grads hat der Einſtand nicht ſtatt.

Einſtand wird nach denen Erbſchafften regulirt.

Es wird aber nicht ein jeglicher Blutsfreund zum Einſtand gelaſſen / er ſey dann der nächſte / innerhalb des zehenden Grads der Freundſchafft / und der auch erben möchte / ſo er innerhalb des zehenden Grads

Digitized by Google

der allernächſte Blutsfreund wäre. Derohalben ſo einer ſchlechthin ſaget oder mit Zeugſchafft bewieſe / wie er ein Bluthsfreund wäre / und würde doch in ſolcher Zeugſchafft die gewiſſe Freundſchafft des Grads (das iſt/wie nahe und in welchem Grad er ein Bluthsfreund wäre) nicht erwieſen / ſo wäre ſolche Zeugſchafft eine ungewiſſe Weiſung / die doch möcht innerhalb des zehenden Grads beſchloſſen oder nicht beſchloſſen werden: derhalben kan noch mag ſolche Weiſung den Kläger nicht entheben. c. in præſentia ext. de probat. & ut dicit gloſſ. ibi in verbo dubium & poſt eam Innoc. in fine. Hoſtiens. in illo eod. verb. Tiraquell. d. §. 1. gloſſ. 16. num. 4.

Ungewiſſe Beweiſung der Freundſchafft iſt unerheblich.

Eltern/ Vater/ Mutter / nächſte Freunde.

Daneben gebührt der Einſtand denen Eltern/ als Vater und Mutter: und ſo ſich dieſelbe / entweder ſtillſchweigend / oder aber ausdrücklich deſſen begeben oder verzeyhen / ſo mögen alsdann des Verkauffers nächſte Blutsfreunde/ es ſeyen ihrer viel oder wenig / ſamentlich an den Kauff ſtehen. Ut eſt text. in L. Sancimus de Jure protom.

So ſich einer des Einſtands entſchlüge.

So aber einer unter denſelben Freunden ſich ſeines Einſtands-Rechts entſchlüge / alsdann iſt dieſe ſeine Gerechtigkeit denen andern ſeinen Mitverwandten / die ſich des Einſtands annehmen / zugefallen. Nam ſi alter eorum non vult uti, accreſcit volentibus uti. arg. L. Si ex pluribus. ff. de legit. hæred. & in L. 1. C. quando non petent. part. accr.

Wer in Bann und Acht iſt/ hat den Einſtand nicht.

Welche in Käyſerlicher Majeſtät und des Reichs Bann und Acht ſeyn / die mögen ſich dieſer Freyheit des Einſtands nicht gebrauchen. Banniti beneficia civitatis vel regni ſive juris municipalis amittunt, non autem juris communis: niſi ſint Banno Imperiali obnoxii. Quod & tradunt Cyn. Bartol. Bald. Salyc. Angel. & alii in L. 1. C. de hæred. inſtit. Bart. Bald. & Immol. in L. Ejus qui §. 1. ff. de teſtam. & alii, quos Tiraq. allegat. d. §. 1. gloſſ. 9. num. 28.

Der Verkauffer mag in ſeinen Verkauff den Einſtand nicht haben.

Der einmal ſein Guth verkaufft hat / der mag dem Kauffer in denſelben Kauff nicht ſtehen / ſondern er muß es dem Kauffer oder aber den einſtehenden Freunden zuſtehen laſſen. Quod expreſſim & in hac ipſa ſpecie voluit, & in facto interrogatus reſpondit Roman. conſil. 251. clariſſimè, ubi & de hoc dicit eſſe caſum à contrario ſenſu, ſi quis rectè intuetur, in L. bona fides, ibi; alicujus legis beneficio pecuniam rei venditæ debere deſiiſſet. ff. de act. empt.

Wann der Verkauffer möge einſtehen.

Wañ aber der Verkauffer ſeinem Bluthsfreund ein Guth zukauffen gegeben hätte/ und derſelb ſein Freund verkauffte daſſelbige einem Frembden / alsdann mag der erſte Verkauffer einſtehen / und das Guth Einſtandsweiſe wiederum an ſich bringen; dann in denſelben Fall widerrufft

Digitized by Google

rufft er ſeinen erſten Verkauff nicht / ſondern ſtehet allda an den Kauff als ein Freund des andern Verkauffers. Ita voluit Florian. à S. Petro conſil. 371. inter conſil. Petr. Anch. ad fin. illius, motus eo arg. quod conventio facta ſuper uno contractu non trahitur ad alium. L. Si unus §. ante omnia ff. de pactis & text. in c. 1. tit. de eo qui finem fecit agn.

Der Einſtand gebühret einem Freund von Stund an / ſo bald der Kauff geſchehen iſt. Guil. Cun. & poſt eum Paul. de Caſtr. in L. 1. §. ſcientiam, quam ipſe Paul. legit cum princ. ejus. L. ff. de tribut. act. & Bald. in rubr. C. res inter alios acta. col. 1. verſic. not. quod ex conſuetudine & Philip. Dec. in conſil. 88. cujus ſuperſcriptio incipit. Valet ſtatutum col. 1. & conſil. 647. requiſitus col. 1.

Ob die unehelichen Kinder mögen den Einſtand haben?

Die Baſtarten oder unehelichen Kinder werden von zweyerley Urſachen wegen zum Einſtand nicht zugelaſſen. Die erſte Urſach iſt / daß die Urſach des Einſtands bey ihnen aufhört / nemlich daß der Einſtand darum aufgerichtet iſt / damit das Guth bey einer Freundſchafft und Geſchlecht bleibe. Nun werden aber die Baſtarten in die Geſchlechter oder Freundſchafften nicht gerechnet / noch dariñen begriffen. Ut per Bart. in L. pronunciatio §. familiæ ff. de V. S. Bald. conſil. 168. proponitur quod quidam col. 2. lib. V. Paul. de Caſtr. conſil. 178. Super eo verò quod quæritur. poſt pr. lib. 1. cum aliis multis concord. à Tiraquell. congeſtis in tractatu nobilitatis. Dann ſie mögen des Vaters halben gar keine Bluths-Freundſchafft noch Verwandnis ſuchen. Ut dicit Dyn. in quodam ſuo conſil. incip. in Chriſti nomine amen. Diligenter conſiderato in fin. quem ita refert & ſequitur Ang. conſil. 401. in quæſtione, in fin. per text. in L. ſi ſpurius. ff. unde cogn. & in §. ult. in Auth. quib. mod. nat. effic. ſui. *Uneheliche Kinder Einſtand.*

Die andere Urſach iſt / daß die Einſtand-Rechte durchaus ſich den Erbſchafften vergleichen / und nach denſelben regulirt werden / wie oben geſagt worden. Es mögen aber die unehelichen Kinder ihren Vater von Rechts-wegen nicht erben ab inteſtato. L. Humanitatis C. de nat. liberis cum ſimilib. Ja ſie mögen auch die Mütter ohne Unterſcheid nicht durchaus erben. L. Si qua illuſtris. C. ad S. C. Orfic. ſecundum Bald. in L. Hac conſultiſſima. §. ex imperfecto C. de teſtam. Gloſſ. in *Die Einſtand-Rechte durchaus den Erbſchafften verglichen.*

Digitized by Google

§. pen. Inſtit. ad Orfic. Et faciunt quæ habentur in C. Naturales. Si de feud. fuerit controv. Derohalben mögens auch die Einſtand-Rechte nicht haben.

Und wann gleich von einem unehelichen ein ehelicher Sohn gebohren wäre/ und wolte der Bluthsfreundſchafft halben in einen Kauff einſtehen/ ſo wird er doch zu ſolchem Einſtand nicht zugelaſſen. Maſue. in tit. de retractatu. §. pen. incip. Item filii illius. Quod etiam ſine dubio verum eſt per text. in L. ult. & ibi Dd. C. de nat. lib. & id tenet per omnia Matth. de Afflict. in tract. de Jure protom. col. 19. verſic. item quæro, an conſanguineis Baſtardis, & verſic. ſed juxta hoc quæro, ubi & ille quoque dicit de filiis Baſtardorum.

Wann und in welchem Fall aber ein Baſtart ſeiner Mutter Güther möchte erben / wie ſie dann in etliche Wege von Rechts wegen ihre Mütter erben mögen/ und ihme von gemeinem Lands-Brauchs wegen die Erbſchafft nicht verwehret würde/ ſo mag er alsdann/ wo ſeine Mutter oder derſelben Bluthsfreunde ein Guth verkauffen / den Einſtand haben / welches aus dem folgt / wie oben ermeldt / daß der Einſtand ſich durchaus mit dem Erbſchafften vergleicht. Tiraquell. d. §. 1. gloſſ. 8. num. 8.

Wiewol nun die Baſtarten an die Verkäuffe / die durch ihre Väter oder Mütter/ oder ihre Bluths-Freunde/ die ſie nicht erben mögen / beſchehen / nicht ſtehen mögen / ſo mögen ſie doch um die Güther / die ihr der Baſtarten eheliche Kinder verkaufft haben / des Einſtands begehren und habhafft werden. Alſo mögen auch herwiederum der Baſtarten eheliche Kinder / um die Güter / ſo dieſelben ihre uneheliche Väter verkauffen / an die Käuffe ſtehen / welches ſie alſo in auf- und abſteigender Linie untereinander in den Käuffen wol thun mögen: Als nemlich / die einander erben mögen. Maſue. in d. §. pen. tit. de retract. & Bened. in rep. C. Rainutius in verbo, & uxorem Adeleſiam.

Daß der Einſtehende ſchuldig ſey den Grad ſeiner Bluths-Freundſchafft zu beweiſen.

Die Grad der Freundſchafft müſſen erwieſen werden.

Ein jeglicher Einſtehender iſt ſchuldig den Grad ſeiner Blut-Freundſchafft zu beweiſen/ und einen jeglichen Grad der Bluths-Freundſchafft mit lauterer Ausrechnung unterſchiedlich zu ſtellen. Ut de teſtibus ſuper conſanguinitate deponentibus dicit text. in C. licet ex quadam verſic. teſtes autem & ibi Panorm. col. ult. ext. de teſt.

Dann

Dann zu Beweiſung der Bluths-Freundſchafft iſt vonnöthen die Grad unterſchiedlich ausführlich darzuthun. Hoc dicit Petr. Anch. conſil. 52. pro clariori concluſione, verſic. 2. ulterius quæritur ex autoritate text. d. c. licet ex quadam. Und iſt nicht genug/ daß man beweiſe / daß der Verkauffer und Einſteher einer den andern für ſeinen Vettern gehalten und tractiret habe; dann dergleichen Beweiſungen findet man in Rechten nirgends / daß ſie ſolten zwiſchen den Freunden zuläſſig ſeyn/ ohn allein zwiſchen Vater und Sohn / Ehemann und Eheweib / aber ſonſt zwiſchen Brüdern und andern Befreundten nicht. Ut per Cyn. in L. non in exemplis C. de probat. Dann es begiebt ſich offtmals / daß man einen als einen Bruder liebt / ehrt und nennt / wiewol er kein Bruder iſt. L. Nemo ff. de hæred. inſtit.

Daß aber der Einſteher ſeine Freundſchafft probiren muß/iſt die Urſach / daß nicht ein jeglicher Bluthsfreund zu dem Einſtand gelaſſen wird/ſondern allein derjenige/ der den Verkauffer erben möchte/ſo er ihme der näheſte Befreunde/ und alſo iñerhalb des zehenden Grads wäre. Derohalben ſo einer gleich ohn eine gewiſſe Ausrechnung der Freundſchafft probirt und ſchlechthin ſagt/ er ſey des Verkauffers Freund/ ſo iſt doch ſolche Probation ungewiß / die da mag in den zehenden Grad eingeſchloſſen werden oder nicht / und iſt deßhalben unerheblich. C. in præſentia ext. de probat. & ut dicit Gloſſ. ibi in verbo dubium, & poſt eam Innoc. in fin. Hoſtienſ. in illo eodem verbo, Panorm. & Immol. Und wird eine ſolche ungewiſſe Probation verſtanden wider den Zeugen-Führer. Quam Gloſſ. ad hoc dicit eſſe ſingularem Bald. in L. quoties. §. ſi quis ita. ff. de hæred. inſtit. & notabil. eam dicit Jaſon conſil. 36. in cauſa mota, col. 3. verſic. præterea. lib. 3. & voluit etiam Bart. in L. Si quis intentione ambigua. ff. de judic. & in L. inter ſtipulantem. §. 1. col. ult. ff. de V. O. & D. à Rota deciſ. 194. nota quod verbum, in antiquis. Alex. in conſil. 181. in cauſa & lite. col. 1. verſic. ſed teſtes. lib. 2. & Jaſon in L. 2. col. 2. verſic. ſecundò adde, C. unde legit. & Dd. ubique & Philip. Dec. in L. in contrahenda, haud multo poſt prin. ff. de reg. jur.

Quomodo probanda ſit conſanguinitas, vel etiam filiatio, & utrum ſufficiat probare quaſi poſſeſſionem, & quod quis pro tali ſit habitus & nominatus, & utrum hoc caſu ſufficiat teſtimonium de auditu, vel de fama, aut verba enunciativa inſtrumentorum in antiquis, vide per Gloſſ. & Dd. in C. Michael. de filiis Presbyt. & in C. transmiſſæ, qui filii ſunt legitimi, & omnes in d. c. licet ex quadam. Legas omnino Tiraquell. de utroque retractu. §. 1. gloſſ. 16. allegantem centum loca de hac re.

Digitized by Google

Von Eigenthumen und Lehen.

Eigenthum / Lehen.

SO ein Erbrecht eines Hauſes oder andern Stucks verkaufft würde / alsdann hat der rechte Grund-Herr zwey Monath lang / aber nicht länger / vor männiglich den Einſtand. L. fi. C. de Jure Emphy.

Aber in Lehen-Stucken haben die nechſten Bluths-Freunde den Einſtand / und der Verkauffer iſt ſchuldig ſolchem Einſtand ſtatt zuthun. Eſt text. in terminis in C. 1. §. Sed & res, per quos fiet inveſtit. Et hoc etiam firmat hic Bald. licet non tam clare.

Ende des erſten Buchs.

Digitized by Google

Das andere Buch/
Vom Kauffs-Einſtand.

Hierinn wird gehandelt von der Zeit des Einſtandes/ Anboth oder Ankündung des Kauffs/ von Verzeyhung und Verjährung des Einſtands/ von Erlegung des Kauff-Gelds/ und von Gewehrſchafft des Einſtandes.

Einſtand-Zeit/ Anboth/ Verzeihung/ Verjährung/ Erlegung Kauff-Gelds.

Wann und zu welcher Zeit der Einſtand begehrt/ und das Kauff-Geld wieder erlegt/ auch das Anboth angetragen werden ſolte/ und wann ſich der Einſtand verjährt.

Wer ein aufliegendes Stuck verkauffen will/ der iſt ſchuldig ſolchen Verkauff ſeinen nächſten Bluts-Freunden zu verkünden/ und ſo dieſelben daſſelb verkauffte Guth/ in Krafft des Einſtandes annehmen wollen/ſo ſeynd ſie alsdañ ſchuldig innerhalb dreyſſig Tagen/ die nächſten von beſchehner Verkündung/ die gebührliche Kauff-Summa dem Verkauffer zu erlegen; Wo ſie aber in berührter Zeit der dreyſſig Tage/ mit Erlegung des gebührlichen Kauff-Gelds/ oder ſoviel der erſte Kauffer warlich und ungefährlich darum geben wolte/ verzüglich oder ſäumig ſeyn würden/ ſo würden ſie alsdann nach Verflieſſung derſelben Zeit von dem Einſtand ausgeſchloſſen. §. Ut intra triginta dies. De jure protom. & facit text. in L. Item veniunt. §. à quo ff. de petit. hæred. Derhalben wird die Schuld ihnen beygemeſſen/ daß ſie in der geordneten Zeit ihrer Handlung nicht nachkommen ſeynd/ dann die Verweilung ſchlieſt ſie aus von ihren Rechten. Facit bonus text. in L. fin. in fin. C. de his qui non manumitt.

Anboth denen Freunden.

Die Kauff-Summa innerhalb 30. Tagen zuerlegen.

Es ſoll auch nicht zugelaſſen werden/ daß derjenige/ wider deme die Verjährung ſich verloſſen/ ſolte den Beſitzer gerichtlich fürnehmen/ oder einigen offenen Weg zu gerichtlicher Handlung zu haben ſich getröſten/ ſondern es ſoll ihme der Zugang zum Rechten gäntzlich abgeſchnitten ſeyn. L. fin. C. de quadr. præſcript. Et not. Spec. in tit. de Except. verſic. ſed adhuc opinio.

Verjährung ſchleuſt die Klage aus.

Dann ſo die Friſt-Zeit verfallen/ wird verſtanden/ daß/ der alſo geſchwiegen/ ſich ſtillſchweigend ſeiner Gerechtigkeit begeben oder ver-

Digitized by Google

ziehen habe. L. Apud. eum C. de cenſ. lib. XI. L. Si eo tempore. C. de remiſſ. pign. Et L. cum plures §. Locatur. ff. Locat.

Die Rechte dem Wachenden.

Derhalben ſoll/ der alſo zu klagen hat/ nicht verzüglich ſeyn/ ſeinem Rechte auszuwarten und nachzufahren. Ut L. ob commiſſa. C. de adult. Dann die Rechte ſeynd allein dem Wachenden behülfflich. Ut in C. Vigilant. ext. de præſcript.

Wann die Einhändigung ſtrittig/ und die Einſtand-Zeit verfloſſen.

Wann aber der Dietz ſein Guth dem Dilmann zu kauffen geben hätte/ und ſich vielleicht zutrüge/ daß er mit dem Dilmann ſtrittig würde/ und von wegen Ein- und Uberantwortung des Guths in gerichtliche Proceſs geriethe/und ſich ſolcher ihr Krieg auf ein gantz Jahr erſtreckete/ darinn der Einſteher das Guth durch den Einſtand hätte an ſich bringen mögen/ ob gleich daſſelbige Jahr mit ermeldten Proceſs alſo verſchienen wäre/ ſo hätte doch der Einſteher nichts deſtoweniger um den Einſtand zu klagen. Ita tenet Cyn. per L. contra majores. C. de inoffic. teſtam.

So der Verkauffer ihme vorbehalten hätte/ das verkäuffte Guth zu Freyſtifft oder precario von des Kauffers wegen zu beſitzen/ biß ſolange derſelbe Verkauffer die Beſitzung völlig erlanget/ und doch der Kauffer das Guth nicht realiter noch effectualiter beſäſſe/ ſondern allein einen Zinß darvon empfieng/ als wann der Kauff alſo gemacht wäre/ cum pacto legis commiſſoriæ, ſo der Kauffer das Kauff-Geld zu gemachter und angeſetzter Friſt-Zeit nicht bezahlete/ oder ſo dem Verkauffer zwiſchen der angeſetzten Zahlungs-Zeit ein anderer mehrers darum gebe/ ſo ſoll der Kauff gegen dem erſten Kauffer nichts ſeyn/ꝛc. Oder aber/ ſo ſich zwiſchen dem Kauffer und Verkauffer des Kauffs wegen eine Rechtfertigung zutrüge/ ſo kan noch mag doch in dieſem allem die Verweilung wider die Einſteher ihren Lauff nicht haben/ dieweil die Kauffs-Gedinge berührter maſſen hangen/ auch weil die Rechtfertigung zwiſchen ihnen währet. Wann aber die gemeldten Gedinge ihre Endſchafft erreichet/ oder wann auch die Rechtfertigung erörtert worden/ alsdann gehet die Verweilung in ihren Lauff/ doch daß der Einſteher ein endliches und beſtändiges Wiſſen um ſolche Endſchafft gehabt habe/ ſonſt hätte es ein andere Geſtalt. Nicol. Boer. deciſ. 112. prima parte. arg. L. Quam diu. C. qui admitti ad bonor. poſſeſſ. poſſunt.

In ſchwebender Rechtführung verweilt ſich der Einſtand nicht.

Es ſoll auch in dieſen jetztgemeldten Fällen der Kauff vollkommentlich/ und die Beſitzung unwiderrufflich/ mit wahrem Grund/ und nicht in einem vergeblichen Schein/ ein- und überantwortet werden/ ſonſt würde abermals die Verjährung ihren Lauff nicht haben können. Secundum Cyn. Bald. & Paul. de Caſtr in d. L. contra majores. C. de inoffic.

teſtam.

teſtam. & plene dixit Nicol. Boer. in §. 1. col. 4. usque ad finem de conſuetud. retractus Libro conſuetud. Biturig.

Wann auch einer ſein Hauß verkauffet/ und ihme darinn den Widerkauff oder Löſung auf eine gewiſſe Zeit/ oder jederzeit quandocunque zu ſeinem Gefallen/ das ſich doch allein und zum längſten auf dreyſſig Jahr erſtrecken ſolle/ bevor behielte/ ſo kan alsdann ſein des Verkauffers nächſter Bluthsfreund im ſelben Fall an den Kauff ſtehen. Matth. de Afflict. in L. Sancimus. §. Licet autem de jure protom. — Einſtand hat ſtatt in vorbehaltenen Ablöſungen.

So ein unvogtbahrer Einſtänder/ oder aber deſſelben Vormund/ den Kauffer innerhalb der Einſtands-Zeit des Einſtands halben für Gericht hätte fordern laſſen/ und der Kauffer davon appellirt hätte/ daß ihme dem Kauffer ſein ausgegebene Kauff-Summa nicht antragen noch conſignirt werden möchte/ ſo kan ſich doch die Zeit des Einſtands/ in ſolcher hangender Appellation, wider den unvogtbahren Einſteher gar nicht verlauffen/ in Betrachtung/ daß die Erlegung der Kauff-Summa nicht durch den Einſteher/ ſondern durch den Kauffer in dieſem Fall geſperrt worden. Nicol. Boer. Deciſ. 140. part. 1. — In Appellations-Sachen verweilt ſich der Einſtand nicht.

Es seynd auch noch ſonſt vier Fälle/ darinnen einer nach Verflieſſung der dreyſſig Täge den Einſtand zu begehren zugelaſſen wird. — Daß der Einſtand in etlichẽ/ nach Verſcheinung der 30. Tag ſtatt habe.

Erſtlich/ ſo der Einſteher in berührter Zeit bey denen Feinden gefangen geweſt. d. §. ut intra triginta. L. Sancimus de Jure protom. & L. 1. & in L. In bello §. Si pignori ff. de captiv. & poſtlimin. revers.

Wo aber einer nicht bey denen Feinden/ ſondern um ſeines Verbrechens willen/ in gemeinen Gefängnüß verwahrt/ und ihme der Kauff angeſagt worden/ alsdann hat die Verweilung der dreyſſig Täge wider denſelben Gefangenen ihren Lauff. Sic colligo à contrario ſenſu hujus text. §. ut intra triginta. — So einer um ſein Verbrechen in Gefängnüß verhafft.

Zum andern/ ſo einer in eine Inſel verſchickt/ oder ſo ihme ſein Vaterland zu ewigen Zeiten verbothen wäre/ dann es wird einer durch ſolch elendes Abweſen dem Einſtand nachzukommen verhindert. — So einer verſchickt wäre.

Nun seynd aber auſſer ſolcher Verſchickung noch andere zwey Verhinderungen/ die erſte des Rechtens/ die andere der Geſchicht.

Erſtlich ſo die Verhinderung ſich zuträgt/ vor und ehe einem die Klage zuſtehet. Als/ ſo einer in das Elend verſchickt geweſt/ und ſich erſt hernach der Fall der Klage um den Kauffs-Einſtand zugetragen hätte/ alsdann mag die Verjährung wider den/ der alſo verſchickt iſt/ und deßhalb ſeine Klage nicht führen kan/ ihren Lauff nicht haben. Ut in L. 1. in fin. C. de annal. except. Et L. fin. §. donec. C. de jure deliber.

So aber die Verhinderung nach zugeſtandener Klage ſich eingeriſſen/.

Digitized by Google

riſſen / hätte die Verjährung ihren Gang. Aber der alſo verhindert / wird wiederum reſtituirt / und in vorigen Stand eingeſetzt. Ut in L. Senatus. ff. de off. præſid.

Fürs andere / ſo ſich eine rechtmäſſige Verhinderung facti der Geſchicht begiebt / ſo hat die Verjährung nicht ſtatt; Aber ſo ein unrechtmäſſige Verhinderung fürfiele/ſo wäre es anderſt. Ut in L. 3. §. Si quis ff. Si quis caut. in jud. ſiſt. facit text. in L. Attil. ff. de ſervitut. ruſtic. præd.

Es wird aber das impedimentum, die Verhinderung/ durch Jac. But. in d. L. Senatus per L. Divus noch in andere Wege unterſchieden / alſo / daß entweder der beklagte Theil verhindert werde / welche Verhinderung die angefangene Verjährung nicht aufhebt / aber die angehende Verjährung / die ſich erſt anfahen ſolle / wird dardurch verhindert. L. fundus. ff. de fund. dot.

So aber der Theil / der klagen ſolle / verhindert würde / ſo wird alsdann nicht allein die angefangene præſcription gehemmet / ſondern auch verwehrt / daß ſich keine Verjährung anfangen mag. L. 1. §. fin. C. de annal. except.

Oder aber es wird der klagende Theil zu klagen nicht verhindert / und mag doch nicht füglich klagen / und alsdann hat die Verjährung ihren Lauff / dargegen aber kommt ihme die reſtitution zu Hülff. Ut L. Non enim. ff. quib. ex cauſ. maj. in integr. & hanc diſtinctionem ſequitur Cyn. in d. L. Senatus.

Wo aber einer von wegen einer Urſach verhindert würde / alſo / daß einer vor groſſen Waſſergüſſen ſeinen Weg nicht nehmen oder kommen könte / alsdann hat die Verrauſchung der Zeit ihren Gang wider inne / aber er mag ſich der Einrede ex clauſula generali, ſi qua mihi juſta cauſa &c. bedienen. Ut in L. 1. ff. quib. ex cauſ.. maj. in integr.

Abweſend von gemeines Nutzens wegen.

Zum dritten / ſo einer von gemeines Nutzens wegen / oder eigener Geſchäffte halben / ohne Betrug und Gefahr abweſend geweſt / ſo würde demſelben geholffen / daß die Verjährung wider ihme verlauffen möge / doch alſo / daß er die gemeine Clauſul und Einrede / ſi qua mihi juſta cauſa &c. zu ſeiner Gegenwehr fürwende. Ut d. L. 1. ff. quib. ex cauſ. & not. in L. fin. C. quib. non objic. long. temp. præſcript. & not. Bart. in. L. ab hoſtibus. §. Sed quod ſimpliciter ff. ex quib. cauſ. major.

Und alſo wird einer durch ſeine Abweſenheit entſchuldigt. De quo in L. 2. §. 1. ff. ſi quis caut. Doch ſoll die Abweſenheit bewährt und ausführlich dargethan werden. De quo in c. Veniens in princ. de dolo & contum. in c. cupientes. de Elect. in 6.

Welchergeſtalt aber die Abweſenheit hierinnen ſchädlich oder fürträglich

träglich ſeyn mag / das findeſt du in dem Titul der Käyſerlichen Rathgeben. ff. ex quib. cauſ. major.

Zum vierten / ſo einer unter fünff und zwantzig Jahre alt wäre / ſo mag ſich die beſtimmte Zeit der dreyſſig Tage wider ihme nicht verlauffen / aber ſobald er über fünff und zwantzig Jahre alt wird / alsdann nehmen die dreyſſig Tage ihren Fortgang. Es einer unter 25. Jahren alt.

Wiewol aber nun einer von rechtmäſſigen ehehafften Urſachen wegen / wie dieſelben jetzund in dieſen vorbeſtimmten vier Fällen begriffen ſeynd / abweſend oder minderjährig geweſt / ſo ſollen doch ihre Vormünder oder Curatores, Procuratores oder Defenſores, innerhalb vier Monathen / gleich nach geſchehener Verkündigung kommen / und das Kauff-Geld / ſammt der verfallenen rechtmäſſigen Verzinſung / von den vier Monathen des Kauff-Gelds / und darüber beloffenen Koſten bezahlen / uud an den Kauff ſtehen. So ſie aber in ſolchem ſäumig / würden ſie alsdann nicht allein von dem Einſtand ausgeſchloſſen / ſondern auch dem Verkauffer die expens ſammt dem intereſſe, von wegen der verhinderten Verkauffung / zu bezahlen ſchuldig ſeyn. L. Sancimus §. ut intra triginta. de Jure protom. Vormünder / Curatores, Procuratores, Defenſores.

Wo aber das verkauffte Guth dem Kauffer wäre eingeantwortet worden / und der Verkauffer die Kauff-Summa von dem Kauffer empfangen und eingenommen hätte / ſo iſt man alsdann niemands einiges intereſſe abzulegen ſchuldig. Ita not. in d. §. ut intra.

So auch einer entweder von wegen gemeines Nutzens abweſend / oder aber ſonſt unter ſeinen vogtbahren Jahren / und alſo ein Pupill wäre / ſo ſollen alsdañ ihre Defenſores und Vormünder / innerhalb vier Monathen / für die gebührliche Kauff-Summa bezahlen / und den Kauff annehmen. Wo ſie aber das nicht thäten / ſo ſeynd ſie ihrem Pflegkinde / oder auch dem anweſenden Principal, ihre Schäden / ſo ihnen deßhalben zugeſtanden / von ihrem ſelbſt eigenen Guth abzutragen ſchuldig. L. Si res pupill. & ad hoc facit C. de peric. tutor. L. Quicquid & C. Arbitr. tutel. L. procuratorem. §. dolo & ff. Mand. L. procuratorem. C. de procurat. Innerhalb 4. Monathen.

Wo aber dieſelben Vormünder oder Procuratores ihnen die Schäden nicht gut zu thun vermöchten / ſo wird alsdann denen / ſo deßwegen Schaden erlitten / abermals geholffen / daß ſie können durch den Weg der reſtitution in integrum des Einſtands wider den Kauffer begehren / der Verweilung ungeacht. arg. L. cum mandato. ff. de minor. Und haben dieſelben in dieſem Fall die Wahl / daß ſie mögen entweder ſich der reſtitution in integrum wider den Kauffer bedienen / oder aber Einſatz in vorigen Stand.

Digitized by Google

wider den Vormund klagen. Ut not. in L. etiam C. ſi tutor vel curator in fin.

Klag wider den Procurator.

Doch ſolle der Vogtbahre wider ſeinen Procuratorem die Klage üben; Wo aber der Procurator arm / iſt ſeine Klage vergeblich. L. cum is. ff. de dolo. und wird ihme die Reſtitution wider den Kauffer mitgetheilt. not. in C. 2. de reſtit. in integr. Es wird aber bemeldte Gleß allein dahin verſtanden / wo etwa ein Betrug geübet worden / aber wo etwas verſaumet worden/alsdann wird die Schuld dem Principal zugemeſſen/ der einem ſolchen läſſigen Procuratori ſeine Sachen befohlen hat. Ut L. cum mandato ff. de Dolo.

Unbevormundete Pupillen.

Dergleichen wo ein Pupill ohne Vormund wäre/und er deßhalben über Verſcheinung der dreyſſig Tage / auch Verlauffung der vier Monathen / alſo den Einſtand verſaumt und verlohren hätte / ſo kan er alsdann den Richter oder die Obrigkeit / in der Gerichts-Zwang er zu der Zeit verlohrnes Einſtandes iſt / und die ihn nicht bevormundet haben/ um ſein intereſſe wohl anklagen. Per L. 1. §. Magiſtratus ff. de Magiſtrat. conveniend. §. Sed igitur Et Inſtit. de Attil. tut. §. ſed hoc. Et Inſtit. de action. tutor.

Wann ſich die 30. Tag anfahen/und verlauffen?

Nun iſt aber eine Frag: Ob dieſe dreyſſig Tage von Stund und vom Tage an beſchehenen Kauffs/ oder aber von dem Tage / daran der Einſteher um den Kauff Wiſſenſchafft empfangen/ oder erſt von dem Tage/ daran dem Einſteher der Kauff verkündiget worden / in ihren Lauff eintretten? Darauf iſt dieſe ſchließliche Antwort: Weil die Verkündigung des Kauffs in denen Einſtänden ein weſentlich Stuck iſt / ſo iſt nicht genug/daß der Einſteher um den Verkauff für ſich ſelbſt Wiſſenſchafft gehabt / ſondern es muß zuvor die Verkündigung geſchehen / alsdann vom Tag geſchehener Verkündung an/ und nicht eher nehmen die dreyſſig Tage ihren Lauff. Es iſt auch an dem nicht genug / daß die Verkündigung des Kauffs ſchlechthin geſchehe / ſondern es muß auch den Einſtänder der Contract und die Gedinge des Kauffs ſammt der Kauff-Summa gewißlich angezeigt werden. Debet certificari de pretio ille cui competit jus congrui arg. L. fin. C. de jur. emphyt.

Verkündung des Kauffs / Contract, Geding / Kauff-Summa anzuzeigen.

Derohalben iſt das Kauff-Geld ein weſentliches Stuck des Kauffs / daß der Contract des Kauffs / ohn ſolches Kauff-Geld / nicht bindig oder kräfftig ſeyn kan. Ut not. Cyn. in L. 1. C. de contrah. empt.

So dann einer um die jetzt erzehlte weſentliche Stücke des Kauffs keine Wiſſenſchafft gehabt / ſo wird er nicht geacht / als habe er um den Kauff gewuſt. L. Multum ff. de condit. & demonſt. & L. ſi quis extraneus. §. fin. ff. de acquir. hæred. Deßwegen mögen vor ſolcher Wiſſen-

ſenſchafft der weſentlichen Stücke des Kauffs / die dreyſſig Tage / noch die vier Monathe ihren Lauff nicht haben.

So aber der Verkauffer in Hungers-Noth ſtünde / oder kranck wäre / und hätte nicht Geld / davon er ſich unterhalten könte / oder ſo er bey denen Feinden wäre / und wolte nicht warten / daß der Termin der dreyſſig Täge verſchiene / biß daß er von dem Einſtänder das Kauff-Geld empfangen möchte / und proteſtirte darüber / alſo / wo ihme der Einſtänder das Kauff-Geld nicht von Stund an bezahlte / ſo wolte er ſein Guth einem andern verkauffen / damit er die Kauff-Summa vor Verflieſſung der dreyſſig Täge überkomen möchte; ſo iſt alsdañ der Einſtänder ſchuldig das Kauff-Geld zu Stund-an zu erlegen / unangeſehen / daß er die Freyheit der dreyſſig Täge haben könte / und muß alſo das Geſetz hierinnen der Noth weichen / dann in einer jeden geſetzlichen Ordnung trägt ſich die Noth ſelbſt aus / darum / daß die Noth keinem Geſetz unterworffen iſt. Ut in L. 1. ff. de off. conſul. in c. 4. de conſuet. Et patet in c. 1. in princ. qualiter olim feud. alien.

So der Verkauffer in Hungersnoth ſtünde.

Wo aber jemand abweſend oder gefangen wäre / und hätte zu Hauß keinen Procuratorem, der ſich ſein annehmen könte / und aber ein aufliegendes Guth mitler Zeit verkaufft würde / zudeme der Abweſende einen Zugang mit dem Einſtand haben könte / ſo ſoll man nach der Lehre Baldi eine öffentliche Citation, Ladung oder Ausſchreibung ausgehen laſſen / ob ſich vielleicht ein Bluthsfreund / oder ein Sohn / an ſtatt und von wegen des Abweſenden oder Gefangenen / in ſolche Handlung einlieſſe / und ſich derſelben annehme. Ut ff. ex quib. cauſ. in poſſ. eat. L. Hoc autem. §. 1. & §. penult. & L. Pupillus. ff. de privileg. credit.

So der Abweſend oder Gefangene am heim kein Procurator hätte.

Wann aber über ſolche offene Citation niemand erſchiene / der ſich der Sache annehmen wolte / und doch der Gefangene oder Abweſende von gemeines Nutzens wegen wiederum nach Hauß käme / und begehret den Kauff in Krafft des Einſtandes zu widerruffen / ſo würde ihm durch die Freyheit Reſtitutionis in integr. geholffen. t. tit. ff. & C. quib. ex cauſ. major. & per tit. ff. de captiv.

Dann weil es an ihnen / daß ſie nicht zu rechter Zeit erſchienen ſind / nicht gelegen / ſo ſoll auch ihnen die Schuld nicht zugemeſſen werden / dann dem wird kein Saumſeligkeit zugerechnet / der ſich rechtmäſſiger weiſe entſchuldigen kan. Ut L. Quod te ff. ſi cer. pet. L. ſi pupillus. ff. de V. O.

Sonſt und auſſer dem / wann denen Freunden das Anboth und der Verkauff vielleicht nicht angetragen worden wäre / ſo haben dieſelben Freunde noch dieſe Freyheit / daß ſie mögen vor Verflieſſung Jahr und

Wann Jahr und Tag ſtatt habe.

Digitized by Google

Tags/ nach geſchehenen Verkauff/ des Einſtandes begehren; Sobald aber Jahr und Tag verſchienen iſt/ können ſie den Einſtand nicht haben/ ſie ſollen auch weiter nicht gehört werden. Ita expreſſe in hoc caſu reſpondit Paul. de Caſtr. conſil. 430. circa primum lib. 2. & iterum conſil. 251. prædicta reformatio cod. lib. 2. Dann es wäre ſonſt Jahr und Tag zu dem Einſtand vergebens geſetzt/ ſo die Freunde nach deſſelben Verſcheinung von dem Einſtand nicht ſolten ausgeſchloſſen werden. Per gloſſ. in L. 1. §. cum dicitur. ff. ſi cui plus quam per Leg. Falcid. & L. 3. §. Divus ff. de Jure fiſci. & L. ſi legatario. §. ult. ff. de fidei comm. libert. & L. 4. §. ult. eod. tit. & L. à quo in fin. ff. de damn. infect. & quod not. Innoc. in c. cum in tua. Ext. qui matr. accuſ. poſſ. & Bart. in L. Ariſt. ff. de Jur. delib.

So der nächſte Blutsfreund mit dem Kauffer des Einſtands halben zum Proceſs käme/ und in Zeit des Proceſſes das Einſtand-Jahr verfloſſen/ und folgends der Blutsfreund von dem Proceſs abgeſtanden wäre/ ob alsdann ein anderer Freund/ der um einen Grad ferner iſt/ den Einſtand nach verfloſſenem Jahr haben möge.

Wann der Einſteher von dem Proceſs abgeſtanden wäre.

WAnn es ſich zutrüge/ daß der nächſte Blutsfreund dem Kauffer ſeine ausgegebene Kauff-Summa antrüge/ und an den Kauff ſtehen wolte/ und aber der Kauffer den Einſtand nicht ſtatt gäbe/ ſondern beede Theile zum Proceß für Obrigkeit kämen/ daß alſo in Zeit ihres wehrenden Proceſſes das Einſtand-Jahr verſchienen/ und folgends der Einſteher von ſeinem geführten Proceß abſtünde/ und ſich deſſelben begeben hätte/ iſt die Frage/ ob alsdann der nächſte Freund an ihme nach verfloſſenen Jahr an den Kauff ſtehen könne? Darauf iſt die Antwort: Wofern der erſte Einſteher einiges Geld von dem Kauffer eingenommen/ und ſich dagegen des Proceſſes begeben hätte/ ſo kan alsdann der andere Freund zu dem Einſtand der Gerechtigkeit kommen/ ſo viel der erſte Freund mit ſeinem Proceß hätte erlangen können. Nam locus erit retractui non quidem rei primum venditæ, ſed hujus actionis retractus intentatæ ab illo proximiore conſanguineo cui ob pretium renunciatum eſt. Andr. Tiraquell. tit. de retract. lineari. §. 1. gloſſ. 7. num. 1. 2. & 31. & gloſſ. 14. num. 74. & gloſſ. 10. num. 116.

Wann aber der erſte Freund freywillig ſich des Proceſſes begeben/ und gar kein Geld darum eingenommen hätte/ ſo hätten alsdann die andern Freunde keinen Einſtand. Quia hæc renunciatio ita facta nullo pacto æquipollet venditioni, & annus venditionis jam effluxit.

Digitized by Google

Es wäre dann Sach / daß dazwiſchen ein angelegter Ranck / Colluſion, Untreu und Betrug kommen / und der erſt Einſtänder von dem Proceſs mit Betrug / zu Abſchneidung der andern Freunde Gerechtigkeit / geſtanden / und ſolches offentlich am Tag wäre / ſo möchte es eine andere Geſtalt haben. Quod in ſimili dicitur in L. eum qui §. in popularibus ff. de jurejur & L. 1. §. ſi tamen ff. de lib. hom. exhib. & L. intra quatuor in pr. ff. de diverſ. & temp. præſcript. qui text. ad hoc eſt optimus & L. 1. §. ultimo ff. de jure Fiſc. Dann wie ſolte es anders ſeyn / ſo der erſte Einſteher ſich aus der Urſach des Einſtandes angemaſſet hätte / damit die weitern Freunde / die nun wiſſen / daß ſie durch ihme von dem Einſtand mit dem Vorgang ausgeſchieden werden / daß ſie alsdann dem Einſtand nicht nachſtellen. Ut in ſimili dicitur in L. ſi pupilli §. ultimo ff. de neg. geſt. & in L. in comodato. §. Sicut. ff. commod. cum dicitur, ſuſcepiſſet enim fortaſſis alius ſi is non ſuſcepiſſet. Dann ſo einer ſiehet daß der erſte Einſteher die Kauff-Summa erlegt / und mit dem Kauffer für die Obrigkeit zum Proceſs komen wäre / wird ſich keiner aus den weitern Freunden darwider einlegen und des Einſtands begehren. Wie aber / weñ in ſolchem Hader das Einſtand-Jahr vergienge / und entzwiſchen der erſte Einſteher ſich des Proceſſes verzeihen wolte / ſolten dann darum die andern weitern Freunde ewiglich betrogen und von dem Einſtand ausgeſchloſſen bleiben? Nein. Colluſion, Räncke / Betrug.

Eben dieſe Geſtalt hätte es auch / ſo der Einſteher ſich nicht ausdrücklich des Proceſſes verziehen hätte / ſondern hätte ſich gerne überwinden laſſen / ſo er doch wohl hätte obſiegen können; dann es ſoll auch derſelbige Rang den fernern Freunden unſchädlich ſeyn / ſondern ſie ſollen nichts weniger eben dergeſtalt als im obvermeldten Fall über Verflieſſung der Einſtands-Zeit zugelaſſen / und ihnen der Einſtand ertheilt werden. L. 1. & L. cum non juſto ff. de colluſ. deteg. & per ſupra allegata. Wann ſich der Einſteher vor Gericht gerne überwinden lieſſe.

Wo und an welchem Ort die Verkündigung des Kauffs oder Anboths geſchehen ſolle?

DIe Verkündigung oder das Anboth ſoll an einem gelegenen Ort geſchehen. Ut dicit gl. in L. Mora ff. de uſur. Wo das Anboth geſchehen ſolle.

Und das iſt ein gelegener Ort / da einer betretten oder angeſprochen werden mag / und an welchem Ort man zu einem kommen mag / daſelbſt mag das Anboth geſchehen. Arg. L. fin. ff. de off. præſid.

Es iſt aber unnöthig daß dieſe Verkündigung vor dem Richter

Digitized by Google

geſchehe / dann ſolche Verkündigung iſt auſſer Gericht kräfftig und bindig / wann ſie nur dargethan oder probirt werden mag. Ut not. in L. amplius. ff. Rem. ratam hab.

Zu welcher Zeit die Verkündigung des Kauffes geſchehen ſolle.

Zu welcher Zeit die Verkündung des Kauffs geſchehen ſoll.

WEil die Verkündung des Kauffs die Unwiſſenheit würcklich aufhebt / damit ſich der Einſtänder derſelben nicht zu entſchuldigen habe / ſo mag dieſelbe Verkündung auch an einem Feyertag geſchehen. Facit L. Si fidejuſſor. §. 1. ff. Mand. Et L. 1. in fin. ff. de act. empt.

An einem Feyertag.

Derhalben mag auch ſolches geſchehen zu jeglicher Zeit / an jeglichem Ort / ja auch unter der Meß.

Dem Principal, dem Anwald.

So mag auch ſolche Denunciation dem Principal oder ſeinem Anwald angefügt werden. Ut not. in L. Apud Celſum ff. de except. doli. Et in L. Procurator. ff. de trib. act. & not in L. Sancimus §. fin. ff. de evict.

Durch einen Anwald.

Es mag auch die Verkündung durch einen Anwald geſchehen / aber derſelbe Anwald iſt ſchuldig deßhalb ſeinen habenden ſchrifftlichen Gewalt fürzulegen / ſonſt würde die Verkündung unkräfftig ſeyn. Ita dicit Angel. in L. Hæreſ. ff. ad Trebell alleg. L. Si Fundum. C. de renunc. juncta L. Si quis inficiatur. ff. de poſſ. Et L. Hominem. ff. mand.

Ein einiges mal zu verkündigen.

Und iſt genug / daß der Kauff dem Einſtänder ein einigesmal verkündigt werde. Ut not. gloſſ. in d. L. Mora. ff. de uſur. Et in L. Titio Seio. §. uſuris. ff. de legat. 2. & in L. 3. §. 1. ff. quod vi aut clam. Et L. Procurator. §. 1. ff. de nov. op. nunc.

Einem andern vor den Anbeth feil biethen.

Darneben ſo mag einer ſein Guth / vor und ehe er ſeinem Blutsfreund die Verkündung thut / einem andern feil biethen / und damit erfahren / wieviel er darum haben möchte / daß er alsdann wiſſe ſeinem Bluthsfreund ſolches anzuzeigen. Ut legitur & notatur in c. potuit. ext. de locato.

Bey dem Hauß / vor den Nachbahren und Gönern zu verkündigen.

So man aber den / deme der Einſtand zuſtünde / nicht haben / oder bekommen / noch ihme die Denunciation anfügen könte / ſo iſt genug / daß ſolche Verkündung in ſeinem Hauſe / vor ſeinen Nachbahren und guten Freunden geſchehe. Juxta not. in L. Eum qui aliter. §. 1. ff. Quod vi aut clam. Et in L. Denunciaſſe ff. de adult.

Dem Pflegkind ſo über 7. Jahr alt.

Wo auch einem Pupillen oder Pflegkind der Einſtand zugehöret / und man aber ſeinen Vormund nicht bekommen möchte / ſo mag der Kauff dem Pflegkind / ſo daſſelbige über ſieben Jahr iſt / verkündiget werden. Arg. L. Si dictum §. 1. ff. de pact.

So

Digitized by Google

So es aber unter ſieben Jahren alt/ wäre die Verkündigung ohne Krafft/ dann ſolches Alter deß Verſtands noch unfähig iſt. L. 2. C. de falſ. monet. & in Spec. de actore. §. 1.

So einer aber nach beſchehener Verkündigung die 30. Tage verſcheinen lieſſe/ und wäre doch aus rechtmäſſigen Urſachen verhindert/ daß er das Kauff-Geld nicht bezahlt hätte/ ſo mag er nicht weniger des Einſtands begehren/ dann die Verjährung hat nicht ſtatt/ wider einen/ der ehehaffter Urſachen halben verhindert wird. L. 1. C. de annal. except. cum ſimil.

So ein Bluthsfreund/ deme der Einſtand gebührte/bey dem Verkauff wäre/ob man ihme nichts weniger das Anboth inſonderheit anfügen ſollte?

WO gleich der Blutfreund/ deme der Einſtand gebührte/ bey dem Verkauff/ und in dem Kauffbrief/ ſo auf ein fremde Perſon geſtellt iſt/ein Zeuge geweſen/und von dem Kauff Wiſſenſchafft hätte/ſoll ihme nichts weniger die Denunciation angefügt werden. Dann weil die Denunciation hierinn ein weſentliches Stuck iſt/ ſo mag dieſelbe nicht unterlaſſen werden. Gleichwie demjenigen/ der bey Aufrichtung eines Teſtaments geweſen/ und ſich als ein Zeuge unterſchrieben hat/ ſolche ſeine Gegenwärtigkeit an ſeinem Recht keinen Schaden bringen mag. L. Gajus ff. de pigr. jact.

So ein Bluthsfreund ſelbſt bey dem Verkauff wäre.

Dann er wird daſelbſt nicht für ſein ſelbſt/ ſondern für eine fremde Perſon gehalten/ in Anſehung/ daß er nicht von ſein ſelbſt/ ſondern von deß Teſtirers wegen zu einem Zeugen allda geweſt. Facit L. cum quidam C. de adminiſtr. tut.

Alſo mag auch dieſem/ ſo bey dem Verkauff geweſt/ ſolche ſeine Gegenwart die Denunciation, noch viel weniger den Einſtand benehmen. De hoc vid. plenius Matth. de Afflict. in L. Sancimus. §. ut intra triginta dies de jure protomiſ.

Ob der Einſtänder/ der deß Einſtands begehrt/ den Kauffer mit Erlegung der Kauff-Summa erſuchen ſolle/ oder ob er dieſelbe Kauff-Sum̃a zu Gericht zu erlegen befugt ſeye? und wie es ſolte gehalten werden/ wann er den Kauffer nicht ankommen möchte? wie es auch mit den Pupillen gehalten werde?

DJe Einſtänder thun nicht recht an dem/ daß ſie erſtlich/ da ſie einſtehen wollen/ die Kauff-Summa zu Gericht erlegen/ und alsdann

Ob der Einſtender den Kauffer mit der Kauff-Summa erſuchen ſolle.

Digitized by Google

alsdann erſt den Kauffer fürfordern laſſen/ daß er ſolle gegen ihnen des Einſtands halben vor Gericht zur Ausführung kommen/ dann ſo dem Einſtänder durch den Verkauffer der Kauff nicht angeſagt würde/ ſo iſt alsdann der Einſtänder ſchuldig/ den Kauffer ſelbſt zu erſuchen/ und ihme die Kauff-Summa zu erlegen. Tiraquell. de retract. linear. §. 1. gloſſ. 12. Von dieſem aber wird hierunten eine mehrere Meldung geſchehen.

Es iſt auch der Einſtänder ſchuldig die Kauff-Summa auf ſein eigenes Darlegen und Unkoſten dem Kauffer zu überbringen und zu überliefern. Per text. in L. ult. & ibi Bald. col. 2. verſic. & nota quod debitor. C. de condit. inſert. & c. Significante ext. de pign.

Wañ der Kauffer die Kauff-Summa nicht annehmen wollte.

Wann aber der Einſtänder ein einigesmal die Kauff-Summa dem Kauffer zugebracht/ und der Kauffer ſelbige nicht hätte wollen annehmen/ ſondern hätte ſich fürs Gericht fordern laſſen/ und wäre darinnen überwunden und condemniret worden/ daß er ſolte den Einſtänder an den Kauff kommen laſſen/ und der Einſtänder hätte/ zu Vorkommung der Verjährung/ die Kauff-Summa noch einmal dem Kauffer zubringen wollen/ und wäre unterwegen ohne ſeine Verſchuldung von den Feinden oder Straſſenraubern beraubt worden/ ſo iſt alsdann der Einſtänder dem Kauffer nichts weiter ſchuldig/ in Bedenckung/ daß der Kauffer das erſtemal das Geld nicht annehmen wollen/ und alſo aus ſeiner Verweigerung ſich die Beraubung zugetragen hätte. Dann wañ er das erſtemahl das Geld angenommen hätte/ ſo wäre der Einſtänder ihme daſſelbige zum andernmahl zuzubringen nicht ſchuldig geweſt/ er wäre auch nicht beraubet worden. Bar. in L. item illa. in princ. ff. de conſtit. pec. & ex text. in L. Qui decem. in pr. de ſolut. ubi inter cætera illud ſcribitur. Etenim non eſt æquum, teneri eum pecunia amiſſa, ſi creditor accipere voluiſſet. Und muß alſo der Kauffer dem Einſtänder das verkauffte Guth ohne Bezahlung der Kauff-Summa überlaſſen.

Wann der Einſteher unterwegens beraubt würde.

Wann dann alſo der Einſtänder die Kauff-Summa bereits baar erlegt/ ſo iſt der Kauffer/ er ſey gleich wer er wolle/ ſchuldig/ das erkauffte Guth gegen Empfahung der Kauff-Summa abzutretten. Per not. à gloſſ. in c. ut circ. in verbo, aliorum. de elect. lib. 6. & Bart. in L. Si pluribus. ff. de legat. 2.

Wo auch ein Pflegkind oder ſein Vormund von ſeinetwegen ein Guth erkaufft hätte/ ſo wäre daſſelbige Pflegkind oder ſein Vormund ſchuldig dem Einſtand ſtatt zu geben. Per text. in L. Si ſine. §. Lucius. ff. de adminiſtr. tut.

So

So der Kauffer eine minderjährige Perſohn oder Pupill wäre/ oder ſo ein vogtbahrer Kauffer mit Tode abgangen wäre / und hätte ein unmündiges Kind oder Pupillen zum Erben gelaſſen/ ſo mag alsdann demſelben ſeinem Erben die Kauff-Summa erlegt werden. Ut probatur ex c. conſtitutus. ext. de in integr. reſtit. ubi & id not. Petr. Anch. in 10. not.

Wañ aber der Kauffer von Siñen komen/und das Einſtand-Jahr nahe am Ende wäre / alſo / daß man nicht Zeit genug hätte / ihme einen Vormund oder Curator ſo bald zu verordnen / ſo mag alsdann der Einſtänder das Gericht erſuchen / dadurch wird die Verjährung des Einſtand-Jahrs unterbrochen. Tiraq. d. Tract. de utroque retract. tit. 1. §. 1. gl. 13. num. 21. per L. ut perfectius. C. de annal. except. *Wann der Kauffer unſinnig würde.*

Es mag auch die Kauff-Suma allein den Vormundern des Pupillen erlegt werden. L. Æmilius, in princip. ibi: denuntiationibus, ut pretium ſolveretur, tutoribus ſæpe datis. ff. de minorib. & L. ſed ſi ex ſtipulat. ibi: aut ſolus tutor interpelletur. ff. de V. O. Dergleichen mag die Kauff-Summa dem Pupillen mit Gutheiſſen ſeines Vormunders zugebracht werden. L. 1. §. 1. ff. de adminiſtr. tut. ubi probatur, nihil referre, an tutor pro pupillo, an verò ipſe pupillus tutore autore judicium ſuſcipiat. Et ſimile dicitur in L. Si conſenſit. in princip. ff. quib. mod. pign. vel hyp. ſolv. *Die Kauff-Summa dem Vormund zu erlegen.* *Dem Pupillen.*

Eben dermaſſen wird es auch mit einem Vogtbahren und ſeinen Curatoren gehalten. In d. L. 1. §. 1. *Dem Vogtbaren oder ſeinem Curator.*

Hinwiederum ſo mag ein Pflegkind oder Pupill ohne Zuthun ſeines Vormunders / dergleichen auch ein vogtbahrer Sohn ohne Zugeben ſeines Curators das Einſtand-Recht begehren und die Kauff-Summa erlegen. Circa id vid. text. in L. pupillus. ff. de acquir. rer. domin. ubi pupillus, quantum ad acquirendum, non indiget tutoris autoritate. Quod & probat text. in L. 1. §. ibi Offilius. ff. de acquir. poſſeſſ. & in L. Quamvis. §. ult. eod. tit. & in L. ſequitur, quæ eſt. 4. §. 1. ff. de uſucap. & in L. Servum. ff. rem pup. ſalv. fore. Vid. item text. in L. non eo minus. C. de procur. Ubi ſententia lata pro minore ſine curatore, valet: minoribus enim ætas in damnis ſubvenire, non in rebus proſpere geſtis obeſſe conſuevit. Id quod etiam intelligit in pupillo gl. neque in verbo, interveniente, verſ. ſed quid ſi citra. eod. tit. & in L. 1. in verbo, adverſus te, in pr. C. qui legit. perſon. *Pupill mag den Einſtand begehren.*

Wann aber ein Pupill mehr Vormunder / oder aber ein Wahnſinniger mehr Curatores hätte/ ſo iſt genug/ daß man einen von denſelben die Kauff-Summa erlege. Et id quidem veriſſimum eſt. L. Conſilio. §. ult. ff. de curat. furioſ. & L. Si ex pluribus. ff. de autor. tutor. & L. 2. §. ſi *Wann mehr Vormünder oder Curatores wären.*

 plures.

Digitized by Google

plures ff. de curat. bon. dand. & L. 1. C. ſi ex plurib. tut. & L. ult. C. de aut. præſtand. cum ſimil. & in illis locis reperies, quomodo id intelligendum eſt.

Es wäre dann Sache / daß die Vormundſchafft unter die Vormünder ausgetheilt wäre / und die Güther in abgeſonderten Landſchafften oder Provincien lågen / alſo / daß ein jeglicher Vormund ſeine ſondere Verwaltung hätte / ſo wäre nicht genug / daß der Einſtänder dem Vormund der in der Provintz / darinn das gekauffte Guth lieget / nicht wohnete / oder ſeine Vormundſchaffts-Verwaltung ſich dahin nicht erſtreckte / die Kauff-Summa antrüge. Ut eſt text. optimus in d. §. Si plures & in d. L. ult. C. de autor. præſtand. & in L. 2. C. ſi ex plurib. tutor. cum ſimil.

So zwey ein Guth verkauffen / beyde Verkauffer um den Einſtand zu erſuchen.

Wo ihrer zwey ein Guth gekaufft hätten / und ein Bluthsfreund den Einſtand haben wolte / ſo iſt nicht genug / daß er ſolchen Einſtand allein von dem einen Kauffer begehre / und ihme die Kauff-Summa erlege / ſondern iſt vonnöthen / daß er beyde Kauffer um den Einſtand anſpreche / und ihnen die Kauff-Summa antrage. Non enim ſatis eſt hoc caſu uni offerre, ut alteri oblatum eſſe videatur, eique noceat, cum jus utriusque ſit dividuum. Ideoque quod uni factum eſt, alteri non præjudicat: ſicut è diverſo quod ab uno factum eſt, aliis non prodeſt in hujusmodi rebus dividuis. d. §. Si plures verſic. ſi plures ejusdem bonorum & ibi Jacob. Aretin. Bart. & Ang. Quamvis in rebus individuis ſecus L. loci corpus. §. ſi fundus. ff. ſi ſervit. vendic.

Dann weil die Erlegung der Kauff-Summa in den Einſtänden ein nothwendiges Stuck iſt / ſo muß man dieſelbe Kauff-Summa demjenigen erlegen / der es anzunehmen und dem Einſtänder darum zu quitiren befugt iſt. L. Si reus paratus. ff. de procur. Bald. in L. Acceptam. col. 3. in 3. quæſt. C. de uſur.

Der Kauffer mag von ſeines Mitkauffers wegen das Guth nicht abtretten.

Nun mag aber in dieſem Fall ein Kauffer die Kauff-Summa für ſeinen Mitkauffer nicht annehmen / noch von ſeinetwegen das erkauffte Guth abtretten. Vide quod in ſimili dicitur à gl. in clem. 1. in verbo, facienda, de renunciat.

Es wäre dann Sach / daß der eine Kauffer das gantze erkauffte Guth innen hätte und beſitzte / ſo möchte ihme die Kauff-Summa wohl erlegt werden. Er ſpräche dann / wie er das Guth derer beyden Käuffer wegen beſäſſe. Secundum L. Communis ſervus ff. de acquir. poſſeſſ. & L. Merito ff. pro ſocio.

Derohalben möchte er das Guth auſſerhalb Wiſſen und Bewilligung

Digitized by Google

ligung ſeines Mitkauffers nicht abtretten / demſelben ſeinem Mitkauffer zuwider. Per L. 1. & L. portionem C. de commun. rer. alien.

Doch wird das hiebey angehenget / wann der Einſtänder den Beſitzer allein um den Einſtand angeſprochen und die Kauff-Suma erlegt hätte/ſo wird ihm keine Saumſeligkeit zugemeſſen / ſondern er mag mit zuvor erklärter Sache auch den andern Mitkauffer nichts deſtoweniger für Recht fordern / ob gleich die Einſtand-Zeit entzwiſchen verfloſſen wäre. Doch ſolle er daſſelbige bald und mit erſter Gelegenheit thun. Tiraquell. de utroque retract. tit. 1. §. 1. gloſſ. 13. num. 30.

Es mag auch die Kauff-Summa des Kauffers gevollmächtigten Anwald / Verweſer und Gewalthaber der einen ausdrücklichen Gewalt oder aber einen gemeinen Befehl cum libera hat / angetragen und erlegt werden. Per L. Procuratoris in princip. & ibi per gloſſ. ff. de tribut. & L. procurator cum libera ff. de procurat. Es muß aber ein ſolcher Befehlhaber / deme das Kauffgeld alſo angetragen werden ſolte / einen gevollmächtigten Gewalt haben / Geld einzunehmen / und einen andern darum zu quittiren. Quia cum oblatio neceſſaria eſt, ei utique facienda eſt, qui poteſt recipere, & offerentem liberare L. ſi reus paratus ff. de procur. Bald. in L. acceptam column. 3. in 3. q. C. de uſur. Doch werden die andern Gewalthaber / dero Befehl ſich allein auf die gerichtlichen Handlungen erſtreckt / etiam cum libera, hindan geſetzt / und mag ihnen die Kauff-Summa nicht angebothen werden. Neque enim illi ſolutionem recipere poſſunt L. hoc Jure & ibi Dd. ff. de ſolut. & not. in L. Si procurator. ff. de condit. indeb. & Bart. in L. Qui Romæ. §. Callimachus. ff. de V. O.

Dergleichen mag man auch die Kauff-Summa einen Freund oder verwandten Perſon von des Kauffers wegen antragen / ſie hätten dann deßhalben einen ausdrücklichen Befehl. Quia etiam ea, quæ requirunt ſpeciale mandatum, conjunctis ſunt interdicta, niſi & ipſi mandatum ſpeciale habeant L. patri juncta L. illud ff. de minorib. & late per recentiores, qui multos allegant in L. Exigendi C. de procur. & in c. Nonnulli §. ſunt & alii ext. de reſcript. & Soc. in conſil. 120. cum in præſenti, column. 3. verſic. poſtremo lib. 1. quod repetitur conſil. 231. lib. 11. Es mag auch ermeldten Perſonen / der Verwandtnüß halben / die Bezahlung nicht geſchehen / und ſo ihnen gleich die Bezahlung geſchehe / ſo würde doch der Bezahler darum nicht quitt / ſondern noch ſchuldig ſeyn. L. non ſolum quæ eſt 3. & ibi Bart. col. 2. verſ. text. iſte inducitur Albert. col. 1. Immol. Alex. in princ. & alii ff. Solut. matrim. & L. 2. & ibi quoque gloſſ. quæ intelligit, etiamſi offerat cautionem ra ti. Bart. & Albert ff. ut Legat. nomine cau. & L. Qui hominem §. ſi gener. ff.

Digitized by Google

de ſolut. Spec. in tit. de conjuncta perſona, col. ult. verſic. item conjunctæ Guil. Cun. in L. Sin autem in princ. & ibi Bart. & Albert. de neg. geſt.

Hieraus folgt/ daß man auch die Kauff-Summa einem Sohn an ſtatt ſeines Vaters nicht antragen mag/ als dem keine Zahlung geſchehen mag. Ut videre eſt ex d. L. filius C. de pact. ubi & id. Bald. & Philipp. Dec. notant.

Aber einem Vater an ſtatt ſeines Sohns mag die Bezahlung wol geſchehen. Ut expreſſim voluit Angel. in d. L. qui aliena §. quanquam ff. de neg. geſt. Dann ein Vater mag auch an ſtatt ſeines Sohns andere Sachen die eines ausdrücklichen Gewalts bedürffen/ ohne Gewalt verrichten. Per L. patri in pr & ibi Bald. ff. de minor. Doch mag dieſe Zahlung dem Vater an ſtatt des Sohns ſonſten nicht geſchehen/ allwo er ein ordentlicher Verwalter ſeines Sohns Güter iſt/ wie ers dann iſt. Ita intelligit Phil. Dec. in d. L. filius & L. 1. C. de bonis matern. Sonſt möchte ihme/ als einer conjunctæ perſonæ die Zahlung nicht gethan werden. Per text. in d. L. filius.

Die Zahlung mag einer Mutter oder Anfrau nicht geſchehen.

Dieſe Zahlung der Kauff-Summa mag einer Mutter/ oder einer Anfrauen an ſtatt ihres Sohns oder Enckels nicht angetragen werden/ eben ſo wenig als andern verwandten Perſonen. Ut expreſſim reſpondit Alex. conſil. 37. lib. 3. Neque enim (inquit) ea eſt legitima adminiſtratrix bonorum filii, vel nepotis L. filiæ ff. de ſolut cum aliis ibi per eum allegatis. Daraus magſt du nun verſtehen/ daß dem Vater an ſtatt ſeines Sohns die Zahlung der Kauff-Summa nicht anders angetragen werden mag/ dann ſo er deß Sohns Güter als ein ordentlicher Verwalter adminiſtrirt/ ſonſt wäre es anders. Aber der Mutter mag ſolches nicht angetragen werden.

So der Kauffer geſtorben wäre.

So aber der Kauffer geſtorben/ und die Erbſchafft noch nicht angenommen wäre/ und doch mit Curatoren verſehen wäre/ wie dann gemeiniglich geſchicht. Ut patet ex t. tit. ff. de curat. bon. dand. & L. debitor poſt pr. ff. de neg. geſt. Alsdann mag die Kauff-Sum̃a denſelben Curatoren angebothen werden; ſo aber kein Curator geſetzt wäre/ ſo mag man alsdañ die Kauff-Sum̃a zu der Erbſchafft erlegen; und iſt nicht vonnöthen/ daß der Einſtänder davor ſich bewerben ſolte/ damit ein Curator über die Erbſchafft geſetzt werde/ ſondern er mag das Geld von Stund an erlegen. Ut de denunciatione quæ fit venditori ob evictionem, reſpondit Paul. de Caſtr. conſil. 240. effectus primi. col. 2. verſ. ſuper ſecundo lib. 1. per text. loquentem in pupillo in L. Si dictum §. ult. ff. de eviction.

Es iſt aber hierinn noch eine Frage/ob einem Freund der Einſtand von Stund an/ nach beſchloſſenem Kauff/ oder aber erſt nach angetragener Kauff-Summa zuſtehet. Darauf iſt die bewehrte Meinung/daß dem Bluthsfreund der Einſtand von Stund an/ nach beſchloſſenem Kauff zuſtändig iſt. Ut ſcilicet id jus continuo venditione facta competat conſanguineo. Ita voluerunt Guil. Cun. & poſt eum Paul. de Caſtr. in L. 1. §. ſcientiam, quam ipſe Paul. legit cum princ. ejus L. ff. de tribut. act. & Bald. in rub. C. res inter alies acta. col. 1. verſic. not. quod ex conſuetudine & Philip. Dec. conſil. 88. cujus ſuperſcriptio incipit, valet ſtatutum col. 1. & conſil. 647. requiſitus col. 1. Quibus etiam accedit Andr. Tiraquell. tit. 1. §. 1. gloſſ. 9. num. 104. De utroque retractu. Alsbald der Kauff beſchloſſen iſt/ hat der Einſtand ſtatt.

Dann ſo einem etwas/vermöge der Geſetze oder Statuten zuſtändig iſt/ſo ſtehet ihme daſſelbige von Stund an zu/ob er gleich nichts darum weiß/ ohn allein was die Antrettung der Erbſchafften betrifft/ daſſelbige wird hierinn ausgeſchloſſen. Dyn. & Bart. in. L. 1. §. an bona ff. de Jure fiſc. per text. ibi & alia jura ab aliis allegata & Ang. conſil, 81. Domina Maria col. 1. verb. tertio, ex natura. Dieſes iſt darum allhie gemeldet/ damit nicht einer ſprechen möchte/ es hätte der Bluthsfreund nichts um den Kauff gewuſt/ derohalben hätte er dieſelbige Gerechtigkeit deß Einſtands noch nicht angenommen.

Daß ſich der Einſtänder des Einſtands verzeihen/ und auch alsdañ der nächſte Freund nach ihm den Einſtand annehmen mag.

Es mag ſich ein Einſteher ſeiner Gerechtigkeit des Einſtands wol verzeihen. Ex illa generali regula, qua cuilibet permittitur renunciare ſuo favori. L. Si quis in conſcribendo. C. de pactis, cum multis aliis concord. adductis à gloſſ. ibi, & in c. ſi diligenti. Ext. de foro compet. Et ita nuncupatim Matth de Afflict. in tract. de Jure protomiſeos, in verb. ſcriptum eſt col. ult. in 11. not. Der Einſtänder mag ſich des Einſtands verzeihen.

Sobald er ſich auch einmal des Einſtands ausdrücklich verziehen/ oder ſich declarirt und ſein Gemüthe entdecket hat/ daß er an den Kauff nicht ſtehen wolte/ ob ihn gleich ſolcher Verzeihung oder Entſchlagung hernach gereuet hätte/ ſo mag er ſich doch weiter des Einſtands nicht gebrauchen. Nam cum jus ipſum ſit illi jam quæſitum, & eidem expreſsè renunciet in favorem emptoris, non eſt ad id amplius admittendus, cui ipſe renunciandum putavit. L. Si quis jusjurandum. C. de rebus creditis, & jurejur. & ibi concord. in gloſſ. Nicol. Boer. in Deciſ. 76. arg. L. Qui Romæ §. cohæredes & ibi Bart. & Dd. ff. de V. O. & L. Quoties. C. de

Digitized by Google

fidei commiſſ. nec remittenti actiones ſuas dandus eſt ad eas regreſſus. L. Quæritur. §. ſi venditor. ff. de ædil. edict. & L. 1. §. qui ſemel. ff. de ſucceſſorio edict. &c. quam periculoſum, & ibi not. 7. q. 1.

Ob auch der Einſteher gleich nicht ausdrücklich ſich des Einſtands verziehen/ ſondern generaliter verſprochen hätte/ in dem verkaufften Grundſtuck keinen Einſpruch zu thun/ ſo wird er deßhalben nichts deſtoweniger von dem Einſtand ausgeſchloſſen. Per L. Stipulatio iſta. §. ſi quis forte. ff. de V. O. ubi not. Ang. quod is qui promiſit non moturum ſe controverſiam ſuper domo, nec id quidem facere poteſt ſuper uſufructu aut alio jure. Matth. de Afflict in tract. de jure prot. in verb. prohibemus. col, ult. verſic. ſed quæro quid ſi promiſit. Ad cujus ſententiæ confirmationem vide multa, quæ longè lateque acervavit Andr. Tiraquell. in repetitione L. Si unquam in princ. ipſius L. num. 112. nunc autem reſtat, & multis ſeq.

Verzeihung vor geſchehenem Kauff.

Wiewol aber geſagt wird/ wann ſich einer vor geſchehenem Verkauff gegen dem Kauffer des Einſtands verzeihet/ daß alsdann ſolche Verzeihung unkräfftig ſeyn ſolte/ aus der Urſach/ daß er vor geſchehenem Verkauff noch die Gerechtigkeit deß Einſtands nicht gehabt hätte/ derowegen er ſich derſelben Gerechtigkeit nicht hätte verzeihen mögen. L. in repudianda. & L. qui ſuperſtitis. ff. de aquir. hæred. &. L. ſi ita ſcriptum. §. ſi ſub conditione. ff. de leg. 2. & L. ſpem. C. quæ res pign. oblig. poſſ. Und aber die jetzterzehlte Leges bloß und allein von einer ſimplici renunciatione ſagen/ ohne alle Vermeldung einiger künfftiger Gerechtigkeit/ welches in keinen Zweiffel gezogen wird/ oder ſo auch von einer künfftigen Gerechtigkeit ausdrückliche Meldung geſchehe/ ſo würden doch die Jura allein ſagen und zeigen von einer ſolchen Verzeihung/ die in Abweſenheit des Gegentheils geſchehe/ und würde derohalben ſolches nichts anders dann eine pur lautere Verzeihung ſeyn. Jedoch und weil die Verzeihung wie ein Pact geſchicht/ in gegenwart des Gegentheils/ ſo iſt derſelbe Pact kräfftig/ ob gleich in derſelben Verzeihung ſonſt keines Pacts gedacht wäre. Dann es genug iſt/ daß die Verzeihung geſchehe in Gegenwart der Gegenparthey/ damit es die Krafft eines Pacts habe. Ut probatur in L. 1. & ibi gloſſ. Petr. à Bell. Pertic. Jacob. Aret. Sign. in repet. Alber. col. 1. Fulgo. Paul. Caſtr. & recentiores. qui expreſsè tradunt, hoc caſu præſentiam partis haberi pro conſenſu. C. de pact. & L. & hæred. §. item filiusfam. & ibi Bart. ff. eod. tit.

So ſich der Einſteher verziehē/ und das Guth

Wann der Freund ſich des Einſtands gegen dem Kauffer verziehen hätte/ und der Kauffer verkauffte das erkauffte Stuck einem andern/ alsdann wo der Einſteher den erſten Kauffer/ gegen deme er ſich verzie-

verziehen hat / mit Freundſchafft nicht verwandt wäre/ ſo möchte er dem andern Kauffer an den Kauff ex novo jure ſtehen. Andr. Tiraq. §. 1. gloſſ. 9. tit. 1. num. 124. 125. 126. De utroque retractu.

einem andern verkaufft worden.

So aber der Verkauffer erſtlich ſein Guth/ das er zu verkauffen willens iſt/ ſeinem Nächſten anbeuth oder feil ſpricht / und der Freund daſſelbige nicht kauffen wollte/ daß alſo der Verkauffer ſoches ſein Guth einem andern verkauffte / ſo iſt alsdann der / dem das Anboth geſchehen/ von ſeinem gebührlichen Einſtand nicht gefallen / ſondern mag ſich ſeines Einſtand-Rechts in angeordneter Zeit wohl gebrauchen. Tiraquell. d. tit. 1. §. 1. n. 113. 114. 145.

So der Freund nicht kauffen wolte.

So der Kauffer dem nächſten Einſteher ſein Einſtand-Recht abkaufft/ und ihme deßwegen eine benanntliche Summa Geldes bezahlet/ dagegen ſich dann derſelbe Einſteher ſolches Einſtands begeben oder verzeihen würde/ ſo mag alsdann der nächſte Freund nach ihm an den Kauff (doch gegen Bezahlung der Kauff-Summa/ auch Erlegung des Geldes/ſoviel der Kauffer dem erſten Einſteher um ſein Einſtand-Recht bezahlt) kommen. Quia precium verum poteſt augeri. Text. & clarus & ibi Bald. in L. Hæc venditio. §. ult. ff. de contrah. empt.

So dem Einſteher ſein Einſtand-Recht durch den Kauffer abgekaufft würde.

Es iſt auch dieſer andere Einſteher ſchuldig dem Kauffer alle nöthige Unkoſten / ſo ihme über den Kauff in alle gebührliche Wege aufgangen / darzu ſeine außgegebene Kauff-Summa/den Leyhkauff/Schreib- und Sigelgeld / auch alles anders / ſo aus redlichen und nothwendigen Urſachen an dieſen Kauff gewendet worden / baar zu erlegen und zu bezahlen. L. Debet. & ibi Cœpoll. ff. de Ædil. edict. Wo aber der Einſteher das nicht thun wollte/ ſo hat der Kauffer Macht und Recht ſein erkaufftes Guth zu behalten. Vide Nicol. Boër. part. 1. deciſ. 76. Et pro hoc dicto bon. eſt text. in L. 2. lud. §. 1. & ibi Bald. in 2. notabil. ff. de Ædil. edict. Et in L. Si de vi vel metu. & ibi Ang. verſic. item nota ex hac ſcriptura. C. de his quæ vi metusvè cauſa.

Was der andere Einſteher zu bezahlen ſchuldig.

Item, es mag der nächſte Freund ſein Einſtand-Recht einem andern Fremden / zu Abſchneidung der Gerechtigkeit ſeiner Bluthsverwandten/ dieweil dieſelben verhanden ſeyn und einſtehen wollen/ nicht übergeben noch verkauffen/ es wäre dann Sache / daß derſelben keiner mehr im Leben / oder nicht willens wären in den Kauff zu ſtehen / alsdann iſt kein Zweiffel / daß ſolche Ubergabe oder Verkauffung einem Fremden zuſtehen möge. Nicol. Boër. Part. 1. Deciſ. 139. Paul. de Caſtr. in conſil. 1. vol. nov. & ipſum ſequitur Jacobin. de Sancto Georg. in L. Si mulier. §. ex aſſe in fin. ff. de Jure dot.

Die Einſtand-Rechte mögen andern zum Schaden nicht vergeben werden.

Wiewohl aber ſolche Ubergabe einem Fremden / aus erzehlten Urſachen/

Digitized by Google

ſachen/nicht mag zugeſtanden werden/jedoch kan dieſelbe einem Bluths-freunde wohl geſchehen. Ut voluit Paul. de C[illegible] L. ad officium. C. commun. divid.

Wenn aber die Bluthsfreunde in die Ubergabe deß Einſtands gewilligt oder zu ſolchem ſtillgeſchwiegen und deßwegen nicht geklagt / ſondern die Zeit hätten verſtreichen laſſen/ſo wären ſie hierüber von der Einrede/Jus retractus eſt inceſſibile, außgeſchloſſen. Nicol. Boër. d. decis. 139.

Daß nicht einer allein / ſondern auch mehr Bluthsfreunde unter andern an den Kauff ſtehen mögen.

Daß viele Freunde unter andern einſtehen mögen.

SO mehr Bluthsfreunde / denn einer allein / verhanden / und in gleichem Grad der Freundſchafft ſtehen/und den Einſtand haben wollen / alsdann werden ſie alle zugleich / wie in den Erbſchafften / zu dem Kauffs-Einſtand gelaſſen. Jedoch wo ein Bruder deß Verkauffers von beyden Banden verhanden wäre / würde derſelbe die einbändigen von dem Einſtand außſchlieſſen. Frater enim utrinque conjunctus excludit omnes, qui ex uno tantum latere ſunt. Jo. Fab. in §. ſi plures Inſt. de legit. agnat. ſucceſſ. idemque eo in loco voluit Bart. & ante utrunque Petr. à Bell. Pertic. nuncupatim etiam loquens de retract. in Auth. itaque in fin. C. commun. de ſucceſſ. Quod & idem de Jure communi procedere cenſet Sebaſt. Neapodamus in conſtit. de Jure congr. in fin. & in conſtit. ſi ex un. in verbo, unius. & Benedict. in repet. c. Raynutius, in verbo, & uxorem nomine Adelaſiam, num. 608. de teſtam. & Matth. de Afflict. in tract. de Jure prot. §. 1. col. antepen. quæ eſt 21. totius tractatus. verſic. ult. not. Dañ welchergeſtalt die Erbſchafften / nach allgemeinen geſchriebenen Rechten/ begehrt und angenommen werden/ alſo werden in gleichen Rechten die Einſtände begehrt und angenomẽn/ daraus dann dieſe Regel folgt: Wer erben mag / der mag auch an die Käuffe ſtehen. Wie dann die Gerechtigkeit deß Einſtands in allen Dingen der Gerechtigkeit der Erbſchafften gleich iſt. Davon wir oben unter der Rubric (Wer den Einſtand haben möge) außführliche Meldung gethan/ wohin der Leſer dißfalls gewieſen wird.

Wiewohl auch in den Rechten klar geordnet/ wo viel Perſohnen/ſo gleiches Grads in der Freundſchafft ſeyn/ den Einſtand haben / daß alsdann das erkauffte Guth unter denſelben gleich ſollte getheilet werden. Conſtit. Sancimus de Jure protom. Und wo derſelben Perſohnen ſo gar viel wären/ ſo ſolle die Außtheilung biß auf eine Hand breit geſchehen. Ut tenet Matth. de Afflict. in prima parte de Jure protom. Jedoch ſo halte ich mehr für billich/ daß diejenigen Güther / die ihrer Enge oder anderer

anderer Gelegenheit halben (als ein fruchtbahrer Gärten/ oder ein Bauhoff/ davon ſich ein Haußvater mit ſeinem Geſinde wohl nähren kan) ohne Schaden in die Theilung nicht wohl kommen kan/ daß dieſelben unzertrennt einer Perſon allein bey einander gelaſſen/ und die andern Mitverwandten wegen ihres Einſtand-Rechts mit baarem Gelde alsdann befriediget würden. Wo ſie ſich aber nicht vergleichen könten/ wem das Guth/ ſo alſo vermittelſt deß Einſtands an ſie kommen/ bey einander bleiben ſoll/ ſo ſollen ſie das Looß darum werffen/ und ſich auf dieſe Weiſe entſcheiden laſſen. §. optionis legatum. Inſt. de legat. & L. fin. C. de legat. Um den Einſtand zulöſen.

Daß auch die Weibsperſohnen den Einſtand haben können.

Wir haben oben/ in dem erſten Buch/ unter der Rubric (Wer den Einſtand haben möge/ 2c.) gehört/ daß ſich der Einſtand durchaus denen Rechten der Erbſchafften gleiche/ und nach denſelben regulirt werde/ nun kön̄en in denen Erbſchafften die Weibsbilder eben ſowohl als der männliche Stam̃/ nach Inhalt allgemeiner geſchriebenen Rechte/ ohne Unterſcheid zu Erbiñen gelaſſen werden. Ergò, ſo können ſie den Einſtand auch haben. Quia hodie ſublata eſt differentia ſexus, & agnationis, & nullo Jure Divino, Canonico aut Civili hodie prohibitum eſt fœminas vocari, probatur in L. lege. & in Auth. ceſſante. & Auth. poſt fratres autem. & Auth. poſt fratres fratrumque. C. de legit. hæred. & L. maximum vitium. C. de lib. præter. & §. 1. verſic. null. & §. conſequens. in fin. & §. nullam vero. & §. ex his autem. in Auth. de hæredit. quæ ab inteſt. defer. & in §. noſtra. Inſt. de exhæred. lib. Ang. conſil. 191. col. ult. concludit & fœminas admitti ad revocationem alienationis. Tiraquell. §. gloſſ. 9. num. 177-197. Weibs-Perſohnen mögen einſtehen.

Wann zwey Brüder oder Bluthsfreunde ein Guth/ ſo ihnen beyden zugehörig iſt/ miteinander verkauffen/ ob einer aus ihnen beyden den andern Theil am Guth Einſtandsweiſe an ſich bringen könne?

SO zwey Brüder oder Bluthsfreunde ein Guth/ ſo ihnen beyden insgemein zugehörig wäre/ verkauffeten/ ſo kan alsdann ihrer keiner weder ſeinen verkaufften Theil wiederum löſen/ wie oben im erſten Buch/ unter der Rubric (Wer den Einſtand haben mag/ 2c.) vermeldet iſt/ noch auch an ſeines Mitverkauffers Antheil den Einſtand haben. Dann ob wohl ihrer viel miteinander/ und alſo ein jegli- Wann zwey Brüder verkauffen/ ob einer an des andern Verkauff ſtehen kan.

Digitized by Google

cher beſonder ſeinen Theil / den er in dem gemeinen Guth hat / verkauf-ſen. L. Si mihi & Titio. ff. de V. O. & L. reos. §. cum in tabulis. ff. de de duob. reis. Jedoch wird es dafür gehalten / daß einer in deß andern Verkauff gewilliget. L. cum pater §. Libertis. & ibi Dyn. & Bart. ff. de legat. 2. & L. Titius in princ. ff. quibus mod. pign. vel hyp. ſolv. & Bald. in L. ult. C. ad S. C. Maced. & facit etiam L. quoties. C. de fideicomm. Ex qua Bald. & Corn. ibi. paria eſſe, plures ſimul vendere, vel invicem conſentire. So dann einer den andern in ſeinen Verkauff gewilligt / kan er den Einſtand nicht haben/ wie vor gemeldet iſt.

Und hat dieſe angezogene Meinung ſeine erhebliche Urſache / nehmlich weil beyde Brüder oder Bluthsfreunde ihrer beyder gemeines Guth in einer einigen zuſammen gefügten Kauff-Summa verkaufft haben/ ſo wird es alles für einen einigen unabgeſonderten Kauff und Verkauff gehalten. Es würde auch der Kauffer daſſelbige Guth nicht halb ſondern gantz erkaufft haben. L. Si quis aliam. ff. de ſolut. Hieraus folgt dann / daß der eine Verkauffer / indem er ſeinen Theil verkaufft/ dafür gehalten wird / daß er darein gewillig habe/ daß das gantze Guth verkaufft werde. Nam unum volentes, cenſemur id omne velle. ſine quo ad id, quod emptor vult, pervenire non poteſt. L. ad rem nobilem. & L. ad Legatum. ff. de procurat. & L. 2. ff. de jurisdict. omn. jud.

Ob ein Fremder an ſtatt eines Bluthsfreundes dem Kauffer das Kauffgeld antragen und deß Einſtands begehren kan?

Ob ein Fremder die Kauff-Summa antragen kan.

ES kan noch ſoll der Kauffer wider ſeinen Willen nicht gezwungen werden / einen Fremden / an ſtatt deß Bluthsfreunds / zu Erlegung der Kauff-Summa und Annehmung deß Einſtands zu laſſen. Tiraquell. §. 1. gloſſ. 9. num. 257. 258. tit. 1. de utroque retractu.

Es iſt auch nicht genug/ daß eine fremde Perſohn von dem Einſtänder einen geſchriebenen Gewalt zu dem Einſtand habe/ es ſey dann / daß ſolcher Gewalt dem Kauffer/ deme die Kauff-Summa angetragen/ fürgelegt werde. Per L. Si quis inficiatus. & ibi Bart. ff. depoſ. & idem Bald. in. L. Grege. §. 1. verſ. ſed adverte, quod ſi denunciatio, ff. de pign. & in L. non ſolum. §. morte. col. 8. verſ. quæro an talis proteſtatio. ff. de oper. nov. nunc. Bald. in L. Tutor. in princ. 2. lect. ff. de minor.

So aber eine fremde Perſohn / die das Kauffgeld dem Kauffer angetragen / einen außdrücklichen Gewalt von der Zeit an angetragener Kauff-Summa gehabt/ und hätte denſelben nicht vor Verflieſſung der

Einſtand-Zeit fürgelegt oder erwieſen / ſo iſt mit demſelben Gewalt nichts außzurichten. Dann dieſe zwey gelten gleich / etwas nicht thun / oder aber etwas in einer beſtimmten oder angeſetzten Zeit nicht genugſam verrichten. Quia paria ſunt non facere, aut minus ſufficienter facere intra tempus ſtatutum. c. ſi quis juſto. verſ. ſi autem nullus. juncta gloſſ. in verb. admitti. de elect. lib. 6. Cujus arg. Lapus alleg. 22. an ſufficiat procurat. negat ſufficere procuratorem præſentare intra quatuor menſes, niſi & intra id tempus fidem faciat de mandato patroni. Cui adde, eſſe item paria, non eſſe, & non apparere. L. duo ſunt Titii, & ibi Bald. ff. de teſtam. tutel. &c. ſolemnitates. diſt. 1. de conſecr. Ex quo ſequitur, ſi non appareat intra tempus, perinde eſſe, ac ſi id ipſum non fuiſſet intra idem tempus. Ergo & idem, ſi de eo intra tempus non apparuerit. Paria enim ſunt, non eſſe in tempore, & non apparere in tempore, per d. jura. Et optime facit text. in L. de pupillo. §. qui procuratorio, in illis verbis. etiam ſi verus ſit procurator. ff. de nov. oper. nunc. Ex quo Jaſon not. in 4. not. quod etiam verus procurator repellitur, ſi non conſtet de mandato, & eam adducit, de qua dictum eſt, rationem, quod paria ſunt aliquid non eſſe, vel eſſe & non apparere.

Wo dann eine fremde Perſohn oder ein Procurator an ſtatt und im Nahmen eines Befreundtens deß Einſtands begehren wollte / ſo müſte dieſelbe Perſohn von dem Einſtänder einen außdrücklichen Gewalt deß Einſtands wegen haben / alſo / daß auch eine verwandte Perſohn auſſer ſolchen Gewalt zu dem Einſtand nicht gelaſſen würde. De hoc nuncupatim tractat. Chaſſan. in poſtrema edit. ſuorum commentar. in conſuetud. Burgund. hoc eodem tit. in §. 1. in verb. le peut. racheter, col. 2. verſic. ſed an proximus, ubi videtur concludere, exigi mandatum ſpeciale. Ideo nec conjunctam perſonam eſſe audiendam ſine mandato. Es wäre dann der Bluthsfreund minderjährig / oder darzu etwa eines ſolchen Lebens / deme der Gebrauch oder Verwaltung ſeiner Güther billich könnte niedergelegt werden. Als / ſo er ein Verſchwender / wahnwitzig oder thobſüchtig wäre / alsdann möchte eine verwandte Perſohn an ſeine ſtatt zu ſolchem Einſtand / wie auch zu allen andern Dingen / wo man eines außdrücklichen Gewalts bedarff / gelaſſen werden. Per L. Patr. in pr. & ibi Bart. & Bald. ff. de minorib. *Frembde Perſon muß einen außdrücklichen Gewalt haben.*

Doch ſoll man auch dieſes hierinn mercken: Waß eine fremde Perſohn gleich keinen außdrücklichen Gewalt hätte / und deß Einſtands mit Erlegung der Kauff-Summa begehrte / daß ſolches den Einſtand nicht hindert. Dann es kan der Befreundte ſolche Erlegung der Kauff-Summa und begehrten Einſtand vor Verflieſſung der Einſtand-Zeit wohl *Wann keine Gewalt verhandẽ.*

Digitized by Google

wohl ratificiren. Per L. quod ſi de ſpeciali. §. 1. ff. de minorib. & c. ult. de jurejur. lib, 6. Bald. hunc text. dicit not. & Salyc. in L. Si maritus. C. de mandat.

Ein Vater mag im Nahmen deß Sohns ohn einigen außdrücklichen Gewalt deß Einſtands begehren / und ſolle zu demſelben gelaſſen werden. Nam is ea poteſt agere pro filio, quæ mandatum ſpeciale exigunt. d. L. Patri. in princ. & ibi Bald. ff. de minor. & voluit etiam Cyn. in L. Exigendi col. 2. in 4. quæſt. C. de procurat, & Jo. Andr. in addit. Spec. tit. de conjuncta perſona. col. ult. Ang. in L. qui aliena. §. quamque. ff. de negot. geſt. Philip. Dec. in L. filius. num. 6. C. de pact. Hingegen aber kan der Sohn von wegen ſeines Vaters und in deſſen Nahmen deß Einſtands nicht begehren. Ut colligitur ex. d. L filius. & ibi Bald. & Philip. Dec. in 2. not.

Wann ein Bluthsfreund/bey einem Verkauff nicht für ſeine Perſon / ſondern als ein Zeuge / oder Notarius, Advocat, Procurator, Vormund / Curator, Richter / Bürge / oder von Obrigkeit ein zugeordneter Commiſſarius wäre / ob derſelbe durch ſolch ſein Beyſeyn den Einſtand verliehre.

So ein Bluthsfreund nicht für ſich ſelbſt / ſondern als ein Erbethener oder Zugeordneter bey dem Kauff wäre.

SO die Zeugen ſamt einem Notario bey Aufrichtung eines Briefs geweſt / und ſich in dem Brief unterſchrieben hätten / ſo iſt doch ſolches alles ihnen an ihren Rechten und Gerechtigkeiten nicht ſchädlich / oder hinderlich. Probatur in L. Titia cum Teſtamento. §. Lucia. & ibi Bart. & Bald. ff. de leg. 2. & voluerunt gloſſ. & Bart. in L. Sicut. §. non videbitur. ff. quib. mod. pign. vel. hyp. ſolv. Bart. in L. quæ dotis. ad fin. ff. ſolut. matrim. Paul. de Caſtr. in L. Emptor. §. Lucius. ff. de pact. & in L. Si ita ſtipulatus. §. Chryſogonus. col. 1. ff. de V. O. Alex. in c. 1. §. præterea. col. 2. tit. quibus mod. feud. amitt. Alſo / wo gleich ein Bluthsfreund bey einem Verkauff und Aufrichtung des Kauff-Briefs als ein Zeuge oder Notarius gegenwärtig und unterſchrieben wäre / daß ihme ſolche ſeine Gegenwart an ſeinem gebührlichen Einſtand nicht ſchaden ſolte. Matth. de Afflict. in tractatu protomiſeos, in verbo, ut infra 30. dies. col. 6. verſic. ſed pone quod conjunctus. Et facit etiam quod vulgo dicimus officium ſuum nemini debere eſſe damnoſum. L. Sed & ſi quis. ff. quemadm. teſtam. aper. & L. videlicet. ff. ex quib. cauſ. major. & L. Si ſervus. §. quod vero ff. de furt. Alſo und eben dermaſſen / wie mit den Zeugen und Notario, wird es mit den Advocaten

und

Digitized by Google

und Procuratoren des Einſtandes halben nicht gehalten. Tiraquell. §. 1. gloſſ. 9. num. 263. 264.

Ein Vormund oder Curator, ob er gleich in ſeines Pupillen oder Pfleg-Sohns gethanen Verkauff gewilliget/ oder aber an deſſelben ſeines Pfleg-Sohns ſtatt den Verkauff gethan hätte/ ſo mag er nichts deſtoweniger als ein Bluthsfreund den Einſtand haben. Quia non ſponte ſua, ſed ex neceſſitate officii, id faciunt: ideo id ſuum officium exequentes non ſibi præjudicant. L. cum quædam. C. de admin. tut. & §. ſi tutor. Inſt. de inoff. teſtam. ubi gloſſ. benè hujusmodi differentiam intellexit, dum opponens de L. ultima. ff. eod. tit. ita eos text. conciliat, quod in d. L. ultima, advocatus & procurator ſponte ibi faciebant. cum illa officia ſint ſpontanea. §. mandatum. Inſt. mand. At hic ex neceſſitate quia tutela ex neceſſitate ſuſcipitur. L. nec non. ff. de tut. & curat. dat. ab his. atque etiam neceſſitate geritur. L. 1. in pr. ff. de admin. tut. Vormund/ der in ſeines Pfleg-Sohns Verkauff gewilligt/ mag einſtehen.

Wann eines Schuldners aufligendes Stuck vergantet/und durch den Richter demjenigen/ der das mehrere darauf geleget hätte/ mit Urthel zuerkannt würde/ ſo mag derſelbe Richter/ der des Schuldners Freund iſt/ nicht minder um ſolches verganteſ Stuck den Einſtand haben/und ſich ſeines Rechtens hierinn gebrauchen. Tiraquell. §. 1. gloſſ. 9. num. 267. Ex quo etiam. de retractu lineari. Richter/der ein Guth vergantet/ kan den Einſtand haben.

Derjenige der für den Verkauffer/ als ſeinen Bluthsfreund/ gegen dem Kauffer um die Gewehrſchafft Bürge worden/ mag ſich des Einſtands gegen dem Kauffer nicht gebrauchen. L. 1. §. ſed & ſi ſerv. & ibi gloſſ. & Dd. ff. quod juſſ. & L. Exceptione. & ibi Bald. & Alber. C. de evict. juncta. L. vendicantem. ff. eod. tit. & L. Pompon. §. 1. ff. in quib. cauſ. pign. vel hyp. Et voluit etiam Joh. Andr. in addit. ad Spec. in tit. de actore. §. 1. verſic. quid ſi præſente. & Bald. in addit. ejusdem in tit. de reo. §. 1. col. ult. verſic. quæro ad perfectionem. & Alber. in L. Cajus. col. 2. verſ. item fidejuſſor. C. de pign. act. Bürge um Gewehrſchafft kan nicht einſtehen/ ob er gleich ein Bluthsfreund wäre.

Wie es mit dem Einſtand gehalten wird/ ſo der erſte Kauffer das Guth einem andern/ und der andere einem dritten/ und alſo einer dem andern/ biß auf den tauſendeſten/ vor Ausgang der erſten Einſtand-Zeit verkauffet.

Der nächſte Bluthsverwandte mag nicht allein von dem erſten/ andern und dritten/ ſondern noch von einem weiteren Kauffer das verkauffte Guth/ wann daſſelbige gleich tauſendmal verkaufft worden/ und an den tauſendeſten Kauffer kommen wäre/ in Wann das Gut in die tauſendeſte Hand verkaufft würde.

Krafft des Einſtands an ſich bringen / doch daß ſolches vor Verſcheinung der rechtmäſſigen Einſtands-Zeit / ſo ſich mit dem erſten Kauff angefangen hat / geſchehe. Nicol. Boër parte. 1. cum ibi allegatis deciſ. 76. & 182.

So der Einſteher das Guth / das er durch den Einſtand an ſich gebracht/dem erſten Kauffer wiederum zu kauffen gäbe / ob deſſelben Einſtehers nächſte Freunde an ſolchem Kauff ſtehen können? Oder ſo der erſte Kauffer / dem das Guth durch den Einſteher zu kauffen geben worden / daſſelbige einem Fremden verkauffete / ob alsdann des erſten Einſtehers / oder aber des Verkauffers nächſte Freunde den Einſtand haben können?

So der Einſteher das Guth dem erſtẽ Kauffer zu kauffen gäbe.

SO der Einſteher das Guth/ das er erſtlich durch den Einſtand an ſich gebracht / dem erſten Kauffer / deme er eingeſtanden / von Stund an wiederum und um eine höhere Kauff-Summa / weder der Einſtand vermag / zu kauffen gäbe / ſo können alsdann deſſelben Einſtehers nächſte Freunde in der Zeit des Einſtand-Rechts / wol an den Kauff ſtehen / doch daß die gantze Kauff-Summa / wie der letzte Kauff vermag / ſamt allen nothdürfftigen Koſten / ſo darüber aufgangen / ohne Abgang bezahlen. Wo aber ſolche Bezahlung nicht völlig geſchehe / ſo kan alsdann der Kauffer das erkauffte Guth Jure retentionis wol behalten; Dergleichen wann der Kauffer das erkauffte Guth / auch in nächſter Jahresfriſt/nachdem er daſſelbe erkaufft/wiederum verkauffet / ſo werden alsdann ſeine nächſte Freunde zu dem Einſtand nicht gelaſſen / in Bedenckung / daß ſolches Guth nicht von ſeinen Voreltern/ noch derſelben Erbs-Stammen herrührte / ſondern ein neu erkaufftes Guth iſt / und aber der Einſtand allein / zu Erhaltung unſerer Vor-Eltern Güther / Freundſchafft / Nahmen und Stammen / aufkommen iſt. Deswegen dann der Einſtand in ſolchen neuerkaufften Guth nicht ſtatt hat / ſondern die Freunde des erſten Verkauffers oder Einſtehers können wol an denſelben Kauff ſtehen/doch vor Verflieſſung der rechten Einſtands-Zeit.

Wann aber der Einſteher daſſelbe Guth / nach Verflieſſung der gewöhnlichen Einſtands-Zeit / gleich nach dem geſchehenen Kauff / verkauffte / ſo können ſeine Freunde an den Kauff durch den Einſtand nicht kommen.

Gleichfalls wann der obvermeldte erſte Kauffer berührtes Guth nach angeregter Verflieſſung der Einſtands-Zeit verkaufft/ſo haben weder

der ſeine noch des erſten Einſtehers nächſte Freunde das Einſtand-Recht nicht / und das aus denen Urſachen / weil es / wie oben gehöret / ein neu erkaufftes / und weder des erſten Einſtehers noch des Kauffers Erb-Stammes Guth iſt; Es wäre dann Sache / daß der erſte Kauffer das erkauffte Guth viel Jahr inngehabt / und folgends verkaufft hätte / alsdann könnten ſeine Kinder an den Kauff ſtehen. Nicol. Boër. parte. 1. probat hæc per jura ibidem allegata deciſ. 76.

Was der rechte Werth oder gebührliche Kauff-Summa ſey? und wie die verkaufften Güther wiederum von neuen geſchätzt oder in einen Werth angeſchlagen werden ſollen.

Damit aber der Einſteher das verkauffte Guth zu ſeinen Nutzen bringen könne / ſo ſolle er vor allen Dingen den rechten Werth des Kauff-Guths innerhalb dreyſſig Tage nächſt nach geſchehener Verkündung bezahlen / nach Gutdüncken des Richters; dann dem Richter gehört es zu / daß er erwegen ſolle / was der rechte Werth oder gebührliches Kauff-Geld ſey. Ut dicit Bart. in L. Callipodius. ff. de ſolut. Et idem Bart. in L. Creditores. C. de pign. Et eſt bonus text. in L. fin. C. de jure dom. impetr. Et not. Bart. in L. Si equo. ff. de leg. 1. Oder nach Gutachten der Ausleger oder Schatzungmeiſter / ſo aus der Gemeine zu ſolcher Schatzung verordnet. Et de iſtis æſtimatoribus loquitur text. in L. Hac edictali. §. is illud. C. de ſecund. nupt. Et in Auth. de non alien. §. quia vero Leonis. Was der rechte Werth ſey.

Oder der ſolle den Werth bezahlen / ſoviel ſich erfindet / das ein anderer Kauffer darum geben wollen / doch ohne Gefährde. Dann es möchte der Verkauffer einen guten Freund zu ſich nehmen / und mit ihme anlegen / daß er einen Schein-Kauff um eine groſſe Summa Geldes thäte / und geſchehe doch ſolches warlich nur dem Kauffer zu Gunſt und Nutzen / damit der Einſteher ſoviel bezahlen müſſe / ſoviel ſich erfunden hätte / das ein anderer darum geben wollen. Derohalben ſo ein ſolcher Betrug offentlich an Tag käme / ſo ſoll das verkauffte Guth nicht ſo hoch bezahlt werden / als es ein anderer bezahlen wollen / ſondern es ſoll von neuen geſchätzt werden; Dann wo kein Betrug geſpühret wird / da hat die Regel ſtatt / daß das Guth ſoviel werth ſey / ſo hoch es kan verkaufft werden. Ut in L. Si ſervus. in prin. ff. de cond. fur. & ibi gloſſ. allegat concord. Das iſt alſo wahr / wann der Kauffer die Eigenſchafft des Guths weiß. Ut L. mortis cauſa capimus. in fin. ff. de don. cauſ. mort. facit. L. Si quis. C. de reſcind. vend.

 Dann

Digitized by Google

Dann ſo einer ein Guth kaufft um 100. Gulden / das nicht 60. Gulden werth wäre / und er hätte deſſelben Guths Tadel oder Gebrechen nicht gewuſt / ſo kan nicht geſagt werden / daß ſolch Guth 100. Gulden werth wäre. Dieſe Unwiſſenheit zu probiren ſoll der Beweiß-Grund alſo geſtellt werden / daß diß verkauffte Guth verborgene Mängel gehabt habe / dann es wäre unfruchtbar / oder mit Gülten beſchwehret / oder es gebe böſe Schein-Geſichter / darum / daß ein Menſch daſelbſt vergraben. Ut L. Mevius. §. in fundo. ff. de leg. 2. Oder es wäre mit Dienſtbarkeit beladen / und wäre aus der Urſache wegen dieſes Guth nicht ſo hochſchätzig. Ita dicit Bart. in L. Pretia rerum. ff. ad L. Falcid. & L. 1. §. ſi hæres. ff. ad Trebell. & Dd. Sebaſtian. in conſtitutione 1. de jure congrui. ſuper verbo fuerit. in fin. Et not. Bart. in L. 3. §. Divi fratres. ff. de jure fiſci. Dañ ein Guth ſoll und muß mit ſeinen Qualitäten und Eigenſchafften geſchätzt werden. Ut in juribus præallegatis.

Die Unwiſſenheit zu beweiſen.

Item, ſo ein Guth nach gemeinen Gang oder Anſchlag geſchätzt werden ſolte / ſo wäre nicht genug / daß man darthun könnte / als habe das Guth an dieſem Tag ſoviel gegolten / dann man ſiehet nicht eine ſo kurtze Zeit an / ſondern es ſoll erwieſen werden / daß dieſes Guth gemeiniglich in ſo hohen Werth geweſen ſey / in einer ſolchen Zeit / vor und nach etlichen Jahren. Secundum Bart. in de L. pretia rerum ff. ad L. Falcid. & Ang. in L. obſervandum. §. corpora ff. ad L. Falcid.

So ein Guth vergantet / wird der rechte Werth daraus verſtanden.

Es kan auch der rechte Werth beweißlich dargethan werden / ſo ein Guth auf offener Gant außgeruffen und vergantet / daß nicht mehr dañ ſoviel darauf gelegt worden. In ſolchem Fall / wann das Guth auf offentlicher Gant am Still verkaufft worden iſt / ſo kan der Verkauffer nicht ſagen / daß er um und über den halben Theil deß rechten Werths betrogen worden ſey / und ſonderlich ſo die gerichtliche Erkantnüß darzwiſchen kommen wäre. Ut in L. 1. C. de præd. cur. lib. 10. & ibi Bart. tenet hoc expreſsè. etiam Ang. in d. §. corpora. licet. Bart. aliter dicat. in L. 1. C. de præſcript. 30. an ellegat. L. Si quis id quod. C. de reſcind. vendit.

Der Werth nach den jährlichen Einkommen.

Es wird auch das ein rechter Werth genannt / ſoviel das Guth jährlich Einkommens ertragen mag. L. ſic fundus per fidei commiſſ. in prin. ff. de reb. eor. ſub tut. vel curat. Und das iſt alſo zu verſtehen / ſo man die Gülten oder das Einkommen deß Guths von zwantzig Jahren zuſammen in eine Summa rechnet / alsdann iſt dieſelbe Summa der rechte Werth deſſelbigen Guths. Als zum Exempel: Ich habe eine Behauſung / daraus giebt man mir jährlich 20. Gülden Zins / ſo ich dieſelbe Verzinſung von zwantzig Jahren zuſammen in eine Summa ſchlage / ſo bringt ſolche Verzinſung von ermeldten zwantzig Jahren 400. Gülden /

und

und ſoviel iſt mein Hauß werth. Ut dicit gloſſ. in Auth. de non alien. §. ſi vero alicujus.

Und wiewohl ſolcher Anſchlag allein auf die Kirchen-Güther gedeutet werden will / ſo halte ichs auch in andern weltlichen Güthern für billich und recht. Dann es der Billichkeit gemäß / und ein gemeiner Brauch / daß man gemeiniglich eine Behauſung oder aber ein Baufeld um ſoviel hinläſt / ſo viel es ungefehr ein Jahr ertragen mag. Derohalben / und damit ſolcher Werth verkauffter Güther deſto kundiger und beweißlicher ſey / ſo ſoll die Art und Eigenſchafft der Güther / auch die Gröſſe der jährlichen Nutzung derſelben Zeit / darneben auch die Verkauffung dergleichen Güther / ſo zunächſt herum und dabey liegen / angeſehen werden. Arg. L. Si quis debitorum. C. de reſcind. vend. & vid. gloſſ. in L. Majoris. C. eo. Et d. L. ſi fundus, ff. de reb. cor. qui ſub tutel. vel curat.

So machen auch die Früchte / ſo noch auf der Wurtzel ſtehen / den Acker ſchätzbahrer und theurer / und erhöhern alſo den Werth. Ut eſt text. in L. Falcid. ff. ad L. Falcid. Die Früchte auf der Wurtzel/machen den Grund theuer.

Dieſer Anſchlag deß zwantzigjährigen Einkommens hat auch in den Kirchen-Güthern ſtatt / wenn eine Kirche einen hochgültigen oder hochſchätzigen Bauhoff zum Erbrecht hingelaſſen / davon dieſelbe Kirche gar nichts oder wenig Einkommens hätte / ſo ſoll der Erbrecht-Zins alſo geſetzt werden / daß das Einkommen von zwantzig Jahren zuſammen gerechnet den Werth deß Bauhoffs erreiche. So aber die Kirche zu Erledigung der gefangenen Chriſten etwas verkauffen will / alsdann iſt deſſelben Guths rechter Werth / ſo hoch ſich das Einkommen von fünfftzig Jahren beläufft und erſtreckt. Ut in Auth. de alien. emph. §. Sanctiſſimas.

So aber die Kirche ein gewiſſes Einkommen / ſo auſſer Lands gelegen / verkauffen wollte / ſo wäre deſſelben rechter Werth / als hoch ſich das Einkommen von fünff und dreyſſig Jahren erſtrecket. Ut in Auth. de Eccl. tit. §. ſi autem annale.

Wann der Einſtehende mit dem der das Guth gekaufft / in einen Proceſs komen und denſelben gewoñen / wie alsdann daſſelbige Guth geſchätzt werden ſolle.

Wann einer ein Hauß verkaufft um 50. fl. und doch daſſelbige Hauß zu der Zeit des gemachten Kauffs gewiß 100. fl. werth geweſt / und der Kauffer ließ ſich um den Einſtand verklagen / vermeinend nicht ſchuldig zu ſeyn / dem Einſtand ein Genüge zu thun / Wie das Guth nach geendeten Proceſs ſolle geſchätzt werden.

Google

kámen alſo beyde vor Gericht / und dieſer Proceſs wáhrete etliche Jahr. Letztlich wúrde durch das End-Urtheil erkañt/ daß der Kauffer dem Einſtand / gegen den rechten Werth/ wie es die Schätzer anſchlagen wúrden/ ein Genúge zu leiſten ſchuldig / denn die Behauſung wáre der Zeit/ nicht aus Fleiß deß Kauffers / ſondern vielleicht aus einen Zufall beſſer worden. Iſt die Frage: Ob die Behauſung ſo hoch geſchätzt werden ſolle/ als dieſelbe zu der Zeit des ergangenen Schluſſes werth iſt / oder ſoviel ſie zur Zeit des angefangenen Proceſſes werth geweſen ſey? Darauf ſagen die Rechte/ daß die Behauſung geſchätzt werden ſolle / nach dem Werth / wie ſie zur Zeit deß Verzugs geweſt / da der Kauffer um den Einſtand gegen Erlegung deß rechten Werths erſucht worden iſt. Ut videtur in L. in hac. ff. de condict. tritic. & L. Cum in diem. ff. de V. O. & in L. Unum. ff. ſi cert. pet.

Wo der Kauffer rechtmáſſige Urſachen ſeines Proceſſes gehabt.

Es hätte dann der Kauffer rechtmáſſige Urſachen ſeines Proceſſes gehabt/ ſo wúrde ihm die Saumſeligkeit oder Verzug nicht zugemeſſen/ und múſte die Schätzung in dem Werth / wie die Behauſung nach vollendetem Proceſs und zu der Zeit ergangenen Urtheils geweſt/ geſchehen. Ita eſt. text. in 2. F. 25. & not. Spec. in tit. de ſolut. §. Nunc alia. Dann dieweil er eine rechtmáſſige Urſache zum Proceſs gehabt / iſt der Verzug oder Saumſeeligkeit nicht an ihm gelegen / darum / daß die rechtmáſſigen Urſachen deß Proceſſes einen von den Expenſen entledigen. Ut in L. Qui in ſolidum. §. etiam. ff. de leg. 2. & adde L. igitur. §. poſt. ff. de liber. cauſ. & C. ad L. Flav. de plag. L. Si plagii.

Wann der Kauffer dem Verkauffer die Kauff-Summa nicht vóllig / ſondern nur einen Theil bezahlt / und zu dem úbrigen Reſt Friſt / Ziel und Zeit hätte / ob der Einſteher die vóllige Summa zu erlegen ſchuldig ſeye?

So der Kauffer zur Bezahlung Friſt / Ziel und Zeit hätte.

SO in Abhandlung des Käuffs die vóllige Kauff-Summa nicht bezahlt wáre worden / ſondern der Kauffer hätte dem Verkauffer verſprochen/ entweder die gantze Kauff-Summa / oder aber einen Theil auf eine gewiſſe Zeit / und dann den Uberreſt zu einer andern Friſt zu bezahlen / der Freund aber des Verkauffers wollte an den Kauff ſtehen / und allein ſo viel an der Kauff-Summa erlegen / ſo viel der erſte Kauffer bezahlt hätte / und verhieſſe daneben den Uberreſt / zu der Zeit / daran es der Kauffer ſolte erlegen / zu bezahlen und den Kauffer zu entheben / ſo ſoll ihme deſſen durch den Verkauffer ſtatt gethan werden / und iſt der Einſteher in ſolchen Fall die vóllige Kauff-Summa

zu erle-

zu erlegen mit nichten ſchuldig. Da dann der fremde Kauffer zur Bezahlung der Kauff-Summa gar oder zum Theil Ziel und Friſt hätte/ die ſoll der Einſteher/ ſammt aller anderer Gerechtigkeit/ ſoviel der Kauff an Gedingen und andern mitbringt/gleich wie der Kauffer haben. Conſanguineus enim non deterioris debet eſſe conditionis, quam ipſe emptor cui ſubſtituitur atque ſubrogatur. L. 1. §. hæc actio. ff. ſi quis teſtam. lib. eſſe juſſ. &c. Eccl. ext. ut litepend. cum ſimul. Tiraq. d. §. 1. gloſſ. 18. num. 34. in tract. de utroque retract.

Der Einſteher hat eben das Ziel/ Zeit und Geding als der Kauffer.

Doch wird hierinnen dieſe Beſcheidenheit gehalten/ wo in der Kauffs-Abrede und Contract einige Friſt/ Ziel und Zeit zu Bezahlung der Kauff-Summa wäre beſtimmt und gedungen worden/daß alsdann dieſelbe Friſten dem Einſteher zu gute kommen ſolten/ wie ſie dann dem Verkauffer zu guten kommen wären/ da der Einſtand wäre unterlaſſen worden; Dann aller Nutz und Schaden des gantzen Kauff-Contracts wird auf den Einſteher gewendet. So aber die Friſten beſonders auſſer und über der Abhandlung des Kauffs und Contracts/ aus Mildigkeit und Gunſt des Verkauffers/ oder aber aus einer andern Urſache wären gegeben worden/ ſolle daſſelbige dem Einſteher nicht fürträglich ſeyn/ in Bedenckung/ daß dieſelben Friſten und Dilation der Zahlung weder dem Kauff noch Einſteher anhängig ſeynd. Derohalben iſt der Einſteher ſchuldig die Kauff-Summa von Stund an zu bezahlen. Und er ſolle ſolche Zahlung nicht dem Kauffer ſondern dem Verkauffer thun. Da ers aber dem Kauffer bezahlete/ würde er darum von dem Verkauffer nicht entlediget/ dann der Verkauffer könte von ihme/ im Fall/ da er von dem Kauffer nicht bezahlt würde/ hypothecaria beklagt werden. Et forte rei vendicatione, ſi fides de pretio non ſit habita, vel fraudulenter extorta. Es wäre dann Sache/ daß der Verkauffer die Kauff-Summa dem Kauffer zu bezahlen bewilligte/ alsdann ſolte ihme die Kauff-Summa ohn alles Mittel in der gewöhnlichen Zeit erlegt werden. Wo aber ſolches nicht geſchähe/ ſo würde der Bluthsfreund von dem Einſtand gefallen ſeyn. Wo aber der Verkauffer in ſolche Zahlung nicht williget/ und der Bluthsfreund zahlete das Kauff-Geld dem Kauffer/ ſo würde er derhalben den Einſtand nicht verlohren haben/ aber er würde darum von dem Verkauffer nicht enthoben/ſondern könte von ihme/ um die Kauff-Summa verklagt werden. Carol. Molin. in ſuis conſuetud. Pariſ. comment. tit. 1. §. 13. gloſſ. 8. num. 5. Tiraq. de §. 1. gloſſ. 18. Einſteher mag aber ſich aller Sorge und Gefahr frey machen/ auch eine Quittung erlangen/ ſo er die Kauff-Summa verpetſchirt

So die Friſten auſſer des Kauffs gemacht wären.

Warnung des Einſtehers halben.

Digitized by Google

petſchiert niederlegt. Per notata in L. acceptam. C. de uſuris. & in L. obſignatione. C. de ſolut.

So der Kauffer nach geſchloſſenem Kauff noch etwas zu der Kauff-Summa bezahlt / ob der Einſteher daſſelbige auch ſchuldig ſey zu bezahlen?

So nach beſchloſſenem Kauff noch etwas über die Kauff-Summa bezahlt wird.

Wann der Kauffer nach geſchloſſenem Kauff die beſtimmte Kauff-Summa erhöhert / und ein mehrers als im Kauff beſchloſſen bezahlete / gleich als wäre die erſte Kauff-Summa zu gering geweſen / ſo iſt alsdann der Einſteher ſchuldig nicht allein die erſte Kauff-Summa / ſondern auch die Erhöherung oder Erſtattung derſelben ohne Widerrede zu bezahlen. Per id quod in ſimili ſcribitur. in L. debet. ff. de ædil. edict. ubi is qui redhibet, non ſolum debet recipere pecuniam quam dedit, ſed & ſi quid acceſſionis nomine dederit. Dañ dieſer Zuſtand der Erhöherung oder Erſtattung der Kauff-Summa hat eben die Eigenſchafft / Recht und Gerechtigkeit / als die Haupt-Sache / der es hinzu gethan worden iſt. L. etiam & ibi Bald. qui id trahit ad multas quæſtiones, & alii. C. de jure dot. & L. inter. §. cum inter. & ibi Alberic. ff. de pact. dot. & L. 1. & iterum L. ſi conſtante. & ibi Bald. C. de donat. ante nupt. & L. ſi convenerit. §. ſi nuda. & ibi Bart. Bald. & Paul. de Caſtr. ff. de pign. act. & L. ſi ex toto. in pr. & L. quod in rerum. §. ſi quis poſt. ff. de leg. 1. & ibi concord. in gloſſ. cum aliis multis ſimil. & concord. à Tiraq. late collectis in repet. L. Si unquam in verb. donatione largitus, num. 181. verum quantum ad text. & d. §. 1. gloſſ. 18. num. 50. & 51. de utroque retractu.

Wann in der Erhöhung der Kauff-Summa ein Betrug wäre.

Es wäre dann Sache / daß in ſolcher Erhöherung oder Erſtattung der rechten Kauff-Summa ein Betrug wäre gebraucht worden / damit man des Verkauffers Bluthsfreunde durch eine ſolche groſſe Steigerung der Kauff-Summa abſchreckete / welches dann unbillich / und ſolche Steigerung der Einſteher nicht zu bezahlen ſchuldig wäre. Arg. L. in fundo. ff. de R. V. & L. ſi ſervos. ff. de pign. act. & L. ſed an ultro. §. 1. ff. de neg. geſt. Dann in ſolchen Fällen / da man eine Muthmaſſung eines Betrugs hat / der wider eine dritte Perſon gebraucht wolte oder würde werden / nimmt die Erhöhung oder Erſtattung der Kauff-Summa die Natur und Eigenſchafft der Haupt-Sache nicht an ſich. Gloſſ. in Auth. ſed jam neceſſe. C. de donat. ante nupt. Bart. in L. ait. §. 1. quem legit cum pr. ipſius. L. ff. quæ in fraud. credit. & in L. 1. col. ult. C. de jure fiſci. lib. 10. Paul. de Caſtr. conſil. 290. viſis his quæ ſupra narrantur. col. 4. verſic. item allegatur. lib. 1.

Damit

Damit man aber gewiß wiſſen möge / wie die Sache in dergleichen Erhöhung der Kauff-Summa beſchaffen / und wann der Einſteher dieſelbe Erhöhung zu bezahlen ſchuldig ſey / ſo ſolle derohalben hierinn dieſer Unterſchied gehalten werden: Wann dieſe Erſtattung des rechten Werths von Stund an nach beſchloſſenem Kauff / weil noch die Sache gantz und unverändert iſt / geſchicht / gleich als wäre der erſte Kauff noch unbeſchloſſen / auch gar kein Kauff fürgangen / ſo ſoll der letzte Contract für kräfftig gehalten werden. Ut nuncupatim ſcribitur in L. 2. ff. de reſcind. vendit. à quib. verbis non admodum diſtant verba. L. pacta conventa. ff. de contrah. empt. Sonderlich aber / daß man dafür hält / was von Stund an in einer Handlung geſchehen / daß daſſelbige dem Contract anhängig und einverleibet ſey. L. juris gentium. §. quinimmo. ff. de pact. & L. Lecta. ff. ſi cert. pet. cum multis concord. à Tiraq. adductis in tract. de convention. retract. §. 1. gloſſ. 5. in verb. in limine contractus. num. 1. & ſeq. & in repet. L. Si in verbo, donatione largitus. n. cit. ſed & hoc tamen. C. de revoc. donat. So iſt derohalben der Einſteher in dieſem Fall ohne Zweifel ſchuldig / die Kauff-Summa / der man ſich letzlich verglichen hat / zu bezahlen.

Wann die Erhöhung der Kauff-Summa durch des Richters Urtheil geſchehe.

Wann aber nach beſchloſſenem Kauff die Sache nicht mehr gantz / ſondern nunmehr in ſeine Würckung und Aenderung kommen / alſo / daß man nicht ſagen kan / es wäre kein Kauff geſchehen. Ut eadem L. 2. ſcribitur. Alsdann will die Sache darauf ankommen / ob die Erſtattung des rechten Werths geſchehen ſey in Krafft des Richters ergangenen Urtheils / im fall da der Kauffer angehalten hätte um die Hülffe des Geſetzes von Aufflöſung des Kauffs. Cum ſcilicet emptor intentaſſet remedium. L. 2. C. de reſcind. vendit. Oder aber ein anders gebührliches Mittel / und der Richter mit Urtheil erkannt hätte / daß man den rechten Werth des erkaufften Guths erſtatten ſolte / und ſolches wäre gangen ohne einigen angelegten Thurn oder Colluſion beyder Theile / alsdann iſt der Einſteher ſchuldig dieſelbe Erhöhung und Erſtattung / ſammt der erſten Kauff-Summa zu erlegen. Cum ſententia ei obſit, vel invocato, arg. L. Autore. C. de evict. & L. Papinian. §. ſi ex cauſa. ff. de inoff. teſtam. & L. contractu. ff. de re judic. & quod not. Ang. in L. in cognition. in fin. per gloſſ. ibi ff. de ſc. Syllan. & idem Ang. Immol. Raph. Alex. & Jaſon & cæteri recentiores, qui afferunt concor. in L. filiusfam. §. divi. ff. de leg. 1. & Alex. qui concord. etiam adducit conſil. 156. puto eſſe verum. per totum. L. 2. Philip. Dec. conſil. 342. in cauſa partus. col. ult. Quibus adde Mart. Laud. Jacob. Alvar. & Car. Alex. in c. 1. §. quid ergo tit. de inveſt. de re alien. fac. ex quibus intelliges, id verum eſſe. Es

Digitized by Google

wåre dann Sache/daß ein angelegter Betrug darhinter ſteckte und dargethan würde / daß beyde Theile unter dem Hütel geſpielt hätten / ſo wåre der Einſteher die letzte Erſtattung zu bezahlen nicht ſchuldig.

Eben dermaſſen wird es auch gehalten / ſo der Kauffer fürs Gericht gefordert und citirt würde/ und er des Abſchieds nicht erwartet/ſondern den rechten Werth auſſer des Abſchiedes erſtattet/ in Anſehung/daß der Verkauffer über halben Theil des rechten Werths wåre überleget worden / dann der Kauffer iſt nicht ſchuldig einen freventlichen unbillichen Proceſs zu führen und zu beſchönen. Per not. à Bart. Bald. in L. Herennius. §. 1. ff. de evict. Bald. in L. emptor. & in L. Si cum quæſtio. C. eod. tit. Joh. Andr. & alii in c. ſi venditori. ext. de empt. & vendit. Dieſe Erſtattung in jetzterzehltem Fall iſt alsdann der Einſteher zuthun ſchuldig. Tiraq. d. §. 1. gloſſ. 18. num. 62.

So aber der Kauffer aus freyen Willen den Werth erſtattet hätte/ und ſolches nicht vonnöthen geweſt / in Anſehung/ daß allda keine Uberlegung noch Vervortheilung vorhanden / alsdann würde der Einſteher dieſelbe freywillige Erſtattung zu erlegen nicht ſchuldig ſeyn. Wo ſich aber einige Uberlegung zu getragen / und der Kauffer den guten Glauben erkannt / und alſo den Abgang und rechten Werth erſtattet hätte/ ſo könte dieſelbe Erſtattung für keinen Betrug gehalten werden. Arg. L. at qui natura. §. cum me. & ibi Alberic. ff. de neg. geſt. & L. emptorum in pr. & ibi gloſſ. in verb. poſſ. Dd. ff. de act. empt. & L. Quintus etiam. in pr. ff. mand.

So der Verkauffer in den Kauff-Brief bekeñet/ ob hätte er die gantze Kauff-Summa oder aber nur einen Theil empfangen/ iſt die Frage/ ob der Einſteher dieſelbige bekañtliche Summa zu bezahlen ſchuldig?

So der Kauffer in dem Kauff-Brief die gantze oder halbe Kauff-Summa bekennt.

MAn verkaufft einen Grund um hundert Goldgulden / daran bezahlt der Kauffer von Stund an im Contract und Beſchluß des Kauffs fünfftzig Gulden / und der Verkauffer bekennt nun in dem Kauff-Brief / daß er die anderen fünfftzig Gulden vormahlen ſchon empfangen hätte / und man kan ſonſt und auſſer dieſen / den Empfang und Zahlung nicht wiſſen / iſt die Frage / ob der Einſteher ſchuldig ſey der Bekänntnüß des Verkauffers ein Genügen zuthun / und alſo die hundert oder aber allein die fünfftzig Gulden / die da wiſſentlich bezahlt und dem Verkauffer überantwortet worden / zu bezahlen? Dieſer Fall trägt ſich zwar ſchier täglich zu / dann faſt der mehrere Theil der Käufſe alſo beſchloſſen werden; Aber die Sache wird nirgends in einigen Streit

Streit gezogen / ſondern der Einſteher bringt und bezahlt gemeiniglich die gantze Kauff-Summa / wie dieſelbe im Kauff-Brief einverleibt iſt / ſo doch die Sache nicht ohne Zweiffel iſt / dann weil in dem Kauff-Brief die ausdrückliche wahrhafftige Zahlung nicht / ſondern allein die Bekanntnüß der Zahlung verfaſt iſt / wird daraus eine Argliſtigkeit und Finantz vermuthet / und die Bekanntnüß nicht gehalten. L. Per diverſas. ibi. tantummodo ſolutarum pecuniarum, & ibi gloſſ. in verbo ſolutarum & Bart. col. 2. poſt Jacób. But. & Ray. Florian. C. mandat. & in L. ab Anaſtaſio, ibi, quæ præſtitit. & ibi. pecuniis acceptis. & rurſum ibi. re ipſa perſolvit, atque idem ibi. quod datum eſſe; comprobatur, eod. tit. quod dicit Bart. ubi ſupra, procedere quantum ad tertium non contrahentem, cum ſcilicet, contra quem fit ceſſio, non vero, quantum ad ipſum cedentem, & id dicit ſe pluries conſuluiſſe, & Franc. Piſa. & alios multos Dd.

Ob dem Einſteher der Verzug oder Saumſeeligkeit zugemeſſen werden könne / ſo er die Kauff-Summa / deren Anzahl er nicht weiß / zu rechter Weile und Zeit nicht bezahlet?

Dem Einſteher kan die Schuld deß Verzugs oder Saumſeeligkeit / da er die Kauff-Summa / deren Anzahl ihm unbewuſt wäre / nicht zu rechter Zeit thäte / nicht zugemeſſen werden. Dann wo man ihme ſolchen Verzug der Bezahlung zumeſſen wollte / ſo müſſen ihm vorhero alle Dinge richtig / gewißlich und lauter angezeigt worden ſeyn. Omnia enim debent eſſe certa & liquida, ut quis in mora conſtituatur. L. in fideicomm. in pr. ff. de uſur. quem text. ad hoc not. Bald. ibi. in lect. antiqua, quod mora contrahi non poteſt, niſi debitum ſit liquidum. Ad quod etiam dicit facere text. L. cum fideicomm. ff. de confeſſ. & idem Bald. in L. Acceptam. 6. in oppoſit. C. de uſur. per gl. ibi. in verbo, uſuras. & text. in L. 2. C. de uſur. & fruct. leg. & id. Bald. in L. Si reſiduum. C. de diſtract. pign. per text. ibi: & in L. Statu liber. & L. Servus ſi hæred. ff. de ſtatu lib. & Ang. in L. 4. §. ait prætor. ff. de re judic. ubi ad hoc dicit ſing. text. in d. L. Statu lib. id. Ang. in L. prætor. §. ſi quis paratus. & ibi quoque Immol. & Ro. ff. de nov. op. nunc. & ipſe Angel. in L. Si mora. ff. ſolut. matrim. Alex. in L. Si Inſulam. col. 8. verſ. 8. fallit. ff. d. V. O. Sonſt und auſſer gewiſſer Anzeigung der Kauff-Summa würde es bey dem Verkauffer und Kauffer ſtehen / die Einſteher zu betrügen / in dem / daß ſie ihnen die rechte Kauff-Summa verhielten / biß ſolange die Einſtand-Zeit vergienge. Welchen Betrug aber die Rechte abſtellen.

So der Einſteher die Anzahl der Kauff-Summa nicht weiß.

Digitized by Google

Doch ſoll dieſes hierinn auch nicht umgangen werden / daß die allgemeinen geſchriebenen Rechte vermögen/im Fall da die Kauff-Sum̃a/die man erlegen ſollt/ nicht richtig / wieviel derſelben wäre/ daß man alsdañ dasjenige/ ſoviel richtig und wiſſentlich iſt/entweder gar oder einen Theil daran erlegen/ und ſich daneben erbiethen ſolle / daß man dasjenige / ſo noch nicht richtig iſt / wann es richtig werde / bezahlen / und deßhalben um dieſelbe Bezahlung Bürgen ſtellen wolle. Per text. not. in d. L. Statu liber. ubi Dyn. cum in id eſſe ſing. dicit. Licet ſit ſimilis in d. L. Servus ſi hæred. in fin. ff. de ſtatu liber. & voluit Bart. in L. ſi finita. §. item videamus. ff. de dam. infect. & Bald. & Ang. in d. L. ſi reſiduum. & idem Bald. in cap. quoniam frequenter. §. in aliis. paulo ante fin. ext. ut lite non conteſt. ubi ad hoc dicit notab. priorem illum text. Angel. & Immol. in L. 4. §. ait prætor. ff. de re judic. & in L. Si mora. ff. ſolut. matrim. & in d. L. prætor. §. ſi quis paratus.

Daß dem Einſteher zur Nachricht der Sache der Contracts-Brieff zugeſtellt und fürgeleſen werden ſolle/ damit er daraus nicht allein den Contract ſondern auch die Kauff-Summa vernehmen könne.

Der Kauffbrief ſoll dem Einſteher zugeſtellt werden/ ſich darinnen zu erſehen.

Damit aber der Einſteher des geſchloſſenen Contracts und der Kauff-Summa einen guten Bericht und gewiſſe Wiſſenſchafft empfangen könne / ſo iſt nicht genug / daß man ihm bloß eine Charte/ Pergament / Papier oder eine andere Materie/ darinne der Contract beſchrieben iſt/ fürweiſe und zeige / ſondern es will auch vonnöthen ſeyn / daß man ihm den geſchriebenen Contract zu leſen einhändige. Per id quod in ſimili tradunt D. à Rota. deciſ. 168. ſi in cauſa beneficiali. in novis.& Felin. in c. cum contingat. col. pen. verſ. non obſtat ratio, ext. de reſcript. Wo aber ſolches nicht geſchehe / ſo ſolle der Einſteher nichts deſtoweniger nach der Einſtand-Zeit zu dem Einſtande gelaſſen werden. Tiraquell. §. 2. gloſſ. 1. num. 7.

So der Einſteher den Contracts-Brief weder ſehen noch leſen wolte.

So dann der Kauffer dem Einſteher den Contracts-Brieff antrüge und fürlegte / der Einſteher aber denſelben Brieff weder ſehen noch leſen wollte/ ſondern davon gienge/ſo ſolle die Einſtands-Zeit nichts deſtoweniger fortgehen. Ut in ſimili tradit Car. Flor. in Clem. cauſam. in pr. in 13. q. de elect. Dann es wird eben dafür gehalten / als wann ers geleſen hätte/ weil es an ihme gelegen/ daß ers nicht geleſen. L. Labeo ſcribit ſi mihi. ff. de contrah. empt. cum multis ſim. & concord. à Tiraquello congeſtis in tract. de utroque retr. tit. 1. §. 15. gl. 2. n. 7. idque perpetuum eſt. quibus adde gl. in c. ſi capitulo, in verbo: factum. de conceſſ. præbend.

bend. in 6. quæ dicit, quod ſi quis impedit, ne ſibi fiat præſentatio, ea pro facta habetur.

Es iſt auch nicht genug/ daß man dem Einſteher bloß eine Abſchrifft oder Copey von dem Contracts-Brieff fürlege/ ſondern iſt vonnöthen/ das rechte aufgerichtete Original auffzulegen. Per text. in ſimil. in L. Sancimus. C. de diverſ. reſcript. ubi in hæc verba ſcribitur, Sancimus ut Authentica atque originalia reſcripta, non exempla eorum, inſinuentur; & eſt id. text. in §. Sancimus 25. q. 2. Dann der Einſteher iſt nicht ſchuldig einer ſolchen Abſchrifft oder Copey Glauben zu geben. Auth. ſi quis in aliquo. C. de edend. Und iſt eine gemeine Regel/ daß in allen dergleichen Inſinuationen und Fürweiſungen die aufgerichteten Original-Brieffe nothwendig fürgelegt werden müſſen. Per text. in Clem. cauſam. de elect. in illis verbis: porrecto videlicet ſibi ſub ſcriptura authentica &c. juncto fine ejusdem, ubi ita ſcribitur: Idem quoque in aliis caſibus obſervari volumus, in quibus requiritur intimatio facienda. & Alex. qui alia multa citat. conſil. 95. viſis proceſſibus, col. pen. verſ. ſuper eſt. lib. 2. *Das rechte Original fürzulegen.*

Da aber kein Brief aufgerichtet worden wäre/ ſo kan man den Kauff und die Kauff-Summa dem Einſteher durch lebendige Zeugſchafft darthun. Ut in ſimili tradit Bart. loquens in proteſtatione, in L. non ſolum. §. morte. col. 11. verſ. circa primum. ff. de op. nov. nunc.

Daneben iſt auch der Kauffer über ſeinen fürgelegten Kauff-Brief auf deß Einſtehers Begehren ſchuldig/ die Kauff-Summa mit einem leiblichen Eyd zu beſtättigen/ daß deß Kauffgelds ſoviel und nicht weniger ſey. Andr. Tiraq. d. tit. 1. §. 2. gl. 2. n. 1. *Die Kauff-Summa mit dem Eyd zu beſtättigen.*

Deßgleichen wann der Kauffer mit Tode abgangen wäre/ ſo iſt ſein Erbe ſchuldig den gedachten Eyd zu thun/ und wann er denſelben Eyd gethan hat/ ſo fängt die Einſtands-Zeit an wider den Einſteher fortzulauffen. Secundum. §. 3. gl. 1. & 2. d. tit. 1. arg. in c. 1. §. ſi quis ſe, & §. ſeq. qui eſt ult. tit. ſi de inveſtit. inter Domin. & Vaſallis or. *Die Kauff-Summa mit dem Eyd zu beſtättigen.*

Doch wird deß verſtorbenen Kauffers Erbe zu dieſem Eyd nicht gelaſſen/ es wäre dann/ daß er um des verſtorbenen Kauffers Contract und Kauff-Summa gute Wiſſenſchafft hätte. Nam nec alias defertur id juramentum, niſi ei qui rem verè & certo ſcit, ut per gl. in L. in bonæ fidei in verb. exacto, & ibi Dd. C. de jurejur. & in L. admonendi. in gl. ult. circa med. & ibi Bart. col. ult. & alii ff. de jurejur. *Wann des verſtorbenen Kauffers Erb zu dem Eyd gelaſſen werde.*

Wie wäre ihm aber/ ſo der Verkauffer und Kauffer in ihrem Contracts-Briefe miteinander eine Schein-Summa oder ungleiches Kauffgeld geſetzt hätten/ und der Kauffer/ damit er nicht mit dem Eyd beladen würde/ hätte das erkauffte Guth einem andern/ ſeinen Gönner/ der um *Wann eine Schein-Sum̃a in den Kauff-Brief geſetzt wäre.*

die rechte Kauff-Summa keine Wiſſenſchafft hätte / verkaufft oder ihm zugewandt / und hätten einen heimlichen Anſchlag oder Pact miteinander gemacht/daß daſſelbige Guth dem erſten Kauffer zu der Zeit/da er es begehret/wiederum zugeſtellt werden ſollte/dadurch dann die Thüre den Einſteher zu betrügen und ihn mit übermäſſiger und ungleicher Kauff-Summa zu beſchwehren eröffnet würde? Welches keineswegs nachzuſehen noch geduldet werden ſolle. L. in fundo. ff. de R.V. & C. ut circa, in pr. & C. avaritæ. de elect. L. in 6. cum ſimil. Fürwahr ſo ein ſolcher Argwohn deß Betrugs oder Argliſts beweißlich wäre / ſo könte auch der erſte Kauffer mit obgemeldtem Eyd hierinn beladen werden/ ungeachtet daß er das erkauffte Guth einem andern abgetretten hätte. arg. eorum, quæ dicimus de alien. jud. mut. cauſ. fact. per totum tit. præſertim vero in L. 3. §. opus & ibi Bart. qui eum dicit multum eſſe menti tenendum, trahitque ad alium caſum, uti ibi videre poteris. & dictum illius dicit multum ſing. Jaſon. in §. ſed iſtæ, col. 3. verſ. unum tamen. Inſt. de action. & quod etiam in ſimili dicitur in L. ſi bonæ. ff. de noxal. act. & quod tradit Bald. poſt Odofr. in L. Quoties col. 2. verſ. juxta iſtam partem C. de R. V.

Der Einſteher mag das Widerſpiel wider gethanen Eyd beweiſen.

So nun der Kauffer geſchwohren hätte/daß die Kauff-Summa/ſo im Kauffbrief begriffen/ die rechte Kauff-Summa wäre/ ob alsdañ dem Einſteher das Widerſpiel zu erweiſen zugelaſſen werden ſollte? So iſt die Antwort / daß der Einſteher ſolle zu Außführung deß Widerſpiels gelaſſen werden. Ex ſententia gl. in L. 2. §. ſi abſens & ibi Paul. de Caſtr. ad fin. Alex. Soc. & Jaſon. ff. ſi ex noxal. cauſ. ag. è quibus ipſe Paul. dicit eam gl. ſing. Hac de re Tiraq. d. tit. 1. §. 4. n. 1. ubi mille concord. adducit. & idem eod. tit. §. 2. n. 15. præterea. §. 5. gl. 1. n. 5.

Wann ſich aber der Kauffer dieſen Eyd zu thun / um die Kauff-Summa dadurch zu beſtättigen/ verweigerte/ ſo verliehrt er das erkauffte Guth/ welches dem Einſteher ohne alle Bezahlung zuerkañt wird. Tiraq. d. tit. 1. §. 2. gl. 2. n. 16.

Ob der Einſteher eine andere Kauff-Summn als die rechte Summa zu bezahlen ſchuldig ſey?

Der Einſteher iſt keine andere Kauff-Summa weder die rechte zu bezahlen ſchuldig.

DEr Einſteher iſt nichts anders als die Kauff-Summa / die dem Verkauffer mit Grund der Wahrheit und ohne Betrug eingehändigt worden/zu bezahlen ſchuldig. Ex eo quod in ſimili tradit Bald. in L. 2. in fin. C. de reſcind. vendit. L. ſi venditor pretio, ff. de in diem addict. quæ multum ad hoc facit; & ſequitur Salic. in L. Dudum col. 2. verſ. quæro, ſtatuto cavetur C. de contrah. empt. & Ro. in L. Si eum. in pr.

in pr. ff. ſi quis caution. Jaſon. in L. qui Romæ. §. cohæredes. ff. de V. O. ubi & ipſe Aret. dicit, quod in hoc multum ſolers & prudens judex eſſe debet, ut videat ſi poſſit perpendere fraudem, in qua inquit deprehendenda multum facit enormis læſio pretii, cum aliis conjecturis: quia ad hoc conjecturæ ſufficiunt. L. apud Celſum, in pr. cum gl. ff. de dol. mal. except. cum ſim. Ad hoc facit L. ult. C. de Jure emphyt. in verb. quantum precium ab alio revera accipi poteſt. & iterum ibi: tantam præſtare quantitatem, quantam ipſe revera ab alio accipere poteſt. Nam cum dicitur re vera, planè datur intelligi, omnem fraudem, colluſionem mendacium abeſſe debere ut etiam ibi not. Salic. colum. 3. verſ. quæro, emphyteuta volens vendere: ubi & ad hoc allegat text. in L. eum qui. verſ. cum igitur. ibi: falſus emptor. ff. die in diem addict. & idem quoque voluit Specul. tit. de locat. §. nunc aliqua. verſ. 92.

Daß ſich die Einſtand-Zeit wider den Einſteher/ deme die Contracts-Briefe nicht fürgeleſen/ noch die Kauff-Summa durch den Kauffer mit dem Eyd beſtättigt worden/ nicht fortlauffen kan.

DEr Einſteher iſt nicht für ſaumſeelig und verzüglich wegen Erlegung der Kauff-Summa zu achten/ es habe ihm dann der Kauffer zuvor den Contracts-Brieff gezeigt und zugeſtellt / und die Kauff-Summa mit einem geſchwohrnen Eyd beſtättigt/ alsdann fängt ſich die Einſtands-Zeit an fortzulauffen. Tiraq. d. tit. 1. §. 3. gl. 1. n. 1.

Die Einſtands-Zeit verlaufft ſich nicht/ ſo die Briefe dem Einſteher nicht fürgeleſen/ und die Summa mit dem Eyd beſtätiget iſt.

Der Kauffer iſt nicht ſchuldig das erkauffte Guth abzutretten / ehe ihm die Kauff-Summa erlegt iſt / er kan auch von demſelben abzuſtehen nicht gezwungen werden/ indem er nicht ſchuldig iſt dem Einſteher zu weichen und ihme zu borgen. gl. notab. in L. 1. in verb. neceſſitatem. C. de comm. ſerv. manumiſſ. & per L. Julianus. §. offerri. ff. de act. empt. & ad hoc illam gl. expendit. & ſequitur Bald. ib.

Noch vielweniger ſolcher Zahlung wegen einige Bürgſchafft oder Pfänder anzunehmen. Neque enim offerre aut dare fidejuſſores, quantumvis idoneos, ſolvere eſt, per text. in L. §. ait prætor. ff. de re judic. ubi condemnatus ſolvere, non liberatur dando idoneos expromiſſores. & in L. quod ſi non ſolvere. ff. de pign. act. & in L. Item liberatur. §. qua paratus. ff. quib. mod. pign. vel hyp. ſolv.

Daß

Digitized by Google

Daß der Einſteher die Geld-Schuld / ſo ihme bey dem Kauffer außſtehet / an der Kauff-Summa abziehen und abrechnen mag.

WAnn der Kauffer dem Einſteher vor beſchehenem Kauff eine Summa Geldes ſchuldig geweſen wäre / und hernach ſich der Kauff und alſo auch der Einſtand zutrüge / ſo kan alsdann der Einſteher ſeine außſtehende Geldſchuld dem Kauffer an der Kauff-Summa wohl abziehen / abrechnen und compenſiren. Cum id vim ſolutionis habeat. L. Si debitor. ff. qui. pot. in pign. hab. ubi ſcribitur: Cum creditum compenſatur, perinde haberi, ac ſi creditori pecunia ſoluta eſſet, nec enim intereſt, ſolverit, an compenſaverit. Ex qua Alberic. ibi, & noſtri Dd. ubique annotant, eum ſolvere, qui compenſat, ut per Bart. Brix. quæſt. 33. quæritur, utrum excommunicatus? Bart. in L. aufertur. §. qui compenſationem. ff. de Jur. fiſc. & in L. Divortio. §. ob donationes, in 2. oppoſ. ff. ſolut. matrim. Alberic. in L. ſi quid à fidejuſſ. poſt pr. & in L. quod Labeo ff. de compenſ. Bald. in L. 2. poſt pr. C. de compenſat. & in L. tam mandatori. col. 2. verſ. ſed hic dubitatur. C. de non num. pecun. Ang. conſil. 259. quædam domin. col. 2.

Daß der Einſteher ſchuldig iſt einen Eyd zu ſchwören / daß er den Einſtand ihme ſelbſt und keinen andern zu Nutz und gutem komme.

Der Einſteher iſt ſchuldig einen Eyd zu ſchwören.

DEr Einſteher iſt auf deß Kauffers Begehren ſchuldig einen Eyd zu ſchwören / daß er den Einſtand allein ihm ſelbſt und keinen andern zu Nutz und Wolfahrt thue / iſt aber doch deßwegen keine Bürgſchafft zu leiſten ſchuldig. Arg. L. 1. §. ſin autem ad deficientis. C. de Cad. toll. & C. inter corporalia, ext. de tranſlat. prælat. cum ſimil. cum nec ſuperfluis cautionib. ſit utendum. L. hæc ſtipulatio. §. Divus. ff. ut legat. nom. cau. Paul. de Caſtr. conſil. 207. viſis omnib. col. 1. in fin. lib. 1. Tiraq. d. tract. de retract. §. 5. gl. 1. n. 1.

Des Kauffers rechtmäſſige Sache.

Hierinn hat auch der Kauffer eine rechtmäſſige Sache / daß er proteſtire / daß er ihm alle Gerechtigkeit / das erkauffte Guth anzuſprechen und wiederum an ſich zu ziehen vorbehalten habe / im Fall man hernach erfahren würde / daß der Einſteher einen Betrug oder Gefährde in dem Einſtand gebraucht hätte / wodurch er einem andern das erkauffte Guth zuſchantzen wollen. Juxta L. ſi debitor. §. 1. ff. quib. mod. pign. vel hyp. ſolv. & L. At ſi quis. §. plerique. ff. de relig. & ſumpt. fun. & L. ſi tamen.

§. cum

Digitized by Google

§. cum redhibitoria. ff. de Ædil. edict. gl. in L. eleganter, in pr. in verb. finita, in fin. & iterum in verb. pro ſoluto; & ibi Bart. verſ. ad ſecundum, & Bald. qui id trahit ad ſimiles contractus, col. 1. ff. de pign. act. & ſimilis gloſſ. in L. ſi quis aliam. ff. de ſolut. & in L. libera. C. de ſentent. & int. omn. jud. & Bald. in c. 1. circa med. tit. de benef. fratr. & Alex. conſil. 79. circa pr. col. pen. verſ. conſulo tamen lib. 1. & Dd. ubique.

Ob aber gleich dieſe Proteſtation durch den Kauffer nicht geſchähe/ ſo ſolle doch dem Kauffer wider die Argliſtigkeit des Einſtehers / der einen ſolchen Betrug erdacht hätte / geholffen werden / damit ihme das erkauffte Guth bleibe. Ut in ſimili dicitur in L. 1. §. quæſitum. ff. de ſeparat. Dann es ſolle die geübte Gefährde und Betrug/deme/ der denſelben ausgeübet/nicht zur Förderung und Wolfarth gedeyen. L. ſed etſi. §. plane; in fin. ff. ad exhib. & c. 2. ext. de dolo & contum. cum multis concordant. à Tiraq. adductis d. tit. 1. §. 1. in gloſſ. 9. n. 67. denique. Es ſoll auch ein ſolcher Betrug einem andern unſchädlich ſeyn. C. ſi compromiſſarius. §. 1. de elect. lin. 6. Bevorab ſo die Gefährde und Betrug des Einſtehers Urſach gegeben hätte / daß ihme der Kauffer das erkauffte Guth abgetretten hätte / als deme der Einſteher ſeinen Nahmen argliſtig- und betrüglicher Weiſe fürgemahlet / wie er ihme ſelbſt und keinem andern dieſen Einſtand fürgenommen / und alſo den Kauffer übers Seil geworffen hätte. Derohalben wäre auch des Einſtehers Uberlaſſung und Ubergabe dem Dritten/ nichts; und ob auch gleich dieſelbe Ubergab kräfftig wäre / ſo ſolle ſie doch aufgetrennt werden. Per not. in L. eleganter. in pr. ff. de dolo malo. cum ſimil.

Dem Kauffer wider den Betrug zu helffen.

Dieſer Betrug kan aus den Anzeigungen / Conjecturen und Gleichnüſſen abgenommen werden / und ſonderlich unter andern / ſo der Einſteher das Guth von Stund an nach dem Einſtand einem Fremden / in was Contract das geſchehe/überlieſſe. Per L. Si ventri. §. ult. ff. de privil. credit. & c. officii. de elect. & quod voluit Bart. in L. poſt contractum, in ſ. præſumt. fraudis. ff. de donat. In Franckreich zu Turon iſt der Gebrauch / ſo der Einſteher das Guth innerhalb Jahresfriſt einem andern verkaufft / daß alsdann der erſte Kauffer daſſelbige Guth gegen Erlegung der Kauff-Summa / die er von dem Einſteher eingenomen hätte/ wiederum an ſich ziehen mag. Tiraq. d. tit. 1. §. 5. gloſſ. 1. num. 4.

Wie dieſer Betrug möge abgenommen werden.

Ob der Einſteher ſchuldig ſey die Kauff-Summa zu verpetſchiren und zu hinterlegen.

Wann der Kauffer ſich weigerte die Kauff-Summa von dem Einſteher einzunehmen/ ſo iſt alsdañ der Einſteher von Rechtswegen

Die Kauff-Suma verpetſchirt zu hinterlegen.

Digitized by Google

wegen ſchuldig dieſelbe Kauff-Summa verpetſchirt zu hinterlegen. Ut expreſsè & in hoc caſu voluerunt Hoſtienſ. & Joh. Andr. in c. Conſtitutus. & ibi quoque Petr. Anch. in 14. notab. de in integr. reſtit. per L. acceptam. C. de uſur. ubi & hoc nuncupatim tenuit Joh. Fab. in id etiam allegans L. 2. in fin. C. de jure emphyt. Und iſt dieſe verpetſchirte Hinterlegung dem Einſteher ſonderlich nutz / um deswillen / daß er von derſelben Kauff-Summa wegen dem Kauffer kein Intereſſe zahlen darff/dann wo er dieſe verpetſchirte Hinterlegung nicht thäte / ſo könte er den Einſtand verliehren / oder aber die Abnutzung / ſo ſich bey dem Guth verfallen hätte / fallen laſſen. Tiraquell. d. tit. 1. §. 7. gloſſ. 3.

Zu was die Petſchirung dienlich.

Darzu iſt vonnöthen / daß der Kauffer ausdrücklich angeſprochen werde / den Einſteher zu dem Einſtand kommen zu laſſen / gegen Antragung und Erlegung der Kauff-Summa. Dann ſo offt einer von ſeiner Gegenparthey durch Mittel der Proteſtation etwas erlangen will/ ſo muß er daſſelbige mit Proteſtation begehren und ſuchen/ dann die Proteſtation der Erſuchung ſoll einen Beſchluß in ſich halten. Hæc ſunt verba Bald. in c. 1. col. 2. in pr. tit. ſi de feud. vaſall. ab aliq. interpell.

Proteſtation.

Ob es genug ſey / daß der Einſteher dem Kauffer ohne Fürforderung die Kauff-Summa antrage.

Den Kauffer für Gericht zu fordern.

Es iſt aber nicht genug / daß der Einſteher bloß dem Kauffer die Kauff-Summa antrage/ und ihn um den Einſtand erſuche / dadurch die Verjährung deß Einſtands unterbrochen werden ſollte/ es ſey dann der Kauffer ordentlich für Gericht citirt worden. Tiraq. d. tit. 1. §. 8. gl. 1. & 2. Quod & expreſſim in hoc caſu voluit. Joh. Fab. in L. acceptam. col. 2. verſ. ſed an ſola oblatio. C. de uſur. tum per text. in L. 2. in fin. de Jure emphyt. Denn eine Anſprache oder Unterbruch auſſer Gerichts unterbricht die Verjährung nicht. L. alienam. ff. pro empt. gl. Bald. Alex. & Jaſ. in L. alienam. ff. pro empt. gl. Bald. Alex. & Jaſ. in L. ult. ff. de eo per quem factum erit.

Wiewohl aber vonnöthen iſt/ daß dieſe Forderung und Citation für Gericht innerhalb Jahrs-Friſt geſchehe / ſo iſt doch nicht nöthig / daß der Termin, der durch dem Bothen dem Kauffer vor Gericht zu erſcheinen angeſetzt wird / ſollte auch inner Jahrs-Friſt ſeyn / dann allein die Citation pflegt die Verjährung deß Einſtands zu unterbrechen. Tiraq. d. tit. 1. §. 1. gloſſ. 10. in 13. q. & §. 8. gl. 2. n. 2.

So der Einſteher/ der den Kauffer für Gericht fordern laſſen / ſelbſt vor Gericht an dem in der Citation beſtimmten Tag / der auſſer und über

die

Digitized by Google

die Jahrs-Zeit/oder iñerhalb des Einſtands angeſetzt iſt/ nicht erſchiene/ und aber inzwiſchen / ehe der Einſteher den Kauffer wiederum citiren lieſſe / deß Einſtands halben das Jahr verflöſſe / ſo wird er hernach weiter nicht gehört/ dieweil er nach Außgang des Jahrs den Einſtand verfechten wollte/ gleich als hätte die erſte Citation die Verjährung der Einſtand-Zeit unter brochen. Dann es wird die Verjährung nicht anders durch die Citation unterbrochen / als wann der Kläger / der den Kauffer citiren laſſen/ vor Gericht erſcheint. So er aber nicht erſcheint/ ſo wird alsdann das Edict aufgehoben/ und wird eben dafür gehalten / als wäre keine Fürforderung geſchehen. L. & poſt edictum. ff. de judic. & c. 2. de dolo & contum. L. in 6. Ideoque non interrumpitur præſcriptio, ut expreſsè dicit Bald. d. L. & poſt edictum in utraque lectura. id quod etiam dicit notatu dignum. & rurſum in L. ult. in pr. & ibi quoque Alex. col. 4. verſ. & quid ſi facta, Socin. col. 3. verſic. ſecundo limita. & Jaſon. col. 2. verſ. ejusdem initii ff. de eo per quem fact. erit. & idem Bald. in L. 1. ff. de in jus voc. & in L. more. in fin. ff. de jurisdict. omn. jud. & in C. conſuluit, col. 2. verſ. pone quod aliquis. ext. de offic. de leg. & in addit. ad Spec. tit. de citat. col. ult. Alex. & Jaſon in rubr. ff. de in jus voc.

So der Einſteher vor Gericht nicht erſcheint.

Es mag aber der Richter in dieſem Fall des citirten Kauffers/der an dem angeſetzten Tage vor Gericht nicht erſchienen / drey oder vier / mehr oder weniger Tage auf ihn warten oder verziehen. Per L. & ſi poſt tres. ff. ſi quis caution. Oder doch aufs wenigſte auf den morgenden Tag. Secundum dictum C. conſuluit. de offic. deleg. Dann der Verzug einer kleinen Zeit bringt wenig Schaden. L. ſi debitori ff. de judic. Darzu ſo bricht oder ſchmählert der Verzug in den wenigen Tagen die Obligation nicht. L. qui inſul. §. Colonus. ff. locat. Ex quo not. gl. parvam moram non æſtimari. & allegat alios multos text. concordantes. Quib. adde & L. ab hoſtibus. §. ult. ff. ex quibus cauſ. maj. & L. 1. §. qui præſens. ff. de V. O. & L. continuus. in pr. eod. tit. & L. duos. §. duo. ff. de duobus reis & L. cum antiquitas. C. de teſtam. & L. plerique ff. de ritu nupt. & L. dubium. non C. de repud. & c. potuit. ext. de locat. Ideoque Alberic. in L. 1. C. de V. S. dicit per quædam ex dictis Juribus, quod parva mora non eſt. Und dieſes hat allein alſo ſtatt gegen dem Fürgeforderten oder Citirten/ aber nicht gegen dem Citirenden/ daß der Richter möge auf den Citirten / aber nicht auf den ausbliebenen Citirenden / warten. Ita dicit Bald. conſil. 268. factum tale eſt ad inſtantiam, poſt medium. Per L. ut vitem, quæ eſt ult. §. ult. & ibi not. per Dyn. & Bart. ff. quod vi aut clam. ibi enim, ut dicit ipſe Bald. proteſtans obtinet vicem citantis, & quia etiam (ut & ipſe ſubdit) citans jam conſenſit in termino præfixo,

Digitized by Google

quem ipſemet appoſuit: ideo non debet ei prorogari. c. oblatæ. ext. de appellat. & id ſatis videtur voluiſſe idem Bald. in L. ſi ea, col. ult. verſ. ult. C. qui accuſ. non poſſ. & Innoc. in d. c. conſuluit. per L. & poſt peremptorium. ff. de judic. Et hæc eſt pulchra atque notanda limitatio ad d. c. conſuluit, quam addes ad alios inibi poſitas à Fel. qui hujus minimè meminit.

Dem Kauffer eine Abſchrifft von der Citation zu geben.

So nun der Einſteher den Kauffer von wegen des Einſtands citiren laſſen/ ſo ſolle er demſelben Kauffer/ wo er es begehrt/ von der Citation eine Abſchrifft geben/ ſonſt würde der Kauffer vor Gericht zu erſcheinen nicht ſchuldig ſeyn. Ut ſcribit Specul. tit. de Cit. §. jam de Citatione. verſ. hoc autem facto. per c. quoniam contra falſam. & c. ult. ext. de probat.

Vor welchem Richter der Kauffer um den Einſtand ſolte beklagt werden.

Vor welchen Richter um den Einſtand ſolle geklagt werden.

WEil die Klage um den Einſtand billig iſt/ ſo folgt daraus/ daß vor demjenigen Richter/in deſſen Gebieth das verkauffte Guth gelegen/ um den Einſtand geklagt werde/ wie dann auch in andern billigen Klagen geſchicht. Per L. ult. C. ubi in rem act. & in L. 1. C. ubi de hæred. agi oport. Sed & ipſe Joh. Fab. in L. 1. col. 6. in parvis. verſ. in tertio caſu. C. de ſumma Trinit. quod hæc conſuetudo cernit rem, & attendi debet conſuetudo loci, in quo res ipſa, quæ vendita eſt, ſita eſt. L. Titium. §. Tutor. qui eſt ult. ff. de adminiſtr. tut. & aliis LL. ibi allegatis.

Es ſtehet bey dem Einſteher/ wo er klagen will.

Jedoch ſtehet es bey dem Einſteher/ daß er den Kauffer vor dem Richter/ in deſſen Gebieth das verkauffte Guth liegt/ oder aber vor dem Richter/in deſſen Gericht der Kauffer angeſeſſen oder wohnhafft iſt/ beklagen kan. Ex ſententia Innoc. & Bald. qui dicit perpetuo menti tenendum, in c. dilectus, Ia. 2. ext. de reſcript. & ejusd. Bald. in d. L. ult. col. 1. verſ. nota benè, & ibi etiam Ang. col. 1. in eod. verſ. C. de præſcript. long. temp. qui dicunt quod ſicut in actione reali poteſt conveniri reus in foro ſuo, & rei, de qua agitur, ubi actor maluerit (per d. L. ult. & ibi gloſſ. & Dd. C. ubi in rem actio. & L. 1. C. ubi de hæred. agi oport. & L. cum in longi. C. de præter. long. temp. & gloſſ. & Dd. in c. ult. de foro compet. Bald. in c. quia nonnulli. col. 2. verſ. quæro quid in plurib. ext. de reſcript.) ita & in act. in rem ſcripta. c. ex parte. eod. tit. ubi & ipſe Innoc. ſtatim poſt pr. idem tradit, & poſt eum Hoſten. & cæteri, & Roman. conſil. 197. in pr. ubi loquitur de actione mixta: uti etiam facit Spec. tit. de Cit. §. 2. verſ. & not. quod ſi actio. & Bart. in d. L. ult. C. ubi in rem.

in rem. act. & Bald. in L. 1. in fin. C. de pet. hæred. Tiraq. d. tit. 1. §. 8. gloſſ. 5. num. 9. ubi plura hac de re legere poteris.

Ob es genug ſey / daß der Einſtand dem Haußwürth an ſtatt ſeiner Haußfrau angetragen werde?

Wiewohl oben / bald nach dem Anfange dieſes andern Buchs / etwas von dem Anboth und Verkündigung deß Kauffs gehandelt worden / ſo fallen noch etliche Fälle für / die an dieſem Ort zu wiſſen vonnöthen ſeyn / derhalben wollen wir dieſelben Fälle nach Gelegenheit kürtzlich hieher ſetzen.

Den Einſtand dem Haußwürth in Abweſenheit ſeiner Haußfrauen anzutragen.

Der Einſtand mag dem Haußwürth / an ſtatt ſeiner Haußfrau / ſo dieſelbe abweſend / verkündigt und angetragen werden. Per text. in L. aut qui aliter §. ſed & Servius. ff. quod vi aut clam, quo cavetur, abſente fœmina ſatis eſſe viro ejus aliquid denuntiari, id quod Accurſius ibi in pr. aſſignat ei quod ſcribitur in L. 2. & L. maritus. C. de procurat. ſcilicet maritum pro uxore poſſe agere ſine mandato, tanquam ſcilicet is ſit legitimus procurator. Vel id fit (inquit) quia uxor ut ſcire ſtatim præſumitur, quod maritus ſcit. arg. L. Si legibus. C. de Epiſcop. aud. de qua poſteriori ratione ſatis multa dixit Tiraq. in LL. connub. in L. 12. in pr. & dicit Bart. in d. §. ſed & Servius, quem legit (ne tu erres) cum. S. & ſi forte, quod ſufficit proteſtari aut denuntiare marito ad excuſandum de dolo, non tamen in præjudicium uxoris, cui factum mariti præjudicare non debet: ut patet per tot. tit. C. ne uxor pro marito.

Daraus folgt auch / ſo ein Erbrechter einer Grundfrauen zugehörig iſt / und den Erbrecht-Grund verkauffen will / ſo iſt genug / daß er ſolchen Verkauff der Grundfrauen Ehemann verkünde und antrage / und wird eben ſoviel ſeyn / als wann ers ſeiner Haußfrauen verkündet oder angetragen hätte. autoritate illius text. in d. L. aut qui aliter. §. ſed & Servius. hoc ſcribit Jaſon in L. ult. verſ. 17. quæro. C. de jure emphyt. & dicit ad hoc illum text. not. juncta gloſſ. declarando tamen, ut ibi per Bart. & Joh. Andr. in c. in generali, col. 7. in parvis. verſ. ſed quæro. habeo. de R. S. in 6. tenet. ſimpliciter ſufficere proteſtationem fieri marito pro uxore, per d. §. ſed & Servius, & id quoque voluit Alberic. in d. L. maritus, in fin. & in L. ſi rem. §. quolibet, paulo ante fin. ff. de evict. per d. L. maritus. & quia (inquit) vir & uxor ſunt una caro. L. 2. C. rer. amot. & L. ult. §. ult. ff. de furt.

Der Haußfrauē in Abweſenheit ihres Haußwürths den Einſtand anzutragen.

Gleichfalls mag ſolche Verkündung und Antragung des Einſtands der Haußfrauen an ſtatt ihres Haußwürths angefügt werden. Per gloſſ. ult. & ibi latè Bart. Bald. Ang. & alii præſertim recentiores, qui afferunt concord.

Digitized by Google

concord. C. de indict. viduit. uti etiam faciunt in L. ſi priusquam, col. pen. verſ. ſed adverte. ff. de oper. nov. nunc. & in Auth. quas actiones. col. 7. verſ. tertio principaliter. C. de ſacroſ. Eccleſ. Tiraq. d. tit. 1. §. 9. gloſſ. 1.

Ob der Ehemann an ſtatt ſeiner Haußfrau den Einſtand begehren und das Kauffgeld erlegen könne.

MAnn der Michael Klämperl / als ein Haußwürth der Dietzin / die des Verkauffers Freundin wäre / dem Kauffer die Kauff-Summa für ſich ſelbſt in ſeinem eigenen Nahmen / und nicht als der Dietzin Haußwürth / ſimpliciter antrüge / und den Einſtand begehrte / und der Kauffer ſich weigerte die Kauff-Summa anzunehmen und ihn zu den Einſtand kommen zu laſſen / deßhalben ihn der Dietzin Haußwürth für Gericht fordern lieſſe / und inzwiſchen die Einſtands-Zeit verlieſſe. Der Beklagte wollte ſich deß Einſtands erwehren / in Anſehung daß der Dietzin Haußwürth zu dem Einſtand kein Freund wäre / Klämperl aber replicirte / wie er der Dietzin (als des Verkauffers Freundin) Ehewürth wäre / und deßhalben von ihrentwegen an den Kauff ſtehen könte. Der Beklagte duplicirte darwider und ſagte: Klämperl hätte in Antragung der Kauff-Summa von ſeiner Haußfrauen nichts gemeldet / auch nicht an ſtatt ſeiner Haußfrau als ein Ehewürth / ſondern in ſeinem eigenen Nahmen das Geld erlegen wollen / derhalben hätte Kauffer ihme Klämperln nicht unbillich zu dem Einſtand laſſen wollen. Es wäre auch inzwiſchen die Einſtands-Zeit verfloſſen / Klämperl könte auch das weitere nimmer umkehren / als hätte er nicht für ſich ſelbſt und in ſeinem Nahmen den Einſtand begehrt und das Kauffgeld erlegen wollen / er könte darzu ſeine geſchehene Handlung wegen verfloſſener Einſtands-Zeit / zu Schaden deß Kauffers / in andere Wege nicht erklären; ſo wäre alsdann weder Klämperl noch ſeine Haußfrau in dieſem Fall nach verfloſſener Einſtands-Zeit weiter nicht zuläſſig. Ut in ſimili tradit Jo. Andr. loquens in declaratione rei obſcuræ in C. in alternativis, de reg. Jur. in 6.

Derhalben ſoll in dieſem Fall der Ehewürth die Kauff-Sum̃a nicht in ſeinen eigenen Nahmen / ſondern an ſtatt und im Nahmen ſeiner Haußfrau / als deß Verkauffers Freundin / dem Kauffer antragen und erlegen. Et id quidem Juris eſt, per text. in L. 3. §. ſed & ſi forte, ibi: vel vir uxoris nomine; & rurſum §. ſed quod de tutore, ibi: non tamen quaſi tutor. ff. judic. ſolv. Et de patre legitimo adminiſtratore filii voluit Petr. Anch. in C. acceſſorium, col. 14. verſ. quid ſi excom̃unicatio, de R. J. in 6.

Dieſes hier oben geſetzte ſoll aber alſo verſtanden werden: So der Ehemann

Ehemann ſimpliciter und in ſeinem eigenen Nahmen die Kauff-Suma hätte erlegen wollen. Als wann geſagt würde: Mevius erlegt die Kauff-Summa/ꝛc. Aber anders iſt es / ſo geſagt würde: Mevius, der Dietzin Haußwürth / erlegt die Haupt-Summa. Dann ob er gleich nicht ſaget / daß er ſolche Erlegung im Nahmen ſeiner Haußfrau thäte / ſo iſt doch genug / daß er dieſes vermeldet / der Dietzin Haußwürth. Wie dann auch in dergleichen Fall von jenem geſagt wird / der ſich einen Procuratorem eines andern nennet / daß derſelbe dadurch etwas verrichtet; denn er wird geachtet / als thue ers im Nahmen und als ein Procurator ſeines Principals / wiewohl ers nicht anders erklärt. per text. loquentem in inſtit. in L. ult. & ibi Bart. qui etiam trahit ad procurator. ff. de procurat. & Bart. in d. L. 3. §. ſed & ſi quidem tutor. ff. judic. ſolv.

Eben alſo iſt dem auch / ſo der Ehewürth in andere Wege erklärt / daß der Handel ſeine Haußfrau antreffe / als ſo er ſagt / er wolle um das Guth / welches von ſeiner Haußfrauen Freund verkaufft worden wäre / einſtehen. Dann dieſer erkläret ſich auf dieſe Weiſe genugſam / daß er die Kauff-Summa an ſtatt ſeiner Haußfrau erlegt / ob er gleich die Sache nicht anderſt und deutlicher vorbringt. Per ea quæ in ſimili tradit Bart. in L. ſi pupilli §. 1. col. 2. verſ. ſi vero non dicit. ff. de negot. geſt.

Ob es genug ſey / wann einer ſagt / er ſeye deß Verkauffers nächſter Freund / oder ob er beweiſen müſſe / daß er deß Verkauffers Bluths-Freund ſey?

Ob es genug ſey / daß einer beweiſe / daß er des Verkauffers nächſter Freund ſey.

SO einer ſagte / er wäre deß verſtorbenen Erbherrns nächſter Bluthsfreund / derhalben er ſeine Verlaſſenſchafft billich erben ſolle / ob es dann genug wäre / ſo er ausführlich darthäte / daß er ſimpliciter ein Bluthsfreund deß Verſtorbenen wäre / um deſſen Erbſchafft man in Zweifel ſtünde / oder obs vonnöthen wäre / daß er beweiſe / daß kein anderer näherer Freund vorhanden ſey? Wo dann ein Streit zwiſchen zweyen Bluthsfreunden entſtünde / ſo ſoll derjenige / der da wider den Beſitzer / ſo ſein Freund iſt / ſtreitet / beweiſen / daß er dem Verſtorbenen in der Bluthsfreundſchafft näher befreundt ſeye als der Beſitzer / weil daſſelbige das Fundament ſeiner Klage iſt / ob gleich daſſelbe Fundament auf nein geſtellt wäre. L. hoc jure. & ibi Bart. & alii ff. de V. O. & voluerunt etiam Bart. & alii, in L. in illa ſtipulatione. ſi Calendis eod. tit. Innoc. & Joh. Andr. in C. ſuper his. de accuſat. cum multis ſim. & concord. à Tiraq. collectis d. 1. §. 23. gl. 1. n. 94. nam & videmus, & ſeq. Et ita in hoc caſu privatim reſpondit Phil. Dec. conſil. 321. in cauſa quæ Alexandriæ agitatur, col. 2. verſ. ulterius etiam advertendum,

Digitized by Google

tendum, per multa quæ ibi allegat. Eben alſo ſoll es auch mit dem Beweißthum der Bluths-Freundſchafft in den Einſtänden gehalten werden/ in Betrachtung/ daß die Einſtände/ wie wir oben ſchon gemeldet haben/ nach den Erbſchafften reguliret werden.

So mehr denn ein Freund an den Kauff ſtehen wolten/ wie es in ſolchem Fall zu halten/ und welcher vor andern darzu gelaſſen werden ſolle?

So mehr dann ein Bluths-freund einſtehen wolten/ welcher den Vorzug habe.

IN den Einſtänden ſollen allewege die nächſten Bluthsfreunde/ ſo in gleicher Verwandſchafft ſtehen/gleichwie in denen Erſchafften zugelaſſen/ und die ferneren oder weiteren davon außgeſchloſſen werden. Et ita expreſsè in caſu iſto voluit Alex. conſil. 27. viſo themate, in 3. dubio, lib. 6. per text. in L. ult. & ibi not. per Dd. maximè Bald. & Salyc. C. de V. S. & in L. cum ita §. ult. ff. de leg. 2. & ſimile eſt quod ſcribit Bald. in tract. protomiſeos, col. 3. verſ. ſunt duo vicini; quod ſi extet ſtatutum, ut in venditione præferatur vicinus rei venditæ, & ſi alteri fuerit vendita, poſſit eam vicinus retrahere reſtituto pretio: ſi duo ſint vicini, ſed unus altero propinquior, is in ſolidum ſibi poterit retrahere, excluſo remotiori, per L. adeo. §. inſulam. ff. de acquir. rer. domin. & L. triumviri, iu fin. ff. de re milit. & §. inſula, Inſtit. de R. D. Et idem in revocatione feudi alienati, ut ſcilicet ex agnatis, qui prior eſt gradu, prius admittatur, voluit Mart. Laud. in c. 1. hoc quoque notandum. col. 4. verſ. quæro an omnes, & ibi quoque Alvaro. & Card. Alex. col. 4. verſ. ejusdem initii, tit. de ſucceſſ. feud. & omnes quidem per text. in L. cum ita. §. in fideicommiſſ. ff. de leg. 2.

Wann in der Einſtands-Zeit ein Kind/ſo dem Verkauffer näher / gebohren würde.

Hierbey entſtehet aber eine Frage: Wann du zu der Zeit beſchehenes Kauffs dem Verkauffer am nächſten befreund wäreſt/und in währender Einſtand-Zeit würde ein anderer gebohren / der dem Verkauffer näher wäre/denn du. Damit du aber die Sache etwas deutlicher verſtehen mögeſt / ſo will ich dirs alſo fürmahlen: Wann du dem Verkauffer mit Bluthsfreundſchafft in dem vierten Grad verwandt wäreſt / und folgends in der Einſtand-Zeit von deß Verkauffers verſtorbenen Bruders Wittibe ein Sohn gebohren würde/ der alſo dem Verkauffer näher als du wäre/ welcher wäre alsdann in dem Einſtand dem andern vorzuziehen? Darauf iſt die Antwort: Woſern der gebohrne Sohn noch im Leben deß Verkauffers Bruder empfangen worden/ ſo wird er dir in dem Einſtand vorgehen und dich davon außſchlieſſen. Tiraq. d. tit. 1. §. 1. gl. 9. n. 80. cum multis ſeq. præſertim vero n. 97. quod ſi tibi. & ſeq. & eod. tit. §. 8. gl. 2. n. 2.

Wie

Wie wäre es aber / ſo der Kauffer von den Freunden keinen zulieſſe / und geſtünde nicht / daß ſie des Kauffers Freunde wären / oder daß ſie in der Einſtand-Zeit den Einſtand begehrt hätten / oder daß in ſeinem Contract der Einſtand ſtatt haben ſollte / als wäre derſelbe Contract ein Tauſch oder etwas anders / das den Kauff anträffe / und die Freunde ihn Kauffer um den Einſtand / ein jeglicher beſonders / für beſondern Gerichten deßhalben verklageten / und letztlich einer unter ihnen den Einſtand erhielte / ob man alsdann demjenigen / der dem Verkauffer den Einſtand abgewonnen hätte / das erkauffte Guth einraumen und überantworten ſollte / als ob der Einſtand von wegen der andern Freunde nicht angefochten und erhalten worden wäre? Darauf iſt die Antwort: Daß das Guth demjenigen / ſo dem Kauffer obgelegen / überantwortet werden ſolle; doch daß der / ſo obgelegen iſt / dem Kauffer Caution leiſten ſolle / daß er die Sache bey andern Freunden verantworten und den Kauffer ſchadloß halten wolle. Ita habes textum expreſſim decidentem hunc caſum in cauſa petitionis hæreditatis, in L. cum idem, quæ eſt pen. ff. de pet. hæredit. quæ jubet rem victori reſtituendam, data prius victo cautione adverſus alios rem ipſam defendendi. Hierinn ſolle auch der Kauffer ohne alle Weigerung die Gerichts-Koſten und Expenſen dem Obſiegenden erſtatten / in Betrachtung / daß er einen muthwilligen Proceſs angefangen. L. eum quem. ff. in judic. cum ſimil.

Wer dem Kauffer vor dem Gericht obgelegen / demſelben ſoll das Guth eingeraumt werdẽ.

Wann aber der nächſte Freund deß Verkauffers nicht verhanden / oder nach dem Einſtand nicht ſtünde / und aber ein weiterer den Einſtand begehrte / ſo ſoll derſelbe / ſo nicht der nächſte / ſondern in weiterem Grad der Freundſchafft wäre / zu dem Einſtand gelaſſen werden. L. 3. §. ſi ad plures. ff. de ſepulch. viol. Doch ſo der Nächſte noch innerhalb der Einſtand-Zeit käme / ſo ſolle er den Vorzug in dem Einſtand vor andern haben. L. ſi maritus. per totam illam. L. & maximè in §. ult. ff. de adulter. Tiraq. d. tit. 1. §. 11. gl. 4. n. 3. & 4.

So der Kauffer das erkauffte Guth wiederum des Verkauffers Bluthsfreunden zu kauffen gäbe / ob alsdann der nächſte Freund deß erſten Verkauffers einſtehen könne?

WAnn der Kauffer das erkauffte Guth wiederum einen des Verkauffers Bluths-Freunden zu kauffen gäbe / ſo können alsdañ die nächſten Freunde des erſten Verkauffers an den Kauff ſtehen. Tiraq. d. tit. 1. §. 11. gl. 5. n. 1.

Alſo kan auch der nähere Freund den Einſtand haben / ſo der erſte Ver-

Digitized by Google

Verkauffer einen weitern Bluthsfreund ſein Guth zu kauffen gäbe. Idem Tiraq. d. tit. 1. §. 11. gl. 6. n. 6. Und das geſchicht meines Bedünckens darum/ daß die Einſtände nach den Erbſchafften regulirt werden/ darinn allwege der Näheſte zur Erbſchafft gelaſſen wird. Quia retractus imitatur naturam ac jus ſucceſſionis.

So auch einer/ der in einem weitern Grad wäre / den Einſtand von dem erſten Kauffer erhielte / ſo kan der / ſo vor ihm der nächſte Freund iſt/ den Einſtand an ſich ziehen. Et hoc quidem probabile, ne alterius videlicet remotioris feſtinatione hujus proximioris jus lædatur. L. cum ſolus. ff. de acquir. hæredit. Doch iſt derſelbe näheſte Freund dem weitern Freund/ ſo am erſten eingeſtanden / den Koſten und Expens wieder zu erſtatten nicht ſchuldig; es wäre denn Sache / daß derſelbe weitere Freund / ehe er eingeſtanden / den nähern Freund am erſten hätte angeſprochen/ ob er einſtehen wollte/ alsdann ſollten ihm ſeine Expenſen wieder erſtattet werden. Tiraq. d. tit. 1. §. 11. gl. 6. n. 3. &4.

Wann der nähere durch den weitern Freund den Einſtand anzunehmen angeſprochen würde.

Da es ſich aber zutrüge / daß der weitere Freund deß Verkauffers den nähern Freund anſpräche / und ihn vor oder auſſer Gericht ermahnete/ daß er wegen des erkaufften Guths den Einſtand annehmen ſollte/ er aber antwortete/ daß er nicht einſtehen wollte/ und es ihm hernach gereuete und den Einſtand haben wollte / ob er damit gehört und des Einſtands habhafft werden könne? Hierauf wird geantwortet: Daß er weiter nicht gehört werden ſolle / gleichwie auch ein Sohn / der geſagt hätte/ er wollte deß Vaters Erbſchafft nicht annehmen/ nicht weiter gehört noch zu der Erbſchafft gelaſſen wird. Ut not. Cyn. in L. Si quando. in ult. quæſt. C. de in off. teſtam. nec aliud omnino allegat. & idem tenuit Geral. Bago. in ſua illa diſputatione retractus, verſ. quæritur ſequenter proximior. per L. quæritur. §. ſi venditor. ff. de Ædil. edict. & Maſuer. in hoc eod. tit. de retractu. §. item ſi ille cui competeret, & iterum in tit. de locato. verſ. item ſi dominus.

Ob der Kauffer das erkauffte Guth in der Einſtand-Zeit verkauffen könne?

Der Kauffer kan das Guth in der Einſtand-Zeit wohl verkauffen.

DEr Kauffer kan das Guth / ſo er erkaufft / vor Außgang der Einſtand-Zeit einem andern wohl verkauffen/ denn er iſt deſſelben erkaufften Guths ein Herr / dieweil man ihm nicht eingeſtanden iſt / dann das Guth kan in der Einſtand-Zeit nicht in der Lufft hangen. Juxta not. per gl. in L. ſi ego. ff. de ſolut. & per text. in L. ſi ex duobus §. ſed & Marcellus. ff. de in diem ad dict. Tiraq. d. tit. 1. §. 12. gl. 1. n. 1.

Es

Es kan aber der nächſte Freund des erſten Verkauffers nicht weniger von dem andern Kauffer den Einſtand begehren. Manſucr. hoc eod. tit. de retractu, verſ. item retractum petens. Dann dieſe Gerechtigkeit des Einſtands gehet nicht auf die Perſon des Kauffers / ſondern auf das Guth. Quia id jus rem ipſam afficit. arg. L. ſi in via. §. ſi fundus. ff. de ſervit. ruſtic. præd. & melius (inquit) facit L. ſed ubi reſtitutio. ff. de minor. & L. poſtliminium §. ſi is qui emerat. qui eſt pen. ff. de captiv. & poſtlim. reverſ. idem quoque conſuluit Paul. de Caſtr. conſil. 74. col. 3. verſ. concluditur ergo. lib. 2.

Das Einſtand-Recht gehet nicht auf die Perſon / ſondern auf das Guth.

Denn wenn auch das Guth gleich tauſendmahl verkaufft worden / und in die tauſendſte Hand kommen wäre / ſo kan doch des erſten Verkauffers Freund daſſelbige Guth von dem letztern Kauffer Einſtandsweiſe innerhalb der Einſtands-Zeit an ſich bringen / wie wir ſchon oben davon Meldung gethan. Lud. Bolog. conſil. 25. in ampliſſimo col. 5. verſ. & nota quod tale jus. arg. ejus quod in ſimili not. in L. 2. C. de reſcind. vendit. & in L. minor. in pr. ff. de eviſt. & in L. in cauſæ. in fin. ff. de minor.

Ob der Einſteher ſchuldig ſey die Kauff-Summa des erſten oder aber des andern Kauffs zu bezahlen?

So dann das Guth zum andernmahl verkaufft würde / und die Kauff-Summa des andern Kauffs gröſſer als die erſte wäre / ſo iſt alsdann der Einſteher nicht ſchuldig die andere / ſondern die erſte Kauff-Summa zu bezahlen. Hingegen aber ſo hat der letzte Kauffer um den Abgang der Kauff-Summa actione ex empto wider den erſten Kauffer zu klagen. Ut in ſimili dicitur in d. L. poſtliminium. §. ſi is qui emerat. ff. de captiv. & poſtlimin. rever. & in ſimili quoque voluit Paul. de Caſtr. in L. 3. col. 2. verſ. in fin. gl. C. quod met. cauſ. Denn der erſte Kauffer iſt ſchuldig dem andern Kauffer ſeine völlige außgegebene Kauff-Summa wiederum zu bezahlen. Per L. emptorem. §. ult. ff. de act. empt. Es wäre denn Sache / daß pactirt worden wäre / daß der erſte Kauffer dem andern den Abgang an der Kauff-Summa zu erſtatten nicht ſchuldig ſeyn ſollte. Ut dicit gloſſ. ibi: quam gloſſ. dicit not. Bald. in L. 1. col. ult. verſ. 3. non operatur, & ibi quoque Salyc. col ult. in 5. quæſt. C. de peric. & commod. & rei vend. Tiraquell. d. tit. 1. §. 12. gloſſ. 1. num. 10. & 14.

Ob die erſte oder andere Kauff-Summa ſolte bezahlt werden.

Wann ein Ehemann ein Guth verkaufft/ ob alsdann ſeines Weibes Freunde einſtehen können?

So ein Ehemañ etwas verkaufft/ob ſeines Weibes Freunde einſtehen können.

Wenn ein Ehemann ein Guth/ das ſein wäre/ verkauffte/ ſo wird in demſelben Fall ſeines Eheweibs Freunden der Einſtand nicht geſtattet; deñ des Weibs Bluthsfreunde/ ob ſie wol des Ehemanns Schwäger ſeyn/ ſo ſeyn ſie doch nicht ſeine Bluthsfreunde. Dann ſo wenig einer Schwägerſchafft halben erben kan/ eben ſo wenig kan er Schwägerſchafft wegen den Einſtand haben. L. affinitatis. C. communia de ſucceſſ. Tiraq. d. tit. 1. §. 14. n. 16. 17. 18. 19.

Wenn der Ehemann einſtehet/ erlangt er das halbe Eigenthum.

Wenn der Ehemann an ſtatt und von wegen ſeiner Haußfrau/ die des Verkauffers Freundin iſt/ einſtehet/ ſo erlanget er dadurch des verkaufften Guths halbes Eigenthum. Tiraquell. de tit. 1. §. 16. gloſſ. 2. num. 1.

Wann viel aufliegende Stücke durch den Kauffer verkaufft werden/ ob alsdann der Einſtand um ein Stück allein geſchehen kan?

Ob der Einſtand in vielen Stücken nur um ein Stück geſchehen kan.

So der Verkauffer etliche Stücke miteinander in einer Kauff-Summa verkauffte/ und nicht ein jegliches Stück beſonder angeſchlagen worden/ ſo kan der Einſteher kein Stück ohne das andere an ſich bringen/ ſondern muß die Stücke miteinander annehmen/ oder den Einſtand fahren laſſen. Tiraquell. d. tit. 1. §. 23. gl. 1. n. 1. 2. & aliis ſeqq. usque ad n. 16.

So ein jeglichs Stück in einen beſondern Anſchlag verkaufft würde.

Da aber viel Stücke/und ein jegliches in einem beſondern Anſchlag/ in einem oder mehr Kauffbriefen verkauffet würden/ſo wird ein jegliches Stück für einen beſondern Kauff gehalten/ und hat der Einſtand um ein jegliches Stück abſonderlich nach des Kauffers Gefallen ſtatt. d. n. 17.

Alſo wird es auch gehalten/wann einer mehr Stücke in einer Kauff-Summa kauffte/ und doch die Kauff-Summa in demſelben Contract auf die Stücke außgetheilt würde. Als/ ſo ich ſpreche: Ich verkauffe dir mein Hauß und eine Wieſe um dreyhundert Gülden/ nehmlich das Hauß um zweyhundert/ und die Wieſe um ein hundert Gülden/ ſo ſeynd es alſo nicht einer/ ſondern zwey Käuffe. Ut voluit gl. in d. L. Ædiles. §. ſi plura. verſ. fortè, in pr. & iterum in gl. ſeq. rurſumque in §. ult. in verb. uno pretio. atque etiam in gl. ult. ff. de Ædil. edict. & in L. cùm in ea, in gl. 2. eod. tit. & Bart. in ſua diſput. incip. publicanus. ad fin.

Eben ſolche Beſchaffenheit hat es auch/ ſo einer mehr Stücke/ ein jegliches in beſondern Anſchlag verkauffte/ und letztlich die Anſchläge in eine

Digitized by Google

eine Summa brächte. Nemlich: Ich verkauffe dir mein Hauß um ſechtzig Gülden / und meinen Garten um fünfftzig Gülden / ſolche beyde Anſchläge machen hundert und zehen Gülden. Dieſer Contract wird gleichfalls für zwey Käuffe gehalten. Ut dicit Franc. Aretin. L. ſcire debemus. col. 3. verſ. & adverte. ff. de V. O. ubi de hoc dicit eſſe text. not. & ſing. L. ſi plura. ff. de Ædil. edict. idque ex eo dicit probari quod ſcribit Bart in L. ubi fidejuſſor. ff. de ſolut. quòd quando Judex in ſua ſententia exprimit diverſas ſumas pro diverſis cauſis, deinde dicit, quòd omnes ſummæ ſimul faciunt ſummam centum aureorum, in quam reum condemnat, non dicitur Reus condemnatus in centum, ſed in quantitates ſpecialiter & diviſim expreſſas.

Doch ſollen hierin dieſe zwey Unterſchiede gehalten werden: Nemlich und vors erſte / wann es kundbahr wäre / daß der Verkauffer ein Stück nicht ohne das andere / ſondern eines mit dem andern zuſammen verkauffen / auch der Kauffer eines ohne das andere nicht hätte kauffen wollen / alsdann / wann gleich ein jegliches Stück beſonder angeſchlagen wäre worden / ſo wird es alles nur für einen Kauff gehalten / und auch der Kauff wegen eines Stücks allein nicht wiederum aufgehoben. Ut eſt text. expreſſ. in L. cum ejusdem. §. interdum. ff. de Ædil. edict. ubi ponitur exemplum, id quo id manifeſtum eſt. Quo ſubnixus Philip. Dec. conſil. 421. col. 1. reſpondit, quòd ſi plures res ſingulis pretiis eodem inſtrumento ſunt venditæ, quas tamen conſtat contrahentes non empturos aut vendituros fuiſſe, niſi omnes. Hujusmodi contractus habebitur pro una venditione, unde & venditori agenti ad precium obſtabit exceptio rei non traditæ, donec omnes traditæ fuerint. Quæ quidem omnia ad hunc noſtrum caſum ſunt notanda.

Wo der Verkauffer ein Stuck ohne das andere nicht verkauffen hätte wollen.

Wie wäre es aber / ſo einer unter andern ein hundert Joch Landes kauffet / oder aber ſonſt einen Grund / deſſen Anzahl Joche in dem Brief nicht begrieffen wäre / und doch ein Joch in das andere um eine benannte Summa Gelds / und alſo ein Joch um eine beſtimmte Kauff-Summa angeſchlagen wäre / darunter aber etliche Joche fruchtbahr und etliche unfruchtbahr wären / ob der Bluthsfreund um die fruchtbahren Joche einſtehen möchte / und dieſelben in ihrem Anſchlag bezahlen / und alſo die andern unfruchtbahre dem Kauffer laſſen. Dieſes würde wider alle Billichkeit / auch gantz widerſinnig ſeyn. Per L. qui utilia, & L. quisquis. D. de omn. agr. deſert. lib. 11. & ita in hac ſpecie voluit, quisquis is eſt, qui repet. fecit in L. 1. C. de fund. rei priv. lib. 11. in 4. reg. fall. 2. conſiderationis. Nam & ut ad illam rationem redeamus, hic emptor veriſimiliter non erat ſterilia empturus ſine fertilibus, quamvis omnia æquali

So etliche Joche fruchtbar / und etliche unfruchtbar wären.

Digitized by Google

pretio emerit. Derhalben wird der Einſteher die fruchtbahren Gründe nicht an ſich bringen können / und die unfruchtbahren ſtehen laſſen.

So zwey Stück zu Abzahlung einer einigen Schuld gegeben worden.

Zum andern / ſo kan eines ohne das andere durch den Einſtand nicht erlangt werden / wo zwey Stücke unterſchiedlich / und ein jegliches in ſeinem beſondern Anſchlag / zu Abzahlung einer einigen Schuld wären gegeben worden. Als zum Exempel / du biſt aus einer einigen Urſach wegen 300. Gulden ſchuldig / dafür du mir in Abſchlag derſelben Schuld zwey Grundſtücke giebſt / nemlich das eine angeſchlagen um 100. Gulden / und das andere um 200. Gulden. Dann ſo man daſelbſt die erſte Urſache bedenckt / daß es eine einige untheilbahre Geldſchuld geweſen / welche Geldſchuld der Schuldner nicht voneinander theilen / und dieſelbe eintziger weiſe wider den Willen des Glaubigers / heut einen Theil / und aber über etliche Wochen wieder einen Theil hätte zahlen kön̄en. L. Tutor. §. Lucius. ff. de uſur. & habetur in L. quidam exiſtimarunt. ff. ſi cert. pet. Derhalben ſolle auch hernach der Einſtänder zugelaſſen werden / ein Stück ohne das andere an ſich zu löſen. Ut in hac ſpecie nuncupatim voluit Pet. Beſut. in d. L. ſcire debemus, ad fin. pr. ff. de V. O. & ſequitur Jaſ. in L. ſtipulationes non dividuuntur col. 14. verſ. ad iſta etiam adde, eod. tit. ubi dicit ad hoc facere duos text. ſcilicet in L. tutor. ff. de fidejuſſ. ibi, tituli cauſa reſpicienda eſt, & non titulus actionis. & text. not. in L. id quod ff. de donat. ibi cauſam & originem conſtitutæ pecuniæ prævalere.

Ein Lehenherr mag allein ſein belehentes Stück Einſtands-weiſe annehmen / und das andere fahren laſſen.

Hieneben hat es auch zwiſchen des Verkauffers Bluthsfreund und einem Lehenherrn einen Unterſcheid des Einſtands halben / daß der Bluthsfreund nicht einen Theil der verkaufften Güther durch den Einſtand an ſich bringen kan / ſondern muß den gantzen Kauff an ſich nehmen / oder gar fahren laſſen / wie oben gehöret iſt. Aber ein Lehenherr kan allein ſein belehentes Stück / welches unter andern unbelehnten Stücken verkaufft worden / an ſich löſen. Dann des Verkauffers Freund ſtehet dieſe Gerechtigkeit des Einſtands zu / nicht allein um ein Stück oder Theil / ſondern um den gantzen Kauff / ſo um eine einige Kauff-Summa geſchehen; derohalben iſt wol kein Wunder / daß er ein einiges Stück allein aus dem Kauff nicht annehmen / und das andere ſtehen laſſen kan. Aber hergegen hat es mit dem Lehenherrn viel einen andern Weg / dann er hat nicht Macht andere Stücke / ſo mit ſeinem Lehen verkaufft werden / ſondern allein ſein Lehen-Stück zu löſen / ſonſt würde den Lehenherrn ſeine Lehens-Gerechtigkeit durch Pact und Geding der Contrahenten bald entzogen / indem da ſie etwa ein kleines unbelehentes Grund-Stücklein zu dem Lehen einmiſchen / und alſo dem Lehenherrn ſeinen Einſtand abwenden wolten / welches doch gar nicht ſeyn ſolte.

§. ſed

Digitized by Google

§. ſed non ſolum in Auth. de nupt. neque enim alteri per alterum debet iniqua conditio inferri. L. non debet. ff. de R. J. & ibi concord. Tiraq. d. tit. 1. §. 23. gloſſ. 2. num. 1.

Wann aber viel belehnte Stücke / die einem Lehenherrn allein zugehörig wären / in einem einigen Kauff / untereinander / um eine einige ununterſchiedene Kauff-Summa verkaufft würden / ſo möchte der Lehenherr um ein einiges Stück aus denſelben in Krafft ſeiner Lehenſchafft / den Einſtand nicht haben / da er die andern Stücke nicht ſämtlich wolte annehmen. Es wären dann etliche Lehen-Stücke andern Lehenherren zugehörig / ſo möchte er allein das Seinige an ſich bringen / und die andern ſtehen laſſen. Tiraq. d. tit. 1. §. 23. gl. 2. n. 3. ita eſt quoque opin. Bald. & Matth. de Affliſt. in tract. de Jure protom. vid. Oldrad. conſil. 34. quæſtio talis eſt. & Jo. Andr. qui præceptoris ſui meminit in addit. ad Spec. tit. de locat. §. nunc aliqua. verſ. 72. & Alber. ipſum qui utriusque nomen ſuppreſſit, in L. per fundum, col. 2. verſ. ult. quærit. ff. de ſervit. ruſtic. præd. quibus locis tradunt, quod ſi quis teneat in Emphyteuſin quædam molendina, videlicet à quodam Capitulo pro octava parte, & à quibusdam nobilibus pro aliis ſeptem partibus, & iſte emphyteuta vendit molendina cum conſenſu capituli & nobilium, uno excepto, qui vult partem ſuam, quam etiam habet pro indiviſo, ſibi retinere jure dominii, certè id facere poterit, per text. in d. L. per fundum. & alia quædam jura: nec poſſunt alii conſortes eundem in jure retentionis pro ſua parte impedire. Et ſequitur Franc. Ripa. Alber. tantum mentione facta libr. reſponſionum 15. c. 1. ſub rubr. de feud. & jure emphyt. & in L. 1. col. 11. n. 41. ff. de pignor. Sed tu hic vide Franc. Curt. Jun. in tract. feud. q. 6. quartæ partis.

So zwey gemeinſchafftlich ein Guth verkaufften.

So der Dietz und Seytz ein Guth / welches ſie miteinander erkaufft / und in Gemeinſchafft inngehabt hätten / verkauffeten / ſo kan des Dietzen Bluthfreund / von Freundſchafft wegen / des Seytzen Theil / deſſen Freund er nicht iſt / nicht an ſich annehmen / aber des Dietzen Theil kan er gewißlich wol mit den Einſtand an ſich bringen. De hoc dicit Tiraq. loco ſuperiori, eſſe cauſam, ſi non oſcitanter inſpiciatur, in c. conſtitutus ext. de in integr. reſtit.

Ob der Einſteher ſeine Gerechtigkeit des Einſtands übergeben könne?

DEr Einſteher kan ſeine Gerechtigkeit des Einſtands keinen Fremden übergeben. Hoc expreſſe tenuerunt Petr. ut ab omnibus citatur, Cyn. Bald. Alber. Ang. Salyc. & Paul. de Caſtr. in L. ad officium

officium C. com. divid. Alber. in prima parte ſtatutorum. q. 89. ſed an proximior. Joan. Fab. in §. 1. col. ult. Inſt. quæ fit per arrog. Bald. in tract. protom. col. 2. verſ. quæro nunquid iſtud jus. & multi alii, quos Tiraq. d. tit. 1. §. 25. gloſſ. 1. num. 1. recenſet. Es wäre dann Sache/ daß der Einſteher mit groſſen Geld-Schulden beladen wäre/ ſo könte er wol dieſelbe ſeine Gerechtigkeit des Einſtands ſeinem Schuldherrn zu Abzahlung der Schuld übergeben. Cum ſit ex neceſſaria cauſa, ſi credimus Paul. de Caſt. in d. conſil 1. in fin. lib. 2. arg. eorum, quæ, ut dicit, ſing. not. in L. pro hærede, §. ſi quid tamen. in fin. mag. gloſſ. ff. de acquir. hæred. ubi ea quæ non transeunt ad extraneos hæredes, transeunt tamen ad creditores, propter inopiam vel neceſſitatem, & ex ea not. Bart. Ang. & recentiores, quod, quæ ſunt inſeparabilia à perſona, fiunt tamen ſeparabilia propter neceſſitatem. & allegat præter ea Paul. L. filius familias §. divi, ibi, ſed hæc neque creditoribus. ff. de leg. 1. Desgleichen kan der Einſteher in Hungers-Noth ſeinen Einſtand einem andern wol übergeben. Tiraq. tit. 1. §. 26. gloſſ. 1. num. 14.

So es ſich auch zutrüge/ daß der Einſteher den Kauffer um den Einſtand anſpräche/ und ihme die Kauff-Summa antrüge/ und der Einſteher in hangendem unausgeführtem Proceſs abſtürbe/ auch einen fremden Erben in ſein Teſtament ſetzte/ ſo könte noch möchte doch derſelbe geſetzte Erbe zu dem Einſtand nicht gelaſſen werden. Ut nuncupatim voluit Joh. Fab. in §. ex contrario, in fin. Inſt. de legat. So aber dieſer geſetzte Erbe ſonſt und auſſer des Teſtaments des Einſtehers Verlaſſenſchafft hätte erben können/ ſo fiele auch der Einſtand erblich auf ihn. Tiraq. in d. tit. 1. §. 26. gloſſ. 1. num. 3. & 4. & 5. & ego ſum ejusdem opinionis ſecundum regulas ſucceſſionis.

Wann der Einſteher mit einen Fremden in einer Geſellſchafft und Gemeinſchafft der Güther wäre/ und ein Guth Einſtands-weiſe an ſich brächte/ ſo würde auch ſein Geſellſchaffter an demſelben Guth einen Theil haben/ nach Geſtalt der Geſellſchafft. Arg. L. ſi is qui duos ff. de liber. legat. ubi ex duobus ſociis, qui incapax eſt, capit per conſequentiam, hæc enim ſunt verba ejus legis. Jedoch mag der Einſteher/ oder aber auf ſein Abſterben ſeine Freunde/ innerhalb Jahr und Tag von Stund an nach aufgelöſter Geſellſchafft von dem fremden Geſellſchaffter den Theil/ ſo durch den Einſtand auf ihn kommen/ ablöſen/ und ihme ſeine Ausgabe bezahlen. Ut expreſsè cavetur, quantum ad virum & uxorem, qui & ipſi ſunt communes in bonis mobilibus & quæſtibus, jure ac vi matrimonii. Tiraq. d. tit. 1. §. 26. gloſſ. 1. num. 35.

Es

Digitized by Google

Es kan der Einſteher den Einſtand ſeinem Freund übergeben/ wo er aber ſolche Ubergabe einem weitern Freund thäte/ und doch noch ein näherer verhanden wäre/ ſo könte derſelbe den Einſtand an ſich nehmen/ und alſo den weitern Freund davon ausſchlieſſen. Tiraq. d. tit. 1. §. 26. gloſſ. 2. num. 1. 2. & 3. Der Einſteher kan den Einſtand ſeinem Freund übergeben.

Wann dann der Freund/ deme das Einſtand-Recht übergeben worden/ das Guth einem andern verkauffte/ ſo könte alsdann der erſte Ubergeber wiederum an den Kauff ſtehen. Tiraq. d. tit. 1. §. 26. gloſſ. 2. & §. 1. gloſſ. 9. n. 124.

Darzu kan einer einen vorbehaltenen Wiederkauff oder Anboth einem andern abtretten. Tiraq. d. tit. 1. §. 26. gloſſ. 3. num. 1. & 42. Es wäre dann Sache/ daß in dem Contract ausdrücklich wäre bedingt worden/ daß der Verkauffer das Guth für ſich ſelbſt wiederum an ſich löſen/ und keinem andern daſſelbe abtretten möchte/ ſo ſolle daſſelbige Geding feſtiglich gehalten werden. Nam contractus ex conventione legem accipiunt. L. 1. §. ſi conveniatur. ff. depoſit. cum ſimil. Tiraq. d. tit. 1. §. 26. gloſſ. 3. num. 43.

So in dem Verkauff wäre gehandelt und vorbehalten worden/ daß der Verkauffer die Gerechtigkeit ſeines vorbehaltenen Wiederkauffs keinem andern/ dann dem Kauffer/ zu kauffe geben ſolte/ ſo wäre ein ſolches Geding kräfftig/ und der Verkauffer wäre daſſelbige zu halten ſchuldig. Guid. Pap. conſil. 181. ex facti narratione, in 1. dubio.

Es iſt aber der Kauffer dem Verkauffer ſolches Wiederkauffs Genüge zu thun nicht ſchuldig/ biß ſo lange er ihme den Wiederkauff oder Lößbrief fürlegt/ dann auſſer ſolcher Fürlegung iſt nicht genug/ daß er den Kauffer um die Löſung mit Erlegung des Gelds erſuche. Ut in ſimili dicit Bart. in L. 1. in pr. in 11. q. & iterum in L. non ſolum. §. morte col. 7. in materia proteſtationis prohibitoriæ. ff. de oper. nov. nunc & in L. grege. §. 1. col. 2. verſ. adverte quod ſi denunciatio. ff. de pign.

So ein Ehemann ein Grundſtück/ das ſeiner Haußfrau zugehörig wäre/ verkauffte/ und die Haußfrau folgends den Kauff nicht ratificiren wolte/ es gäbe ihr dann der Kauffer noch etwas/ über die bezahlte Kauff-Summa/ und der Kauffer thäte ſolches/ ob alsdann der Einſteher ſchuldig ſey auch daſſelbige/ über die Kauff-Summa/ dem Kauffer zu bezahlen? Darauf ſagen die Rechte/ daß ers zu bezahlen ſchuldig ſey. Tiraq. d. tit. 1. §. 29. gloſſ. 4. num. 11. dicit ſe vix videre, quare ſit dubitandum hic, quin reddi debeat, cum hæc venditio robur accipiat ex hujusmodi ratificatione domini, cui & aliud pretium præter primum acceſſit. per L. debet in illis verbis: acceſſionis nomine. ff. de Ædil. edict.

Digitized by Google

præſertim, cum ob hanc ratificationem cenſeatur venditio facta ab uxore rei domina, non à viro, ex ſententia Spec. tit. de judic. §. 2. verſ. ratihabitione, ut ab omnibus ubique citatur, quanquam id ſit in verſ. ex prædictis, junctis ſeq. & Bald. in L. Si pecuniam. C. de negot. geſt.

Den Proceſs-Koſten dem Kauffer zu erſetzen.

Wann der Kauffer von des erkaufften Guths wegen / zu Erhaltung deſſelben Gerechtigkeit / einen Proceſs defendendo führen müſſen / und hätte den Proceſs gewonnen oder nicht / ſo ſolte ihme folgends derſelbe Proceſs-Koſten durch den Einſteher erſtattet werden. Da er aber einen muthwilligen Proceſs geführet / und deſſen keinen Grund gehabt / und ſolchen verlohren hätte / ſo wäre der Einſteher ihme denſelben Koſten zu erlegen nicht ſchuldig. Vide text. in L. jam tamen. §. in hac ſtipulatione. & ibi gloſſ. & Dd. ff. judic. ſolv. & in L. 1. & ibi quoque gloſſ. & Dd. C. mand. & in L. ex parte in pr. & in gloſſ. in verbo; & obtinuit. & late Florian. ff. famil. herciſ. & in L. exceptione. & ibi Bart. Paul. de Caſtr. & alios. ff. de fidejuſſ. & not. in L. qui proprio §. litis ff. de procurat. & Bald. conſil. 8. erant quinque nobiles. lib. 1.

Dem Einſteher die Proceſs-Koſten zuerſtatten.

So der Einſteher mit dem Kauffer einen Proceſs geführet hätte / darum / daß der Kauffer ihm fürgeworffen / wie der Contract, den er um das Guth getroffen / dem Einſtand nicht unterworffen wäre / und hätte doch der Einſteher den Proceſs erhalten / daß der Kauffer das Guth abtretten müſſen / wo denn noch ein näherer Freund käme / und den Einſtand haben wolte / ſo wäre er dem erſten Einſteher nicht allein die Kauff-Summa / ſondern auch den Gericht-Koſten zu erlegen ſchuldig. Quod videtur per id, quod in ſimili dicitur in L. ſi finita §. ſi ante. verſ. ſed ſi quis eorum. ff. de damn. infect. Sed ita tamen, ut ſi quos ex emptore victo conſecutus fuerit ſumptus. hi primum deducantur, ne bis idem conſequatur. contra L. bona fides. ff. de R. J. & c. bona fides eod. tit. in 6. cum concord. utrobique adductis.

Ob der Kauffer gegen den Verkauffer / um Gewehrſchafft klagen kan / im Fall / ſo ihme das verkauffte Guth durch den Einſtand entwehrt worden.

Ob um Gewehrſchafft in den Einſtänden kan geklagt werden.

WO der Kauffer das erkauffte Guth durch des Richters Urtheil abgeſprochen wird / alſo / daß er gezwungen werde / das Kauffgeld wiederum anzunehmen / und das erkauffte Guth dem Einſteher in Krafft des Einſtands zuzuſtellen / kan gleichwohl geſagt werden / daß derſelbe Kauffer ſeinen Gabkauff um Gewehrſchafft beklagen kan. Ut L. non dubitare. C. de evict. & L. ſed ſi exceptio. ff. eod. Et L. in vendendo. ff. de contrah. empt. So iſts doch auch die Warheit / daß

daß er ſolche Klage gegen dem Verkauffer mit nichten fürnehmen kan/ dann der Kauffer hats gewuſt/ oder hats ſollen wiſſen/ ut in L. quod te. ff. ſi cert. pet. Daß der Einſtand in ſolchem Kauff hätte ſtatt haben mögen. Derohalben wird hierinnen ihme ſelbſt die Schuld beygemeſſen/ gleichwie auch derjenige/ der da wiſſentlich ein frembdes Guth kaufft/ ſo nicht dem Verkauffer zugehörig/ oder aber einem andern verpfändet geweſen/ um Gewehrſchafft nicht klagen kan. Ut L. Si fundum. C. de evict.

Es wird auch hierinn allein gegen dem Kauffer und Beſitzer des erkaufften Guths/ und gar nicht wider dem Verkauffer um den Einſtand geklagt. Probatur expreſsè ex hoc textu d. §. ut intra ibi: Extraneus emptoris. ut firmat D. Sebaſt. in 1. conſtit. de jure congrui ſuper verſ. poſſedit. & ſuper verbo: ab emptòre.

Ende des andern Buchs.

Digitized by Google

Das dritte Buch/ Vom Kauffs-Einſtand.

In dieſem dritten Buch wird gehandelt von Verwürckung des Einſtands/ und in welchen Fällen der Einſtand nicht ſtatt habe.

Wasmaſſen der Kauffs-Einſtand verwürckt wird.

Wann der Bluthsfreund den Verkauffer oder die Seinen ſchmähete/ oder am Leben nachſtellete.

WAnn einer aus denjenigen/ denen der Einſtand billich zuſtehet/ den Verkauffer/ ſeine Bluthsverwandten oder Haußgenoſſen mit Injurien oder greulichen Schmäh-Worten antaſtete/ oder ſie in Ernſt ſchlüge/ und gewaltſame Hand an ſie legte/ oder aber an ihren Haab und Gütern einigen Schaden zufügete/ nach ihrem Leben ſtellete/ dieſelben umzubringen/ oder einen Geld-Schaden thäte/ dieſelbe alle/ wo ſolche Injurien gegen ihnen angeführt und bewieſen würden/ ſollen wider und ohne Bewilligung des Verkauffers keineswegs zu den Einſtand gelaſſen werden. Ita eſt text. in d. L. Sancimus. §. licet aut. ſupra. Dann es werden auch durch ſolches unbilliges Antaſten die Donation und Geſchencke verwürcket. Per diſpoſitionem. L. 1. C. de revoc. donat.

In das Angeſicht geſchlagē/ verwundet/ Augen beſchädigt.

Damit man aber zum Theil wiſſen möge/ welche Injurien für greulich und ſträfflich hierinnen gehalten werden/ ſo will ich hiemit etliche erzehlen. Als: ſo der Verkauffer eine ehrbare Perſohn/ durch ſeinen Bluthsfreund und Einſteher im Gegenwart einer groſſen Verſam̃lung/ vor vielen Leuten/ oder auf einem freyen offenen Platz/ oder andern ehrlichen anſehnlichen Oertern/ als auf den Rathhäuſern/ Trinckſtuben/ Kirchhoff/ mit Schmähworten oder Thaten angetaſtet/ oder aber in das Angeſicht verwundet/ oder an den Augen beſchädigt hätte/ ſo iſt alsdann eine ſolche angethane Schmach für greulich und läſterlich zu achten. Ita ſunt text. ad literam Inſtit. de injur. §. atrox. & L. prætor dixit. §. atrocem injuriam. & L. vulneris magnitudo cum L. ſeq. ff. de injur.

Ein Verderben zugefügt.

Wenn ſich auch einer allein anmaſſete oder unterſtünde dem Verkauffer einen groſſen Schaden oder Verderben zuzufügen/ und doch ſolch ſein Fürnehmen nicht vollbrächte/ ſo hat er nichts deſtoweniger den

Kauffs-

Digitized by Google

Kauffs-Einſtand verſchertzt. In L. ſi quis non dicam rapere. C. de Epiſc. & Cler.

Dergleichen hat er auch den Einſtand verlohren / ſo er dem Verkauffer einen verderblichen und unwiederbringlichen Schaden thäte / als mit Abhauung der Weinſtöcke / mit gelegtem Feuer / eine Behauſung abzubrennen. per d. §. Licet.

Weinſtöcke abgehaut.

Oder mit unfreundlicher gewaltſamer Hand-Anlegung / dadurch verſtanden wird / allerley unbilliches Schlagen / ſo dem Verkauffer wider die Billigkeit und unverſchuldeter Weiſe angethan wird / davon auch die geiſtlichen Rechte Meldung thun. q. 17. c. 4. ſi quis ſuadente.

Wenn ſich aber der Einſteher des Verkauffers hätte wehren müſſen / und alſo in ſolcher ſeiner Gegenwehr den Verkauffer geſchlagen oder verwundet / hätte er darum ſein Einſtand-Recht nicht verwürcket; denn die Gegenwehr iſt in den Rechten erlaubt / und geſchicht darum nicht unbillich oder zur ſchmählichen That. Ut in L. 1. C. unde vi. & in L. ut vim. cum concord. ff. de juſtit. & jur. & hoc tenet Jo. Andr. in donatario. in c. fin. de don. facit. c. ad aures. & c. quibusdam ext. de pœnis.

Wann ſich der Einſteher hätte wehren müſſen.

So auch ungewiß / daß der Verkauffer durch Gegentheils Gegenwehr oder Angriff beſchädigt worden / alsdann iſt die Antwort: Wenn eine Action oder That in einem zuläſſigen und darneben im verbothenen Fall ſich ereignet / ſo wird mehrers vermuthet / daß ſolches in einem zuläſſigen oder unverbothenem Fall geſchehen ſey / das iſt / es wird mehr dafür gehalten / er habe ihn defenſivè, das iſt / zuläſſig / und nicht offenſivè, das iſt verbothen / beſchädigt. L. Merito. ff. pro ſoc. facit quod not. Bart. in L. qui rei poſtulanti in fin. de bon. cor. qui ſibi mort. conſc. & idem Bart. in L. qui rei poſtulanti in fin. de bon. cor. qui ſibi mort. conſciv. & idem Bart. in L. fin. in fin. C. de pet. hæred. & quod not. gl. in C. Conſtitutus. de relig. dom.

Wenn aber der Verkauffer / durch Anſtifftung des Einſtänders / von einem Schläge und Streiche empfangen / ſo hätte der Einſtänder den Einſtand gleichfalls verſchertzet. Denn was durch ſeine Anſtifftung geſchehen / iſt eben ſoviel / als wäre es durch oder mit ſeiner ſelbſt eigenen Hand geſchehen.

Hie oben iſt gemeldet von denen Haußgenoſſen / ꝛc. die man auch Haußgeſinde nennt; dieſe ſind nicht allein / ſo bey dem Haußherrn in Dienſten ſtehen / als Knechte / Mägde / und andere Ehehalten / ſondern auch die ihm mit Bluthsfreundſchafft verwandt / und diejenigen / ſo bey ihm in ſeinem Hauſe wohnen / darunter dann Weib / Kind / Vater / Mutter / Ahnherr / Ahnfrau / Nebenfreunde und andere Bluthsver-

Haußgenoſſen / Haußgeſinde.

Digitized by Google

wandten gerechnet werden / ſo von ſeinem Geſchlecht und Stamm herrühren. L. pronunciatio. §. familiæ. & in L. Teſtator. §. familiæ ff. de V. S. L. Ædiles. ff. de Ædil. edict. & L. 1. familiæ. ff. de vi, & vi arm.

So die Schmach nachgelaſſen.

So dann der Verkauffer dem Einſteher die Schmach und Injurie vor beſchehenem Kauff ſtillſchweigend oder aber offentlich und außdrücklich nachlieſſe / ſo iſt ihme der Einſtand dadurch unabgeſchnitten; dann weil die Schmähung einmahl nachgelaſſen worden / ſo kan noch mag billich weiter darum nicht geklagt werden. Ut in C. de his. ext. de accuſ. & not. Bart. in L. Senatus. ff. eod. tit.

Wo der Verkauffer in ſeines Lebens-Zeit nicht geklagt hätte.

Wo aber der Verkauffer wegen der Injurie Zeit ſeines Lebens nicht geklagt hätte / und nachgehends deſſelben Verkauffers Sohn das Guth/ ſo durch ſeinen Vater feil gebothen / verkauffte/ daß alſo der Einſteher dem Kauffs-Einſtand nachſetzte / und aber der Kauffer gegen ihm die beſchehene Injurie zu einer Gegenwehr brauchen wollte/ dawider daß der Einſteher dieſe Gegenrede fürwendete und ſagte: Es hätte der Verſtorbene die Schmach fahren laſſen/ in Anſehung daß deßwegen in ſeinem Leben keine Klage geführet/ dann es wird dahin gedeutet/ daß eine ſolche Schmach durch Abſterben des Beleidigten aufgehoben wird. Ut not. in d. l. fin. C. de revoc. don. Demnach mag der Einſteher in dieſem Fall nichts deſtoweniger den Einſtand begehren; dann weil er von dem Beleidigten bey Leb-Zeit nicht angeklagt worden / ſo kan er von ſeinem Sohn vielweniger darum angeklagt werden. De quo plene not. in c. 1. §. porro. Quæ ſit prima cauſ. benef. amitt. Et pro hoc faciunt multa jura quæ ad hoc accumulavit pro & contra Jacob. de Ard. in ſumma quib. mod. feud. amitt. §. conſuevit quæri, ſi Vaſallus committat culpam &c.

Und dieſer bemeldte Fall hat alſo in der Wahrheit ſeinen Fortgang/ weil der Beleidigte Urſache gehabt hat / daß er wohl ohn alle Hinderung hätte klagen können / und doch ſolches unterlaſſen / wenn er aber an ſeinem Fürnehmen in andere Wege gehindert / oder durch den Todesfall übereilet worden wäre/ daß er ſeine vorhabende Klage / die er zu führen willens geweſt / nicht werckſtellig machen können / ſo kan alsdann dieſelbe Klage dem Einſteher und Schmäher Einreds-weiſe fürgeworffen/ und er wegen der Injurie beklagt werden. Ut dicit Jacob. prædict. in loco prælleg. & Bald. in c. 1. §. inſuper. de prohib. feud. alienat. per Frideric. & gloſſ. in L. omnimodo. C. de inoff. teſtam. & Spec. in tit. de feud. §. nunc dicamus. & Jacob. de Bell. Viſ. & Bald. in c. 1. in princ. quib. mod. feud. amitt.

Wo es ſich aber zutrüge/ daß der Schmäher ſtürbe / ſo werden alsdann

dann die Erben wegen ſeines Verbrechens oder begangener Schmähung von dem Einſtand ausgeſchloſſeh. Arg. L. 1. C. ne ex delict. defunct.

In welchen Fällen oder Contracten der Einſtand nicht ſtatt haben kan.

Es ſeynd etliche Contracte / dadurch die Güter verändert werden können/ darinne der Kauffs-Einſtand nicht ſtatt hat. Der Einſtand hat in etlichen Fällen nicht ſtatt.

Erſtlich ſo ein Stück durch einen Heyraths-Contract und alſo zum Heyrathsguth verwendet / oder aber zur Wiederlage gegeben wird. d. §. licet autem in ℣. cauſa vero. de jure protom. Es wäre dañ Sache/ daß ein Grundſtück in einem ſolchen Anſchlag / der ſich einem Kauff vergleichet / oder ſonſt in einem gewiſſen Anſchlag zum Heyrathguth gegeben/ wird in demſelben Fall der Einſtand nicht können geweigert werden. Denn derſelbe Contract wird gleich einen Kauff gehalten / als ob das Stück verkaufft / und das Kauffgeld der Braut gegeben/ und alſo folgends daſſelbige Geld dem Haußwürth zum Heyrathguth wäre zugeſtellt worden. Arg. L. ſingularia. ff. ſi cert. pet. & Andr. Tiraq. in tract. de utroq; retract. §. 1. gl. 14. verſ. ex his autem. n. 108. ubi ad hoc allegat. L. quoties. & ibi gl. & Dd. C. de jure dot. & L. plerumque. §. ſi ante. ff. de jure dot. ubi dicit: Dici veram eſſe venditionem facta æſtimatione, liberarique maritum ſoluto matrimonio reddendo pretium. Im Heyrath-Guth.

Denn daſſelbige angeſchlagene Grundſtück / ſo zum Heyrathguth gegeben worden / iſt an ihm ſelbſt kein Heyrathſtück / ſondern kan verkaufft werden / und wird allein der angeſchlagene Werth deſſelben für das verſprochene Heyrathguth gehalten. Ut d. Bald. in L. Rebus. C. de jure dot. quia nomine pretii intelligitur de venditione. Ut eſt gl. quæ ſolet allegari pro ſingulari in L. f. C. de præd. decur. lib. 10.

Zum andern / ſo ein Guth einem andern Geſchencks- oder Donations weiſe / inter vivos, zwiſchen Lebendigen (welche auch im Leben des Geſchenckgebers von Stund an in ihre Krafft und Würckung gehen) geſchenckt und übergeben würde / ſo hat der Einſtand in demſelben geſchenckten Guth nicht ſtatt. d. §. licet. aut. de jure protom. In Schenckungen unter Lebendigen.

Item, ſo ich heut ein Hauß kauffte / das mir morgen eigenthümlich überantwortet würde/und ich alsdann ſolch Hauß einen andern ſchenckte / ſo kan ich / als erſter Beſitzer / nichts deſtoweniger wegen des Einſtands fürgenommen werden. Denn ſobald ich das Hauß gekaufft und in meine Gewalt gebracht habe/ſobald hat des Verkauffers Freund Fug und Recht gehabt/ mich um den Einſtand anzuſprechen / derhalben

ich nicht

Digitized by Google

ich nicht Macht gehabt ihm ſolche ſeine Gerechtigkeit des Einſtandes mit Geſchenck oder in andere Wege / ohne ſeinen Willen / zu vergeben. Ut in regula juris habetur, id quidem noſtrum.

Wo ich aber die Zeit meines Innhabens der Behauſung um den Einſtand nicht angeſucht / auch die Behauſung deßhalben nicht ſtrittig worden / und ich dieſelbe alſo ohne Anſpruch durch den Contract der Donation veräuſſert hätte/ ſo kan der Einſtand nicht ſtatt haben. Ein anders aber wäre es/ wenn ich zuvor um den Einſtand angeſprochen und für gerichtliche Obrigkeit gefordert worden wäre / und hätte darüber / nach Anhengung deß Proceſſes/ die Behauſung verſchenckt / ſo hätte abermahl der Einſtand ſtatt. Ut in L. un. & Aut. libellum. C. de lit. conteſt.

Dergleichen hätte auch in dieſem Fall der Einſtand ſtatt / wo ich die Behauſung gefährlich oder betrüglicher Weiſe / den Einſtehenden damit zu übereilen/ verſchencket hätte. Tunc haberet locum tit. quæ in fraud. cr. Et L. ſi quis poteſt ff. de jud.

Item, wenn auch die Schenckung oder Contract heimlich geſchehe. Ut L. Is qui. C. de reſcind. Oder ſo derjenige/ der ſolch Guth veräuſſert hätte/ nach beſchehener Schenckung das Guth wieder beſäſſe/ ſo kan deßwegen geklagt werden. Ut L. ſicut. §. ſupervacuum. ff. quib. mod. pign. vel hypoth. ſolv. de quo per Bart. in L. poſt contractum. ff. de donat.

In Schenckungen von Todes wegen.

Zum dritten/ ſo ein Guth durch den Contract der Schenckung (die da von Todes wegen geſchicht / und allererſt nach des Geſchenckgebers Abſterben in ihre Krafft kommt) verwendet würde / ſo hat abermahl der Einſtand nicht ſtatt. Adduc. text. in L. 1. C. de fund. patrim. lib. 11. quem text. alleg. ibi Bald. ſed tu adde text. L. fin. C. de præd. de cur. lib. 10.

Hiebey fällt eine Frage für: Wenn einer etwa einen Grund um eine benannte Summa Geldes verkauffte/ und dieſelbe Kauff-Summa dem Kauffer nachlieſſe oder ſchenckte/ ob in demſelben Fall der Einſtand ſtatt hätte? Darauf iſt die Antwort: Wofern die Nachlaſſung der Kauff-Summa über einige verlauffene Zeit nach beſchloſſenen Kauff geſchicht/ ſo bleibt es ein Kauff. Ut de locatione ſcribitur in L. ſi tibi habitationem. ff. locat. und hat in demſelben Fall der Einſtand ſeinen Fortgang / und der Einſteher iſt ſchuldig die Kauff-Summa dem Kauffer zu bezahlen/ welche Kauff-Summa auch dem Kauffer eigenthümlich bleiben ſolle. So aber die Nachlaſſung von Stund an nach beſchloſſenen Kauff/ und zu einer Schenckung geſchehe / alsdann wird derſelbe Contract für eine

Schen-

Schenckung gehalten. L. cum in venditione. ff. de contrah. empt. & L. empt. C. eod. & gl. utrobique. & præter ea in L. f. §. ult. in fin. ff. pro ſocio. Deßwegen würde in dieſem Fall der Einſtand nicht ſtatt haben.

Zum vierten/ wann einem ein Guth in einem Teſtament/ durch Erbſchafften oder Affter-Erbſchafften/ oder auch in Krafft einer Fideicommiſs oder Legats-weiſe verſchrieben oder verſchafft würde/ ſo würde alsdann der Einſtand ausgeſchloſſen. Per text. d. §. Licet autem, qui indiſtincte loquitur, & ſic indiſtincte debet intelligi, ut not. in L. ſed & ſi quis. §. quæſitum. ff. ſi quis caut. & L. ſi quis mihi bona. §. juſſum. ff. de acquir. hæred. facit c. ut circa de elect. in 6. Und das hat alſo ſtatt/ wo gleich die Sache nicht in einem Teſtament/ ſondern in einem Codicill, alſo/ wie gemeldet/ verſchafft würde; dann unter dem Nahmen Teſtament wird auch ein Codicill begriffen und verſtanden. Ut not. gl. Inſtit. de Codicill. in pr. In Erbſchafften / in Verſchaffungen / in Legaten.

Zum fünfften/ wird der Einſtand in dem Tauſchen und Wechſeln auch nicht geſtattet. Per text. d. §. Licet autem. Es wäre dann/ daß der Wechſel oder Tauſch zum Betrug und Abſchneidung deß Einſtands geſchehen; wann ſolches außführlich dargethan werden könte/ ſo hätte der Einſteher Fug und Macht ſich des Einſtands zu bedienen. Bald. in L. 2. C. de rer. permut. In Tauſchen.

So einer ein Grundſtück um ein anders Guth vertauſcht/ und man käme überein/ daß einer dem andern den zwölfften Pfenning wegen deß Werths aufgeben ſollte/ und aber dagegen ein anderer käme/ der einſtehen wollte/ und ſagte/ daß dieſer Contract, in Anſehung deß Aufgab-Gelds/ ein Kauff und kein Tauſch wäre/ begehrte deßhalben ihme das Grundſtück/ in Krafft deß Einſtands zukommen zu laſſen. Da iſt die Frage: Was hierinn recht ſey. Baldus giebt Antwort und ſagt: Daß ſolcher Contract mit dem Aufgabgelde gäntzlich ein offenbahrer Tauſch oder Wechſel ſey. Allegat quod not. in L. ded. ff. de condict. cauſ. dat. Derhalben wird der Einſtand in dieſem Fall nicht Platz haben.

Dargegen iſt auch zu mercken/ wenn anfänglich ein Kauff um ein Guth beſchloſſen/ und doch nicht mit Geld/ ſondern mit andern Dingen vergolten worden/ daß alsdann ſolches ein bloſſer Kauff und kein Tauſch iſt. Ita dicit Bart. in L. Ariſt. ff. de don.

So aber anfänglich um ein Guth ein Tauſch abgeredt und beſchloſſen worden/ und doch die Bezahlung nachfolgends mit baarem Gelde geſchehen/ ſo iſt es durchaus nur ein Tauſch. Bar. in d. L. Ariſt. alleg. bon. text. in C. ad quæſtiones de rer. permut. & ibi Jo. Andr.

Digitized by Google

Wann gezweifelt wird/ ob Anfangs ein Tauſch oder Kauff gemacht.

Wo aber gezweifelt würde / und man nicht wiſſen könte / ob anfänglich ein Tauſch oder Kauff gemacht wäre / ſo ſoll alsdann darauf geſehen werden / ob die Bezahlung mehr ſey weder das vertauſchte Guth / das mit Geldzahlung aneinander hengt und gehet; dann ſo die Zahlung mehrers weder das vertauſchte Guth werth wäre / ſo iſt derſelbe Contract für einen Kauff zu achten / wann aber das Aufgabgeld weniger wäre / ſo wird ſolcher Contract für einen Tauſch gehalten. Secundum Bart. & hoc etiam tenet Bald. in loco extraneo, videlicet in præludiis feud. in 2. char. & alleg. ff. de contrah. empt. L. fundi partem. de act. empt. L. Si ſterilis. §. ſi tibi. & pro hoc facit, quia in dubio debemus attendere id quod magis eſt potentius. L. Quæritur. ff. de ſtatu homin.

So aber das Aufgabgeld um halben Theil ſoviel wäre / als das vertauſchte Guth werth iſt / ſo wird es abermals für einen Kauff gehalten. Quia in obſcuris debemus accipere benigniorem partem, ut in regula, in obſcuris de R. J. & hoc etiam tenuit Bald. in d. L. prælleg.

So ein angeſchlagener Grund um einen andern gegeben wird.

Gleichfalls ſo ein angeſchlagener oder geſchätzter Grund um ein anders Grundſtück gegeben würde / wird ſolches für einen Kauff gehalten. Ut voluit gloſſ. in L. 1. in verb. taxata. & ibi etiam Nicol. Mat. qui id aſſignat propoſito vendendi & emendi. Bart. Bald. & Salic. C. de rer. permut. Paul. de Caſtr. in L. 1. col. 2. verſ. adhuc oppono ff. eod. Dann auch ſonſt wird die Schätzung oder Anſchlag eines Grundſtücks in zweifelhafften Sachen regulariter für einen Kauffs-Contract gehalten. L. 1. §. æſtimatarum. & §. æſtimatas. C. de rei ux. act. & L. 3. & ibi Bart. ff. locat. & L. plerumque §. ſi ante. ff. de jure dot. ubi dicitur quod eſt vera venditio.

Und dieſes was bißher erzehlt iſt / hat ſonderlich ſeinen Fortgang / ſo derjenige / deme der geſchätzte Grund eingetauſcht wird / ſeinen Grund davor feil gebothen oder zu verkauffen angefeilt hätte. Ut nuncupatim tradit Nicol. Mat. in d. L. 1. C. de re rer. permut. & Angel. in L. ſecundum. §. 1. ff. de Ædil. edict. per text. quem dicit ſing. in d. L. 1. Dann das Vorhaben und Fürnehmen deſſen / der einen Kauffmann ſucht / und ſich erklärt / daß er ſein Guth gern verkauffen wolte / giebt eine groſſe Vermuthung / daß folgends ein Kauff und kein Tauſch beſchloſſen geweſt / ob gleich in dem Contracts-Briefe von einem Tauſch Meldung geſchicht. Ut ſatis patet ex eo, quod in ſimili ſcribunt Hoſti. Joh. Andr. Collect. Ant. Panorm. Barb. & Ant. Burg. in c. ad noſtram de empt. & vendit. de hoc vide Tiraq. de utroque retr. §. 1. gloſſ. 14. num. 19. 20. 21. 22. 23.

Sonſt und auſſer dieſem allen hat der Einſtand in den pur lauteren und

Digitized by Google

und unvermengten Täuſchen nicht ſtatt. Tiraq. d. §. 1. gloſſ. 14. n. 29. 30. 31. 32. & 33. quem ibidem ad longiſſimam ſaturitatem legere & perſpicere poteris. Es wäre dann ein Betrug dabey / ſo hätte es eine andere Meinung. Ut per Joh. Andr. in addit. ad Spec.

So man fahrende Haab um aufliegende Stücke vertauſcht.

Wann aber einer dem andern eine fahrende Haab / ob dieſelbe gleich nicht um eine Summa Gelds angeſchlagen wäre / um ein unbewegliches Stück gäbe / ſo hat alsdann in demſelben unbeweglichen Stück der Einſtand ſtatt. Dann es wird alles dasjenige / was man um ein aufliegend Stück giebt / ob es gleich nicht baar Geld iſt / eine Zahlung genannt. Ut patet ex L. & ſervorum. ff. de ſtatu hom. & L. ſi quenquam, poſt pr. C. de Epiſc. & Cleric. Tiraq. d. §. 1. gloſſ. 14. n. 40. 41. 42. 43. & 44. Dann ſo man hierinn anderſt / als jetzt vermeldet iſt / handeln / und in ſolchen Fällen den Einſtand um die Stück / ſo mit beweglicher oder fahrender Haab bezahlt / nicht zulaſſen wolte / würde in dergleichen Fällen täglich viel Argliſt / Gefahr / Betrug und böſe Practic, zu Abbruch des Einſtands gebraucht / indem daß einer dem andern um die aufligende und unbewegliche Stücke nicht Geld / ſondern Gold-Silber-Geſchirr / Ketten / Halsbänder / und andere dergleichen güldene oder ſilberne Gezierde und Geſchmeide / oder etwas ſolches / das eben ſo leicht und bald als das Geld könne ausgegeben werden / geben würde. Tiraquel. d. §. 1. gloſſ. 14. num. 44.

So einem ein Guth zu Abzahlung ſeiner Schuld gegeben wird.

Zum ſechſten / hat der Einſtand nicht ſtatt / ſo ein Guth einem zu Abzahlung und in Abſchlag ſeiner ausſtehender Geldſchuld gegeben wird. Spec. tit. de empt. & vendit. §. nunc dicendum. & ibi quoque Joh. Andr. in addit. atque etiam in c. conſtitutus. col. ult. & ibi item Ant. & Petr. Anch. in 3. oppoſit. dum allegat Spec. ubi ſupra. ext. de reſtit. in integr. Guido Papæ deciſ. 257. cavetur conſuetudine in fin. Fel. in c. ult. col. pen. verſ. fallit tertio ext. de accuſat.

Item, wann der Seytz vom Dietzen eine Summa Geldes entlehnet / und ihme deßhalben alle ſeine Güther verbunden oder verpfändet hätte / und vermöchte dieſelbe Summa zu beſtimmter Zahlungs-Zeit nicht zu erlegen / deßhalben dann der Dietz auff ſein Hauß / als auf ein Unterpfand klagte / und der Richter verſchaffete / daß der Seytz den Dietzen mit derſelben Behauſung bezahlen ſolte / ſo hat alsdann in ſolchem Fall der Einſtand nicht ſtatt / es wäre dann ein Betrug dariñen gebraucht / ſo wäre es eine andere Sache. Es kan auch der Einſtand ſeinen Fortgang nicht haben / ſo jemand aus erſter oder anderer gerichtlicher Erkanntnüß / oder eines Legats wegen / oder aber einer andern Urſach halben in ein Guth eingeſetzt wird; dann wo der Einſtand ſtatt haben ſolte / zuſtünde.

So jemanden ein Stück aus Gerichtlicher erſter und andrer Erkanntnüß

Digitized by Google

ſolte / daſelbſt müſte ein gründlicher Kauffstitel verhanden ſey. De hoc vide Math. ab Afflict. cum ſuis allegat. d. §. licet autem. verſ. ſed juxta prædicta. de jure protom. Ad hoc facit L. cum fidei hæredis. ff. de fidei-commiſs. libert. Ita voluit Joh. Plat. poſt alios antiquiores in d. L. 1. col. 2. verſ. item eſt arg. C. de fund. patrim. lib. 11. Maſuer. tit. de executione & ſubhaſtat. §. item in pret. 2. diſtributione. ad fin. & Jaſon in d. L. cætera §. ſed ſi ſeparavit col. 2. verſ. item per iſtum text. ff. de leg. 1.

In den Verträgen.

Zum ſiebenden / kan man in den Verträgen keines Einſtands begehren / als wann zwey oder ihrer mehr um ein ligendes Stück ſtritten / und folgends ſich miteinander verglichen / alſo / daß daſſelbe ſtrittige Stück / durch ſolchen Vertrag einem aus ihnen zugeſprochen wird / ſo kan in ſolchem Fall und in den Verträgen der Einſtand nicht begehrt werden. Ex conſtitutione protom. §. licet autem. & ibi Math. de Afflict. col. 8. verſ. 10. not. Es wäre dann in ſolchem Vertrag ein Betrug zu Abbruch des Einſtands geübt worden / ſo könte der Einſtand begehrt werden.

In den Wiederkäuffen.

Zum achten / ſo einer ein Guth durch einen vorbehaltenen Wiederkauff hinwiederum an ſich bringt / ſo hat im ſelben Fall der Einſtand nicht ſtatt; als / ſo Antonius ſeine Gründe dem Pompejo zu kauffen geben und ihme in demſelben Kauff einen Wiederkauff mit ausdrücklichem Pact ausgedingt hätte / und folgends über eine Zeit dieſelben Gründe wiederum / in Krafft des Pacts an ſich bracht hätte / ſo könte in ſolchem Fall der Einſtand nicht ſtatt haben. Tiraq. §. 1. gloſſ. 14. tit. 1. de utroque retr. num. 100.

In verpfändeden Stücken.

Zum neunten / ſo hat auch der Einſtand in den verpfändeten Stücken nicht ſtatt. De quo nuncupatim tractavit D. Igneus. Præſes celeberrimus in L. 1. §. ſervus. n. 3. ff. de S. C. Syllan. Dann es bleibt der Verpfänder allwege ein Herr des Pfandes. Per text. d. L. 1. & L. generaliter, in pr. ff. qui & à quibus. ubi dicitur, quod pleno jure res ipſa debitoris eſt. & L. 1. §. per ſervum. ff. de acquir. poſſeſſ. & L. ſtatu lib. ff. ad L. Falcid. Alſo / daß er das Pfand auch wider den Willen ſeines Glaubigers auf einen andern verwenden kan. L. Si debitor. C. de diſtract. pigń. & ibi concord. in gloſs. Es wäre dann das Pfand ſo gar hoch verſetzt / daß keine Hoffnung mehr verhanden wäre / daß es der Verpfänder wiederum ablöſen würde / alsdann könte der Einſtand ſeinen Fortgang haben. Ign. per L. qui habebat, in pr. ff. de leg. 3. & not. à Jacob. Ro. & alii, poſt eum in d. L. 1. §. per ſervum. ff. de acquir. poſſeſſ.

Ende des dritten Buchs.

Das

Digitized by Google

Das vierte Buch/

Vom Kauffs-Einſtand.

Wie der Einſtand wider die Geſchencke/ Täuſche und andere Contracte/ſo zu Verhinderung deß Einſtands geſchehen/ begehrt werden kan.

Obwohl wir vorhero Meldung gethan haben/ wie der Einſtand in etlichen Contracten/ als Geſchencken/ Täuſchen/ Verträgen und andern nicht ſtatt haben könne/ jedoch werden dieſelben Contracte bißweilen unter einen Schein allein darum abgehandelt/ damit der Einſtand darinn nicht ſtatt haben möge; welches allein von etlichen leichtſinnigen Gemüthern/ die mehr auf Argliſt als auf Billigkeit bedacht ſeyn/ geſchiehet. Damit aber derſelben Betrug zum Theil entdeckt und verhindert/ und auf was Weiſe den Einfältigen wider ſolche verdrehete Contracte zu ihren Eiſtand geholffen werden möge/ ſo wollen wir hievon in nachfolgenden etwas mehrers handeln. *Wie der Einſtand wider Geſchencke/ Tauſche/ und andere Contracte ſtatt habe.*

Wenn nun eine Donation oder Zahlung mit außliegenden Stücken/ oder ein Tauſch oder anderer Contract, darinn ſonſt der Einſtand nicht ſtatt haben kan/ zum Betrug und Abbruch deß Einſtands/ ſcheinlich oder gleißneriſch abgehandelt würde/ alsdann kan wider ſolchen gleißneriſchen Contract der Einſtand erlangt werden. L. Sancimus §. niſi quis. de Jure prothom.

Denn wo gleich das Geſetz diſponirt/ daß in den Wechſeln/ Verträgen/ Donation und andern/ der Einſtand nicht geſtattet werden ſolle/ ſo wird doch allwege dabey verſtanden/ wo kein Betrug darinn geübet werde. Quia in omni diſpoſitione fraus ſemper intelligitur excepta. Ut in L. creditor. §. Lucius. ff. mand. & in L. ſi pater. ff. de privil. credit. & in c. 1. qualiter olim feud. alien. pot. & in L. Imperialem. §. callidis. de prohibit. feud. alienat. per Frider.

Item, weñ der Verkauffer ein Grundſtück verkaufft/und dem Kauffer etwas an der Kauff-Summa wiſſentlich geſchenckt/ oder ſich darinn übereilet/ daß er daſſelbige Stück aus Unwiſſenheit zu wohlfeil gegeben/ und doch dieſelbe Ubertheuerung dem Kauffer nachgelaſſen hätte/ ſo kan noch mag er doch denſelben Kauff zu Verhinderung deß Einſtands nicht wider- *Wann dem Kauffer an der Kauff-Summa etwas nachgelaſſen wird.*

widerruffen/ noch die Einrede/ als wäre er um mehr dann über die halbe Kauff-Summe vervortheilt worden/ fürwenden.

Deßgleichen ſo der Kauffer ſolche geſchenckte Ubertheurung in die Kauff-Summa nicht ziehen noch rechnen/ als ſollte der Einſteher ihme Kauffern dieſelbe Ubermaß ſammt und neben der Kauff-Summa zu bezahlen nicht ſchuldig ſeyn/ ſondern der Einſteher kan den Kauff um das benannte und gewiſſe Kauffgeld/ wie ſolches zwiſchen dem Kauffer und Verkauffer beſtimmt worden/ an ſich bringen. Nicol. Boër. Deciſ. 142. & 143. part. 1. Bald. in tract. de Jur. protom. in ult. q. hanc nuncupatim quæſtionem poſuit, ſcripſitque id tamen reſtituendum eſſe, quod numeratum eſt, nihilominus integro fundo cedendum: quia videmus (inquit) in ſimili, quod victus victori non ſolvit ſalarium advocati, cui gratis patrocinatus eſt, Bart. in L. Stipulatus. ff. de fidejuſſ. & quia etiam, quando partim aliquid venditur, partim donatur, & ita fit mixto contractuum, præſumitur fraus, & revocatur res vendita, ut not. Guil. Cun. in L. ſi tibi decem, in pr. ff. de pact. Et quia illa generalis & indiſcreta clauſula donationis ejus quod pluris eſt, nihil certe modicum operatur: ideoque non impedit remedium. L. 2. C. de reſcind. vendit.

Daß der Verkauffer und Kauffer zu Abſchneidung deß Einſtands von dem getroffenen Kauff nicht abſtehen könne.

Daß man von dem Kauff nicht abſtehen könne/ zur Abſchneidung des Einſtands.

Wenn gleich der Verkauffer und Kauffer nach beſchloſſenem Kauff ſich eines andern Contracts vergleichen wolten/ ſo würde doch derſelbe neue Contract dem Dritten/ deme der Einſtand zuſtändig wäre/ ohne Schaden ſeyn. L. ult. ff. de pact. Bart. in L. in diem. ff. de aqua & aq. pluv. arc. Bald. conſil. 371. Matthiolus lib. 1. cum ſi. Denn die Contrahenten können nach beſchloſſenem vollkommenen Kauff/ zu Nachtheil und ohne Bewilligung derjenigen/ denen der Einſtand zuſtehet/ weiter nicht davon abſtehen. L. ſicut. §. ult. ff. de novat. & L. id quod noſtrum. ff. de R. J. cui regulæ tanquam firmamento, debere nos inhærere affirmat Bald. in conſil. 377. pridie col. ult. lib. 1. Idque, etiam ſi id jus ex eorum contractu manarit, ut probat d. L. ult. de pact. & L. ſi poſt mortem §. ult. ff. de bon. poſſeſſ. contra tab. & L. ſi conſtante, §. exceptis. C. de donat. ante nupt. ubi Bald. not. quod quando ex contractu, vel occaſione contractus per diſpoſitionem legalem eſt jus quæſitum alicui tertio, re vel ſpe, non poteſt ab illo contractu recedi, in ejus non conſentientis præjudicium. & L. apud Julianum, & quæ ibi not. Bald. Ang. Immol.

Digitized by Google

mol. Paul. de Caſt. & recentiores. ff. de legat. 1. & quod not. gl. & Dd. in L. certi condictio. §. ſi nummos. ff. ſi cert. pet.

Wie die betrüglichen oder gefährlichen Contracte erwieſen werden müſſen.

So der Einſteher vermeynt/ daß ein Contract gefährlicher weiſe/ zu Abſchneidung deß Einſtands gehandelt oder beſchloſſen worden wäre/ ſo kan er alsdann von dem Verkauffer und Kauffer den Eyd begehren/ ob der Contract der Schenckung oder Zahlung mit aufliegenden Stücken/oder durch Wechſel und dergleichen/zu gefährlicher Verhinderung des Einſtands gleißneriſch verfaſt ſeye. Und ſofern ſie (in Betrachtung ihres Gewiſſens und Furcht für den Meineyd) einen Eyd ſchwören/ daß in der Wahrheit zwiſchen ihnen von einem Verkauff/ und doch im Schein einer Donation gehandelt worden / damit der Einſtand dadurch abgelehnt würde / ꝛc. ſo iſt alsdann ſolche Gefährde ſchon erwieſen ; denn es iſt kein kräfftiger Beweißthum / als des Gegners eigene Bekänntnüß. Ut in L. qui de inofficioſo in fin. ff. de inofficio. teſtam. & c. quoniam per confeſſionem, de privil.

Wie die betrüglichen Contracte erwieſen werden müſſen.

Es kan auch die Gefährde und Gleißnerey durch Zeugen erwieſen werden/ und es wird auch denſelben Zeugen geglaubt. Dicit gl. in Auth. de fide inſtrum. §. ſi vero aliquid. & gl. in L. illicitas. §. veritas. ff. de offic. præſid.

Es wäre dann ein Contract in Schrifften abgehandelt/ alſo/ daß die Schrifft ein Beweißthum deß Contracts wäre / ſo könnte alsdann das Widerſpiel nicht durch perſöhnliche Zeugſchafft / ſondern durch andere Schrifften erwieſen werden. Ut not. in L. Generaliter. C. de nov. oper. nunc. Doch kan die Gleißnerey oder Scheinhandlung durch vier Zeugen wider ein Inſtrument erwieſen werden. Dicit gl. in §. quod ſi vero aliquid, in Auth. de fide inſtrum. Aber der Speculator in tit. de inſtr. ædit. §. reſtat, verſ. ſed pone, ſagt/ daß in dieſem Fall an zweyen Zeugen genug ſey / per L. ubi numerus. ff. de teſtib. Als wann ich durch ein Inſtrument beweiſen wolte / daß Dietz mit mir zu Saltzburg einen Contract geſchloſſen / und du wolteſt dagegen mit zweyen Zeugen erweiſen / daß Dietz am ſelben Tage zu Mühldorff geweſen wäre/ſo gelten alsdann dieſelben zwey Zeugen mehr / dann das Inſtrument. Secundum Spec. ubi ſupra. idem tenet Bald. in L. exercenidis. C. de fide Inſtrum.

So ein Contract in Schrifften abgehandelt.

Die Scheinhändel werden auch erwieſen / durch Conjectur, Abnehmung oder Erwegung. L. Si ſervus plurium. §. fin. ff. de legat. 1.

Scheinhändel zu erweiſen.

Desgleichen durch mancherley Vermuthungen und Wahrzeichen.

Ut in

Ut in c. illo vos. D. pign. & not. D. Card. clem. ex grandi. de uſur. Als ſo erwieſen würde / daß Anfangs eines Contracts von einem Kauff gehandelt / und von Stund an in continenti datio in ſolutum darauf erfolgt wäre / ſo wäre ein ſolcher Contract alſo für einen Scheinhandel erwieſen; Aber ſo der Contract dationis in ſolutum, erſt über eine Zeit hernach beſchloſſen / würde es eine andere Geſtalt haben. Dicit Jac. But. & Bart. in L. pacta noviſſima. C. de Pact. & Ludo. in L. ſi quis cum aliter in 14. col. ff. de V. O.

Dann ein ſolcher Kauffhandel / der Anfangs vorher gehet / macht eine Vermuthung / als ſey der Contract der Bezahlung mit einem Guth zu gefährlicher Verhinderung des Einſtands abgehandelt worden. Secundum quod in ſimili Hoſt. & Ant. de But. not. in c. ad noſtram. de empt. & vendit. & Bald. in L. multum C. ſi quis alteri vel ſibi. & Guil. de monte Lauduno in clem. ex grandi. in §. cæterum de uſur. & Ludo. in ſing. ſuis in q. an pacta de revendendo. & Paul. in conſil. 9. & Ang. in L. Item quia. §. idem Julianus. ff. de pact. & Joh. de Immol. in L. Titia. §. Idem reſpondit de V. O. & Ang. in L. 1. in 3. col. ff. de judic. & Bald. in L. 3. C. plus val. quod ag.

Die Gefährde kan auch erwieſen werden / ſo man weiſet / daß vor einem aufgerichteten Inventario keine Geldſchuld gemacht / ſondern allein ein Bekänntnüß aufgericht geweſt / daß der Dietz ein hundert Gulden ſchuldig ſeyn ſolte / und deßhalben verpfändete und verſchriebe er ſeine Güther dem Glaubiger / und folgends zöge derſelbe Schuldherr die Behauſung um ſeine Schuld mit Gerichtlicher Erkanntnüß ein / in Krafft der Verpfändung / ſo wäre doch dieſelbe Bezahlung mit dem Guth zu gefährlichem Abbruch des Einſtands geſchehen. Ut dicit Alber. de Roſa. in 2. parte ſtatutorum in 2. q.

Derohalben wird der Innhalt des Schuldzettels nicht gehalten / daß der Schuldner ein hundert Gulden Lehensweiſe empfangen / den Einſteher darmit zu vervortheilen / es wäre dann ein offentliche aufrichtige Geldſchuld. Per L. qui teſtamentum. ff. de probat. & in L. cum quis decedens. §. Titia. ff. de leg. 3.

Aus dieſen Rechten wird dargethan / daß ein ſolcher Schuldzettel oder Bekänntnuß / ſo zwiſchen zweyen verdächtlichen Perſohnen oder Partheyen vorgangen / für einen gefährlichen Scheinzettel vermuthet wird / wie dann in obberührtem Fall die Bekanntnüß zu Gefährde aufgericht geweſt / es würde dann erwieſen / daß es eine redliche warhaffte Schuld wäre / ſodann hätte es ſeine Geſtalt. Facit L. Si forte. ff. de Caſt. pecul.

Item,

Item, es wird auch vermuthet / daß die Zahlung mit einem Guth zu Gefährde des Einſtands geſchehen / ſo das Guth an deſſen Grund anſtöſſet / deme es zu Abzahlung der Schuld gegeben worden. Dann es wird aus denſelben Angrentzen vermuthet / daß die Zahlung mit einem Guth gefährlich geſchehen ſey. Arg. L. ſi inter ff. de don. inter vir. & ux.

Item, ſo das Guth etwan von des Schuldherrns Voreltern herrührte / ſo wird vermuthet / daß derſelbe Schuldherr ein Verlangen gehabt / daſſelbige Guth wiederum an ſich zu bringen. Arg. in L. in emptione. ff. de minor. & L. 1. §. ſi rem. ff. ſi quid in fraud. patron.

Item, ſo das Guth dem Schuldherrn zu ſeiner Handthierung und Gewerb / Werckſtatt oder Laden dienlich und gelegen wäre. Ut in d. §. ſi rem. Dannenhero kommts / wo dieſe Dinge alſo erwieſen werden / daß alsdann dieſe Zahlung mit einem Guth zu gefährlicher Abſchneidung des Einſtands geſchehen ſey.

Ebenermaſſen ſo bewieſen wird / daß die Schuld ſchon bezahlt worden ſey / dann durch die Abzahlung wird die Obligation aufgehoben. Ut inſtit. quib. mod. toll. oblig. in pr. cum ſimil. Oder ſo der Schuldbrief in des Schuldners Hauß durchſtrichen gefunden worden. De quo in L. Chirographum. ff. de probat. & in c. ſane ext. de renunciat. in gloſſ. (Es wäre dann der Schuldner des Schuldherrns guter Haußgeſell und Geſindiſch geweſt / dadurch er ihme die Schuldverſchreibung heimlich hätte antragen können. Ut in L. 1. §. ſed ne furandi. C. de lat. libert. tol.) und der Schuldner hätte ſich darüber um die Schuld beklagen laſſen / und alſo das Guth in die Bezahlung gegeben / damit er alſo heimlich das Kauffgeld um das Guth einnehmen könte. Dann weil die Bezahlung des Kauffgelds heimlich geſchicht / ſo wird vermuthet / daß die Bezahlung mit einem Guth gefährlich und betrüglich ſey. Arg. L. fin. ff. de rit. nupt. & L. uxor. C. de repud. & L. fin. C. mand. & d. c. 1. ut bene eccleſ. So hat folgends der Einſtand ſtatt / dann die Gefährde ſollen niemand fürträglich ſeyn. Ut in c. ſedes de reſcript. So der Schuldbrief durchſtrichen.

Gleichfalls kön̄en in Contracten der Schenckungen die Gefährde geübt und vermuthet werden; als / ſo der Geſchenckgeber betretten würde / daß er das Guth / ſo durch ihn zuvor verſchenckt worden / wiederum nach ſolcher Verſchenckung in ſeiner Beſitzung hätte. Juxta ea quæ not. Bart. in L. poſt contractum. ff. de donat. & in L. ſicut. §. Supervacuum. ff. quibus mod. pign. vel hypoth. ſolv. Gefährde in Schenckungen.

Item, ſo der Kauffer um das erkauffte Guth des Einſtands halben für gerichtliche Obrigkeit gefordert worden / und er alsdann nach ſol-

cher Fürforderung daſſelbige Guth verſchenckt hätte / ſo wäre abermals die Vermuthung der Gefährde an der Hand. Arg. L. Si quis poſt. ff. de judic. Davon wir vorhero Meldung gethan.

Einestheils verkaufft / und einestheils verſchenckt.

Item, ſo ein Stück einestheils verkaufft / und anderntheils Geſchencksweiſe übergeben würde / ſo wird es für eine ſimulirte Donation gehalten / und hat in ſolchem Fall der Einſtand ſtatt. Arg. L. ab Anaſtaſio, & in L. per diverſas. C. mandati. & tenet Bald. in L. 2. C. de repud. hæred. & in L. fin. C. Ne liceat potent. & Bald. in conſil. ſuo quod incip. Ad probandum eſt oſtendendum. Et Spec. in tit. de ceſſ. act.

Ubergabe aller Güther.

Es wird auch ein Contract für betrüglich und gefährlich vermuthet / ſo einer einem andern alle ſeine Haab und Güther übergiebt. L. omnes §. Lucius ff. de his quæ in fraud. credit. & not. Bart. in de L. poſt contractum.

Es werden auch noch mehr gefährliche Betrüge in denen Donationen und andern geübet / die man aus täglicher Erfahrung leichtlich abnehmen kan.

Das Gegentheil wider den Eyd zu beweiſen.

Und wann gleich der Verkauffer und Kauffer beyde den Eyd geſchworen / daß ſie den Contract der Donation oder Tauſches / oder Bezahlens mit einem Guth / aufrichtig / mit gutem Glauben und ohne Gefährde abgehandelt und gemacht hätten / ſo kan doch der Einſteher nichts deſtoweniger über ſolchen geſchwornen Eyd das Gegenſpiel und Gefährde / wo ers ihme getrauet zu erweiſen / fürnehmen / und dem Einſtand nachfahren. L. Sancimus. §. niſi quis. verſic. ſi autem poſt juramentum. De jure protom.

Es möchte aber jemand fragen / wie dieſe Beweiſung über den gethanen Eyd ſtatt haben könne / weil die Einrede geſchwohrnen Eydes die Exception geendetes Streits mit ſich bringt / alſo / daß der Beklagte ſagen kan / er hätte die Sache mit ſeinem Eyd erhalten / und wäre dardurch der Streit geendet worden. Ut in c. 1. de litis conteſt. in 6. & not. in L. Nam & poſtea. de jurejur. Item, weil das Jurament die Krafft eines Endurtheils hat. Ut in L. 2. & in L. Si duo patroni. §. item ſi juravero. ff. de jurejur. Item, weils die Krafft einer Beweiſung hat. Ut in L. Non erit. §. dato. eod. tit. Und daß ein Handel / der durchs Jurament entſchieden worden / nicht wiederholt oder retractirt werden ſollte. Ut L. 1. C. de jurejur. Hierauf wird geantwortet: Daß dreyerley Juramente ſeyen / nemlich Juramentum voluntarium, judiciale, & neceſſarium. Ut not. in rubr. ff. de jurejur.

Wider welchen Eyd die Bewei-

Wider das Voluntarium und judiciale kan keine Beweiſung fürgenommen noch zugelaſſen werden / aber wider das neceſſarium mag man

wol

Digitized by Google

wol einen Beweiß thun. Ut in L. admonendi. ff. de jurejur. & in d. L. 1. C. de jurejur. Wie dann in dieſem Fall das Jurament auch neceſſarium geachtet/ und deshalben die Beweiſung dawider zugelaſſen wird. Vide Matth. ab Afflict. in L. Sancimus. §. niſi quis. de jure protom.

ſungen nicht zugelaſſen werde.

So nun ein ſolcher verübter Betrug wider den geſchehenen Eyd durch den Einſteher erwieſen/ und etwa vielleicht das Kauff-Guth/ von wegen deſſelben Betrugs confiſcirt/ oder dem Lands-Fürſten zu Straff verfallen würde/ ſo wird der Einſteher derhalben von dem Einſtand nicht abgetrieben/ ſondern der Fiſcus iſt ſchuldig das Guth/ ſo alſo zur Straff verfallen und eingezogen worden/ dem Einſteher zu kauffen zu geben. Ut in d. §. niſi quis. Daraus erſcheinet/ daß der Fiſcus einem dritten ſeine Gerechtigkeit durch Einziehung der Güther nicht abſtricken kan; dann ein Landsfürſt kan ohne rechtmäſſige Urſachen einem andern ſeine angefallene Gerechtigkeiten nicht aufheben oder benehmen. Ut eſt gloſſ. in c. fin. de hæred. in 6. & in c. quamvis de teſtib. eod. & ibi. Arch. & not. Innoc. in c. ſæpe. de appellat. & not. Bald. in L. fin. C. ſi contra jus & utilit. publ. & Bald. in rubr. C. de prec. Imperat. offer. & Bart. in L. Quoties. ff. de pollis & in L. Si privatus. ff. Qui & à quibus. Et in L. Venditor. §. ſi conſtat. ff. commun. præd. Et in L. Si verberatum ff. de R. V. & in L. Antiochenſium. ff. de privileg. credit. & in L. Lucius ff. de evict. & in L. nec filio. ff. de nata. reſtit. & not. Bart. in proœmio digeſtorum, in illa quæſtione, an Imperator poſſit rem meam aliis dare.

Fiſcal iſt ſchuldig das eingezogene Gut dem Einſteher zu kauffen zu geben.

Wañ aber die begangene Gefährde bevor und ehe der Eyd geſchicht ausgeführet und erwieſen wird/ ſo wird alsdann der Kauff unkräfftig/ und ſoll der Verkauffer dahin gehalten werden/ dem Einſteher das Guth zu kauffen zu geben. Ut in d. §. Niſi quis. verſ. & ſi ante.

Ende des vierten und letzten Buchs.

Digitized by Google

Anhang/

Von vorbehaltenen Wiederkäuffen.

Was ein Wiederkauff ſey/ und wie die Wiederkäuffe in Rechten zuläſſig ſeyn.

Was der Wiederkauff ſey.

DAs Wort/ Wiederkauff/ iſt an ihm ſelbſt klar/ teutſch und verſtändlich genug/ alſo/ daß davon weiter zu diſputiren unnöthig ſeyn wird/ denn es eben das mit ſich bringt/ daß ich dasjenige/ was ich verkaufft/ wiederum an mich erkauffe; ſo wir aber ad definitionem rei greiffen/ und das Wort/ Vorbehalten/ hinzu ſetzen/ ſo wird alsdann die Sache etwas klärer/ und dieſem unſern vorhabenden Zweck gemäſſer ſeyn. In der Lateiniſchen Sprache nennet man ſolche Wiederkäuffe Retractus conventionales, revenditiones, retrovenditiones, redemptiones, item Pactum de retrovendendo & revendendo. Bey den Teutſchen/ wie es die Erfahrung und gemeine Practica giebt/ neñt mans einen vorbehaltenen Wiederkauff/ Anboth/ und auch Ablöſung; wenn nun eines von dieſen dreyen Wörtern in einen Contracts-Brieff einverleibet wird/ ſo wird es die Krafft und Deutung deß Wiederkauffs haben. Und wird darum ein vorbehaltener Wiederkauff/ Anboth oder Ablöſung genannt/ daß es von dem Ubereinkommen/ Pact und Gedinge der Partheyen herkommt. Nehmlich/ ſo ſich der Kauffer und Verkauffer in ihrem Contract miteinander vergleichen und überein kommen/ daß der Verkauffer das verkauffte Guth in einer gewiſſen beſtimmten Zeit/ oder wenn er will/ oder aber ſchlechterdings ohne beſtimmte Zeit/ gegen Erlegung der Kauff-Summa/ wiederum löſen und an ſich bringen köñe/ und der Kauffer iſt auch ſchuldig ihme daſſelbige Guth wiederum anzubiethen und zu kauffen zu geben. Quod pactum vulgus de retrovendendo, nonnulli de revendendo appellant. Nam & revendendi verbo uſus eſt Ulpianus in L. Julianus ait. ff. de bonis libert. & hinc reveneo, in L. lege. ff. de lege commiſſ. Alioqui etiam tranſcribere dicitur pro revendere, in L. ſi vir uxori, ff. de præſcript. verbis. Hic igitur retractus conventionalis dicitur, vocabulo quidem latino, & quo utitur Pomponius in L. ſtipulationum. in princ. & iterum in §. conventionales. ff. de V. O. & Ulpianus in L. in conventionalibus eod. tit.

Dieſe

Digitized by Google

Dieſe vorbehaltene Wiederkäuffe ſeyn in gemeinen geſchriebenen Käyſerlichen Rechten angenommen und zugelaſſen. Nam de hujusmodi pacto, ut multis placet, loquitur L. 2. C. de pact. inter empt. & vendit. comp. ubi ſatis apparet id pactum eſſe approbatum de jure civili. & hoc ibi nuncupatim notant Ang. & Paul. de Caſtr. qui eam L. legit cum L. 1. ejusd. tit.

Daß die Wiederkäuffe in denen geſchriebenen Rechten zuläſſig.

Dergleichen ſind ſolche vorbehaltene Wiederkäuffe auch in den geiſtlichen Rechten approbirt. Quod non obſcurè patet ex not. à gl. & Dd. in c. ad noſtram, de empt. & vend. Et in c. conqueſtus, de uſuris. Et in univerſum non improbari hoc pactum, voluerunt Dd. in d. L. 2. Hoſt. in c. ſignificante, col. 1. verſ. quid ſi dicat; vendo tibi, & ibi quoque Jo. Andr. col. 2. ext. de pign. Collect. in c. in civitate, de uſuris. Bald. conſil. 39. proponitur. col. ult. lib. 3. & conſil. 322. inſtrumento. col. 2. eod. lib. 3. & conſil. 359. hunc paſſum tangit. col. 1. l. 5. Verum quia aliqui paulo religioſiores dubitabant propter textum ut opinatur Tiraquell. in proœmio tit. de retract. convent. in d. c. ad noſtram, Martinus V. Pontifex Decretali in eam rem edita, palam declaravit, hujusmodi pactum eſſe licitum, etiam in annuis vectigalibus ſive penſitationibus generalibus. Ejus initium eſt, hodie &c. ad futuram, ſub tit. de empt. & vendit. in extravag.

Auch in denen geiſtlichen Rechten.

Darzu iſt dieſer Wiederkauff in der Heiligen Schrifft auch gegründet / wie wir im Buch Levitici am 25. Capitel leſen / daß GOtt der HErr zu den Kindern Iſrael alſo geredet hat / daß alle Länder ihre Haab die ſie etwa verkauffen würden / mit dem Anhang und Vorbehalt der Ablöſung verkaufft werden ſollten. Quem locum in id expendit Petr. Anchar. conſil. 30.

Wiederkauff in der heiligen Schrifft zuläſſig.

Wie es gehalten werde / wenn in der Abhandlung eines Kauffs eine Verheiſſung des Wiederkauffs geſchehe / und dieſelbe Verheiſſung in den Kauff-Brief nicht einverleibet würde?

WAnn in der Abhandlung eines Kauffs eine Verheiſſung des Widerkauffs geſchehen / und folgends der Kauffbrief aufgerichtet wäre / und darinn ein ſchlechter durchgehender aufrichtiger Kauff / pure & ſimpliciter, ohne alle Vermeldung des verheiſſenen Wiederkauffs / Pacts und Gedings einverleibet / und ob gleich derſelbe Brief erſt über eine Zeit nach beſchloſſenem Kauff wäre verfertigt worden / ſo wird doch nicht dafür gehalten / daß die Partheyen darum aus der Verheiſſung des Wiederkauffs gegangen wären / und ſich deſſelben

So die Verheiſſung des Wiederkauffs in den Kauff brief nicht geſetzt würde.

begeben hätten. Alex. ſpecialiter de hoc ipſo pacto loquitur conſil. 122. viſo proceſſu utriusque cauſæ, col. 1. verſ. ſed iſte teſtis, lib. 2. Ubi ex hoc dicit, Quod ſi in contractu fuiſſet promiſſio facta de retrovendendo, non videtur ab eo receſſum per Inſtrumentum illius venditionis poſt ea pure & ſimpliciter, id eſt, ſine ea promiſſione, aut pacto factum, etiam ex intervallo, per L. Si tibi liberum, ſecundum unum intellectum, ff. de act. empt. & L. ſi binarum. ff. de ſervit. urb. præd.

Dann weil dem Verkauffer die Gerechtigkeit des Wiederkauffs einmal aus dem vorgehenden Handel zugeſtanden / wird nicht vermuthet / daß er ſich deſſelben durch den nachgefolgtem Actu und Aufrichtung des Brieffs etiam ex interpoſito intervallo habe verzeihen und begeben wollen. L. cum de indebito, ff. de probat. & c. ſuper hoc, de renunciat.

So man im Anfang vom Wiederkauff geredt/ aber darauf nicht geſchloſſen hätte.

Wiewol es aber ein andre Sache iſt / wann man nicht in ſchließlicher Handlung / ſondern in der Vorbereitung vergeblich von dem Wiederkauff ein Meldung gethan / aber darauf nicht geſchloſſen hätte / quia tunc demum intelligitur in contractu ſequenti, ſi is continuo factus fuit, non etiam ſi ex intervallo. L. item quia, in fin. cum ibi not. à Bart. & aliis. ff. de pact. & L. Titia. §. idem reſpondit. ff. de V. O. juncta L. per retentionem, cum gloſſ. C. de uſur. & L. cum plures. §. locator horrei. ff. locati. ſecundum unum intellectum, dann es wäre ihme in demſelben Fall die Gerechtigkeit des Wiederkauffs noch nicht zugeſtanden. Et ita declarat Immol. in L. quoties. §. tantundem. ff. de hæred. inſtit. & in dicto §. idem reſpondit: quod notandum eſt admodum, quia quotidie uſu venit.

Damit aber die Sache noch klärer werde / ſo wollen wir dieſen Handel noch einmal erörtern / und fragen / wie ihme wäre / wann die Contrahenten in ihrem Tractatu, Handlung und Abrede des Verkauffs geredt hätten / daß ſie den Pact des Wiederkauffs hinzuſetzen / und folgends (da ſie den Contract von Stund an / oder erſt über eine Zeit beſchloſſen) in demſelben Beſchluß von dem Wiederkauff keine Meldung thäten? Und wie ihme auch wäre / ſo der Contract geſchicht / und das Geding des Wiederkauffs ſchließlich darein beſchloſſen wird / und vielleicht erſt über eine Zeit hernach der Kauffbrief / ohne einige Meldung des vorbehaltenen Wiederkauffs aufgericht würde? Ob nicht dafür gehalten werde / als wären die Partheyen aus dem vorbehaltenen Wiederkauff gangen / und hätten ſich deſſen begeben? Darauf iſt die Antwort: So man in der Abrede und Vorbereitung des Kauffs von hinzuſetzen des Wiederkauffs geredt und von Stund an darauf den Contract beſchloſ-

Digitized by Google

beſchloſſen hätte / ſo würde der Wiederkauff für eingeſchloſſen gehalten. Wo aber die Meldung allein in der Abrede und Handlung des Contracts von dem Wiederkauff geſchehen / und folgends erſt über eine Zeit der Contract ohne einige Meldung ſolches Wiederkauffs endlich geſchloſſen würde / ſo würde alsdann der Wiederkauff für uneingeſchloſſen gehalten.

Fürs andere / ſo der Contract mit eingeſchloſſenem Wiederkauff beſchloſſen / und folgends hernach über eine Weil erſt der Contracts oder Kauff-Brief / ohne einige Vermeldung des vorbehaltenen Wiederkauffs aufgericht würde / ſo bleibet es nichts deſto weniger bey dem Wiederkauff / wird auch nicht dafür gehalten daß man ſich deſſelben begeben oder verziehen habe. Alex. de hoc loquitur conſil. 27. col. 2. verſ. & quod non ſit, lib. 3. & d. conſil. 121. viſo puncto, col. 1. verſ. ſed iſte teſtis, lib. 2. & ſimpliciter in hoc ſequitur Hier. Cagnoll. in repet. L. 2. in 4. quæſt. C. de pact. inter empt. & vend. So in dem Kauffbrief der vorbehaltene Wiederkauff übergangen worden.

Daher kommts auch / daß die Zeugen / die allein bey der Unterhandlung / und nicht beym Beſchluß des Contracts geweſen ſeyn / nichts beweiſen. Ita eſt gloſſ. not. in L. eleganter in princ. in verb. idem puto. ff. de condict. indeb. per quam dicit Bald. in c. ult. ext. de juram. calumn. quod teſtes, qui interfuerunt tractatui, & non concluſioni contractus, nihil probant, & ad hoc dicit illam valde not. & eam quoque not. ipſe Bald. in c. 1. in princ. circa med. tit. de prohib. feud. alienat. per Lothar. & idem quoque voluit idem Bald. in L. multum intereſt, col. 2. C. ſi quis alter. & Alex. conſil. 13. ex his quæ in themate, col penult. verſ. alii vero teſtes, lib. 1. & iterum conſil. 18. viſo proceſſu. col. 2. verſ. quinimo & fortius, eod. lib. 1. Jaſon in d. L. eleganter, in pr. col. 1. verſ. nota ſecundo. Philip. Dec. conſil. 133. viſo puncto, col. 4. verſ. ſexta teſtis. & conſil. 159. caſus qui proponitur, col. 3. verſ. & retenta concluſione, & conſil. 404. viſo eleganti conſilio, col. pen. verſ. ſecundo reſpondetur, & conſil. 463. in cauſa quæ nomine Cameræ, in pr. Dann allein der Beſchluß in einer Handlung wird ein Contract genannt. Nam & ſola concluſio dicitur eſſe contractus. L. Si voluntate. C. de reſcind. vendit. ibi Bald. not. negatque eſſe meliorem text. de ea re. Et facit etiam gloſſ. in L. Lucius, in verbo, debeant, poſt princ. ff. de his qui not. in fam. quæ dicit, teſtes imperfectè narrantes conventionem partium, nihil probare, quam annotat, ſequitur, & declarat Bald. ibi. in priore lect. & etiam ſequitur Rom. conſil. 91. viſis ac percunctatis, col. 2. verſ. tertio videndum eſt, & conſil. 305. quo ad ſeptimum, ante fin. & Jaſon in d. L. eleganter. Wer bey den Anfang / und nicht bey dem Beſchluß geweſen / der beweiſet nichts.

Wie aber / ſo in dem Contract dem Verkauffer nicht ſchlechterdings die Gewalt oder Macht deß Wiederkauffs oder Löſung gegeben worden wäre / ſondern der Kauffer hätte allein verſprochen / dem Kauffer Fug und Macht zu laſſen / das verkauffte Guth innerhalb einer gewiſſen beſtimmten Zeit wiederum abzulöſen / ob der Verkauffer in Krafft ſolcher Verheiſſung klagen könne / daß ihme der Kauffer das verkauffte Guth / gegen Erlegung der Kauff-Summa / wiederum zu kauffen geben ſollte / oder ob er allein um Verleyhung der verheiſſenen Macht und Fug deß Ablöſens klagen könne? Wie ſich dann ein ſolcher Handel zwiſchen zweyen Bürgern einsmahls zugetragen hat. Daß der Verkauffer hat wider den Kauffer um den Wiederkauff gegen Erlegung der Kauff-Summa geklagt / aber der Kauffer geſtunde nicht / daß er den Wiederkauff bedinglich verwilliget. Der Verkauffer hat dagegen erwieſen / daß ob gleich kein außdrücklicher Wiederkauff zwiſchen ihnen abgehandelt / ſo wäre ihm doch durch den Kauffer verheiſſen worden / ihme Verkauffern Fug und Macht zu laſſen / das Guth in einer gewiſſen Zeit abzulöſen; derhalben begehrte der Kauffer von der Klage abſolvirt zu werden / in Anſehung / daß der Verkauffer in Krafft der geſchehenen Verheiſſung allein klagen möchte / daß der Verheiſſung eine Erſtattung und Vollziehung geſchehen ſolle / alſo / daß ihme die Fug und Macht / wie ihme verheiſſen worden / gegeben würde. Dagegen ſagte aber der Verkauffer: Es wäre genug / daß er die Verheiſſung erwieſen hätte / damit er an der erſten Stelle um den den Wiederkauff klagen könte. Und dieſes Klägers Begehren hat man für billich und recht / auch der Vernunfft gemäß erkannt. Per text. dicentes, vitandos eſſe circuitus, ob idque competere actionem ſine ceſſione. L. cum fundus. §. ſervum tuum imprudens, ff. ſi cert. pet. & L. Dominus teſtamento. ff. de condict. indeb. & Clem. auditor, de reſcript. cum concord. allegat. per gl. in duobus locis poſterioribus.

Wann zu dem vorbehaltenen Wiederkauff oder Löſung keine Zeit beſtimmt worden wäre / wie es alsdann gehalten werden ſolle?

So zu dem vorbehaltenẽ Wiederkauff keine Zeit beſtimmt wäre.

SO zu dem vorbehaltenen Wiederkauff oder Löſung keine gewiſſe Zeit beſtimmt und geſetzt wäre / ſondern man ſich in dem Contract ſchlechterdings verglichen hätte / daß der Verkauffer das verkauffte Guth mit Darlegung der Kauff-Summa wieder an ſich löſen möchte / ſo iſt die Frage: Wie lange oder in welcher Zeit der Verkauffer ſolle mit ſeiner Klage gehört / und wann ihme die Audientz abgeſchlagen /

ſchlagen/ und er von ſeiner Klage außgeſchloſſen werden ſolle / da er des Wiederkauffs begehren wollte. Hierauf wird geantwortet: Daß er befugt ſey/ des Wiederkauffs innerhalb dreyſſig Jahren / wenn er will/ zu begehren/ aber ſobald die dreyſſig Jahre verfloſſen ſeyn/ ſo hat ſich ſein Begehren verweilt/ und hat weiter nicht ſtatt. Ang. de hac ſpecie expresſim interrogatus reſpondit huic facultati 30. annis præſcribi, in conſil. 55. ex pacto de retro vendendo per L. ſi quis. §. 1. C. de præſcript. 30. ann. & L. 1. C. de annal. except. & idem quoque aperte voluit Alexand. conſil. 228. ponderatis his quæ ſerioſe, col. ult. verſ. non obſtat etiamſi diceretur, lib. 6. & Franc. Balb. in tract. præſcript. in 3. quæſt. quartæ part. quintæ part. princ. Carol. Ruin. conſil. 83. quoniam, col. ult. n. 14. lib. 1. & Zaſ. conſil. 12. nobilles. num. 75. & D. Boër. deciſ. 182. & per ſupra dicta, col. 1.

In dreiſſig Jahren mag der Wiederkauff begehrt werden / ſo Anfangs keine Zeit benennt worden.

Dieſe Zeit der dreyſſig Jahre aber/ darinn einer des Wiederkauffs/ wann ſonſt keine gewiſſe Zeit beſtimmt wäre / begehren kan / iſt allein dahin zu verſtehen / daß dis dreyſſigjährige Begehren allein in dem ſtatt habe/ wenn das erkauffte Guth bey dem Kauffer blieben wäre. Dann ſo der Kauffer das erkauffte Guth/ wie ers denn wohl thun kan/ quia res ſubjecta reſtitutioni ex contractu, non impeditur effectualiter alienari. L. & ſi dotis, & ibi Bart. & Bald. C. de jure dot. neque enim per pactum aut contractum impeditur dominii translatio. L. ſi ea lege, & ibi pleniſſime gl. & Dd. C. de condict. ob cauſ. Etiamſi dictum ſit, quod in caſu alienationis res redeat ad venditorem, ut latiſſime per omnes in L. qui abſenti. §. ſi quis poſſeſſionem. ff. de acquir. poſſeſſ. auf einen andern/ es ſey was Contracts-weiſe es wolle / verwendet hätte / ſo würde dieſer andere Kauffer des erkaufften Guths wider die innerhalb Landes in zehen Jahren / und wider die außländigen in zwantzig Jahren / Nutz und Gewehr erſeſſen haben. Tiraq. tit. de retract. convent. §. 1. Doch iſt Nicol. Boërius in ſeinen Entſcheiden einer andern Meynung / daß der andere Kauffer auſſer der dreyſſig Jahre Nutz und Gewehr nicht erſitzen mag. Deciſ. 182. part. 1. Wir wollen aber von dieſem Punct/ wasmaſſen der Wiederkauff von dem andern Kauffer begehrt / und wann deſſelben Gewähr erſeſſen werden mag/ hernach an einem andern bequemen Ort ſagen.

So aber in dem Kauffbrieff ausdrücklich ſtünde / daß der Verkauffer das Guth/ wenn oder ſo offt er wollte/ oder ewig / oder allewege und dergleichen/ wiederkauffen oder löſen möchte / wie dann ſolche Gedinge zuweilen in den Contracten eingeführt werden / ut id ſatis conſtat ex L. 2. C. de pact. inter empt. & vendit. ob im ſelben Fall der Kauffer allewege und wenn er will/ das Guth/ ungeirret aller Verjährungen / löſen kan?

Digitized by Google

Oder ob und wie lange Zeit ſich dieſe Macht des Wiederkauffs verjähren könne. Und iſt gewiß/ daß ſich dergleichen Gedinge mit den obangezogenen Wörtlein in etlicher Zeit verjähren/ damit das ohne Ende und unaufhörlich abgeſchnitten werde/ das iſt/ damit der Kauffer nicht ewig zu dem Wiederkauff verbunden bleibe. Quod eſſet contra L. ſi quis vina. §. ult. ff. de peric. & commod. rei vend. & L. qui bona. §. ult. ff. de damn. infect. & ibi concord. in gl. & Dd. natura enim infinitum vitare ſolet, ut ſcienter ſcribit Ariſtoteles, lib. de generatione animalium 1. c. 1.

Dann ein ſolcher Pact oder Gedinge/ daß der Kauffer ohne einige gewiſſe beſtimmte Zeit zu dem Wiederkauff ewig verbunden ſeye/ iſt unkräfftig. Bald. conſil. 303. ad evidentiam præmittendum, col. 2. verſ. quæro utrum, lib. 1. & addit alteram rationem, quia præſcriptio triginta annorum eſt odioſa. idque ei renunciari non poteſt, ut not. Bart. in L. nemo. ff. de legat. 1. Aus welchem genugſam erhellet/ daß ſich die Macht des Wiederkauffs etwa in einer Zeit/ und zum längſten in dreyſſig Jahren verjähret. Id quod etiam expreſsè voluit, Signo. conſil. 139. caſus, à pretio, & Jo. Fab. in L. cum notiſſimi, per illum text. in princ. C. de præſcript. 30. vel 40. anno. & Ang. de conſil. 55. verſic. hic tamen inſurgit dubium: ubi plus dicit, id procedere, etiam ſi tale pactum ſit juratum &c. Und ob gleich dieſer Pact (daß der Verkauffer allewege/ unangeſehen aller Verjährungen/ des Wiederkauffs ſich gebrauchen möge) mit dem Eyd beſtättigt wäre/ ſo ſoll derſelbe dennoch unkräfftig ſeyn/ und in dreyſſig Jahren ſeine Endſchafft erreichen. Ang. de conſil. 55. Et id ſecutus eſt Felin. qui ſolum Ang. citat, in c. cum acceſſiſſent, col. 13. verſ. ſecundo declaratur, Ext. de conſtitut. & in c. ſi diligenti, col. 4. verſ. ſecundum corollarium, de foro compet. & in rubr. de præſcript. col. 6. verſ. fallit quarto. Jaſ. in L. ſi mater, ante fin. C. de inſtitut. & ſubſtitut. ubi dicit, ſe ita de facto interrogatum reſpondiſſe: & id vere conſuluit conſil. 92. illuſtriſſimus, col. ult. verſ. non. lib. 3. & rurſus idem Jaſ. in L. petens, col. 4. verſ. circa iſta, & ibi quoque Claud. Aquen. col. 1. C. de pact. Carol. Ruin. conſil. 167. perſpectis, col. 4. n. 15. & ſeqq. lib. 1. & conſil. 150. ex his quæ in facto. per totum, lib. 4. ubi omnino vide Philip. Dec. col. 2. verſ. item concluſio. Et idem in ſtatuto faciente poteſtatem redimendi rem venditam quandocunque reſtituto pretio, ut ſcilicet intelligatur intra triginta annos, reſpondit Paul. de Caſtr. à nullo recentiorum memoratus, conſil. 430. circa primum quæſitum, in princ. lib. 2.

Daß ſich die Wiederkäuff in 30. Jahren verjähren.

Es werden nun in einen Contract des Wiederkauffs dieſe Worte/ daß der Verkauffer möge quandocunque, vel toties quoties voluerit, vel perpetuo, vel ſemper, vel ubique, vel in infinitum, non obſtante quacunque

que præſcriptione, das verkauffte Guth wiederum an ſich löſen oder kauf-ſen / ohne Hinderung aller Verjährung / geſetzt wie und wañ ſie wollen / ſo köñen noch mögen dieſelben Worte den Kauffer gar nicht binden / noch die dreyſſigjährige Præſcription außſchlieſſen / daß der Kauffer ewig ſchuldig ſeyn müſſe dem Widerkauff ſtatt zu thun / ſondern dieſelben und andere dergleichen außgezielte Worte werden durch die dreyſſigjährige Præſcription außgelöſcht. Hæc enim verba quantumlibet generalia aut etiam univerſalia, non tollere regularem præſcriptionem, ſicut nec alias regulas juris. Tiraq. d. tit. 2. de retract. §. 1. gl. 2. n. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. & 26. cum multis concord. ibidem adductis, in cujus ſententiam & ego manibus pedibusque eo.

Dieſes iſt alſo bißher allein von den unaußgezielten Worten / darinn keine gewiſſe Ziel noch Zeit deß Wiederkauffs beſtimmt iſt / geſagt / daß dieſelben Worte gehörter maſſen mit dreyſſig Jahren hierinn außgelöſcht werden. Nun ſoll weiter von gewiſſer Zeit und andern Zufällen des Wiederkauffs gehandelt werden.

Wann nun ein ſolcher Pact zwiſchen dem Kauffer und Verkauffer gemacht würde / daß der Verkauffer den Wiederkauff ſo offt / als ſich die dreyſſig Jahre verlieſſen / zu begehren Macht habe / alsdann würde der Kauffer nicht mehr zu einiger Zeit von dem Wiederkauff außgeſchloſſen. Quia unius finis eſt origo alterius, ut per L. ſicut in annos. ff. quib. mod. uſusfr. amitt. voluit Bart. in d. L. nemo poteſt col. pen. verſ. quæro ſtatutum eſt, quod præſcribatur, & ibi Jaſon. col. antepen. verſ. nota etiam diligenter. in prima lect. iterumq; in 2. lect. col. pen. verſ. 5. & ult. ff. de leg. 1. Bald. in L. ipſis, quæ eſt 2. verſic. ſed nunquid econtra. C. ut in poſſeſſ. leg. & in L. 1. col. 2. verſ. ſecundo nota. arg. C. de caduc. toll. & in L. item illa. §. quod adjicitur, per text. ibi, ff. de conſtit. pecun. Ang. in L. quod ſi nolit. §. ſi quis ita. ff. de Ædil. edict. Rom. in repet. rubr. ff. de arbitr. col. 15. verſ. 12.

So offt ſich 30. Jahr verlauffen.

Alſo auch / wann dem Verkauffer die Macht zugelaſſen worden / daß er den Wiederkauff / ſo lange er lebt / haben möge / oder auf eine gewiſſe Zeit / welche Zeit dreyſſig Jahr übertrifft / als ſo er den Wiederkauff innerhalb 40. oder 50. Jahren thun wolte / alsdann könte er in dieſem Fall auch nach 30. Jahren / oder auch innerhalb 40. und 50. Jahren / wo er im Leben iſt / den Wiederkauff zur Hand nehmen. Tiraq. d. tit. 2. §. 1. gloſſ. 2. n. 38. Et ad hæc optime facere dicit, quod ſcribit Ang. in L. centeſimis, in fin. princ. & ibi poſt eum Immol. Paul. de Caſtr. Alex. & Jaſon. ff. de V. O. quod ſi quis promiſit aliquid dare vel facere poſt triginta annos, non præſcribitur huic rei per hujusmodi

Wiederkauff / ſo lange der Verkauffer lebt.

Digitized by Google

tempus 30. annor. Et quod ſcribit Joh. Fab. in L. Sicut. C. de præſcript. 30. vel 40. ann. in fin. quod ſi feci pactum de non petendo usque ad 30. annos, interim non currit præſcriptio, per §. ult. in Auth. de appellat. collat. 8. nam alibi eſt idem tit. collat. 4. & faciunt etiam not. in L. contra majores. C. de inoff. teſtam.

Wann dem vorbehaltenem Wiederkauff ein gewiſſes Ziel und Zeit wäre beſtimmt worden/ wie es alsdann in demſelben Fall zu halten?

Wann zu dem Wiederkauff eine gewiſſe Zeit beſtimmt wäre.

SO dem vorbehaltenen Wiederkauff eine gewiſſe Zeit fürgeſchrieben oder beſtimmt worden wäre / alſo / daß der Verkauffer das verkauffte Guth innerhalb dreyen Jahren wiederum gegen Erlegung der Kauff-Summa an ſich kauffen und löſen könte / und er lieſſe die beſtimten drey Jahre fürüber gehen / ob er alsdann nach Verſcheinung ſolcher dreyen Jahre den Kauffer zwingen könne / daß er ihme Verkauffern des Wiederkauffs ſtatt thun ſolte? Hierauf wird geantwortet: Daß der Verkauffer ſolches nicht thun kan/und daß der Kauffer ihme des Wiederkauffs ſtatt zu thun nicht ſchuldig ſey. Tiraq. d. tit. 2. §. 1. gloſſ. 2. n. 41. 42. 43. 49. 50. & 51. ubi omnino optimas Dd. rationes ibidem adductas vide. & Jaſon in L. eum qui ita §. qui ita ſtipulatur. col. 5. & iterum in L. ſi quis ita promiſerit. §. Seia cavit, col. 4. verſ. bene facit. ff. de V. O. ubi id dicit not. & rurſum in L. nemo. col. 2. verſ. item ad iſtum text. ff. de legat. 1. & in duobus prioribus locis addit ipſe Jaſon alias in eandem ſententiam rationes. Nam ſi emptor (inquit) tenetur revendere poſt tempus, ſequeretur quod perpetuo, quod eſſet abſurdum: quia ſic actus agentium operarentur contra intentionem eorum, contra text. in L. omnis, in pr. ff. ſi cert. pet. & in L. obligationum ſubſtantia, in pr. ff. de action. & obligat.

Item illud quoque ſequeretur, quod fruſtra eſſet adjectum certum tempus, atque ſic illius adjectio eſſet illuſoria, inutilis, & ſupervacua, contra L. ſi quando. ff. de legat. 1. & c. ſi Papa, de privil. in 6. Id quod etiam (ut hoc addatur Jaſoni) eſſet abſurdum, ex ſententia Bald. in L. ult poſt medium, ibi item not. poſt terminum. C. de teſtam. manum. & in L. obſervare, §. proficiſci, ad fin. 3. quæſt. ff. de off. proconſul. arg. L. Epiſtola. §. ult. de pactis. & L. Imperator. ff. de poſtul. & L. Si cum Hermes. C. locat. præſertim cum in contractibus nullum omnino verbum, ſed nec ulla ſyllaba debeat eſſe ſine effectu aliquid operandi, ut pulchre dicit idem Bald. in rubr. C. de contrah. empt. in 9. quæſt. quem omnes ubique & in lect. & in conſilio citant & ſequuntur.

Digitized by Google

Ob auch gleich der Kauffer vor Ausgang der beſtimmteu Wiederkauffs-Zeit zu dem Verkauffer geſagt hätte / er wolte ihme des Wiederkauffs ſtatt thun / wann und zu welcher Zeit quandocunque und ſo offt er deſſen begehre / ſo würde er doch nach verfloſſener Zeit des beſtimmten Ziels zu dem Wiederkauff nicht gelaſſen / dann dieſe des Kauffers Rede wird allein dahin verſtanden / ſo der Verkauffer innerhalb der beſtimmten Zeit des Wiederkauffs begehret. Ut non obſcurè voluit Rom. conſil. 27. viſo themate, in 4. eodemque ultimo dubio, dum dicit aliud eſſe, ſi poſt tempus id dixerit. vid. etiam Tiraq. de tit. 1. de retract. lin. §. 1. gloſſ. 10. n. 33. ubi omnino videas & notes.

Ob der Verkauffer über verlauffene Wiederkauffs-Zeit etwa aus einer billichen und rechtmäſſigen Urſachen wiederum in integrum reſtituirt werden könne?

Ob der Verkauffer über verloſſene Wiederkauffs-Zeit reſtituirt werden könne.

Es iſt eine Frage / wann die Wiederkauffs-Zeit fürüber und vergangen wäre / ob alsdann der Verkauffer aus einer rechtmäſſigen Urſache wiederum in vorigen Stand eingeſetzt werden / und alſo zu dem Wiederkauff kommen könne? Geſetzt / der Verkauffer wäre geſtorben / und hätte einen minderjährigen Sohn als ſeinen Erben hinterlaſſen / der nun das verkauffte Guth in der vorbeſtimmten Zeit nicht an ſich gelöſt / ſondern die Zeit verrauſchen laſſen / nun begehrte er von wegen ſeiner minderjährigen Jugend wieder in vorigen Stand geſetzt zu werden / oder aber von wegen der gemeinen Clauſel: Si qua mihi juſta cauſa videbitur. Dann er als ein Minderjähriger hat / der Warheit gemäß / die rechte Wiederkauffs-Zeit nicht wiſſen können. Juxta L. Qui in alterius. ff. de R. J. Und iſt die Antwort: Daß er nicht ſolte in vorigen Stand geſetzt werden wider dieſe Verjährung. Hanc quæſtionem longè lateque ac ſubtiliter diſputat Franc. Curt. Senior conſil. 59. Chriſti. ubi tandem concludit, minorem etiam infantem hæredem venditoris non reſtitui adverſus hunc temporis lapſum: quem tu vide egregie differentem, an & quando minor & ignorans reſtituitur adverſus præſcriptionem conventionalem. Et idem quoque in eadem ſpecie conſulit Steph. Bertran. conſil. 184. in fin. lib. 1. per text. in L. Æmelius. ff. de minoribus & not. per Paul. de Caſt. & alios in L. ult. C. in quibus cauſ. in integr. reſtit. non eſt neceſſ. Sed & idem nuncupatim voluit Hier. Cagnol. in L. 2. in 16. quæſt. C. de pact. inter. empt. & vendit. & ante hos Paul. de Caſtr. cujus nullus meminit, conſil. 306. quanquam longa col. ult. lib. 2. ubi & id dicit ſe quoque alias conſuluiſſe.

Digitized by Google

So der Kauffer die Kauff-Summa nach verſchienener Wiederkauffs-Zeit eingenommen hätte.

Wann aber der Kauffer nach verlauffener Wiederkauffs-Zeit die Kauff-Summa / die ihme der Verkauffer angetragen / angenommen hätte / ſo könte er zu dem Wiederkauff gezwungen werden. arg. L. de lege §. ult. & L. ſequentis. ff. de Leg. commiſſ. & L. commiſſoriæ, & ibi Bald. C. de pact. inter empt. & vendit. & L. 2. C. de jure domin. impetr. & d. L. Æmilius. ff. de minorib. & L. quod ſi nolit. §. in factum, ff. de ædil. edict. & L. ultima. ff. de eo quod cert. loc. & nuncupatim in hoc caſu reſpondit Bald. conſil. 108. iſte qui promittit revendere, lib. 5. ubi ex hoc dicit, quod ſi ipſe emptor recepit, etiam poſt tempus pretium à venditore depoſitum, tenetur perficere revenditionem, quia eo nomine videtur ipſum depoſitum recepiſſe, quo nomine factum fuit: nec enim depoſitario jus eſt & poteſtas ſolvendi, niſi in eam cauſam, ideoque in eam ſolviſſe videtur, arg. L. 4. cum LL. ſeq. ff. de ſolut.

So der Kauffer nur einen Theil an der Kauff-Summa über verſchienene Zeit eingenommen hätte.

So er auch nur einen Theil an der Kauff-Summa empfangen / ſo wäre es eben ſoviel / als hätte er die gantze Kauff-Summa eingenommen. Bald. ita tradit in L. commiſſoriæ. C. de pactis. & hoc expreſſim declarat d. L. lege. §. ult. ff. de leg. commiſſ. quam & ipſam ad ſimilem caſum trahit Car. Ruin. conſil. 151. circa dubiu. col. 4. num. 5. & 6. lib. 3.

Und dieſes hat alſo / wie oben verſtanden iſt / ſeinen Fortgang / es wäre dann Sache / daß der Kauffer die gantze Kauff-Summa / oder nur einen Theil aus Unwiſſenheit eingenommen / und nicht gewuſt hätte / daß die Zeit des Wiederkauffs fürüber wäre / als der vielleicht den Kauffer geerbt / und den Kauffbrief nicht geſehen hätte / alsdann ſolle ihme ſolches unſchädlich ſeyn. L. ſi is ad quem & L. nec is, §. hæres, ff. de acquir. hæredit. & L. mater. §. ſed utrum, ff. de inoff. teſtam. & L. legitimam. ff. de petit. hæredit. & L. tres fratres, C. de pactis, & L. nec ignorans, C. de donat. Et quod in ſimili de domino qui ignorans feudum & emphyteuſin eſſe commiſſam, recepit penſionem, voluit Spec. tit. de locat. §. nunc aliqua, verſ. 24. & 26. cum aliis multis ſimilibus, & concord. à Tiraq. adductis in non abſimili caſu, d. tit. 1. §. 1. gloſſ. 10. n. 21. ſed hoc tamen. & ſeq.

So der Kauffer der Kauff-Summa begehrt hätte.

Wenn auch der Kauffer allein begehrt hätte / daß der Verkauffer ihme die Kauff-Summa bezahlen ſolle / und er hätte die Kauff-Summa auf ſolchen ſein beſchehenes Begehren noch nicht empfangen / ſo kan er / dem Kauffer den Wiederkauff zu erſtatten gezwungen werden. Per d. L. Æmilius, in illis verbis, pretium petendo, & ibi gl. in verb. reſtitui; poſt princ. & Bald. in lectura col. 1. & Alber. col. 2. verſ. ult. quæro, ff. de minoribus, & L. poſt diem, & ibi gloſſ. ff. de lege commiſſ. & d. L. commiſſoriæ, ubi & id nuncupatim in caſu illius. L. voluerunt Dyn. Cyn. Bald.

Digitized by Google

Bald. Alberic. & Sal. & idem Bald. poſt Cyn. in L. intra. §. primo, per illum text. col. 1. verſ. item not. ff. de minorib.

Wie dann auch in ſolchem Fall einem Grundherrn geſchicht / ſo ein Hold und Erbrechter / die jährlichen Stiffte und Dienſte nicht leiſtet / ſein Erbrecht verwürcket hat / und der Grundherr nichts deſtoweniger nach ſolcher Verwürckung von dem Erbrechter die Stifft begehrt / dardurch ſeine Gerechtigkeit gegen dem Erbrechter / denſelben zu entſetzen / verfällt / als hätte er die Bezahlung ſchon eingenommen. Hoc in ſimili ſcribit Alberic. in L. 2. col. 3. verſ. quid ſi Dominus petit, C. de jure emphyt. per L. ad ſolutionem. C. de re jud. & ſequitur Jaſon in d. L. 2. col. 42. num. 128.

Eben alſo wird es auch gehalten mit dem Lehenherrn / der den Lehenmann um Leiſtung ſeiner Lehenpflicht erſucht hätte. Voluit Joan. Rayn. in c. 1. §. præter ea ſi quis, in 17. quæſtione. & in §. inſuper, col. penult. tit. de prohib. feud. alien. per Frederic.

Gleiche Beſchaffenheit hat es auch / ſo ein Minderjähriger ein Guth verkaufft / und wann er nun zu ſeinen vogtbahren Jahren kommen / die Kauff-Summa um daſſelbige Guth zu empfangen begehrte / ſo hätte er den Verkauff / den er in ſeinen unmündigen Jahren gethan / dadurch beſtättigt und bekräfftigt. Quod tradit ipſe Alberic. poſt. Guil. Cun in L. 2. C. ſi major factus. per d. L. ad ſolutionem. & L. 2. C. de jure domin. impetr. Doch iſt allwege hierinn zu verſtehen / daß ſolches ſeinen Fortgang hat / wo das Begehren nicht aus Unwiſſenheit geſchehen wäre / wie oben gemeldet worden.

So das Begehren nicht aus Unwiſſenheit geſchicht.

Wañ der Kauffer den Wiederkauff über verſchienener Zeit williget / ſoll die Kauff-Summa bald erlegt werden.

Da aber der Kauffer über verlauffene Zeit / ſo zu dem Wiederkauff beſtimmt und geſetzt geweſt / freywillig zu dem Verkauffer ſagte: Er wäre willig und bereit die Kauff-Summa einzunehmen / und ihme dem Verkauffer das Guth hinwiederum zu kauffen zu geben / unangeſehen daß die Zeit deß Wiederkauffs nunmehr verfloſſen wäre / ob alsdann der Verkauffer die Kauff-Summa zu ſeiner Gelegenheit / wenn er wollte / erlegen möchte / oder in welcher Zeit ſolches geſchehen ſolle? Darauf iſt der rechtliche Beſcheid / daß der Kauffer dieſer ſeiner Rede halben nicht auf ewig zu dem Wiederkauff verbunden ſey / ſondern es ſolle der Verkauffer in einer kleinen und kurtzen Zeit die Kauff-Summa erlegen. Sic reſpondit de hac re conſultus Roman. conſil. 27. viſo themate, in quarto, eodemque ultimo dubio. ſecundum gl. in d. L. Æmilius, in verbo reſtitui, in una ſolutione, ff. de minorib. quam. Bart. ibi nullum not.

Oder es möchte auch hierüber der Kauffer den Verkauffer anſprechen / daß er den Wiederkauff innerhalb zweyen Monathen thue / und

ſo er

Digitized by Google

ſo er ſolches nicht thäte/ ſollte er hernach weiter nicht zugelaſſen werden. Ex ſententia Dyn. & Bart. in L. qui Romæ: §. cohæredes, ff. de V. O. quam Roman. ipſe dicit ſing. de quo etiam vide Tiraq. d. tit. 1. §. gl. 10. n. 23. cum 6. ſeq.

Ob die beſtimmte Zeit zu dem vorbehaltenen Wiederkauff von Stund an/ nach beſchloſſenen Contract, oder aber erſt nach Einantwortung des Guths anfahe und fortlauffe?

Wann die beſtimmte Zeit in ſeinen Lauff anfahe zu gehen.

Es iſt hie eine Frage: Wenn doch die Zeit/ ſo zu dem Wiederkauff deß verkaufften Guths und Erlegung der Kauff-Summa beſtimmt und angeſetzt worden/ ihren Fortgang anfahe/ ob dieſelbe von Stund an/nach geſchloſſenen Contract, oder aber nach Einantwortung des verkauffte Guths in ihren Lauff gehe? Guid. Pap. ſing. 873. ſi res vendita, ut dicit voluiſſe Bart. in L. ſi cui legitur, in pr. in ultimis verbis. ff. de jure dotium. Verum Bart. non loquitur in noſtro caſu, ſed in alio non admodum diſſimili, videlicet cum quis vendit librum præſtituto anni tempore ad ſolvendum pretium venditionis, non currit id tempus anni, niſi à tempore traditionis, per text. in d. L. tali, quod dicit multum notandum. Et certe ille text. eſt optimus & notandus.

Ob der Verkauffer zu jeder Zeit/ wenn er will/ innerhalb und vor Außgang der beſtimmten Wiederkauffs-Zeit/ den Wiederkauff fürnehmen könne?

Hie fällt ein Zweiffel für/ ob der Verkauffer jederzeit/ und wenn er will/innerhalb und vor Außgang der Zeit/die da zu dem Wiederkauff beſtimmt und geſetzt iſt/ oder aber erſt in dem letzten Jahr der beſtimmten Zeit/ oder eben an dem letzten Tage den Wiederkauff fürnehmen könne? Hierinn ſoll dieſer Unterſchied gehalten werden: So es entweder in dem Pact außdrücklich abgehandelt/ ſo ſoll es dabey bleiben/ oder ſo es alſo abgeredet worden/ daß der Wiederkauff innerhalb zehen oder zwantzig Jahren geſchehen ſolle/ alsdann ſo kan der Verkauffer innerhalb der zehen oder zwantzig Jahre/ oder ſonſt innerhalb einer andern Zeit/ ſo zu dem Wiederkauff beſtimmt iſt/ wann und zu welcher Zeit/ quocunque tempore es ihm gelegen ſeyn wird/ des Wiederkauffs begehren. Cum omne tempus quod termino prædictorum annorum clauditur, intra eos eſſe dicatur. Tiraq. d. tit. 2. §. 1. gl. 2. n. 64.

So zu dem vorbehaltenen Wiederkauff keine Kauff-Summa beſtimmt wäre.

Wann in dem vorbehaltenen Wiederkauff keine gewiſſe Kauff-Summa beſtimmt wäre / wieviel der Verkauffer dem Kauffer in der Wiederlöſung geben ſollte / ſondern wäre ſchlechterdings abgeredet worden / daß der Verkauffer das verkauffte Guth wiederum an ſich kauffen möchte / ſo pflegt man alsdann zu fragen: Ob der Verkauffer die erſte Kauff-Summa / die er von dem Kauffer eingenommen/ oder aber den rechten Werth / oder ſoviel er von einen andern darum haben können/ zu bezahlen ſchuldig ſey? Darauf wird geantwortet: Daß der Verkauffer dem Kauffer nicht mehr denn allein die erſte Kauff-Summa/ die er von dem Kauffer empfangen / zu bezahlen ſchuldig; denn ſo er ihm ein mehrers bezahlen müſte / ſo würde der erſte Contract für wucherlich und verdächtig gehalten. Tiraquell. d. tit. 2. §. 1. gl. 3. n. 1. & 2. So zu dem Wiederkauff keine Kauff-Summa beſtimmt wäre.

Daß auch deß Verkauffers Erben / weñ gleich keine Meldung von ihnen in dem Contract geſchehen / den Wiederkauff thun können.

Des Verkauffers Erben/ wo derſelbe geſtorben wäre/ können das verkauffte Guth wiederum an ſich löſen / wenn gleich von ihnen in dem erſten Verkauff keine Meldung geſchehen wäre. Ut per L. ſi pactum, ff. de probat. expreſſe, & in hoc caſu voluerunt gl. Petr. à Bell. Pertic. Cyn. Bart. Bald. Jo. Fab. Sal. & Angel. in L. 2. C. de pact. inter empt. & vendit. Bart. Bald. Angel. & Jaſon in L. ſi decem cum petiero. ff. de V. O. Bart. in L. à teſtatore, ff. de condit. & demonſtrat. Bald. Jacob. à S. Georg. & Jaſon in L. epiſtola. §. 1. ff. de pact. idem Bald. in C. ex parte decani. col. 1. poſt princip. Ext. de reſcript. & conſil. 38. proponitur quod quædam domina, col. 1. lib. 3. Petr. Anchar. in C. conſtitutus, in 10. not. Ext. de reſtit. in integr. Florian. in d. L. ſi pactum, paulo ante med. Imol. dum eam. L. allegat, conſil. 15. in caſu præmiſſo. Raph. Co. Petr. Beſiet. & Jaſon in L. cum ſervus, ff. de V. O. Paul. de Caſtr. ſi is eſt, conſil. 259. ſtatutum Paduæ. col. 1. verſ. ſed prædictis non obſtant. lib. 2. ubi alia quædam jura allegat. & Philip. Dec. conſil. 680. in cauſa feudali, col. 2. verſ. circa primum. Tiraq. d. tit. 2. §. 1. gl. 6. n. 1. dicit, omnia pacta activè & paſſivè tranſire ad hæredes, etiamſi de illis mentio nulla facta fuerit. Bald. conſil. 70. apparent quædam inſtrumenta. col. ult. lib. 1. & conſilio 112. de generali natura, in pr. lib. 2. de generali natura pactorum eſſe, Daß auch die Erben den Wiederkauff thun können.

Digitized by Google

ut tranſeant ad hæredem, etiam illius mentione non facta, per d.L. ſic pactum.

Zu dieſem Wiederkauff werden auch nicht allein die Noth-Erben/ ſondern auch die außwendigen Erben deß Verkauffers/ in Krafft des vorbehaltenen Pacts zugelaſſen. Ut nuncupatim voluit Hier. Cagnol. in repet. d. L. 2. in 17. q. verſ. & non ſolum. C. de pact. inter empt. & vendit. Et hoc quidem generale eſt in materia indifferenti, ut æque admittantur extranei hæredes atque ſui: ut per Bart. in L. Galius. §. etiam, & ibi Alex. col. 2. & Jaſon. col. 4. ff. de liber. & poſthum. Angel. conſil. 306. Chariſſime frater. Immol. conſil. 21. in caſu præmiſſo in quo quæritur. Alex. conſil. 9. viſis dicto themate, col. 2. lib. 2. cum aliis concord. adductis à Phil. Dec. in c. in præſentia, col. 18. verſ. circa primum, & ſeq. Ext. de probat. & conſil. 294. in teſtamento, in pr. ubi & hoc optimè probat.

Ob auch des Kauffers Erben ſchuldig ſeyn dem Verkauffer oder ſeinen Erben dem Wiederkauff ſtatt zu thun.

Des Kauffers Erben ſeynd ſchuldig dem Wiederkauff ſtatt zu thun.

Biß hieher iſt von des Verkauffers Erben gehandelt worden/ nun aber fragt man hergegen: Ob auch deß Kauffers Erben ſchuldig und verbunden ſeyn/ wie dem Kauffer ſelbſt/ dem Wiederkauff ſtatt zu thun? Darauf iſt die Antwort: Daß ſie ſchuldig ſeyn dem Wiederkauff ſtatt zu thun. Text. eſt apertus eos teneri, in d. L. 2. ibi, hæres emptoris. & ibi Petr. à Bell. Pertic. qui id expreſſe annotat, C. de pact. inter empt. & vendit. Nam ſicut pacta regulariter ad hæredes activè tranſeunt, ita & paſſivè, etiamſi de illis mentio facta non fuerit. L. Stipulatio iſta habere, & L. eum qui ita. §. te & Titium. ff. de V. O. & L. 1. & ibi Bald. C. de conſtit. pecun. & L. Veteris. C. de contrah. & committ. ſtipul. cum ſimil. Und dieſes hat alſo ſeinen Fortgang/ob gleich des Kauffers Erbe unvogtbahr und minderjährig wäre. Denn auch derſelbe minderjährige Erbe iſt ſchuldig/ in Krafft des vorbehaltenen Wiederkauffs/ ſo durch ſeine verſtorbene Vorväter beſchloſſen worden/ auſſer einiger gerichtlicher Erkantnüß/ dem Wiederkauff ſtatt zu thun. Ut dicit expreſsè Alber in L. 2. in pr. C. de pact. inter empt. & vendit. per text. in L. 1. C. quando. decret. opus non eſt. ubi hujus rei caſus eſt expreſſus.

Wie wäre es aber / ſo der Kauffer einem andern die Nutznieſſung des Guths / welches er mit dem Bedinge des vorbehaltenen Wiederkauffs erkaufft / verſchafft hätte / ob nun der Nutznieſſer oder aber des Kauffers Erben um den Wiederkauff / gegen Erlegung der Kauff-Summa angeſprochen und beklagt werden könten? Hierauf wird geantwor-

Digitized by Google

antwortet: Daß des Kauffers Erben um ſolchen vorbehaltenen Wiederkauff angeſprochen werden ſollen / als die da Herren des erkaufften Guths ſeyn / und die Macht haben den Wiederkauff aufzuthun / und das erkauffte Guth wiederum hinum zu laſſen. Ut ſatis declarat text. in in d. L. 2. de pact. inter empt. & vendit. Doch iſts ſicherer / daß man auch den Nutznieſſer darum erſuche / und ihn höre / ob er vermeine einiges Intereſſe dabey zu haben. Ut tradit Hier. Cagnol. in repet. d. L. 2. in 32. quæſt. ubi illud ſubdit. Und ſoll die Kauff-Summa dem Nutznieſſer bleiben / alſo / daß er davon ſein Lebenlang die Abnutzung haben ſollte. Per L. uxori meæ. ff. de uſufr. legat.

Ob einer allein aus den Erben deß Verkauffers / oder auch einer aus zweyen Verkauffern ſeinen Antheil wieder kauffen könne?

WEnn der Verkauffer mehr denn einen Erben hinterlieſſe / oder ſo zwey ein Guth miteinander verkaufft hätten / ſo kan ſich ein einiger Erbe / oder auch einer allein aus zweyen Verkauffern auſſer dem andern nicht unterſtehen einen Theil von dem Guth an ſich zu löſen / er würde auch deßhalben mit ſeinen Begehren nicht gehört werden. Tiraquell. d. tit. 2. §. 1. gl. 6. n. 30.

Einer aus den Erben kan ſich des andern Theils Wiederkauffs nicht anmaſſen.

Es iſt aber noch eine Frage: Weil der Kauffer ex communi ſententia nicht ſchuldig iſt einen aus den Erben zu Ablöſung ſeines Antheils zuzulaſſen / ob gleich derjenige / der ſeinen Antheil abzulöſen begehrt / ſeinen Mit-Erben dringe / daß er auch ſeinen Antheil löſen ſolle / damit der Kauffer keine Widerrede nicht haben könne? Darauf wird geantwortet: Daß der eine Erbe den andern zu Ablöſung ſeines Antheils dringen könne / es wäre denn Sache / daß der / ſo da nicht löſen wollte / dem andern / der da löſen will / ſeinen Antheil überlaſſen wollte / ſo könte daſſelbige auch wohl ſtatt haben. Per L. his conſequenter. §. Celſus. ff. famil. erciſc. & L. hæredes. §. idem juris eod. tit. ubi unus hæredum poteſt alium eadem ratione cogere pignus pro parte ſua luere, niſi tamen is, qui non vult luere, jus ſuum cohæredi cedat. L. cum fructuarius ff. de uſufr. & L. is cum quo, in fin. ff. de aq. & aq. pluv. arc. & nuncupatim hoc in caſu voluit Hier. Cognol. in repet. d. L. 2. in 15. quæſt. C. de pact. inter empt. & vendit.

Ein Erbe kan ſeinen Miterben dringen / daß er mit ihme die Ablöſung thue.

So zwey Brüder ein eigen Hauß zu Lintz hätten / und daſſelbige miteinander verkaufften / und doch ihnen beyden den Wiederkauff darin vorbehielten; letztlich theilten ſie ihre Güther / alſo / daß alle und jegliche Güther / ſo zu Lintz gelegen / einem von ihnen allein bleiben ſolle. Iſt die

So zwey Brüder eine Ablöſung hätte / und theilten ihre Güther einem allein zu / wel-

Digitized by Google

cher alsdann die Ablöſung haben ſolle.

Frage: Ob auch der vorbehaltene Wiederkauff allein demjenigen/deme die andern Güther blieben ſind/ zuſtehen/ und der andere Bruder keinen Zugang zu demſelben Wiederkauff haben ſollte? Darauf iſt die Antwort: Daß der Wiederkauff in obberührter Theilung nicht begriffen/ ſondern beyden Brüdern zuſtändig ſey. Vide Franc. Aret. hanc rem ingenioſè & ſubtiliter, ut ſemper alias, diſputantem, conſil. 6. viſo inſtrumento diviſionis, per tot. ſed præſertim in 2. dubio, & Alex. qui in eadem ſpecie, adeoque inter easdem partes conſuluit, conſil. 75. viſo themate & maturata, lib. 6. quibus in locis uterque reſpondit, id jus in ea diviſione non comprehendi, ſed commune utrique fratri manere, per multa quæ allegant, quæ ibi videre poteris.

Der Erbe/ſo in der Beſitzung iſt / mag allein um den Wiederkauff angeſprochen werden.

Da der Kauffer / der den Wiederkauff bewilligt / geſtorben / und viel Erben hinter ihm verlaſſen hätte / und folgends einer allein aus den Erben das erkauffte Guth beſäſſe / fragt man / ob derſelbe Erbe ſchuldig ſey das gantze Guth / oder aber allein / ſoviel er für ſeinen Antheil ererbt / abzulöſen zu geben? Antwort: Daß er allein um den Wiederkauff angeſprochen werden mag / und iſt auch ſchuldig dem Wiederkauff ſtatt zu thun. Nam in quibusvis actionibus perſonalibus, etiam ſtricti juris, cum quibus concurrit rei vindicatio, is poteſt conveniri in ſolidum, apud quem tota res reperitur. Dyn. in L. qui fundum. §. ſi tu ex parte. ff. ad L. Falcid. Bart. in L. ſi plures, per eum text. ff. de vi & vi arm. & L. 4. §. Cato, col. 2. ff. de V. O. & Steph. Betr. conſil. 183. pro confirmatione, in pr. lib. 4. Tiraq. d. tit. §. 1. gl. 6. n. 42. & 43.

So die Erben alle miteinander das erkauffte Guth beſäſſen.

Wo aber die Erben insgeſammt das erkauffte Guth beſäſſen und innen hätten / ſo möchte nichts deſtoweniger ein jeglicher um den gantzen Wiederkauff angeſprochen werden. Quia non ſolum nec ſimpliciter tenetur emptor ad reſtituendam rem, ſed etiam ad eam tradendam, ut voluerunt Richard. & Barthol. à Sal. in d. L. 2. de pactis inter empt. & vend. cum aliis concord. allegatis à Socino in conſil. 253. lib. 2. Sed obligatio rem tradi, cum individua ſit & obligatione & ſolutione, tranſit ad quemlibet hæredum in ſolidum, ſicut aliæ obligationes, quæ in factis conſiſtunt. ut declarat. Bartol. d. L. 4. §. Cato, in 2. oppoſ. & ibi quoque Ang. Immol. & Raph. Co. & rurſus idem Bart. in L. ſtipulationes non dividuuntur, & ibi quoq; Ang. Immol. Raph. Co. & Paul. Caſtrens. eod. tit.

Wann einer ihrer zweyen ſein Guth zukauffen geben/ welchen er um den Wiederkauff anſprechen könte.

Wann einer ſein Guth ihrer zweyen verkaufft hätte / mit Vorbehaltung des Wiederkauffs / ſo kan er einen aus den zweyen Kauffern dringen / daß er ihme ſeinen Theil / gegen Erlegung des Antheils der Kauff-Summa / des Wiederkauffs ſtatt thun muß. In hac ſpecie conſuluit Steph. Bertrand. conſil. 41. licet contractus lib. 3. ubi dicit, quod licet

licet hic contractus unus ſit ratione ſubſtantiæ ipſius, per id quod not. Joan. Andr. in addit. Specul. tit. de donat. §. 1. in addit. incipiente: plus dicit Simon: & poſt eum, Rom. conſil. 305. quo ad ſeptimum. Tamen hujusmodi pactum vel non eſt unicus contractus, vel certe in eo ſunt duæ obligationes, quibus ſcilicet quilibet emptorum tenetur revendere. L. reos. §. cum tabulis. ff. de duob. reis. Ideoque poterit venditor quemlibet eorum compellere ad revendendum partem ſuam.

Ob des Verkauffers Freunde in vorbehaltenen Wiederkäuffen den Einſtand haben können.

Wiewol der Verkauffer in denen vorbehaltenen Wiederkäuffen vor männiglich den Vorzug hat / und ſeine Freunde von dem Einſtand ausſchließt / d. tit. 2. §. 1. gl. 7. jedoch kan er den Freund nicht hindern / daß er den Einſtand nicht an die Hand nehmen ſollte / und zu denſelben gelaſſen würde / ehe der Verkauffer den Wiederkauff thut. Tiraq. d. tit. 2. §. 2. gl. 1. n. 1: Math. ab Afflict. in tract. protom. in verb. licet enim ſupra diximus. col. 6. verſ. item quæro de alia quæſtione motus quidem hac ratione, quod id factum de revendendo non facit, quin venditio ſit pura & perfecta, ſicut dicimus de pacto addictionis in diem L. 2. ff. de in diem addict. & de pacto legis commiſſoriæ. L. 1. ff. de lege commiſſor. Et ita dicit concludere Sebaſtianum Neapodanum in tractatu de jure congrui, in verbo, emit. Et idem & in hoc retractu, & in feudali, dicit Carol. Molin. in conſuetud. Pariſ. tit. 1. §. 13. gloſſ. 5. num. 22.

Ob der Einſtand in den vorbehaltenen Wiederkäuffen ſtatt habe?

Doch ſolle ſolcher Einſtand innerhalb Jahr und Tag / nächſt nach beſchloſſenem Kauff geſchehen / dann nach Verſcheinung deſſelben Jahrs wird der Einſteher in dieſem Fall des Wiederkauffs nicht gehört / ob ſich gleich die Zeit des vorbehaltenen Wiederkauffs weiter und auf etliche Jahre hinaus erſtrecket. Tiraq. d. tit. 2. gl. 1. n. 2.

Ob es genug ſey / daß der Verkauffer / ſo er ſein verkaufftes Guth wiederum löſen will / zu dem Gericht gehe / und die Kauff-Summa daſelbſt erlege und verpetſchire?

Wann der Verkauffer ſein verkaufftes Guth wiederum in Krafft des vorbehaltenen Wiederkauffs löſen will / ſo ſolle er erſtlich den Kauffer erſuchen und ihme die Kauff-Summa erlegen / ſo aber der Kauffer die Kauff-Summa nicht annehmen wolte / ſo ſolle der Wiederkauffer mit dem Geld handeln wie wir oben in dem Einſtand-

Digitized by Google

Buch davon geſchrieben haben/ daſelbſt mag ſich der Leſer deswegen Raths erholen.

Daß in den Wiederkäuffen der Verkauffer ſchuldig ſey die gantze Kauff-Summa ohne Abgang auf einmahl zu erlegen.

DEr Wiederkauffer iſt ſchuldig von Stund an im Anfang da er des Wiederkauffs begehrt / dem Kauffer die gantze Kauff-Summa miteinander ohne Abgang zu erlegen. Et id quidem realiter ut ſatis declarat. §. 4. in d. tit. 2. de retractu conventio. Und ſo es der Kauffer nicht haben oder annehmen wolte/ ſo mag die Kauff-Summa verpetſchirt niederlegt werden. Sonſt würde die Verpetſchirung und Niederlegung der Kauff-Summa dem Verkauffer gar nicht fürträglich ſeyn / es ſey denn daß er erſtlich die Kauff-Summa dem Kauffer würcklich baar und bereits angetragen und erlegt habe. L. 2. C. de uſur. Tiraq. d. tit. 2. §. 4. gloſſ. 2. num. 1.

Es wäre auch der Kauffer nicht ſchuldig den Wiederkauff ſtatt zu thun / wo ihme die Kauff-Summa nicht erlegt würde. L. 2. C. de pact. inter empt. & vendit. & L. ſi ſoluturus. ff. de ſolut. & L. Julianus, §. offerri. ff. de act. empt. & §. venditæ inſtit. de R. D. Et nuncupatim in hoc caſu voluit Bald. conſ. 387. duo ſunt videnda, in 1. dubio lib. 1. & Angel. conſil. 55. ex pact. col. 1. verſ. hic autem actio.

So ein ſolches Gedinge gemacht wäre / daß der Verkauffer die Kauff-Summa in Ducaten erlegen ſollte/ ob er alsdann die Kauff-Summa in anderer Müntze erlegen könne.

SO der Verkauffer ſein Guth um hundert Ducaten verkaufft/ mit dem Bedinge / daß er in der beſtimmten Wiederkauffs-Zeit das Guth gegen Erlegung der hundert Ducaten löſen wollte / und inzwiſchen wäre der Gang der Ducaten durch den Fürſten aufgehoben und verbothen worden/iſt die Frage/ob alsdann der Verkauffer/ die Zahlung mit einer andern gängigen Müntz / die gieb und gäb iſt / an ſtatt der Ducaten thun könne? Darauf wird geantwortet: Daß der Verkauffer in dieſem Fall die Zahlung mit einer andern gangbahren Müntze thun kan. Quia cum quod principale eſt ſolvi non poteſt, aliud pro alio ſolvi poteſt, Auth. Hoc niſi, & ibi Dd. C. de ſolut. & §. quod autem, in Auth. de fidejuſſ. Idque etiam, cum debetur ſpecies L. ſi domus, §. qui confitetur, ff. de legat. 1. & L. non dubium, §. 1. ff. de legat. 3.

gat. 3. & voluit Joan. Fab. in §. 1. poſt pr. Inſtit. quib. mod. toll. oblig. Et hoc verum eſt, ut etiam patet ex not. in L. Paulus, ff. de ſolut. & in c. olim, ext. de cenſib. Et hanc quoque ſententiam ſecutus eſt ipſe Jo. Fab. loquens in oblatione pecuniarum, in L. acceptam, in fin. C. de uſur. Doch ſolle hierin dieſe Beſcheidenheit gebraucht werden / daß in dieſer andern Müntze eben ſoviel und nicht weniger bezahlt werde / ſoviel die Ducaten hoch und werth geweſen / mit denen man die Zahlung ſolte gethan haben. Per d. L. Paulus. & d. c. olim.

Daß das Geld verpetſchirt niedergelegt werden ſolle.

Wann der Kauffer die Kauff-Summa von dem Verkauffer nicht annehmen und den Wiederkauff nicht halten wollte, ſo ſoll die Kauff-Summa verpetſchirt bey der Obrigkeit niedergelegt werden. Und ſolches geſchicht allein darum/damit der Kauffer die Abnutzung/ſoviel dero der Kauffer nach beſchehener Niederlegung von dem Guth empfangen/ erlangen möge. Es iſt auch nicht genug die Kauff-Summa zu erlegen/ ſie werde denn verpetſchirt. Videtur eſſe text. in L. ſi à te, & ibi gl. Bart. & Sal. C. de pact. inter empt. & vendit. & gl. in L. 2. in verbo, oblatam, & ibi Jo. Fab. C. eo. tit. Pet. Jacob. tit. de act. in rem pro re emphyt. col. 3. verſ. idem in pacto. Tiraq. d. tit. 2. §. 4. gl. 6. n. 1. & 4.

Das Geld verpetſchirter nieder zu legen.

Hier ſollſt du aber mercken / daß allein der Kauffer / der ſich weigert dem Widerkauff nach beſchehener Niederlegung und Verpetſchirung der Kauff-Summa Genüge zu thun/ſchuldig iſt/ die Früchte und Abnutzung/ die er von dem erkaufften Guth nach ſolcher Niederlegung eingenommen hat/dem Verkauffer/aber nicht ſeinen Erben/zuzuſtellen/ es ſey dann / daß ihnen guter glaubwürdiger Bericht des vorbehaltenen Wiederkauffs zuvor geſchehen wäre. Arg. L. ſi quis inficiatus, & quæ ibi not. Bart. ff. depoſ. & ita nuncupatim, & in hac ſpecie revenditionis, voluit Hier. Cagnol. in rep. de L. 2. col. 7. verſ. intellige prædicta procedere. C. de pact. inter empt. & vendit. ubi & id dicit ita ſe alias obtinuiſſe. Cui adde & alias interpellationem factam hæredi de re vel obligatione non ſua, ſed prædeceſſorum, non illum conſtituere in mora, niſi de ipſa re certioretur per oſtenſionem inſtrumentorum, aut alio modo: ut voluit gl. in L. qui in alterius, in pr. per illum text. & ibi etiam Bart. ff. de R. J. & gl. in L. qui in jus §. nemo. ff. eod. tit. etiam per text. ibi: & in L. non poteſt, eod. tit. & Bart. in L. quod te, col. ult. verſ. venio ad ultimum. & ibi latè Jaſon col. penult. ff. ſi cert. pet. & idem Bart. in L. non ſolum, §. morte, col. 11. verſ.

Allein der Kauffer und nicht ſeine Erben ſollen die Früchte/ nach niederlegten Gelde dem Verkauffer zu ſtellen.

tertio.

Digitized by Google

tertio principaliter. ff. de nov. oper. nunciat. & in L. ſed ex legati cauſa, in fin. & ibi poſt eum Franc. Aret. & Jaſon etiam in fin. ff. de V. O. per d. L. ſi quis inficiatus, & Bald. in L. ſed ſi ex ſtipulatu. ff. eod. tit. ubi reddit rationem, quia mora requirit, aut ſcire, aut ſcire debere, ut eſt text. not. in d. L. quod te. Cujus etiam autoritate idem Bald. conſil. 461. ſuper primo puncto, in 4. dubio lib. 2. dicit non conſtitui quempiam in mora per interpellationem, niſi ſciat, aut ſcire debeat ſe eſſe obligatum, & ad id alia quædam allegat, quæ ibi videre poteris.

Das Geld muß auch gezehlt werden.

Darzu iſt nicht genug / daß das Geld ſchlechthin in einem Beutel/ Seckel/ Blatter oder anderem/ verpetſchirt und niedergelegt werde/ ſondern es ſoll und muß zuvor auch gezehlt ſeyn/ denn man kan ſonſt nicht gewiß wiſſen/ ob die völlige Kauff-Summa erlegt ſey oder nicht / es werde denn das Geld gezehlt. Tiraq. d. tit. 2. §. 4. gl. 6. n. 22.

Wenn auch in ſolcher Erlegung und Verpetſchirung ein wenig Geld/ ja nur ein einiger Pfenning an der völligen Kauff-Summa abgienge / ſo würde der Niederlegung deshalben kein Genügen geſchehen ſeyn. Cæpoll. conſil. 46. col. 2. verſ. præterea etiam ſi apparet, reſpondit nec tum quidem ſatis eſſe, ſi integrum precium, præter modicum, fortè unum nummum ſit conſignatum, per id quod not. ſcribit Bald. in c. conquerente, col. 1. per illum text. Ext. de reſtit. ſpoliat. id quod dicitur, ſpoliatum ante omnia eſſe reſtituendum, nec aliter ſpoliatorem eſſe audiendum, procedere, etiamſi deeſſet unus tantum nummus, quod & ipſe dicit not. Et id quoque ſequitur Jaſon in Auth. qui rem, col. 5. C. de ſacroſ. Eccleſ. & in L. Sancimus. col. verſ. octavo extende. C. de judic. & conſil. 162. ſtatutum civitatis Laudæ, col. 2. verſ. ſecundo principaliter, lib. 4. Philip. Dec. conſil. 34. cujus ſuperſcriptio incipit, an & quando propter contumaciam, col. ult. & in L. edita col. ult. C. edend.

Sed & id quoque addi poteſt, quod huc propius accedit, quod tradit Angel. in L. Acceptam. col. 1. n. 2. not. & ibi quoque Salic. col. 2. verſ. conſtat autem, & Paul. de Caſt. col. 1. C. de uſur. quod ſi in oblatione totius precii & uſurarum deſit unus tantum nummus, nullus effectus eorum, qui induci ſolent ex oblatione inducitur, per L. quam diu, C. de diſtract. pign. Pro quo eſt optimus text. in L. 2. ibi, nam ſi vel modicum de ſorte vel uſuris. &c. C. debit. vend. pign. imped. non poſſe. & in L. obſignatione. C. de ſolution. cum dicitur, obſignatione totius pecuniæ.

So an der Kauff-Summa ein einiger Pfenning abgienge / kan der Kauffer das Guth behalten.

Und ſo alſo an der Kauff-Summa ein einiger Pfenning abgienge/ alsdann könte der Kauffer deßhalben das gantze Guth behalten. Bald. enim in L. ult. verſ. ſed revocatur. C. commod. ſcribit, Quod venditor poteſt totam rem venditam retinere, etiamſi unus tantum nummus deſit ex

precio.

precio. & ſequitur Jaſ. in d. Auth, qui rem, ubi ſupra, & conſil. 41. in duabus, col. 2. lib. 3. & conſil. 111. magnificus dominus, col. ult. lib. 4. Et quidem ante Bald. voluit gl. in L. Res bona fide, ff. de contrah. empt. quod ſi res ita ſit vendita, ut niſi ſtatuta die fuerit ſolutum precium, res ſit inempta, ſi intra id tempus totum precium ſit ſolutum, præter unum nummum, non ſecus erit inempta, ac ſi nihil fuiſſet ſolutum, per multa jura quæ ibi allegat, & ſequitur Bald. ibi, & in rubr. C. de contrah. empt. in 10. quæſt. ubi illam dicit not. & in c. cum adeò, col. 2. verſ. ſed alibi, Ext. de reſcript. ubi etiam dicit not. Alber. in L. Lege, ff. de lege commiſſ. & dicit ipſe Bald. arg. ejus gl. in ea ipſa L. res bona fide, quod ſi ſtatutum caſſat contractum, niſi ſolvatur gabella, ſi in ſolutione deſit unus tantum nummus, non valet contractus.

Es ſoll aber dieſes alſo verſtanden werden/ daß der Kauffer das gantze Guth behalten könne/ wenn der Verkauffer mit Fleiß/ wiſſentlich und vorſetzlich den einigen Pfenning zu bezahlen unterlieſſe. Ein anders aber wäre es/ wo ſolches aus Jrrung in der Rechnung geſchehen/ alsdann ſollte ſolcher ſchlechter Abgang oder Jrrung unſchädlich ſeyn. Per text. in L. quamvis. ff. de condit. & demonſtr. Ex quo Bald. Immol. & Raph. Co. ibi limitant quod ſupra dictum eſt de ſolutione gabellæ. Tiraq. tit. 2. §. 4. gl. 6. n. 29. de retract. convent. So aus Jrrung zu wenig Geld wäre erlegt worden.

Wie wäre es aber/ ſo das verpetſchirte Geld verlohren/ oder von dem Landsfürſten eingezogen würde/ wie denn offt geſchicht/ oder ſo der/ bey dem das Geld niedergelegt oder ſequeſtrirt geweſen/ landräumig worden/ oder das Geld ſonſt verlohren wäre/ welcher ſolle unter denen zweyen deſſen entgelten/ der Verkauffer/ der das Geld verpetſchirt hat/ oder der Kauffer/ der das Geld nicht hat annehmen wollen? Hierinn ſoll es alſo gehalten werden: Wo der Kauffer ohne rechtmäſſige Urſache das Geld anzunehmen ſich geweigert hätte (welches ſich bey dem Außgange deß Proceſſes zeigen wird/ ſo wäre ihm Käuffern das Geld verlohren/ ſonſt und auſſer dieſen müſte der Verkauffer ſolches Verluſts entgelten. Per L. qui decem in pr. & L. Creditor oblatam, etiam in pr. & utrobique Bart. & Dd. ff. de ſolut. & L. 1. C. de ſuſcept. prop. & arc. lib. 10. & gl. in d. L. Acceptam, in pr. & ibi Bart. col. 2. Bald. col. 1. verſ. in in text. periculo, & rurſum col. 6. verſ. ſed quid operetur. & Paul. de Caſtr. col. 1. C. de uſur. & Bald. qui nuncupatim loquitur de pecunia conſignata, in L. 1. ad fin. C. de novat. & facit text. in L. ult. ad fin. & ibi Bald. C. de comm. ſerv. manum. & not. per Bart. in L. ſi ſoluturus. ff. de ſolut. & in L. ſi oleum, in pr. ff. de dol. mal. Raph. & Paul. de Caſtr. in L. qui Romæ in pr. ff. de V. O. ubi intelligunt ea quæ diximus, cum conſignatio ſit debito So das niedergelegte Geld verlohren würde.

Digitized by Google

bito loco & tempore, Alias enim ſemper perit conſignanti. & Panorm. conſil. 56. videtur. lib. 1.

Die Niederlegung ſolle vor Verflieſſung der Wiederkauffs-Zeit geſchehen.

Es ſoll auch dieſe verpetſchirte Niederlegung der Kauff-Summa allwege vor Verflieſſung der beſtimmten Wiederkauffs-Zeit geſchehen/ ſonſt/ und da er die Wiederkauffs-Zeit verſtreichen lieſſe/ wäre ſein Recht deß Wiederkauffs erloſchen/ und würde ihm die Niederlegung nichts nutzen. Bald. in L. acceptam. col. 3. in verſ. opp. C. de uſur. per L. Thais, §. intra ff. de fideicomm. libertat. & L. in bello. §. ſi quis ſervum. ff. de captiv. & poſtlim. reverſ. & not. per Innoc. in c. cum in tua, Ext. qui matrim. accuſ. poſſ. Da aber zu Erlegung der Kauff-Summa keine Zeit zwiſchen den Theilen geſetzt/ und die Erlegung und Verpetſchirung zu thun vonnöthen wäre/ damit man daraus die Klage fürnehmen könne/ ſo ſoll ſolche Erlegung vor deß Proceſſes Befeſtigung geſchehen. Arg. L. non poteſt & ibi not. ff. de judic. & c. Abbate ſanè, in fin. de ſent. & re judic. in 6. Et vid. text. in L. Si reus paratus, & ibi Dd. ff. de procurat. & in L. ſi rem alienam mihi. §. ult. & ibi Bart. & alii. ff. de pignor. act. & eundem Bart. in L. ſed & ſi alia. ff. de conſtit. pecun. & Corn. conſil. 85. videtur prima facie, col. 2. verſ. & ſufficit lib. 4.

So der Verkauffer um den vorbehaltenen Wiederkauff vor Gericht geklagt/ und die Kauff-Sum̃a auf ſolche Weiſe und mit der Solennität/ wie bißher erzehlt/ nicht verpetſchirt niedergelegt/ ſein Gegenpart auch deßhalben von der Klage ledig geſprochen worden/ und die Wiederkauffs-Zeit zur Zeit deß ergangenen Urtheils noch nicht verfloſſen wäre/ ſo könnte der Verkauffer die Klage um den Wiederkauff wiederum fürnehmen/ und mit Erlegung deß verpetſchirten Geldes vor Außgang der Wiederkauffs-Zeit/ wie oben vermeldet/ verfahren. Der Richter iſt auch ſchuldig ihn hierinn zu hören und Gericht zu halten. Exemplo ejus, qui agit pendente, & non impleta conditione, ideoque reus abſolvitur: nam nihilominus exiſtente conditione, poterit iterum agere, nec ei obſtabit exceptio rei judicatæ, L. ſi mater. §. eandem, verſ. & ideo ſi forte ſub conditione ff. de except. rei judicatæ, & L. grege. §. ſi ſub conditione, ff. de pignor. & L. bovem. §. ſi ſub conditione. ff. de Ædil. edict. Quorum text. autoritate gl. in L. 1. in princ. in verb. nec tenere. ff. ſi menſ. falſ. mod. dix. ſcribit, quod qui propoſuit intentionem ſive actionem ineptam, ideoque à Judice repulſus eſt, poteſt tamen redire ad aptam. de quo eſt etiam text. in L. ſed & ſi pupillus. §. ſi inſtitoria, & ibi gl. Bald. & expresſius Alberic. & Sal. ff. de inſtit. act. & L. Bebius, in fin. & ibi Alberic. ff. de pact. dot. Sic & in hoc caſu qui ſubmotus eſt, quod ſolennitates non obſervaverit, idem iis obſervatis, ſi ſit intra tempus, eſt audiendus.

Ob

Digitized by Google

Ob der Verkauffer ſein niedergelegtes Geld wiederum abholen könne / und wie es ſonſt in andern Fällen gehalten werde / wenn der Verkauffer das niedergelegte Geld wieder zu ſich nimmt?

Der Verkauffer kan ſein niedergelegtes Geld wiederum zu ſich nehmen.

DEr Verkauffer kan ſein niedergelegt und verpetſchirtes Geld wiederum zu ſich nehmen / und der / bey dem es niedergelegt worden / iſt ihm daſſelbe abfolgen zu laſſen ſchuldig / ehe ſich der Kauffer erklärt hat / daß er daſſelbige gegen Abtrettung deß Guths annehmen wolle. Ut nuncupatim ſcribit Bart. in L. Acceptam, paulo ante fin. per illum text. & ibi Bald. & Sal. uterque col. 1. per illum text. etiam Ang. in 3. not. C. de uſur. & Bald. in L. ult. in fin. C. de commun. ſerv. manum. ubi tamen intelligit procedere, antequam adverſarius conſenſerit, & Philip. Dec. conſil. 443. in caſu propoſito, col. ult. verſ. in dubio. nam & alias is qui depoſuit, poteſt ante tempus ſtatutum repetere depoſitum. L. 1. §. ſi ſic depoſuero, & ibi Bart. ff. depoſ. & bene facit L. cum Cornelius, ff. de ſolut. Welcher aber ſein niedergelegtes Geld wiederum zu ſich nimmt / der ſtehet in Gefahr / daß die Niederlegung und Verpetſchirung dafür gehalten wird / als wäre dieſelbe nicht geſchehen / wie hierunten gemeldet werden wird.

In währenden Proceſs kan das niedergelegte Geld nicht gehoben werden.

Dieſes iſt alſo zu verſtehen / daß der Kauffer ſein niedergelegtes Geld wiederum zu ſich nehmen könne / wenn er es für ſich ſelbſt freywillig niedergelegt hätte. Aber ein anders iſt es / wenn der Richter ihn gezwungen hätte / ſolches Geld in währenden Proceſs zu der dritten Hand zu ſequeſtriren / wie gemeiniglich geſchicht. Denn in demſelben Fall kans der Niederleger nicht wieder zu ſich nehmen / biß die Sache erörtert und der Widerſacher überwunden worden / oder ſonſt in andere Wege. Secundum L. Si oleum, in pr. & ibi gl. Bart. Bald. & alii ff. de dol. mal. Nam & alias cum ſit depoſitum gratia alterius, non poteſt deponens depoſitum repoſcere, ut per multa reſpondit Paul. de Caſt. conſil. 433. viſis omnibus ſcripturis col. ult. verſ. tertio obſtare videtur, lib. 1. Quin idem Paul. loquens de depoſitione & conſignatione quæ fit propter recuſationem partis in d. L. Acceptam col. 1. dicit quod ſi ea facta fuerit autoritate judicis, non poterit depoſitarius reſtituere deponenti ſine ejusdem Judicis autoritate, arg. L. Si ut proponis 2. C. de nupt. & Auth. ſi pater cauſam. C. divort. facto. & ita dicit intelligi, quod dicitur in d. L. acceptam, Et idem quque nuncupatim reſpondit Roman. conſil. 287. in propoſita conſultatione: ubi & ad hoc allegat. d. L. Si oleum, in pr.

So die Niederlegung mit beyder Theile Bewilligung geſchehe.

Dergleichen da die Niederlegung mit beyder Theile Bewilligung geſchehen wäre/ alsdann könnte der Niederleger das niedergelegte Geld nicht wiederum zu ſich nehmen / es wäre dann Sache / daß der Streit/ darum die Niederlegung geſchehen / erörtert wäre / oder daß der eine Theil die Sache hinderte/ damit der Streit ſeine Endſchafft nicht erreichen möchte / oder daß der Richter über verhörte Handlung ſolches zulieſſe / alsdann und ſonſt nicht kan er das Geld wiederum heimnehmen. d. L. ſi oleum, in pr. & ibi omnes Dd. ff. de dol. mal. & voluit quoque Bald. in ult. col. ult. verſ. caveat tamen. C. de bon. aut judic. poſſid. & conſil. 104. ſex ſunt. col. 1. lib. 1. Et eſt ejus rei optima ratio, ne quod duorum conſenſu & voluntate factum eſt, unius tantum diſſenſu diſſolvatur, contra L. nihil tam naturale. ff. de R. J.

So das niedergelegte Geld wieder gehobẽ/ wird es für uniedergelegt gehalten.

Wenn nun der Verkauffer ſein niedergelegtes Geld wiederum erhebt/ ſo wird dafür gehalten/ daß er ſich deß Wiederkauffs begeben und verziehen habe. Et id quidem eſt juris communis L. Debitor, & ibi Florian. ff. de uſur. & L. 1. in fin. & ibi Bart. & Angel. C. qui potior. in pign. hab. & L. ſi priusquam. C. de diſtract. pign. & voluit gl. in L. ſi creditrici. c. de uſur. Hoſt. in ſumma, in rubr. de oblat. §. 1. verſ. item neceſſe eſt, & Bald. in L. obſignatione, C. de ſolut. & in L. acceptam, col. 1. verſ. in text. ibi, recepit, & ibi quoque Sal. col. item 1. Angel. ante fin. & Jo. Fab. C. de uſur.. quia ut ibi dicunt ipſi Bald. & Sal. actus recuperationis tollit intellectum depoſitionis, L. ſed revocata, ff. de jur. fiſc. Nam (ut hoc illis addatur) non cenſetur depoſitum fuiſſe, quod poſtea recuperatur. ut per Bart. in ſimili, in L. per diverſas, col. 3. & ibi Bald. in ult. quæſt. C. mand. & in L. ult. C. de uſur. & Henr. Boër. in c. conſtitutus, de integr. reſtit. Alex. in L. Singularia, col. penult. ff. ſi cert. pet. Jaſ. qui nuncupatim loquitur de conſignatione recuperata, conſil. 272. relatio magnificorum, in fin. lib. 2.

So der Kauffer das niedergelegte Geld annimmt/ ſo hat er dem Wiederkauff Genüge gethan.

Und gleichwie es dafür gehalten wird / daß der Verkauffer ſich deß Wiederkauffs verziehen habe / wenn er ſein niedergelegtes Geld wiederum zu ſich nimmt / alſo wird auch hingegen dafür gehalten / daß der Kauffer in den Wiederkauff gewilligt habe/ und ſich aller Einreden/ dadurch er den Wiederkauff hätte hemmen können/ verziehen/ ſo er das niedergelegte Geld annimmt. Derhalben wird er gezwungen dem Wiederkauff Geünge zu thun/ ob gleich die Antragung und Niederlegung deß Gelds über und nach verſtrichener Zeit deß Wiederkauffs geſchehen. Ut ex facto reſpondit Bald. conſil. 108. iſte qui promittit revendere, lib. 5. per L. poſt diem, ff. de L. commiſſ. arg. L. 2. C. de Jur. domin. impetr. Eben alſo wird es auch gehalten/ wenn er nur einen Theil von dieſem nieder-

Digitized by Google

dergelegten Gelde zu ſich genommen hätte. Ut probat text. in L. de lege, §. ult. ff. de L. commiſſ. & Bald. ubi ſupra.

Ob die Früchte und Abnutzung / die der Kauffer vor der Löſung empfangen hat / ihme Kauffern bleiben?

Wann der Kauffer ein Guth kaufft / mit angehefftem Pact der Wiederlöſung / ſo seynd alle die Früchte und Abnutzungen von demſelben Guth ſein / die er vor Antragung der Kauff-Summa eingenommen hat / und iſt nicht ſchuldig dieſelben dem Wiederkauffer zuzuſtellen. Quod etiam non obſcurè declarat text. in L. 2. & ibi Bald. & Paul. de Caſt. C. de pact. inter empt. & vendit. & voluit etiam gloſſ. in c. illo vos, in verbo, percepti, & ibi quoque Hoſti. in verbo, computatis, Joan. Andr. col. ult. Immol. col. 3. verſ. & not. ex iſta, & Panorm. col. 2. ext. de pignor. & gl. in c. ad noſtram, in verbo, patet, & ibi etiam Hoſt. Petr. Anchar. Imo. Panorm. Anton. à Vina, Barba. & Anton. Burg. de empt. & vendit. & gloſſ. in c. conqueſtus, in gloſſ. magna, poſt med. & ibi Joan. Ana. col. 3. Ext. de uſur. Tiraq. d. 2. tit. §. 5. gloſſ. 2. de retract. convent. multa ad hoc allegat. n. 1. Die Früchte vor der Ablöſung bleiben dem Kauffer.

Dieſer jetzt geſetzten Meinung iſt eine gute Urſach verhanden / welche der Angelus in ſeinem 55. Rathſchlag herfürbringt: Nemlich / weil ſolche Früchte / durch den Kauffer / der daſſelbemahl des Guths ein Herr geweſt / eingenommen worden seynd / derhalben ſie ihme eigenthumlich heimfallen. L. Herennius, ff. de uſur. So ſind auch alle Früchte des Verkauffers / die er vor des Proceſſes Befeſtigung des Wiederkauffs halben eingenommen / und werden in die Kauff-Summa nicht eingeſchlagen. L. Julianus, §. ſi fructibus. ff. de act. empt. & L. Valerianus. ff. de jur. fiſc.

Dieſes hat aber alſo ſeinen Fortgang / daß die Früchte dem Kauffer obgehörter maſſen zuſtehen / aber nicht von der Zeit an / darinn er ſich des Wiederkauffs geweigert / dann nach dem Aufzug oder Verweigerung würde der Kauffer ſchuldig seyn die Früchte / die nach begehrtem Wiederkauff verfallen / dem Wiederkauffer zuzuſtellen. Per text. in d. L. 2. in fin. & ibi Bald. C. de pact. inter empt. & voluerunt etiam Guil. Cun. in L. petens, & ibi Bald. col. ult. verſ. quæro de duobus. C. de pact. Bart. Rapha. Alex. & Recentiores, in d. L. qui Romæ, in pr. ff. de V. O. Bald. in tract. de pactis, col. 22. verſ. ego dixeram ſupra. Den Verzug ſolle man aber von der Zeit an verſtehen / da man die

Digitized by Google

Kauff-Summa angetragen und niedergelegt hätte. Tiraq. d. 2. tit. §. 5. gloſſ. 2. num. 4.

Doch iſt nicht vonnöthen/ hierinn biß auf die Vollziehung des Proceſſes zu warte/ ſondern der Wiederkauffer kan die Früchte von Stund an/ nach geſchehenem Verzug/ ſoviel ſich dero über dieſelbe Zeit verfallen/ begehren/ und einnehmen. d. 2. tit. §. 5. gl. 2. n. 5.

So aber bald nach geſchehener Verkauffung der Verkauffer oder ſein Bluthsfreund den Wiederkauff thut/ alſo/ daß der Kauffer nach Angebühr der Zeit nichts oder doch wenig an den Früchten eingenommen/ und er doch viel Ausgaben gethan hätte/ in Hoffnung die Früchte einzunehmen/ ob er dieſelben Ausgaben wiederum begehren könne? Antwort: Ja/ er kan ſie begehren/ ſofern er von den Früchten nichts eingebracht hätte: oder er kan auch die Ausgabe abziehen nach Angebühr der unempfangenen Früchte. Per L. quod ſi ſumptus. ff. de petit. hæredit. ubi bonæ fidei poſſeſſor, ſi nihil percepit fructuum poteſt repetere hujusmodi expenſas. Dann wo ein Innhaber eines guten Glaubens von dem inngehabten Guth nichts an Früchten empfangen hätte/ kan er dergleichen angewendete Koſten wiederum begehren. Hieraus kanſt du in dieſem Fall verſtehen/ daß der Kauffer nicht allein gutes Glaubens/ ſondern auch ein Eigenthumer geweſt iſt/ daß er die Expens begehren kan/ nach Angebühr deſſen/ ſoviel der Verkauffer an der Abnutzung empfangen hat. Et ad hoc faciunt not. in ſimili per Andr. Iſer. Alvar. & Card. Alex. in d. c. 1. §. his conſequenter, tit. hic finit lex. & quod etiam tradit Bald. in L. Si pater in fin. C. de uſufruct. quod ſi uſufructuarius fecit gratia percipiendorum fructuum, & antequam perciperet, uſusfructus finitus eſt: poteſt ipſe, aut hæres ejus repetere hujusmodi impenſas, per multa jura quæ ibi allegat.

Der Kauffer kan die Unkoſten begehren/ ſo über die Früchte aufgegangen.

In Ertheilung der Früchte ſolle man auch den Saamen und andere Koſten erwegen/ damit/ der ſo dieſelbe zuvor angewendet hat/ abziehe. Bart. conſil. 186. Cunarellus. Quod etiam voluit Pet. Ubald. in tract. ſocietatis, in 4. parte col. 15. & Stephan. Bertr. conſil. 8. etiamſi ſententia, circa med. lib. 1.

In Ertheilung der Früchte/ ſolle auch der Saamen begriffen werden.

Wann die Früchte zu der Zeit der Verkauffung auf der Wurtzel zeitig wären/ und der Kauffer hätte dieſelben bald nach geſchehener Verkauffung eingebracht/ folgends hätte der Verkauffer über ſechs Monath nach eingebrachten Früchten den Grund wiederum an ſich gelöſt/ in Krafft des vorbehaltenen Wiederkauffs/ ob alsdann der Kauffer auch die Angebühr der Früchte von demſelben lauffenden Jahr/ nemlich der ſechs Monathen/ und alſo den halben Theil derſelben

Die Früchte in Zeit des Kauffs.

Früchte/

Früchte / über die erſten empfangenen Früchte / die er von Stund an nach dem Verkauff / völlig eingebracht / einnehmen könne? Nun iſt kein Zweifel / daß die erſten Früchte des Kauffers ſeyn / weil er dieſelben / da er nunmehr des Grunds ein Herr geweſen / empfangen hat / wie wir auch hieoben von dieſer Sache Meldung gethan haben. Derohalben ſollen dieſelben in keine Theilung kommen. Ut loquitur text. in ſimili caſu, loquens in d. L. divortio. in fin. pr. ff. ſolut. matrim. & ut dicitur in d. L. Julianus. §. ſi fructibus ff. de act. empt. ſi fructibus jam maturis ager diſtractus ſit, etiam fructus emptori cedere, niſi aliud convenerit, exploratum eſt. & facit d. L. ult. §. fructus ff. quæ in fraud. credit. & L. fructus pendentes, ff. de R. V. quibus cavetur, fructus pendentes eſſe partem fundi: ut jam non mirum ſit, ſi cedant emptori ipſius fundi, nec diſtribuantur pro rata temporis, ut etiam dicit Bald. in L. fructus, col. 1. verſ. ulterius oppon. C. de act. empt.

Aber was da einen Zweiffel der andern Früchte halben dieſes Jahrs macht / das iſt diß / daß der Kauffer die völligen Früchte von einem Jahr eingenommen hat / wiewol er kein Herr des Guths geweſen / ohne allein biß in die ſechs oder ſieben Monathe: Derohalben möchte es einen unbillich düncken / daß er noch hierüber etwas von dieſem lauffenden Jahr nach Angebühr der Zeit einnehmen ſolte. Es iſt aber die rechtmäſſige Meinung / daß der Kauffer auch von den Früchten der ſechs Monathe die Angebühr nach der Zeit haben ſolte. Dann dieſes iſt je einmal unwiderſprechlich wahr / daß gleich wie der Kauffer die bemeldten Früchte eingenommen hat / alſo hätte auch der Verkauffer die Abnutzung von der Kauff-Summa / dieweil er dieſelbe dem Kauffer nicht wiederum zugeſtellt / gehabt oder haben mögen. Quæ utilitas minime eſt contemnenda, d. tit. 2. §. 5. gl. 4. n. 10. 11. 12. & 13. de retract. convent.

Wenn es ſich zutrüge / daß einer einen Weingarten mit zeitigen Früchten verkauffte / darein der Verkauffer den Koſten angewendet hätte / und folgends käme deß Verkauffers Freund im andern Jahr / eben um die Zeit / da die Früchte zeitig wären / und der Kauffer allen Koſten über den Weingart-Bau angelegt hätte / und begehrte / den Weingarten mit den zeitigen Früchten auf die Weiſe / wie derſelbe Anfangs verkaufft worden / abzulöſen / dagegen aber begehrte der Kauffer ihm den angewendeten Koſten wieder zu erſetzen / ſo ſolle der Kauffer mit ſolchem ſeinen Begehren gehört werden / und irret ihn gar nicht / daß er in dem Jahr / darinn er den Weingarten gekaufft / an die Früchte / die er völlig eingenommen / keinen Koſten angewandt hat. Hoc tradit Ferronus in conſuetud. Burdeg. tit. de retractu, §. 21. & Tiraq. d. tit. 2. §. 5. gl. 4. n. 14. de retract. convent.

Früchte eines verkaufften zeitigen Weingartens.

Den Koſten des letzten Jahrs dem Kauffer wieder zu erſetzen.

Man

So der Kauffer die unzeitigen Früchte eingebracht hätte.

Man möchte auch allhie fragen: Was es für eine Beſchaffenheit haben ſollte/ wenn der Kauffer die Früchte / da ſie noch nicht allerdings zeitig wären/ einbrächte/ vielleicht darum / weil er geſehen / daß ſich die Zeit deß Wiederkauffs herzu nahete? Hierinn ſolle die Zeit angeſehen werden / darinn die Früchte hätten zeitig werden können / und nicht die Zeit/ darinn ſie der Kauffer eingeſammlet hat / damit dieſelben nach Gelegenheit der Zeit dem Kauffer/dem ſie zugehören/ zugeſtellt werden können. Ut in ſimili voluit gl. loquens in colono, in L. in fructu, quæ eſt penult. ff. de uſufr. leg. per text. in L. & hæc diſtinctio. §. qui fundum, ff. locat. qui loquitur de fructibus corruptis. & ſequitur Bald. loquens de uſufructuario, in L. ſi pater, col. 1. verſ. ſed hic ponamus. C. de uſufr. & idem voluit Alberic. in d. L. qui fructu. poſt Jac. Ra. in L. ſi abſente, §. 1. ff. de uſufr. loquens de hæredibus Prælati, qui videntes ipſum Prælatum moribundum, fructus nondum maturos colligunt, quo ſucceſſorem defraudent. De quo & idem Alberic. in d. L. in fructu.

Doch ſolle dieſes alſo aus den gemeldten Geſetz und Text in d. L. in fructu, verſtanden werden / ſo es dem Herrn und Kauffer mehrers erſprießlich geweſen / daß er die Früchte / wie ſie unzeitig geweſt / eingebracht hätte / daß alsdann ihme ſolches unverweißlich und unſchädlich ſeyn ſollte. Itaque cum oliva immatura plus habeat reditus, quam ſi matura legatur, non poteſt videri, ſi immatura lecta eſt, in fructibus non eſſe, hæc enim ſunt verba illius, cui concordat d. L. ſi abſente, §. ſylvam, & ibi gl. & Alber. ff. de uſufr.

Es wird auch hierinn dieſer Unterſchied gemacht / wann ſich ein Fruchtgenieſſer oder Beſtandmann unterſtünde die Früchte vor der Zeit einzuſammlen/ damit er dadurch ſeinem Herrn Schaden zufügte/ ſo iſt er ſolches zu thun keinesweges befugt. So er aber ſolches zu ſeiner Erſprieſſung oder aus gedrungener Noth thäte/ ſo ſoll er deßhalben ungeſtrafft bleiben. Id intelligit Jacob. Aretin. & Alberic. poſt eum. in ea ipſa L. in fructu. arg. L. in fundo. ff. de R. V. Und ſo ers beyder Urſachen wegen thäte/ alſo/ daß er ſeine Wohlfahrt dadurch beförderte und dem Herrn ſchadete / und alsdann die Sache ihm ſelbſt mehr nütz als ſchädlich wäre / ſo wäre er deßhalben nicht ſchuldig; da er aber dem Herrn mehr Schaden als ihm Nutzen thäte / ſo wäre er nicht ohne Schuld. Per L. Labeo. ff. de rivis. & L. 2. §. tractum. ff. ad S. C. Trebell. ut alleg. Tiraq. d. gl. n. 17.

Wann einer eine Jurisdiction mit ſeinem Einkomen kauffte.

Hieben iſt noch eine Frage: Wañ einer einer Obrigkeit Jurisdiction mit deren Einkommen auf Ablöſung kauffete / und es ſich in der Zeit/ da der Kauffer die Jurisdiction noch inne hätte / und die Löſungs-Zeit noch

nicht

nicht verfloſſen wäre / zutrüge / daß einer ein Verbrechen begienge / und derſelbe Verbrecher erſt nach beſchehener Ablöſung von deſſelben Verbrechens wegen in eine gewiſſe Geldſtraffe erkannt und condemnirt würde / weme alsdann dieſelbe Geldſtraffe zugehörig ſeyn ſolle / ob dieſelbe dem Käuffer / der zu der Zeit begangener Verbrechung die Jurisdiction inngehabt / oder aber dem Verkauffer / oder deß Verkauffers Bluthsfreund / der ſolche Herrſchafft vor der erkannten Geldſtraffe abgelöſt hätte / zugehörig ſeye / oder ob ſie dieſelbe miteinander theilen ſöllen? Dann dieſes ſollſt du fürs erſte wiſſen / daß dergleichen Geldſtraffen / Einziehung der Güter / und anders dergleichen / für Früchte / Einkommen und Abnutzung der Jurisdiction gehalten werden. Ut voluit Azo in ſumma. C. de pœnis. Bart. poſt antiquiores in L. ult. in 1. quæſt. & ibi quoque Bald. & Ang. ff. ſolut. matrim. Bald. in d. L. 1. col. 3. verſ. extra not. quod nomine fructuum, C. de fruct. & lit. expenſ. Nic. Neap. in L. divortio. in pr. ff. ſolut. matrim. Roman. conſil. 70. Viſis themate, col. ult. Alex. in d. L. divortio. §. ſi vir, col. 3. verſ. quod autem.

Und iſt auf ſolche Frage dieſe Antwort: Daß hierinn die Zeit deß Verbrechens / und nicht die Zeit der Erkanntnüß oder Urtheils angeſehen werden ſolle / und daß die Straffe demjenigen zugehörig ſey / der zur Zeit deß begangenen Verbrechens das Einkommen von der Jurisdiction gehabt hat / ob gleich die Erkanntnüß oder Verurtheilung erſt hernach darauf erfolgt wäre. Hier. Cagnol. L. 2. in 33. quæſt. C. de pact. inter empt. Alex. in d. L. divortio, §. ſi fundum, col. ult. ff. ſolut. matrim. Ita enim voluerunt, Petr. Cyn. & Bald. in L. ult. ff. de jurisdict. omn. jud. Bald. & Roman. in d. L. divortio, & ibi quoque Alex. in §. ſi fundum, col. ult. & Ang. in L. Si poſſeſſor, §. 1. ff. de petit. hæred. Petr. Anch. & Jo. Ana. in c. 1. &. 2. Ext. ne Prælat. vic. ſuas. Idem Petr. Anch. in c. ſi propter ad fin. de reſcript. in 6. Roman. dum ad alium ſimilem caſum, Cyn. allegat, ubi ſupra, in L. Hæres quandoque, ff. de acquir. hæredit. Martin. Lauden. in tract. de fiſco. verſ. 92. commiſſa. Alex. conſil. 7. Viſo themate, col. 2. verſ. quarto pro hoc facit, lib. 3.

Wem die Straffen zuſtehen / ſo ſie vor der Ablöſung nicht eingebracht werden.

Dieſes geſetzten Falls Urſache iſt / daß ſobald das Verſprechen geſchehen iſt / ſobald iſt die Gerechtigkeit und Oberhand dem Käuffer / als Herrn / zugeſtanden. Quia commiſſo ſtatim maleficio, jus eſt quæſitum primo domino L. quæcunque actiones, ff. de obligat. & act. & L. ſi is qui in puteum §. ſi poſtea. ff. quod vi aut clam.

Eben alſo würde es auch ſeyn / ſo die Erkanntnüß zu der Zeit / da noch der Käuffer im Jnhaben der Jurisdiction vor der Ablöſung geweſt / ergangen / und aber die Vollziehung derſelben erſt nach beſchehener Ablö-

ſung darauf erfolgt wäre/ dann auch in dieſem Fall die Straffe dem Kauffer zugehörig ſeyn würde. Nam & in illa ſpecie duorum conductorum, aut aliorum hujusmodi, dici ſolet, quod ſi commodum Jurisdictionis ſpectabat ad priorem titulo oneroſo, & tempore illius fuit condemnatio, ad eum res ipſa pertinebit, etiamſi tempore ſecundi executio facta fuerit, ut per Bald. in L. divortio col. ult. ff. de V. O. ſi vero ex cauſa lucrativa, ad ſecundum, ut dicit Bart. in L. ſi ſuſceptores novi, C. de ſuſcept. & arc. lib. 10. Et eos ita refert & ſequitur Alex. in d. L. divortio. §. ſi fundum, ad fin. ff. ſolut. matrim. Ubi & alia quædam in hoc allegat, quæ tu videre poteris. Et idem dici poteſt de retractu municipali.

Dergleichen/ ſo in der Zeit deß Kauffers Innhaben/ und vor verfloſſener Ablöſungs-Zeit einer in eine Straffe condemnirt würde/ da er nicht etwas/ das ihme auferlegt/ in zweyē Jahren thäte/ und aber folgends der Verkauffer oder ſein Bluthsfreund vor Verflieſſung der zweyen Jahre die Jurisdiction ablöſete/ und der Condemnirte was ihm auferleget innerhalb der zweyen Jahre nicht entrichtete/ ſo würde in dieſem Fall die Straffe dem Kauffer zuſtehen. Inſpicitur enim tempus ſententiæ, per id quod in ſimili tradit. Bald. in L. 1. C. de nundin. quod in contractu conditionali, quoad ſolutionem gabellæ, inſpicitur tempus contractus, non conditionis impletæ, quem ita allegat & ſequitur Franc. Aretin. qui id dicit ſing. in L. Hæres quandoque col. ult. ff. de acquir. hæred. & conſil 1 1. procedendum eſt, col. 1.

So der Grund in dem Ablöſungs-Jahr nicht angebaut wäre.

Weil nun hierinn gezeigt iſt/ daß in beyden/ in dem Einſtand und in der Ablöſung/ die Früchte in dem Jahr/ darinn der Einſtand oder Ablöſung geſchicht/ zwiſchen dem Verkauffer oder ſeinen Bluthsfreund und dem Kauffer getheilt werden ſollen/ ſo fällt derhalben das Bedencken für: Was hierinn zu thun wäre/ wenn der Kauffer in dem Ablöſungs-Jahr den Grund nicht gebauet hätte/ und die Zeit deß Anbauens vorbey wäre/ alſo/ daß man in dieſem Jahr gar keine Früchte oder Abnutzung haben könne/ ob alsdann der Kauffer ſchuldig wäre dasjenige dem Verkauffer oder ſeinem Freund zu erſtatten/ ſoviel ihm daran gelegen/ daß der Grund angebaut geweſt wäre? Darauf iſt die Antwort: Daß der Kauffer ſolches zu thun und ſich mit dem Kauffer zu vergleichen ſchuldig ſey. Vide text. in L. venditor ex hæreditate, verſ. at cum hæreditas, ff. de hæredit. & act. vend. & L. venditor ff. de act. empt. & L. ſi quid poſſeſſor. §. ſicut. ff. de petit. hæredit. & L. ſi mora, ff. ſolut. matrim. & ubique notat. per Dd. præſertim Paul. de Caſtr. in poſtremo loco, tum poſt princ. tum col. 2. in 2. oppoſ. & omnino Bart. in L. ſi ſervum in pr. ff. de V. O.

& Bald.

& Bald. in L. traditio. in 9. q. C. de act. empt. & Sal. in L. poſt perfectam. C. de act. empt. & Alex. conſil. 39. viſis ſcripturis, ſtatim poſt. pr. lib. 2.

Darzu iſt der Kauffer ſolches zu thun ſchuldig / nicht allein darum / daß er den Grund nicht angebaut / ſondern auch / ſo er den Grund zu ungelegener und unrechter Zeit gebauet hätte / dadurch der Grund ſchlimmer und ärger worden. Ut de conductore dicitur, in L. Si merces, §. Conductor. ff. locat. & quod per eum text. ſcribit Fed. Senen. conſil. 110. Caſus talis eſt: Martinus, in fin. Colonum debere fundum colere ſuo quoque tempore, etiamſi ejus anni fructus percipere non debeat ex lege locationis. Quod bene notandum eſt, ne emptor hic cauſetur, non ſe teneri, quod fundum non coluit, aut non ſuo tempore coluit, quod ſciret venditorem aut conſanguineum redempturum, & ita non percepturum fructus ejus anni, ſaltem integros.

So der Grund zu unrechter Zeit angebaut wäre.

Allhie fällt aber eine andere Frage für: So in dem verkaufften Guth eine Waldung oder Gehöltz wäre / die man allwege im zehenden Jahr / nach Gebrauch und Gewohnheit einer Landes-Art / abhauete oder ſchwendete / und diß Jahr / darinn die Ablöſung geſchicht (welches vielleicht das erſte oder andere Jahr von beſchehenem Verkauff) ſo das zehende Jahr von der letzten Abhauung deß Waldes wäre / derhalben man denſelben Wald in dem Ablöſungs-Jahr abhauen oder ſchwenden ſolle / ob alsdann der Kauffer die Früchte oder Nutzung von ſolchem gefälletem oder abgehauenen Holtz / nach Angebühr deſſelben Jahrs / darinn die Ablöſung und Abhauung deß Walds geſchicht / oder aber allein nach Angebühr der zehen Jahre haben ſollte? Antwort: Man ſoll hierinn die gantze Zeit der zehen Jahre anſehen / als wenn man dieſelben nur für ein Jahr hielte. Fed. Senen. d. conſil. 110. in caſu non admodum abſimili, dicit inſpiciendum eſſe univerſum tempus decem illorum annorum, ut ſcilicet pro uno anno habeantur, per d. L. divortio, §. quod in anno, ff. ſolut. matrim. ubi eſt optimus text. ibi: & in pluribus annis idem dici poteſt, ut in ſylva cædua. & eum ad hoc not. omnes Dd. ibi; præſertim Alex. & Jaſon, qui citant & commendant dictum Bald. in L. Æde, col. 2. & quæro quomodo, C. de locat. qui per dictum. §. quod in anno, intelligit L. 2. C. de jure emphyt. quæ privat emphyteutam ceſſantem triennio à ſolutione, ut ſi unus fructus ſit in quolibet luſtro, neceſſe ſit ceſſare tribus luſtris, quaſi unum luſtrum habeatur pro uno anno.

So in dem verkaufften Guth ein Holtzwachs wäre / den man alle zehen Jahr abhauete.

Der Kauffer kan auch das Guth nach beſchehener Ablöſung inne haben / ſo lange / biß er die Früchte und Abnutzung nach Gebühr ſeines Antheils eingeſammlet. Tiraq. d. tit. 2. §. 5. gl. 5. n. 1. de retract. conv.

Digitized by Google

Was der Verkauffer dem Kauffer auſſer der Kauff-Summa/ nach beſchehener Löſung/ zu bezahlen ſchuldig ſey.

Was der Verkauffer über die Kauff-Summa zu bezahlen ſchuldig.

DEr Verkauffer/ wenn er ſein verkaufftes Guth wiederum löſet/ iſt ſchuldig dem Verkauffer/ auſſer der Kauff-Samma/ etliche Außgaben gut zu thun/ wie folgt.

Die Anlage od Anleitgeld.

Erſtlich/ wo der Kauffer einige Anlage oder auch Anleitgeld außgeben hätte/ das ſolle ihm durch den Ablöſer wiederum bezahlt werden/ dann der Kauffer ſoll allerdings ohne Schaden abziehen. Indemnis enim emptor diſcedere debet. Tiraq. d. tit. 1. §. 29. in gl. 2. d. tit. 2. §. 6. gl. 2. & 3. de utroque retract. & vide L. debet. ff. de Ædil. edict. So man aber dem Grundherrn kein Anleit- oder Anſtandgeld zu bezahlen ſchuldig geweſen wäre/und der Kauffer nichts deſtoweniger aus freyer Willkühr ein Anleitgeld bezahlt hätte/ ſo wäre man ihm daſſelbe nicht wieder zu bezahlen ſchuldig. Per d. L. debet. ff. de Ædil. edict.

Die altē bezahlten Außſtände.

Fürs andere/ ſo der Kauffer etliche außſtändige Fiſcaliſch/Rentmeiſteriſch oder Hauptmänniſche Straffen oder Schulden/ oder rückſtändige Zinſen oder verſeſſene Zölle bezahlt/ (quia & hæc cogi poteſt ſolvere, L. Imperatores. ff. de publican. & vectig.) die der Verkauffer vor dem Verkauff ſchuldig blieben wäre/ſo iſt man ihme daſſelbige alles wiederum zu bezahlen ſchuldig. Ut in ſimili voluit ac reſpondit Bald. conſil. 303. ad evidentiam præmittendum eſt, quod creditor, in pr. l. 1. per multa illic allegata, quæ tu videre poteris.

Außgabe auf Unterhändler.

Fürs dritte/ ſo der Kauffer Unterkäufflern oder Unterhändlern etwas gegeben hätte/ das ſoll ihm durch den Ablöſer/es ſey gleich der Verkauffer oder ſein Freund/ bezahlt werden. Per L. debet, & ibi gl. nuncupatim de iſtis loquentem, ff. de Ædil. edict. Ang. Aret. in §. in duplum, col. pen. verſ. & dicitur redhibitoria, Inſtit. de act. per Ædiles etiam. §. ult. cum lege ſeq. & L. illud ſciendum, ff. de Ædil. edict.

Auf erlangte Dienſtbarkeit.

Fürs vierte/ wo der Kauffer in Zeit ſeines Innhabens zu dem erkaufften Guth eine Dienſtbarkeit hätte zuwegen bracht/ ſo ſolle ihme dieſelbe in der Ablöſung auch bezahlt werden. Et hoc quidem deciditur ex eo, quod in ſimili traditur in c. ſi Vaſallus, & quæ ibi ſcribunt Dd. tit. hic finit lex, & quæ etiam ſcribuntur ab Andr. Iſern. Mart. Laud. & Card. Alex. in c. 1. §. è contrario, in fin. tit. de inveſtit. de re alien. fact.

Auf Brief und Siegel.

Fürs fünffte/ ſollen ihme die Ausgaben/ ſo über Brief und Siegel/ auch Erlangung derſelben angangen ſeyn/ wieder gegeben werden/ davon wir vorhero in denen Büchern vom Kauffs-Einſtand auch gehan-

gehan-

Digitized by Google

gehandelt haben. Tiraq. d. tit. 2. §. vi gl. 2. n. 23. Et idem d. tit. 1. §. 19. gl. 3. de retract. convent.

Wasmaſſen dem Kauffer der Koſten / den er auf Beſſerung des erkaufften Guths angewendet hat/wiederum erſetzt werden ſolle.

Der angewendete Koſten / zu Beſſerung des erkaufften Guths/ ſolle dem Kauffer ohne Abgang / auch ohne Abzug der eingenommenen Früchte und Nutzungen wiederum bezahlt werden / in Anſehung daß der Kauffer zu der Zeit / da er die Nutzung eingenommen hat / ein Herr des erkaufften Guths geweſen / und nicht der Verkauffer oder ſeine Bluthsfreunde. Ex doctrina gloſſ. not. in L. emptor. in verb. ſuperfluum, in fin. & ibi Bart. Bald. Ang. & alii recentiores. ff. de R. V. cum multis concord. à Tiraquello congeſtis in repetitione L. Si unquam in verbo: revertatur, n. 235. tu tamen in hoc caſu. Sed his addere potes Sal. in L. doce, C. d. R. V. Alex. conſil. 154. conſideratis his, poſt med. lib. 6. & conſil. 162. viſis narratis, col. 2. verſ. nec etiam poteſt dici lib. 7. Doch ſolle dieſes allein auf denjenigen Koſten verſtanden werden/ der auf eine ewige oder leibliche Beſſerung und Nutzbarkeit angelegt worden iſt / dann der Koſten / ſo zu Einbringung der Früchte aufgangen / wird mit den Früchten compenſirt. Ut dicit Bald. in utroque illo conſilio 167. in fin. lib. 1. & conſil. 303. ad evidentiam præmittendum eſt, quod creditor. eod. lib. 1. & probatur L. fructus, & L. divortio. §. impendia, qui eſt ult. ff. ſolut. matrim. & ibi concord. in gl.

Erſetzung den Koſten / ſo auf Beſſerung aufgangen.

Zum andern / ſo iſt der Wiederkauffer oder ſein Bluthsfreund ſolchen angelegten Koſten an das Guth zu bezahlen ſchuldig / wo derſelbe nicht ſo gar groß iſt / daß er von deſſelben groſſen Koſtens wegen das Guth müſte fahren laſſen / und ſich alſo ſeiner Voreltern Haußweſen/ Hauß und Hofs entſchlagen. Ut dicit text. not. in L. in fundo. ff. de R. V. cui accedit optimus text. in L. Si ſervos, ff. de pign. act. & facit text. in L. ſed an ultro, §. 1. ibi, quid enim ſi eam inſulam, ff. de negot. geſt. & in L. utilium ff. de impenſ. in rem. dot. fact. & in L. impenſæ. §. utiles, ff. de V. S. & in L. 3. proinde, ff. de in rem verſo, & quod tradit Bald. in d. conſil. 303. lib. 1. ubi id dicit pertinere ad arbitrium boni viri: Und ſollen dieſe überſchwenckliche Ausgaben / nach Gutachten ehrbahrer Leuthe zu entſcheiden ſtehen / dann ſolche Expens nicht nützlich genannt werden können / die ſich ſo hoch erſtrecken / daß der Verkauffer ſich des Guths deßhalben verzeihen müſte. Et rurſum conſil. 372. caſus, vir fundum dotalem, lib. 3. ubi & idem dicit per d. L. Si ſervos, in fin. Et bene facit

Sofern der Koſten nicht zu groß iſt.

quod ſcribit ipſe Bald. conſil. 116. Columbinus, col. 2. verſ. ex præmiſſis apparet, lib. 1. quod cum Colonus poſſet repetere expenſas cauſa refectionis & perpetuæ utilitatis factas, habeatque rei retentionem, donec ei de illis ſatisfactum ſit L. Colonus. ff. de vi & vi armat. Id tamen intelligendum eſt, dummodo non nimium oneret dominum: quia quod importabilem ſarcinam imponit, non videtur utiliter geſtum, per L. ſed an ultro. ff. de negot. geſt. Ideoque inquit arbitrio boni viri committitur, inſpecta qualitate rei, & perſonarum, per d. L. in fundo.

So der Koſten zu Gefährde des Ablöſers angewendet wäre.

So aber der Kauffer zu Gefährde dem Ablöſer gar zu groſſen und beſchwehrlichen Koſten anwendete / ſo würde er dieſelben nicht wieder bekommen können / derohalben wäre dem Ablöſer viel ſicherer und nützlicher / dem Kauffer zu unterſagen / daß er keinen Koſten anlege / dann er der Ablöſer oder Freund das Guth ablöſen wolte. Alberic. in L. intra utilem, §. 1. ad fin. ff. de minorib. arg. L. ſi fundum, & ibi per eum not. C. de R. V.

So die Beſſerung ohne Erlaubnüß des Richters geſchehen.

Zum dritten / ſo könte der Kauffer die angelegte Beſſerungen / die er ohne Erlaubnüß des Richters angelegt hätte / und er dieſelben Koſten nicht begehren könte / mit ihme von dem Guth hinweg führen / was ſich doch ohne Schaden des Guths wegführen lieſſe / das iſt / daß das Guth derhalben nicht geſchwächt werde / als wären dieſelben Beſſerungen oder Ausgaben nie angelegt worden. Per text. in L. utiles, in fin. ff. de petit. hæredit. & d. L. in fundo, & iterum L. Julianus, in fin. de R. V. & d. L. domum. C. eod. & d. L. ſi ſine. §. interpoſito, verſ. idem reſpondit, ff. de adminiſtr. tut. & L. pro voluntariis, ff. de impenſ. in rem dot. fact. Es wäre dann der Ablöſer willig und bereit ſoviel darum zu geben / ſoviel der Kauffer darum haben möchte / ſo ers hinweg geführt hätte. d. L. in fundo, & L. idemque §. idemque ait ſi quid procurator. ff. mand. & per Bald. conſil. 134. quidam emit à Titio, in fin. lib. 5. cum ſim.

Wie die Beſſerungen / ſo abgebrochen werden können / anzuſchlagen ſeynd.

Damit du aber dieſes etwas deutlicher verſtehen mögeſt / ſo iſt genug / daß der Ablöſer den Koſten wieder erſtatte in dem Anſchlag / der in den Beſſerungen geſchehen möchte / ſo dieſelben abgebrochen wären / und nicht ſoviel als das Gebäu werth ſeyn möchte / da es noch ſo gantz und unabgebrochen ſtünde. Ut ſatis declarat ipſa L. in fundo, in verb. his rebus ablatis, & ibi id not. Bald. in 3. not. uti etiam facit in c. 1. §. ſi quis de manſo, col. 4. verſ. extra quæro, tit. de controv. inveſtit. & in c. 1. §. ſi vaſallus, tit. hic finit. lex Corrad. & in Auth. excipitur, col. 1. verſ. ego conſului, C. de bon. quæ liber. Jaſ. qui id dicit ſing. in L. 2. col. 8. in 7. not. verſ. an autem eo caſu, C. de jure emphyt.

Zum vierten / wo der Kauffer dem Verkauffer oder ſeinem Freund das

Digitized by Google

das gantze Guth zugeſtellt / und hätte ſolche nothwendige oder nützliche Ausgaben oder Beſſerungen / die er mit Erlaubnuß des Richters angelegt / nicht davon abgezogen / dieſelben auch nicht entricht worden wären / ſo könte er dieſelben hernach anſprechen und fordern. L. quod dicitur neceſſarias. §. ſi dos, ff. de impenſ. in reb. dot. fact. & d. L. qui exceptionem, §. ſi pars. ff. de condict. indeb. & L. ſi quis rem, & ibi Franc. Aret. ff. de acquir. poſſeſſ. & d. L. Colonus, ff. de vi & vi armat. juncta L. in rebus, §. poſſunt. ff. commod. & L. dominus horreorum. §. 1. ff. locat. & L. quod ſi nulla, ff. de leg. 1. & L. ſi neceſſarias, in pr. ff. de pign. act. & L. Hæres. ff. ad Trebell. & Hoſt. in c. 1. in verb. deductis expenſis, verſ. quid ſi creditor, ext. de uſuris. & Bald. in conſil. 373. Amaritus, col. 2. lib. 3. ubi reſpondit ad L. ſi in area verſ. ſed & ſi is. ff. de condict. indeb. Super quo etiam vid. Corn. conſil. 237. prima facie, col. pen. verſ. ſi autem, lib. 2. & conſil. 243. videtur, col. 3. verſ. eſt a modo, eo. lib. 2. & conſil. 280. multitudo, col. 6. verſ. circa quintam quæſtionem, lib. 4. Et vid. etiam text. in L. in hoc judicium, in pr. ff. commun. divid. & in L. Paulus, ff. de dol. mal. except. & ibi concord. in gl. & Cyn. Bald. & Salic. in L. ſi quis ſciens, C. de R. V. & Paul. de Caſtr. in d. L. divortio. §. ult. ff. ſolut. matrim.

Zum fünfften / ſo der Verkauffer hundert Gülden zu der Beſſerung aufgewand hätte / und das Guth wäre deßhalben um anderthalb hundert Gulden beſſer worden / ſo wäre alsdann der Verkauffer oder ſein Freund dem Kauffer allein die ein hundert Gülden wieder zu erſetzen ſchuldig / das iſt / er wäre ihme allein ſoviel zu erſetzen ſchuldig / ſoviel der Kauffer aufgewand hätte / und nicht ſoviel / um wieviel das Guth beſſer worden wäre. Da aber der angelegte Koſten ſich auf ein hundert Gülden erſtreckte / und das Guth nur um fünfzig Gülden beſſer worden wäre / ſo wäre der Verkauffer allein die fünfftzig Gülden zu erſetzen ſchuldig. Das iſt / er wäre allein ſoviel zu bezahlen ſchuldig / um wieviel das Guth beſſer worden wäre / und nicht ſoviel / als an dieſelbe Beſſerung angelegt worden. Per text. not. in d. L. in fundo, in pr. junct. gloſſ. in verb. plus precio, & ibi quoque Bart. & alii. ff. de R. V. & Paul. Caſtr. conſil. 270. viſo puncto ſupraſcripto, col. 3. verſ. item quod dixi, lib. 2.

So 100. Gülden auf Beſſerung gelegt / und das Guth derhalben um 150. Gülden beſſer worden.

Zum ſechſten / ſo die nothwendigen und nützlichen Beſſerungen / welche der Kauffer angelegt hätte / ohne des Kauffers Schuld verdürben / ſo könte er den angewendeten Koſten für dieſelben Beſſerungen nicht weniger begehren. d. L. Sed an ultro, §. 1. ff. de negot. geſt. & d. L. ſi neceſſarias, in pr. ff. de pign. act. Paul. de Caſtr. conſil. 425. ſuper primo quæſito ita dicendum eſt, in 1. dubio, lib. 1. Et facit quod in ſimili tradit

So die Beſſerungen verdürben.

Digitized by Google

idem Paul. de Caſtr. conſil. 443. viſo puncto col. 1. verſ. ſed huic videtur obſtare, eod. lib. 1. & Barbat. conſil. 71. illud afferam, col. 3. verſ. idcirco poſito, lib. 1. & quod ſcribitur, in L. quid ergo. §. ſufficit, & ibi Nicol. Neapol. ff. de contrar. & util. act. tut. & quod ſcribit gloſſ. in c. cum Apoſtolica, in verb. profuturum, & ibi etiam Anto. Extra, de his quæ fiunt à Prælatis. Et quod etiam arg. d. L. ſed an ultro, voluit gloſſ. ſing. in ſumma. 83. diſt. medicum poſſe ægrotum invitum medicari, & repetere impenſas, & mercedem, etiamſi is mortuus ſit. Quam ſequitur & dicit ſing. Barb. in rubr. Ex de ſolut. ante fin.

So das Guth verdürbe.

Dergleichen ſo das erkauffte Guth/ daran der Koſten angewendet worden wäre/ verdürbe/ ſo könte der Kauffer ſolchen Koſten wieder fordern. Vid. in L. plane. ff. de petit. hæredit. & in L. & in totum. ff. de impenſ. in reſ. dot. fact. & in L. ſive hæreditaria ff. de negot. geſt. & in d. L. ſi neceſſarias, & in L. 3. §. ſed & ſi ſervum. ff. de in rem verſ. & Bart. in d. L. in fundo, col. 2. verſ. quæro primo. ff. de R. V. & quod in ſimili ſcribitur in L. Si cum mulier ff. de donat. inter vir. & ux. & in L. ſi ſervus, ff. famil. herciſc. & quod tradit Paul. de Caſtr. d. conſil. 443. col. 1. lib. 1.

Zum ſiebenden/ wann viel Stücke untereinander abgelöſt würden/ und die Ausgaben und Beſſerungen allein an etliche Stücke und auf die andern nichts gewendet worden wären/ und der Verkauffer/ der in der Ablöſung ſteht/ bezahlete die gantze Kauff-Summa/ und begehrte allein die Stücke/ darein keine Beſſerung gelegt wäre/ biß ſolange die Ausgaben ſo über die andern Stücke aufgangen/ richtig gemacht würden/ ſo wäre diß ſein Begehren billich. Es kan auch der Kauffer die andern Stücke/ daran nichts gebeſſert worden/ dem Ablöſer nicht aufhalten. Dann man mag noch ſoll ein Stücke von wegen eines andern Stücks/daran der Koſten gelegt worden/nicht aufhalten. Per gl. not. in d. L. plane, in verb. deducat, & ibi Oldr. Alber. & Ang. ff. de petit. hæredit. & Alberic. in d. L. ſi in area, in fin. ff. de condict. indeb. Et in id à quibusdam expenditur. L. Si non ſortem. §. ſi centum, in fin. & ibi not. per Dd. ff. de condict. indeb. Ex quo reſpondit Paul. de Caſtr. d. conſil. 270. col. 1. lib. 2. quod ſententia judicis, qui condemnavit bona reſtituti ſolutis melioramentis, poteſt mitti executioni in rebus non melioratis, non refuſis expenſis meliorationum in aliis rebus factarum.

So die Beſſerung allein an etliche Stücke gelegt worden.

Daß aber hieoben Meldung geſchehen/ wann der Kauffer die gantze Kauff-Suma bezahlete/ ꝛc. Das iſt derohalben geſchehen/ wann der Kauffer allein einen Theil an der gantzen Kauff-Summa erleget/ ſoviel die Stücke werth wären/ an denen nichts gebeſſert wäre/ daß er als-

dann nicht ſolte gehört werden / davon wir vorhin in dem Buch vom Kauffs-Einſtand Meldung gethan haben / dann es iſt auch der Kauffer nicht ſchuldig das Geld / das er bereits baar mit einander ausgeben hat / eintziger-weiſe anzunehmen. L. Julianus, §. offerri, ff. de act. empt. & L. planè, ff. famil. herciſc. & ibi concord.

Wo aber die Stücke untereinander / und um eine einige Summa Gelds wären erkaufft worden / und der Ablöſer gleich dieſelbe Kauff-Summa gar erlegte / und doch die Beſſerungen nicht zahlete / ſo wäre alsdann der Kauffer nicht ſchuldig / weder die Stücke / daran nichts angelegt / noch die andern / die gebeſſert worden wären / abzutretten / es würden ihme dann auch die Beſſerungen ſammt der Kauff-Summa bezahlt. Cum ſint res omnes annexæ atque uno contractu & precio venditæ, ideo nec ſeparari nec diſſolvi debent: uti etiam Tiraq. ſupra tit. 1. §. 23. de retractu lineari, abundantiſſimè oſtendit, præſertim cum poſſet contingere, res ipſas melioratas minimi eſſe valoris & æſtimationis reſpectu aliarum, & ſic cogeretur emptor interim carere rebus optimis, non refuſis integris impenſis. Dd. autem qui ſupra citati ſunt præſertim Paul. nuncupatim loquuntur de rebus prorſus ſeparatis, quaſi aliud ſentiant in connexis, nec huic ſententiæ quicquam obſtet. d. §. ſi centum. & hoc ſatis declarat. text. in L. ſi fundus, §. 1. & ibi Bart. & alii. ff. ſolut. matrim.

So die Stücke untereinander und um eine einige Summa erkaufft wären.

Zum achten / wann gleich die angelegten Beſſerungen / die einem gut gethan oder abgezogen werden ſolten / nicht richtig gemacht ſeyn / ſo iſt doch der Kauffer nicht ſchuldig das Guth von Handen zu laſſen / ob man ihme gleich Verſicherung wegen Erſetzung der Ausgaben thäte / ſondern er iſt allererſt und alsdann ſchuldig das Guth abzutretten / ſo dieſelben Ausgaben richtig gemacht und bezahlt worden ſeynd. Per text. in ſimili, in L. cum ſervus, in fin. ff. de condit. & demonſtr. & L. Item liberatur. §. 1. ff. quibus mod. pign. vel hypot. ſolv. L. promiſſor Stichi. §. ult. ff. de conſtit. pec. & quod in ſimili reſpondit Paul. de Caſtr. d. conſil. 270. col. 2. verſ. 2. videndum eſt, lib. 2. ubi reſpondet ad d. L. cum ſervus, in pr. quæ videbatur velle contrarium. Dann dieſes geſchiehet gemeiniglich / daß wir die Sachen / daran wir einen Koſten gewandt / der auch erwogen werden ſolte / in Handen behalten können. L. creditores, §. 1. & L. ſi is qui rem commodaſſet, ff. de furt.

Der Kauffer iſt nicht ſchuldig das Guth von Handen zu geben / biß ihme die Beſſerung bezahlt wird.

Zum neunten / weñ gleich der Kauffer / da man der Löſung halben vor Gericht geweſt / nichts von dergleichen Außgaben / die er auf Beſſerung deß Guths aufgewandt / angezeigt hätte / deßhalben denn auch der Richter / der dem Kauffer mit Recht und Urtheil auferladen hätte / das Guth

So der Kauffer vor Gericht von der Beſſerung keine Meldung gethan hätte.

Digitized by Google

dem Ablöſer oder ſeinem Bluthsfreunde abzutreten / in ſeinem Urtheil auch gar keine Meldung von dergleichen Beſſerungen / Außgaben / Unterpültzungen und anderem / thäte / ſo kan deñoch der Kauffer zu der Zeit / da man das Urtheil vollziehen wollte / fürwenden / daß er nicht ſchuldig ſey das Guth abzutreten / es würden ihme dann ſolche Außgaben der Beſſerung wegen gut gethan. Quia hujusmodi exceptio non impugnat ſententiam, Spec. tit. de except. §. dicto. verſ. ſed pone: ædificavi: & tit. de execut. ſentent. §. poſtremo. verſ. ſed quid ſi bona fide, Bart. in d. L. in fundo, col. ult. ff. de R. V. & in L. Paulus. ff. de doli mal. excepa.

Zum zehenden / ſo der Kauffer das Guth einem dritten verkauffete / (wie er dann / ungeachtet der Gerechtigkeit deß Einſtands / oder auch der vorbehaltenen Ablöſung / ſolches zu thun wohl Macht hat) und dieſer dritte würde um die Ablöſung verklagt und deßhalbẽ condemnirt / ſo kan er auch bey Vollziehung deß Urtheils die Außgaben / ſo durch den erſten Kauffer zu Beſſerung deß Guths angewendet worden / fürwenden. Per L. in hoc judicium. §. 1. verſ. ſed is qui à me, ff. commun. divid. quem text. ad hoc dicit unicum Rom. ſing. 174. tu ſcis quòd faciens.

So ein Acker zu einem Weingarten gemacht worden.

Zum eilfften / kan der Kauffer die Außgaben rechnen und wieder begehren / dadurch er das Guth verbeſſet hat / in dem / da er einen Acker / andere Früchte zu tragẽ / geändert hätte. Als nehmlich / da er in dem erkaufften Grund einen Weingarten zugerichtet / wie dann auch in dergleichen Fall von einem Beſtandmann gehandelt wird in text. not. & forte ſing. à nemine tamen in id expenſo, in L. colonus, quæ eſt pen, in pr. ff. locat.

Zum zwölfften und letzten / daß der Verkauffer / oder auch ſein Freund / der alſo die Ablöſung zur Hand nimmt / ſchuldig iſt ſolchen Koſten wieder zu erſetzen / ſoviel er ſelbſt würde außgegeben haben / wenn er die Verbeſſerung verrichtet hätte. Per text. not. & forte ſing. loquentem de bonæ fidei poſſeſſore, in L. ſi quis alicui, §. impendia, ff. mand. Doch ſolle ſolches alſo verſtanden werden / wofern der Kauffer die Maaß und gewöhnliche Koſten nicht überſchritten hätte. arg. L. properandum. §. & ſi quidem, ibi: expenſas quæ conſueto modo &c. & iterum, §. ſive autem. ibi pro ſolitis expenſis. C. de judic. & quod voluit Jacob. Aretin. in tract. de expenſis, col. penult. verſ. ſed quid ſi in lite. & adde hic quæ diximus ſupra in declaratione ſecunda ſic incipiente. So iſt der Wiederkauffer ꝛc.

Hier=

Digitized by Google

Hierbey folgen noch etliche Fragen und Antwort/ die vorbehaltene Wiederkäuffe und Ablöſungen betreffende.

EJner hat eine Mühle verkaufft / und ihm in demſelben Verkauff die Ablöſung vorbehalten. Es ſeynd auch die Mühlſteine ſamt anderem zugehörigen Mühlzeug zur Zeit ſolches Verkauffs neu geweſt / welche folgends / und in Zeit der Löſungs-Gerechtigkeit / ſich abgenutzt und hingewetzt haben / alſo / daß ſie ſchier nicht mehr zu gebrauchen ſeyn. Derhalben wird gefragt: Ob der Kauffer ſchuldig ſey / dieſelben / ſo gut ers empfangen hat / das iſt / andere neue Mühlſteine und Werckzeug / an ſtatt der abgenutzten / zu erſtatten / oder aber / was daran abgenutzt und zerbrochen worden / daſſelbige mit Geld zu erſetzen? Antwort: Der Kauffer iſt nicht ſchuldig ſolche Abnutzung zu erſetzen / noch andere neue Steine an ſtatt der erſten zu ſchaffen / weil er ſolche nicht anders als zum Mahlen gebraucht hat / worzu dann die Mühle zugericht geweſt iſt. arg. L. arboribus, §. navis, qui eſt. 1. ff. de uſufr. & melior eſt text. in L. ſi uſusfructus, §. ſi veſtis. ff. uſufruct. quemadm. cav. Und da ſolche Abnutzung ohne Gefährde oder Betrug geſchehen. §. in commune, Inſtit. de R. D. cum ſimil. Et facit etiam L. de his. C. de donat. inter vir. & ux. ex qua not. Bald, maritum non teneri, ſoluto matrimonio, reddere bona paraphernalia attrita, niſi qualia nunc ſunt, quod ex eo repetit, & dicit not. Franc. Crem. ſing. 141. ſi paraphernalia, ubi id dicit probari in L. plerumque, in pr. ff. de jure dot.

Wann einer eine Mühle mit neuen Mühlſteinen kauffet / ob er wiederum neue Mühlſteine an ſtatt derſelben zu geben ſchuldig.

Wann ein Schuldherr ſein eingeſetztes Pfand / mit vorbehaltener Löſung / verkaufft / ob alsdann der Schuldner / in Krafft der vorbehaltenen Löſung / ſolches Pfand wiederum von dem Kauffer löſen könne? Antwort: Ja / er kans löſen. Bart. Angel. & Paul. de Caſtr. in L. Epiſtola, §. 1. in fin. ff. de pact. arg. L. ſi pignor. ff. famil. herciſc. Sed de hoc dicit Bart. eſſe caſum expreſſum, uti etiam eſt, in L. ſi cùm venderet, in pr. ff. de pign. act. ſequitur & dicit not. Fab. à monte S. Sabin. in tract. de empt. & vendit. in 5. q. 7. quæſt. pr. & bene facit etiam text. in L. voluntate, §. creditor. ff. quib. mod. pign. vel hypoth. ſolv.

So ein Pfand auf Löſung verkaufft würde.

So in Zeit der vorbehaltenen Löſung dem erkaufften Guth eine Anſchütt durch Waſſer-Anflöſſen zuſtünde / und nachgehends das Guth in Krafft deß Pacts abgelöſet würde / allda fragt man: Wem ſolche An-

So eine Anſchütt dem erkaufftem Guth

Google

Kauffer zugehörig. Es wäre denn Sache / daß neben dem Guth / in einem Waſſerſtrohm eine Inſul entſtünde / dieſelbe würde dem Eigenthumer zuſtehen / und es würden auch die Früchte von derſelben Inſul dem Kauffer vor der Ablöſung nicht zuſtändig ſeyn. Ut de uſufructuario dicitur in L. item ſi fundi, §. huic vicinus, ff. de uſuffr. Allegatur ad hoc Paul. de Caſtr. conſil: 388. videtur dicendum, lib. 1. Et ita quoque Paul. refert, & ſequitur Hier. Cagnol. in repet. L. 2. in 17. quæſt. C. de pact. inter empt. & vendit.

So ein Schatz in den Guth vor der Löſung gefunden würde.

Wenn der Kauffer vor verfloſſener Löſungs-Zeit / und ehe die Löſung geſchehe / in dem Guth einen Schatz gefunden hätte / ob ſolcher Schatz dem Kauffer oder Verkauffer / oder ihnen beeden nach beſchehener Löſung zugehörig ſey. Antwort: Der halbe Theil von ſolchem gefundenen Schatz ſoll dem Verkauffer / und der andere halbe Theil dem Kauffer zuſtehen. Vide text. in L. divortio, §. ſi fundum, & ibi gl. Bart. Bald. & alios, ff. ſolut. matrim. & in L. à tutore, & ibi Bart. ff. de R. V. & in L. Si is qui, ff. de A. R. D. & in L. item Labeo, ff. famil. herciſc. & in L. 1. & ibi Joan. à Plat. C. de theſaur. lib. 10. & in §. theſauros, & ibi Joan. Fab. Ang. Aret. & alios, Inſtit. de R. D. Jacob. Raph. & Alberic. in L. item lapilli. ff. eod. tit. Spec. & Joan. Andr. in addit. ipſius. tit. de locat. §. nunc aliqua, verſ. 132. Bald. in rubr. ff. de R. D. col. 5. verſ. item quæritur de lapidibus, Jacob. Alvar. & Card. Alex. in c. 1. tit. quæ ſunt regal. & Ferrar. tit. for. libell. in act. reali, in verb. jure dominii. col. 3. verſ. 2. & Guil. Bened. in repet. c. Raynutius, in verb. cætera bona, n. 30. & 34.

Ob der Kauffer den Verkauffer zu der Ablöſung zwingen kan.

So ein Kauff geſchähe / darinn der Verkauffer verſpräche / die Kauff-Summa in einer benannten Zeit dem Kauffer zuzuſtellen / dagegen verſpräche auch der Kauffer der Ablöſung Genüge zu thun / wañ man ihm die Kauff-Summa zuſtelle / ob alsdann der Kauffer den Verkauffer / gegen Antragung der Ablöſung / zu Erlegung der Kauff-Summa zwingen könne? Antwort: Daß der Kauffer den Verkauffer zu ſolcher Ablöſung zwingen könne. Alex. conſil. 78. in cauſa & lite vertente inter Bartholomæum, per tot. lib. 1. In dieſem Fall kan auch der Verkauffer die Ablöſung begehren / und den Kauffer zu ſolcher zwingen. Tiraq. d. tit. 2. ad fin. tit. q. 17. n. 102.

Hiebey wird auch gefragt: Wann der Kauffer nicht von Stund an / nach geſchehenen Verkauff / ſondern eine lange Zeit darnach / dem Verkauffer das Guth wiederum zu kauffen zu geben verſprochen hätte / aber der Kauffer dagegen nicht zugeſagt / daß er das Guth wiederum kauffen oder löſen wollte / ob alsdann der Verkauffer in Krafft ſolcher Verheiſſung den Kauffer zwingen köñe / daß er ihme die Löſung halten müſſe?

Ant-

Digitized by Google

Antwort: Es kan in dieſem Fall der Verkauffer den Kauffer zum Wiederkauff nicht zwingen. Cornel. conſil. 300. placet mihi, lib. 1. ubi reſpondit, eum qui ita promiſit vendere alteri, qui non promiſit emere, non poſſe cogi ad vendendum: quoniam eſt ſimplex promiſſio non correſpectiva (ut ipſe loquitur) & ſic eſt ſimplex pactum, quod non poteſt producere aliquem ex quatuor contractibus innominatis, de quibus in L. naturalis, ff. de præſcript. verb. Et pactum carens cauſa, eſt inefficax, aut certè ei obſtat exceptio doli, L. 2. §. circa, ff. de doli except. & L. ſi cum te, ff. de pact. & L. nuda, ff. de donat. cum aliis ſim.

Daß der Verkauffer den Kauffer nicht zur Ablöſung in dieſem Fall zwingen könne.

So ein Minderjähriger / auf Abſterben ſeines Vaters / von dieſem Vater eine vorbehaltene Löſung ererbt hätte / und die Löſungs-Zeit noch nicht verfloſſen wäre / ſo kan er dieſelbe Gerechtigkeit der Löſung ohne deß Richters Erkanntnüß nicht verkauffen. Alex. conſil. 27. attentis narratis, col. 2. plus videtur quòd etiam, lib. 3.

Wenn ein Procurator oder Befehlhaber einen Befehl hätte / ein Guth auf vorbehaltene Löſung zu verkauffen / und er verkauffte darnach das Guth ſchlechterdings / ohne vorbehaltene Löſung / ſo wird dafür gehalten / daß die Löſung nichts deſtoweniger ſtatt habe. Matth. de Afflict. deciſ. Neap. 285. Balii & tutores, col. ult. verſ. accedant ad hoc. Petr. Cyn. & Bald. in L. per retentionem, C. de uſur. dicta in primo contractu præparatorio ſecundi, cenſeri repetita in eo ſecundo contractu. Id enim non obeſſe Domino, qui mandatum limitatum dedit, quo minus poſſit rem ſuam repetere: ſed emptorem deceptum à procuratore adverſus eum in id quod ejus intererit, actionem habiturum. Tiraq. d. tit. 2. ad fin. tit. q. 23. n. 114. 117.

Wann ein Befehlhaber ein Guth verkaufft und die Löſung wider den Befehl nicht vorbehält.

Ende deß Anhangs.

Digitized by Google

Regiſter.

ANboth denen Freunden / pag. 17. wo es geſchehen ſolle / 25. ein einig mahl zu verkündigen / 26. mag an einem Feyertag geſchehen / ibid. bey dem Hauß / vor den Nachbarn und Gönnern / ibid.
Abweſend von gemeines Nutzens wegen / 20.
Abweſend / oder Gefangener / ſo zu Hauß keinen Procurator hätte / 23.
Aus Schuldherrns Gelegenheit / 89.
Ausgab auf Unterkäuffler oder Unterhändler / 124.
Auf erlangte Dienſtbarkeit / ibid.
Auf Brief und Sigel / ibid.
Zu Abſchneidung des Einſtands mag man von dem Kauff nicht abſtehen / 86.
Acker / ſo zu einem Weingarten gemacht worden / 130.
Alte bezahlte Ausſtände / 124.
Anlage / oder Anleit-Geld / ibid.
Anſchütt / ſo dem erkaufften Guth angeflöſt würde / 131.
Wann einem zu Abzahlung ſeiner Schuld ein Guth gegeben würde / 83.

B.

Bürge um Gewehrſchafft mag nicht einſtehen/ob er gleich ein Bluthsfreund wäre/41.
Begehren / ſo nicht aus Unwiſſenheit geſchicht / 103.
Bluthsfreund / ſo nicht vor ſich ſelbſten / ſondern nur als ein Erbethener / oder Zugeordneter bey dem Kauff wäre / 40.
Bluthsfreund / ſo mehr als einer einſtehen wolte / welcher den Vorzug habe / 64.
Bluthsfreund / ſo ſelbſt bey dem Verkauff wäre / 27.
Bluthsfreund / wann den Verkauffer oder die Seinen ſchmähete / oder am Leben nachſtellete / 76. In das Angeſicht geſchlagen / verwundet / Augen beſchädiget / ibid.
Brüder / deren zwey verkauffen / ob einer an des andern Verkauff ſtehen kan / 37.
Deren zwey eine Ablöſung hätten / und theileten ihre Güther einem alleine zu / welcher alsdann die Ablöſung haben würde / 107.
Beſtimmte Zeit / wann ſie in ihren Lauff anfahe zu gehen / 104.
Befehlhaber / wann einer ein Guth verkaufft / und die Löſung wider den Befehl nicht vorbehält / 133.
Beſſerung / ſo abgebrochen werden können / wie anzuſchlagen ſeynd / 126.

C.

Colluſion, Räncke und Betrug / 25.
Contract in Schrifften abgehandelt / 87.
Contracts-Verkündigung / 22.
Curatores oder Vormünder / ſo mehr wären / 29.

Cura-

Digitized by Google

Curatores, Vormünder / Procuratores, Defenſores, 21.

Betrügliche Contracte, wie ſie müſſen erwieſen werden / 87.

D.

Sächliche Dienſtbarkeiten / 9.

E.

Einhändigung wann ſtrittig / und die Einſtand-Zeit verfloſſen / 18.

Einſtand was er ſeye / 1. woher und warum er aufgekommen / 2. iſt aus Göttlicher Verordnung / 2. iſt etlichen fremd / 1. hat allein in unbeweglichen Güthern / nicht aber in dem Fahrnüß ſtatt / 4. hat nicht ſtatt in Schein-Käuffen / 6. hat ſtatt in etlichen nach Verflieſſung 30. Tage / 19. hat ſtatt / ſo bald der Kauff geſchloſſen / 33. ſo das verkauffte Guth auf Geding dem Kauffer eingeantwortet / 7. unehliche Kinder / ob ſie ihn haben können / 13. hat auſſer 10. Grad nicht ſtatt / 11. Wie wieder Geſchencke / Täuſche und andere Contracten ſtatt habe / 85. hat nicht / der in Bann und Acht iſt / 12. Wie weit er ſich in die Freundſchafft erſtrecke / 11. wer den Einſtand haben mag / ibid. wer davon geſchrieben / 3. ſeq. Einſtand zu löſen / 37. mag ein Pupill begehren / 29. ob ſolcher um ein Stück allein geſchehen könne / 68. ob in vorbehaltenen Wiederkäuffen ſtatt habe / 109. Dem Haußwürth in Abweſenheit ſeiner Haußfrauen anzutragen / 61. Der Haußfrauen in Abweſenheit ihres Haußwürths / ibidem. hat in etlichen Fällen nicht ſtatt / 79. in Heyraths Güthern / ibid. wird nach denen Erbſchafften regulirt / 11. hat ſtatt in vorbehaltenen Ablöſungen / 19. hat nicht ſtatt in Heyraths-Güthern / Schenckungen / Ubergaben / verhafften Güthern / 4. In verkauffter Erbſchafft / 10. verweilet ſich nicht in ſchwebender Rechtführung / 18. item in Appellations-Sachen / 19. Einſtand mag der Verkauffer in ſeinem Verkauff nicht haben / 12. in Einſtänden ob um Gewehrſchafft könne geklaget werden / 74. ſo ſich einer des Einſtands entſchlüge / 12.

Einſtands-Zeit / 17.

Einſtand-Zeit verlaufft ſich nicht / ſo die Brieſe dem Einſteher nicht fürgeleſen / und die Summa mit dem Eyd beſtättiget iſt / 55.

In der Einſtand-Zeit ſo ein Kind gebohren worden / das dem Verkauffer näher / 64.

In der Einſtand-Zeit kan ein Kauffer das Guth wohl verkauffen / 66.

Digitized by Google

wider gethanen Eyd beweiſen / 54. iſt ſchuldig einen Eyd zu ſchwören / 56. mag den Einſtand ſeinen Freunden übergeben / 73. ihm dem Proceſs-Koſten zu erſtatten / 74. iſt keine andere Kauff-Summa weder die rechte zu bezahlen ſchuldig / 54. ſtehet bey ihm / wo er klagen wolle / 60. ob dem Kauffer mit der Kauff-Summa erſuchen ſolle / 27. ob die Gerechtigkeit ſeines Einſtands einem Fremden übergeben könne / 71. ſo den Contracts-Brief weder ſehen noch leſen mag / 52. Die Anzahl der Kauff-Summa nicht weiß / 51. vor Gericht nicht erſcheint / 59. wann er vom Proceſs abgeſtanden wäre / 24. wann er unterwegs beraubt würde / 38. wann ſich gern vor Gericht überwinden lieſſe / 25. was der andere Einſteher zu bezahlen ſchuldig / 35. Einſtehers halber Warnung / 47. wo er ſich hätte wehren müſſen / 77. ſo ſich verziehen / und das Guth einem andern verkaufft worden / 54. ſo dem erſten Kauffer das Guth zu verkauffen gäbe / 42. Einſteher mag die Geld-Schuld / ſo beym Kauffer ausſtändig / an der Kauff-Summa abziehen / 56.

Einſtehen mögen viele Freunde untereinander / 36. auch Weibs-Perſonen. 37. ob der nechſte Freund des erſten Verkauffers einſtehen könne / 65.

Erſetzung der Koſten / ſo auf Beſſerung aufgegangen / 125.

Einſatz im vorigen Stande / 21.

Eltern / Vater / Mutter / nechſte Freunde / 12.

Erbrecht / 9.

Erbſchafft in beweglichen Güthern / 11.

Eyd / wider welchen die Beweiſung nicht zugelaſſen wird / 90.

Erbe des verſtorbenen Kauffers wann zu dem Eyd gelaſſen werde / 53.

Einer aus denen Erben kan ſich des andern Theils Wiederkauffs nicht anmaſſen / 107. Erbe mag ſeinen Miterben dringen / daß er mit ihm die Ablöſung thue / ibid. Erben können den Wiederkauff thun / 105. Erben des Kauffers ſind ſchuldig dem Wiederkauff Genüge zu thun / 106. Erb / ſo in der Beſitzung / kan allein um den Wiederkauff angeſprochen werden / 108. Erben / ſo alle das erkauffte Guth beſäſſen / ibid.

Ehemann erlanget das halbe Eigenthum / wann er einſtehet / 68. ſo er etwas verkaufft / ob ſeines Weibes Freunde einſtehen können / ibid. ob er ſtatt der Haußfrau den Einſtand begehren / und das Kauff-Geld erlegen könne / 62.

F.

Früchte ſoll allein der Kauffer / und nicht ſeine Erben nach niedergelegtem Gelde dem Wiederkauffer zuſtellen / 111. auf der Wurtzel / 4. machen den Grund theurer / 45. in Zeit des Kauffs / 118.

Fremder ob die Kauff-Summa antragen kan / 38.

Fremde Perſon muß eine ausdrückliche Gewalt haben / 39.

Fiſcal iſt ſchuldig das eingezogene Guth dem Einſteher zu kauffen zu geben / 91.

Früchte eines verkaufften zeitigen Weingartens / 119. vor der Ablöſung / bleiben dem Kauffer / 131.

In

In Ertheilung der Früchte ſollte auch der Saame bedacht werden / 118.
Früchte und Stücke / wann vor Fahrnüß gerechnet werden / 5.
Friſten ſo gemachet worden auſſer dem Kauff / 47.
Fahrende Haab um auffiegende Stücke vertauſcht / 83.
Unzeitige Früchte / ſo der Kauffer eingebracht hätte / 120.
Näherer Freund wañ durch den weitern angeſprochẽ wird/den Einſtand anzunehmẽ/66.

G.

Gewalt / wann keine verhanden / 39.
Grad der Freundſchafft müſſen erwieſen werden / 14.
Geld verpetſchirt zu niederlegen/ 111. muß gezehlet werden/ 112. ſo aus Irrung zu wenig erleget worden/ 113. item: ſo das niedergelegte Geld wieder gehoben/ wird es für unniedergelegt gehalten/ 116. ſo es verlohren würde/ 113.
Verkauffte Geld-Schulden/ 9.
Währenden Proceſs mag das niedergelegte Geld nicht gehoben werden/ 115. niedergelegts Geld kan der Kauffer wieder zu ſich nehmen 114. ſo ers annimmt/ hat er dem Wiederkauff Genüge gethan/ 116.
Geding/ daß der Kauff alsdann nichts ſeyn ſolle/ wann man einſtehen wollte/ würcket nichts/ 9.
So auf Geding der Verkauffer dem Kauffer das Guth eingehändiget / 7.
Gefährde in Schenckungen/ 89. eines Theils verkaufft / und andern Theils verſchenckt/ 90.
Grund / ſo im Ablöſungs-Jahr nicht angebauet wäre/ 122. zu unrechter Zeit angebauet/ 123.
So ein angeſchlagener Grund um einen andern gegeben würde/ 82.
Guth/ ſo zwey gemeinſchafftlich verkauffen/ 70. wann es in die tauſendeſte Hand verkauffet würde/ 41. einem andern vor dem Anboth feil biethen/ 26. wie es nach geendigtem Proceſs ſollte gehalten werden/ 45. item: wann es verganeet/ wird der rechte Werth daraus verſtanden/ 44.
So in dem verkaufften Guth ein Hölzwachs wäre/ den man alle Jahr abhauete/ 123.
So das Guth verdürbe/ 128.
So einer ſein Guth einen andern verkauffet / 8.
Gulden deren 100. auf intereſſe gelegt / und das Guth derohalben um 150. Gulden beſſer w... 17.

H

In 30. Jahren mag der Wiederkauff begehret werden / ſo anfangs keine Zeit benennet worden / 97.
So offt ſich 30. Jahr verlauffen / kan der Verkauffer den Wiederkauff begehren / 99.
Wann Jahr und Tag ſtatt habe / 23.
Jurisdiction ſo einer mit dem Einkommen kauffte / 120.
So etliche Joche fruchtbar / etliche unfruchtbahr / 69.

K.

Klage wider den Procurator, 22.
Kauff auf Geding / 9.
Kauffs Verkündigung anzuzeigen / 22.
Kauffer und Verkauffer können nicht aus dem Kauff gehen / 8. wann aus demſelben giengen / ibid.
Kauffer darff von ſeines Mitkauffers wegen das Guth nicht abtretten / 30. kan den Verkauffer nicht zwingen / zur Ablöſung in dieſem Fall / 133.
Kauffer allein / und nicht ſeine Erben ſollen die Früchte nach niedergelegtem Geld dem Wiederkäuffer zuſtellen / 111. iſt nicht ſchuldig das Guth von Handen zu geben / biß ihm die Beſſerung bezahlt wird / 129. wann die Kauff-Summa nicht annehmen wollte / 28. wann unſinnig würde / 29.
Kauffers rechtmäſſige Sache / 56. Item, rechtmäſſige Urſach ſeines Proceſſes, 46.
Dem Kauffer wider den Betrug zu helffen / 57. eine Abſchrifft von der Citation zu geben / 60.
Den Kauffer für Gericht zu fordern / 58.
So er zur Bezahlung Friſt / Ziel und Zeit hätte / 46. in dem Kauff-Brief die gantze oder halbe Kauff-Summa bekennet / 50. geſtorben / 32. ſo nach beſchloſſenen Kauff noch etwas über die Kauff-Summa bezahlt würde / 48. Kauffer kan in der Einſtand-Zeit das Guth verkauffen / 66. wer dem Kauffer für Gericht obgelegen / denſelben ſoll das Guth eingeraumet werden / 65. wann ihm an der Kauff-Summa etwas nachgelaſſen wird / 85. wann er den Wiederkauff über verſchienener Zeit williget / ſoll die Kauff-Summa bald erlegt werden / 130. wann er die Kauff-Summa über verſchienene Wiederkauffs-Zeit eingenommen hätte / 102. ſo er nur einen Theil an der Kauff-Summa über verfloſſene Zeit eingenommen / ib. ſo dem Kauffer vor Gericht von der Beſſerung keine Meldung geſchicht / 130. ſo er die Kauff-Summa begehrt / 102.
Kauff-Brief / wann in ſelbigen eine Schein-Summa geſetzt / 53. wie dem Betrug abzuhelffen / 57.
Kauffer kan die Unkoſten begehren / ſo über die Früchte aufgegangen / 118. ſo unzeitige Früchte eingebracht hätte / 120.
Dem Kauffer die Koſten des letzten Jahrs wieder zu erſetzen / 119.
Kauff-Summa anzuzeigen / 21. innerhalb 30. Tagen zu erlegen / 17. dem Vormund / 29. Puppillen / ibid. Vogtbaren oder ſeinem Curator, ibid. wann ſich die

30. Tage anfahen und verlauffen / 22. mit dem Eyd zu beſtättigen / 53. verpetſchirt nieder zu legen / 57. ſo an ſelbiger ein einiger Pfenning abgienge / 112. ob die erſte oder andere Kauff-Summa ſolle bezahlt werden / 67.
In Erhöherung der Kauff-Summa wann ein Betrug wäre / 48. wann ſie durch des Richters Urtheil geſchähe / 49.
Sofern der Koſten nicht zu groß iſt / 125. ſo zu Gefährde des Ablöſers angewand wäre / 126.

L.

So einer eine vorbehaltene Löſung / Anboth / Wiederkauff verkauffet / 9.
Lehenherr mag allein ſein belehntes Stuck Einſtandsweiſe annehmen / und das andere fahren laſſen / 70.
Lehen / Eigenthum / 16.

M.

Mauth / Zölle / Tribut / 4.
Mühle / Mühlſtein / wann einer eine Mühle mit neuen Mühlſteinen kauffet / ob er wiederum neue Mühlſteine an deren ſtatt zu geben ſchuldig / 131.

N.

Niederlegung / ſoll vor Verflieſſung der Wiederkauffs-Zeit geſchehen / 114. ſo mit beyder Theil Bewilligung geſchehen / 116.
Nutznieſſung / 5.

P.

Proteſtation, 58.
Dem Principal, Anwald durch Anwald / 26.
Dem Pfleg-Kind / ſo über 7. Jahr alt / ibid.
Dem Pupillen / 29.
Pfand / ſo auf Löſung verkaufft würde / 131.

R.

Rechte dem Wachenden / 18.
Richter / ohne deſſen Erlaubnüß die Beſſerung nicht geſchehen muß / 126. Beſſerungen ſo verdürben / 127.
Richter / von welcher um den Einſtand geklagt ſolle werden / 60. Der ein Guth vergantet / kan den Einſtand haben / 41.

S.

Schmach / ſo nachgelaſſen / 78.

Digitized by Google

Verkauffer kan ſein niedergelegtes Geld wieder zu ſich nehmen / 114. was über die Kauff-Summa zu bezahlen ſchuldig / 124. ſo in Hungersnoth ſtünde / 23. wann er möge einſtehen / 12. wann ein Stück ohne das ander nicht hätte verkauffen wollen / 69. wo er in ſeiner Lebens-Zeit nicht geklagt hätte / 78. ob er über verloſſene Zeit des Wiederkauffs reſtituiret werden könne / 101.
Vormund / der in ſeines Pfleg-Sohns Verkauff gewilliget / mag einſtehen / 41.
Vormund oder Curatores, wann mehr wären / 29.
Verkauffung fremdes Guth / 6.
Obs genug ſey / wann einer beweiſe / daß er des Verkauffers nechſter Freund / 63.
Verheiſſener Kauff gibt keinen Einſtand / 8.
Verjährung ſchleuſt die Klage aus / 17.
Verzeihung vor geſchehenen Kauff / 34.
Verheiſſung des Wiederkauffs im Kauffbrief nicht geſetzt / 93.
Unbevormundtete Pupillen / 22.
Vater mag an ſtatt des Sohns einſtehen / 40.
Ubergab aller Güter / 90.
So einer um ſein Verbrechen in Gefängnüß verhafft / 19. item, ſo einer verſchickt wäre / ibid.

W.

So zu dem vorbehaltenen Wiederkauff keine Zeit beſtimmt wäre / 96.
So zu dem Wiederkauff keine Summa beſtimmt / 105.
Was der rechte Werth ſeye / 43.
Worzu die Peiſchierung dienlich / 58.
Weinſtöcke abgehauet / 77.
Werth nach dem jährlichen Einkommen / 44.
Wiederkauff / was er ſey / 93. wie in Rechten zuläſſig / 92. ſolange der Verkauffer lebt / 99. wann darzu eine gewiſſe Zeit beſtimmt wäre / 100. in heiliger Schrifft zuläſſig / 93.
Wiederkäuffe in geſchriebenen und geiſtlichen Rechten zuläſſig / 93. verjähren ſich in 30. Jahren / 98.
Wann einer ihrer zweyen ſein Guth zu verkauffen gäbe / welchen er um den Wiederkauff anſprechen könne / 108.
So man Anfangs vom Wiederkauff geredet / aber darauf nicht geſchloſſen hätte / 94.
So im Kauff-Brief der vorbehaltene Wiederkauff übergangen worden / 95.
Wann einer von Anfang und nicht bey dem Beſchluß geweſen / beweiſet nichts / 91.

Z.

Wann einer zweifelt / ob Anfangs ein Tauſch oder Kauff gemacht / 82.
So zwey Stück in Abzahlung einer einigen Schuld gegeben worden / 70.
So zwey ein Stück gemeinſchafftlich verkaufften / 71.
So zwey ein Guth kaufften / beyde Verkauffer um den Einſtand zu erſuchen / 30.
Zu welcher Zeit die Verkündigung des Kauffs geſchehen ſolle / 26.
Zahlung mag einer Mutter / Anfrau / geſchehen / 32.

ENDE.

Digitized by Google

VA115.22.96